



JAHRESBERICHT

2015/2016

2016/2017

Impressum

Herausgeber

Geographisches Institut
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Anschrift

Meckenheimer Allee 166
53115 Bonn
Tel: 0228/73-7290
Fax: 0228/73-5393
Email: geographie@uni-bonn.de
Internet: www.geographie.uni-bonn.de

Redaktion und Bearbeitung

Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz
Anna Schoch

Die Inhalte basieren auf den Meldungen der jeweiligen Arbeitsgruppen.

Fotographie:

Friederike Pauk

Titelfoto

Geographisches Institut (Foto: F. Pauk)

Druck

Druckerei Martin Roesberg, Alfter-Impekoven
Februar 2018

Die digitale Fassung des vorliegenden Jahresberichts finden Sie unter:
www.geographie.uni-bonn.de/das-institut/jahresberichte

Inhalt

Grußwort	1
----------	---

Veranstaltungen

Veranstaltungen im GIUB im Überblick	3
KaVoMa feiert sein 10-jähriges Bestehen	17
Reise in die geoökologische Hochgebirgsforschung: Sonderausstellung im Universitätsmuseum	20
Vortragsreihe „Postwachstum(sgesellschaft)“ im Sommersemester 2016	22
Bonn Summer Of Geomatics und EARSeL-Konferenz 2016	24
726. Geographisches Kolloquium „The Future of Earth Observation“ in Gedenken an Prof. Dr. Gunter Menz	25

Forschung

Laufende Forschungsprojekte 2015 – 2017	27
Forschungsfacetten im Fokus	32
SFB Transregio 228 ‘Future Rural Africa’	38
Forschungsaufenthalte	39
Vorträge	46
Publikationen	84
Habilitationen	102

Studium und Lehre

StartStudy Bonn	103
Studentische Initiativen am GIUB	105
Aktivitäten der Fachschaft	109
9. und 10. Berufs- und Praktikumsbörse	110
Statistik der Studierenden am Geographischen Institut	112
Bachelor- und Masterexkursionen im Überblick	113
Namibia – Ein Land der Extreme	114

Abschlussarbeiten	119
Studentische Preisträger des GIUBs	142
Absolventenverabschiedungen am GIUB	144
Dissertationen	146

Personalialia

Interview mit Prof. Dr. Julia Verne	156
Interview mit Prof. Dr. Nadine Marquardt	160
Apl. Prof. Manfred Nutz erhält Lehrpreis der Universität Bonn	162
Dr. Jan Blöthe mit Dr. Hohmann-Nachwuchsförderung ausgezeichnet	163
40-jähriges Dienstjubiläum von Irmtraut Vogt-Schmickler und Hans Böttger	164
Dr. Nils Thönnessen übernimmt die Fachdidaktik am GIUB	166
Wechsel im Personalbestand – Ernennungen – Ehrungen	167
FunktionsträgerInnen am Geographischen Institut	170
Geographisches Kolloquium zur Verabschiedung von Prof. Dr. Richard Dikau	172
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Geographischen Institut	174
Nachruf Prof. Dr. Gunter Menz	176
Nachruf Prof. Dr. Wilhelm Matzat	178
Lehrbeauftragte und GastdozentInnen	180
Gäste am Geographischen Institut	183

Internationales

ERASMUS, Promos und Direktaustausch im Ausland	188
Vierter und fünfter Internationaler Tag im Geozentrum	194
Internationale Studierende am GIUB	195
Interview mit Nara Khamkhom	196
Weitere internationale Kooperationen	199
Staff Mobility Wien – Bonn – Wien 2016/2017	202
Mein Auslandsjahr an der University of Northern British Columbia (UNBC)	203
DAAD-Workshop an der Universität Teheran	204

Institut intern

Institut intern	205
-----------------	-----

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie mit diesem Doppelband des Geographischen Instituts der Universität Bonn (GIUB) über wichtige Aktivitäten und Veränderungen für den Zeitraum zweier akademischer Jahre von Oktober 2015 bis September 2017 informieren. Trotz zunehmender digitaler Dokumentation, die fortlaufend auf unseren Homepage erfolgt, beabsichtigen wir auch in Zukunft eine Printfassung mit den Rubriken Veranstaltungen, Forschung, Studium und Lehre, Personalia und Internationales herauszugeben.

Das umfangreiche Angebot an Veranstaltungen macht wieder deutlich, dass die fachwissenschaftliche Kommunikation für das GIUB einen besonderen Stellenwert hat. So ist die Reihe „mittwochs im GIUB“ fest im Veranstaltungsangebot verankert und gilt als Plattform für wissenschaftliche Kolloquien, Podiumsdiskussionen und Berichte aus der Praxis. Das große Engagement der Studierenden ergänzt das Angebot vielfältig. Unterschiedliche Initiativen etwa zum Thema Flucht oder zur Feministischen Geographie haben einen festen Platz im GIUB eingenommen.

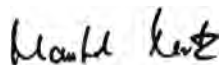
Die regen Forschungsaktivitäten des GIUB bearbeiten zentrale Herausforderungen in den Spannungsfeldern Umweltwandel, Raum und Gesellschaft – sie spiegeln die fachliche Breite unseres Hauses wider. Unverkennbar ist jedoch die Zuschärfung unserer Profilschwerpunkte „Risiko“, „Wasser“ und „Geomatik“, die besonders an der Schnittstelle von Natur- und Gesellschaftswissenschaft zum Tragen kommt. Gerade vor wenigen Tagen erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass ein neuer transregionaler Sonderforschungsbereich (SFB/TR 228), dessen Sprecher Prof. Detlef Müller-Mahn ist, bewilligt wurde. Wir gratulieren allen Beteiligten herzlich zu diesem Erfolg!

Die enge Verzahnung zwischen Forschung und Lehre sichert auch eine qualitätsvolle Ausgestaltung von Studium und Lehre. Eine ungebrochen hohe Nachfrage nach Studienplätzen sowohl im Bachelor- als auch im Master- und im Weiterbildungsbereich belegt die hohe Attraktivität unserer Studienangebote. Die positiven Evaluationen der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden sind eine bestätigende Rückmeldung.

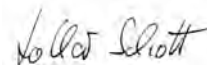
Im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten in Forschung und Lehre steht die zunehmende Internationalisierung des Instituts. Ganz gleich ob es die Spitzenstellung bei der Vergabe von Stipendien für den Studierendenaustausch an der Universität Bonn ist, die steigende Zahl von offiziellen Partnerhochschulen im Ausland oder sektorale Forschungs Kooperationen mit KollegInnen in aller Welt - die Aktivitäten des internationalen Austausches in Forschung und Lehre sind ein prägendes Kennzeichen des GIUB.

Die Rubrik Personalia macht schließlich deutlich, mit welchem großen Engagement das wissenschaftliche und administrativ-technische Personal zu Werke geht. Die jüngsten Neuberufungen mit den Professorinnen Dr. Julia Verne (Entwicklungsgeographie) und Dr. Nadine Marquardt (Sozialgeographie) garantieren die Abdeckung und Weiterentwicklung von Lehr- und Forschungsbereichen; Dienstjubiläen unterstreichen die Kontinuität und das gute Arbeitsklima eines Institutes. Für einen kleinen Einblick in das Leben neben der Arbeit sorgt abschließend das Fenster Institut intern.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre



Ihr Manfred Nutz
Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Lothar Schrott
Geschäftsführender Direktor

Veranstaltungen im GIUB im Überblick

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
09.10.2015	Vorbereitungsworkshop zum BMBF-Projekt Zukunftsstadt Bonn in Kooperation mit der Stadt Bonn und IKU	Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt
19.10.2015	Posterpräsentation Physische Geographie der Dollendorfer Hardt (Siebengebirge) – Eine Hangrutschung in all ihren Facetten Posterpräsentation der Geländepraktika aus dem Sommersemester 2015	Jana Eichel, Karoline Meßenzehl
28.10.2015	Mittwochs im GIUB Eröffnung der Ausstellung „Geoökologi- sche Hochgebirgsforschung in der Tradition Alexander von Humboldts“	Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz
03.11.2015	Historisch-Geographisches Kolloquium Ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen: 6700 ha besondere Kultur- landschaft zwischen Hülen und Bunkern im Biosphärengebiet Schwäbische Alb	Dr. Christoph Morrissey
04.11.2015	Internationaler Tag im Geozentrum Informationsveranstaltung zum Thema Auslandsstudium und Auslandsprakti- kum.	Dr. Simone Giertz
04.11.2015	Mittwochs im GIUB – Geographie & Film „Kampf um den Himalaja“ (1937) – Aufführung des restaurierten Nanga Par- bat Expeditionsfilm mit einer Einführung von Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz zur natio- nalsozialistischen Expeditionspolitik.	Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz
07.11.2015	Welcome-Projekt Wanderung durch das Siebengebirge für Flüchtlinge und Studierende	Dr. Benjamin Etzold, Dr. Jan Blöthe
11.11.2015	Bonner Geographische Gesellschaft Flandern – ein Staat im Werden?	Dr. Dirk Rochtus
12.11.2015	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott Present-day siltation of a landslide- dammed lakes in the Czech part of the Outer Carpathians	Dr. Veronika Kapustova
17.11.2015	Historisch-Geographisches Kolloquium Kaliningrad als Königsberg – räumliche Persistenzen und die Auswirkungen auf die Zukunft der Stadt	David Fuchs

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
18.11.2015	Mittwochs im GIUB – Geographie & Beruf Information und Diskussion zum Berufsfeld Natur- und Umweltschutz	Prof. Dr. Klaus Greve, Holger Voss
25.11.2015	Mittwochs im GIUB – Podiumsdiskussion GEF-Ausbildung trifft EZ-Praxis: Defizite und Chancen einer Win-Win-Annäherung	Moderation: Prof. Dr. Sabine Tröger
26.11.2015	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott Permafrost: vom geomorphologischen Mauerblümchen zum Highlight der Climate Change-Forschung	Prof. Dr. Lorenz King
01.12.2015	Historisch-Geographisches Kolloquium Kinkenwege und Kohlentreiber: Getreide und Kohlentransport mit Hilfe von Lastpferden in der Euregio Maas-Rhein im 18. und 19. Jahrhundert	Dr. Maurice Paulissen
02.12.2015	Vortrag im Rahmen des dies academicus Baukultur – ein notwendiger Luxus? Akteure, Instrumente und Strategien der Stadtgestaltung in einer schrumpfenden Stadt	Dr. Katharina Hackenberg
02.12.2015	Vortrag im Rahmen des dies academicus Berufsbedingte räumliche Mobilität im Alltag – Folgen einer mobilen Arbeitswelt für die Beziehung zwischen Mensch und Ort	Sven Wörmer
02.12.2015	Vortrag im Rahmen des dies academicus Wohnen in der Stadt: Herausforderungen einer internationalen Wohnungswirtschaft für die kommunalen Wohnungspolitiken	Dr. Katrin Klein-Hitpaß
02.12.2015	Vortrag im Rahmen des dies academicus Gesundes und nachhaltiges Essen? Die Mittagspause aus der Perspektive der Nahrungs-Geographie	Dr. Jonathan Everts
02.12.2015	Vortrag im Rahmen des dies academicus Die (Klein-)Stadt als rückwärtsgewandte Utopie. Über nostalgische Inszenierung in der Stadtgestaltung.	Dr. Jan-Erik Steinkrüger
02.12.2015	Bonner Geographische Gesellschaft Catalunya triomfant – eine eigenständige Nation im Staat Spanien	Dr. Jan-Erik Steinkrüger
09.12.2015	Mittwochs im GIUB Land degradation in the post-soviet Central Asia: drivers, impacts and inter-linkages	Dr. Olena Dubovyk

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
11.12.2015	10 Jahre KaVoMa Gemeinsam eine bewegte Zukunft mit Keynotespeaker Prof. Dr. David Alexander (University College London, Institute for Risk and Disaster Reduction), Prof. Dr. Andreas Zimmer (Prorektor für Forschung und Innovation, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), Reinhard Limbach (Bürgermeister der Bundesstadt Bonn), Christoph Unger (Präsident, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn), Prof. Dr. Alexander Fekete (Technische Hochschule Köln), Prof. Dr. Frank Fiedrich (Universität Wuppertal), Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Claudia Kestermann (Hochschule für öffentliche Verwaltung Bremen), Dr. Jörg Szarzynski (United Nations University, Bonn), Prof. Dr. Johann Stötter (Universität Innsbruck)	Prof. Dr. Lothar Schrott, Dr. Gabriele Hufschmidt
15.12.2015	Historisch-Geographisches Kolloquium Angewandte Kulturlandschaftspflege durch die LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege	Dr. Martina Gelhar
16.12.2015	Bonner Geographische Gesellschaft Bericht über die große Exkursion nach Kalifornien	Studierende des GIUB
10.01.2016	Workshop Projektworkshop "Webbasierte Medien" in Zusammenarbeit mit dem BBSR	Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt
12.01.2016	Historisch-Geographisches Kolloquium Friedhöfe in Bonn: Die gesellschaftliche Entwicklung und ihre Relevanz für das kommunale Friedhofswesen der Bundesstadt Bonn.	Felix Appel
13.01.2016	International Lecture of Economic Geography 721. Geographisches Kolloquium Postwachstumsgesellschaft – Ist eine Zukunft ohne Wirtschaftswachstum möglich?	PD Dr. Irmi Seidl
14.01.2016	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott Radar-Anwendungen in der Geomorphologie	Dr. Jens Hornung
20.01.2016	Bonner Geographische Gesellschaft Das Referendum zur Unabhängigkeit Schottlands im September 2014: Hintergründe und Folgen	Prof. Dr. Gerald Wood
26.01.2016	Lesung: Begleitprogramm zur Ausstellung „Geoökologische Hochgebirgsforschung“: Ins Hochgebirge mit Heidi, Humboldt und Messner	SchülerInnen des Tannenbusch-Gymnasiums

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
26.01.2016	Historisch-Geographisches Kolloquium Historische Geographie in Irland	Prof. Dr. Winfried Schenk
26.01.2016	Präsentation Mega-Events als Treiber der Stadtentwicklung. Was können wir von Olympia-Städten lernen?	Dr. Sybille Bauriedl, Dr. Valerie Viehoff, Florian Neisser, Lena Hatzelhoffer, Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn
27.01.2016	Bonner Geographische Gesellschaft 722. Geographisches Kolloquium Anthropocenic Promises. The End of Nature, Climate Change and the Process of Post-Politicization	Prof. Dr. Erik Swyngedouw
30.01.2016	Bürgerzukunftsforum in Kooperation mit der Stadt Bonn und IKU	Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt
01.02.2016	Vortrag im Rahmen der Kinderuni Aussterben oder Überleben im Hochgebirge: Wie Rentiere mit Klimaänderungen umgehen	Prof. Dr. Jörg Löffler
02.02.2016	Bonn Water Lecture Payments for Hydrological Ecosystem Services in Integrated Water Resources Management	Dr.-Ing. Jochen Hack
03.02.2016	Mittwochs im GIUB – Geographie & Beruf Information und Diskussion zum Berufsfeld Katastrophenmanagement – Katastrophenvorsorge	Prof. Dr. Klaus Greve, Holger Voss
03.02.2016	Vortragsveranstaltung Eine ökosystemare Biogeographie arktisch alpiner Landschaften – Muster und Prozesse in Raum und Zeit	Dr. Roland Pape
09.02.2016	Historisch-Geographisches Kolloquium „Euch Bauern will ich zeigen, wie man fährt!“. Mittelalterliche und neuzeitliche Fährten als zentraler Bestandteil der Kulturlandschaft an Main und Neckar	Lars Kröger
10.02.2016	Tagung “Smart City konkret – Herausforderungen und Chancen für Kommunen” in Zusammenarbeit mit dem DVAG und der DGfG	Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt
10.02.2016	Kolloquium Scientific Colloquium in Honor of Prof. Dr. Richard Dikau's Retirement	Prof. Dr. Britta Klagge, Prof. Dr. Michael Krautblatter, Prof. Dr. Heather Viles, Prof. Dr. Andreas Lang

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
15.02.2016	Vortragsveranstaltung Geographien der Flucht – Räumliche Dimensionen der 'Flüchtlingskrise'	Dr. Benjamin Etzold
19.02.2016	Workshop Research Training Day on "Trees and woods" des TR32	Prof. Dr. Bernd Diekkrüger, Dr. Burkhard Neuwirth, Dr. Rémy Soubie
14.03.2016	Vortragsveranstaltung Studentisches Engagement in der Flüchtlingskrise Vorlesungsreihe: Migration als Herausforderung und Chance	Studierende der Universität Bonn
20.04.2016	Mittwoch im GIUB – Vortragsveranstaltung Am Anfang war die Sintflut – Hochwasserkatastrophen in der Geschichte	Prof. Dr. Jürgen Herget
21.04.2016	Vortragsveranstaltung Vorstellungsvorträge – Professur für Geographie What have New Zealand cows got to do with global inequality, and how can a social geography "beyond society" help us understand it? Dr. Stefan Ouma (Universität Frankfurt am Main) Space-based practices and social positionality – a transnational reflection. Dr. Christoph Haferburg (Universität Hamburg) Geographies of social exclusion. Dr. Nadine Marquardt (Universität Frankfurt am Main)	
22.04.2016	Vortragsveranstaltung Vorstellungsvorträge – Professur für Geographie Society, Philanthropic Foundations and Geographies of Public Wealth. PD Dr. Pascal Goeke (Universität Bonn) Geographies of the Anthropocene: Modes and Risks of Coexistence. PD Dr. Roland Lippuner (Universität Bremen) Social geographies of prejudice. PD Dr. Peter Dirksmeier (Universität Halle-Wittenberg)	

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
26.04.2016	Historisch-Geographisches Kolloquium aus Anlass des 80. Geburtstages von Prof. em. Dr. Klaus Fehn „Umweltqualität“ und „Heimatgefühl“ im Münchner Norden. Historisch-geographische und familienbiographische Überlegungen eines 80-jährigen Bonner „Exil-Münchners“ zu den sozialgeographischen „Wahrnehmungs- und Bewertungsstudien“ von Jürgen Pohl (1983)	Prof. em. Dr. Klaus Fehn
27.04.2016	Praktikumsbörse	Studiengangsmanagement
27.04.2016	Podiumsdiskussion Berufsfeld und Arbeitsmarktperspektiven in der Geographie	Prof. Dr. Rudi Juchelka
28.04.2016	Wasser-Kolloquium A methodological proposal for mapping the flood vulnerability in data scarce areas: a case study in Taquari-Antas watershed, Brazil	Mariana Brito
03.05.2016	Posterpräsentation zu „Alternativem Wirtschaften“ mit Input-Statement über die Transition-Town Initiative Bonn von Gesa Maschkowski – Eröffnung der Sommersaison 2016 am Uni-Büdchen	Studierende des Masterstudiengangs Geographie
04.05.2016	Bonner Geographische Gesellschaft Kulturlandschaften der Energiewende?	Dr. Ludger Gailing
11.05.2016	Projektveranstaltung Projektaufakt „welcome to study together in Bonn“	Prof. Dr. Britta Klagge, Dr. Benjamin Etzold, Lisa Kugele (Initiative für Flüchtlinge IfF)
11.05.2016	Mittwochs im GIUB – Geographie & Film Up in the Air	Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt
13.05.2016	Ergebniskonferenz BMBF- Projekt Zukunftsstadt Bonn in Kooperation mit der Stadt Bonn und IKU	Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt
25.05.2016	Internationaler Workshop The Great Eastern Japan Earthquake (2011): Lessons learned and future strategies for Disaster Mitigation	Tohoku University, Universität Bonn, United Nations University
31.05.2016	Historisch-Geographisches Kolloquium Möglichkeiten und Grenzen quantitativer Landschaftsanalysen für das Monitoring von Großschutzgebieten	Pamela Nienkemper

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
01.06.2016	Bonner Geographische Gesellschaft Indiens Solarprogramm: Wie sich eine (noch) teure Technologie in einem Markt mit anderen Konsumenten durchsetzen kann	Dr. Tilmann Altenburg
02.06.2016	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott Glaciation and the Topographic Evolution of Orogens	Prof. Dr. Todd Ehlers
02.06.2016	Wasser-Kolloquium Bewertungsrobustheit der Gewässerstrukturkartierung nach dem Deutschen Vor-Ort-Verfahren	Georg Meier
02.06.2016	Podiumsdiskussion „Die Zukunft liegt in Afrika!“ – Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis? mit Prof. Dr. Joachim von Braun (ZEF), Prof. Dr. Jakob Rhyner (UNU), Prof. Dr. Achim von Oppen (Universität Bayreuth), Prof. Dr. Mathias Becker (Universität Bonn), Prof. Dr. Julia Verne (Universität Bonn)	Moderation: Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn
03.06.2016	10. Bonner Wissenschaftsnacht Wasser-Welten	
08.06.2016	International Lecture of Economic Geography 723. Geographisches Kolloquium The rise and fall of Ireland's Celtic Tiger: What lessons from Ireland's 'ghost estates'?	Dr. Cian O'Callaghan
14.06.2016	Historisch-Geographisches Kolloquium Urbane Kulturlandschaften im Informationszeitalter	María Alejandra Gabriel
22.06.2016	Podiumsdiskussion Information & Diskussion: Innovative Lehre an der Hochschule	Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz
24.06.2016	8. Wilhelm-Lauer-Lecture 2016 724. Geographisches Kolloquium Vom Wohnsitz des Schnees zum sozio-hydrologischen Wirkungsgefüge: Integrative Studien zur Landschafts- und Nutzungsdynamik im Himalaya	Prof. Dr. Marcus Nüsser
20.06.– 24.06.2016	EARSeL Symposium 2016 - Frontiers in Earth Observation	Dr. Olena Dubovyk, Dr. Frank Thonfeld, Prof. Dr. Gunter Menz, Dr. Andreas Rienow, Prof. Dr. Klaus Greve
29.06.2016	Mittwochs im GIUB – 725. Geographisches Kolloquium From scientific method development to web-based decision support for irrigation management in the Aral Sea Basin	Jun. Prof. Dr. Christopher Conrad

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
30.06.2016	Wasser-Kolloquium Modeling climate and land use change impacts on water resources in the Dano catchment (Burkina Faso, West Africa)	Yacouba Yira
02.07.2016	Absolventenverabschiedung	Geographisches Institut
06.07.2016	Bonner Geographische Gesellschaft Energiewende von unten? Initiativen für eine dezentrale Energieversorgung auf regionaler Ebene	Dr. Anne von Streit
12.07.2016	Bonner Geographische Gesellschaft Die "Rechtslandschaft". Ein Modell zur Abkehr vom konstruierten Gegensatz von Personenverbands und Territorialstaat	Dr. Dennis Majewski
13.07.2016	Mittwochs im GIUB – Vortragsveranstaltung Smart development? Neue Technologien/ Geographien der Entwicklung	Prof. Dr. Julia Verne
15.09.– 16.09.2016	Tagungsveranstaltung Jahrestagung des AK Geographische Wohnungsmarktforschung 2016 in Bonn	AK Wohnungsmarktforschung, Dr. Katrin Klein-Hitpaß, Dr. Jan Glatter
28.09.– 30.09.2016	Konferenz International Conference "Connecting the Dots. Environment-Migration Resilience" mit PhD Raya Muttarak, Prof. Dr. François Gemenne, Prof. Dr. Julia Blocher, Prof. Dr. Sabine Henry, Nakia Pearson, Dr. Caroline Zickgraf, Dr. Koko Warner, Luise Porst, Soapon Naruchaikusol, Lisa Garbe, Sarah L. Nash, Simon A. Peth, Till Rockenbauch, Dr. Jeanette Schade, Dr. Benjamin Schraven, Prof. Dr. Kees van der Geest, Prof. Dr. S. Chandrasekhar, Prof. Dr. Jonathan Rigg, Sarinthip Promrit, Dr. Helen Adams, Prof. Dr. Attila N. Lázár, Dr. Christopher Lyon, Dr. Ricardo Safra de Campos, Greta Semplici, Dr. Mark Tebboth, Dr. Calum T.M. Nicholson, Dr. Bishawjit Mallick	Raya Muttarak

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016 Geographische Perspektiven auf "Entwicklung" mit Dr. Sybille Bauriedel, Prof. Dr. Christian Berndt, Phyllis Bußler, Prof. Dr. Martin Doevenspeck, Dr. Benjamin Etzold, Dr. Martina Fuchs, Matthias Gebauer, Dr. Klaus Geiselhart, Andreas Gemählich, Dr. Christoph Haferburg, Prof. Dr. Dorothea Kleine, Prof. Dr. Kirsten Koop, Prof. Dr. Fred Krüger, Tatiana Lopez Ayala, Prof. Jay Mistry, Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn, Prof. Dr. Martina Neuburger, Dr. Stefan Ouma, Dr. Nadine Reis, Prof. Dr. Patrick Sakdapolrak, Dr. Tobias Schmitt, Prof. Dr. AbdouMaliq Simone, PD Dr. Malte Steinbrink, Julian Stenmanns, Dr. Harald Sterly, Jannes Tessmann, Dr. Alexandra Titz, Prof. Dr. Sabine Tröger, Prof. Dr. Julia Verne, Dr. Florian Weisser	
06.10.– 07.10.2016	Workshop 40 Jahre Geographischer Arbeitskreis Entwicklungstheorie (GAE) mit Prof. Dr. Detlef Müller Mahn, Prof. Dr. Theo Rauch, Prof. Dr. Dieter Senghaas, Prof. Dr. Kirsten Koop, Prof. Dr. Fred Krüger, Dr. Nadine Reis, Dr. Tobias Schmitt, Prof. Dr. Eberhard Rothfuß, Prof. Dr. Julia Verne, Prof. Dr. Marc Boeckler, Prof. Dr. Benedikt Korf	
25.10.2016	Historisch-Geographisches Kolloquium Festkolloquium zum 60. Geburtstag von Herrn Prof. Schenk	Prof. em. Dr. Klaus Fehn, Dr. Jan-Erik Steinkrüger
26.10.2016	Bonner Geographische Gesellschaft Geographien der Flucht – Räumliche Dimensionen der "Flüchtlingskrise"	Dr. Benjamin Etzold
26.10.2016	Aktion Kleidertausch statt Einkaufsrausch	Johanna Götz, Eva Müggenburg, Vera Hellwig, Teresa Bauriedel, Benedikt Apollon Spitzley
02.11.2016	Mittwochs im GIUB – Forschungsbericht Das TransReProjekt – Environment. Migration. Resilience.	
09.11.2016	Internationaler Tag im Geozentrum Informationsveranstaltung zum Thema Auslandsstudium und Auslandsprakti- kum.	Dr. Simone Giertz
09.11.2016	Mittwochs im GIUB – Vortragsveranstal- tung Flucht aus Syrien, Ankommen in Deutschland: Zwei Geflüchtete berichten über ihren Weg	Bashar Abdo & Nidal Rashow

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
10.11.2016	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott Sediment dynamics in large river basins: influence of land use and soil residence time	Prof. Dr. Marwan Hassan
15.11.2016	Historisch-Geographisches Kolloquium Der 'lokale' Baustoff als konstitutives Element der Stadtlandschaft. Eine kultur-geographische Untersuchung der 'Backsteinstadt Lüneburg'	Dr. Antje Seidel
18.11.2016	Memorial Colloquium for Prof. Dr. Gunter Menz 726. Geographisches Kolloquium mit Prof. Dr. Michael Hoch, Prof. Dr. Britta Klagge, Dr. Klaus Komp, Prof. Dr. Matthias Winiger, Prof. Dr. Jörg Bendix, Dr. Olena Dubovyk, Prof. Dr. Matthew Hansen, Prof. Dr. Matthias Braun, Prof. Dr. Christopher Conrad, Prof. Dr. Dar Roberts, Prof. Dr. Uwe Rascher, Kathrin Weise, Prof. Dr. Joachim Hill, Dr. Doris Klein, Dr. Vanessa Keuck, Prof. Dr. Patrick Hostert, Prof. Dr. Eberhard Parlow	Moderation: Prof. Dr. Klaus Greve
23.11.2016	Bonner Geographische Gesellschaft Zwischen Inklusion und Exklusion: Lokale Praktiken der Flüchtlingsaufnahme in Deutschland	Jun.-Prof. Dr. Birgit Glorius
24.11.2016	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott Anwendung des Schmidthammers zur Datierung glazialer und periglazialer Prozesse in norwegischen und neuseeländischen Gebirgsregionen	PD Dr. Stefan Winkler
30.11.2016	Posterpräsentation zum Studienprojekt Dublin am Büdchen	Studierende des Masterstudien-gangs Geographie
30.11.2016	International Lecture of Economic Geography 727. Geographisches Kolloquium "Re-Imagining Infrastructures from the Margins"	Dr. Patrick Bresnihan
01.12.2016	KaVoMa Masterarbeitskolloquium und Alumni-Treffen	Dr. Gabriele Hufschmidt, Prof. Dr. Lothar Schrott
08.12.2016	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott PRINTEGER – Promoting Integrity as an Integral Dimension of Excellence in Research	Mira Zöller
13.12.2016	Historisch-Geographisches Kolloquium Das Zeitz-Weißenfelser Braunkohlenrevier 1700-1945 – eine historisch-geographische Studie	Gunther Tröbs

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
14.12.2016	Mittwochs im GIUB – Podiumsdiskussion Berufsperspektiven im Bereich Geomatik Mit Antje Hecheltjen, Godela Rossner, Ingo Elbertzhagen, Dr. Jan Richters, Dr. Michael Judex	Moderator: Prof. Dr. Klaus Greve
21.12.2016	Bonner Geographische Gesellschaft Große Exkursion Namibia	Studierende des GIUB
17.01.2017	Historisch-Geographisches Kolloquium GIS-gestützte historisch-geographische Untersuchungen im Umfeld ausgewählter frühkeltischer Fürstensitze in Südwest- deutschland	Dr. Christof Schuppert
18.01.2017	Mittwochs im GIUB – Geographie & Film “Babel” ein Film aus dem Jahr 2006 des Regisseurs Alejandro González Iñárritu	Prof. Dr. Claus-C Wiegandt
19.01.2017	Bonn Water Lecture The urban water system – a key element for public and ecosystem’s health	Prof. Dr. Peter Krebs
25.01.2017	Bonner Geographische Gesellschaft Flüchtlingsschutz – eine Herausforderung für Europa?	Dr. J. Olaf Kleist
26.01.2017	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott Forschungsergebnisse vom Soliflukti- ons-Messfeld an der Glorer Hütte (Hohe Tauern, Österreich)	Dr. Christoph Holst
30.01.2017	Bonn Water Lecture Socio-hydrological interactions in the Himalayan region	Prof. Dr. Marcus Nüsser
01.02.2017	Mittwochs im GIUB – Vortragsveranstal- tung Lehre nachhaltig verankern – innovative und e-gestützte Lehrmethoden	Prof. Dr. Mariele Evers
01.02.2017	ZFL-Kolloquium Pattern Recognition and Machine Learn- ing for Remote Sensing	Prof. Dr. Ribana Roscher
06.03.2017	ZFL-Kolloquium Enhancing Earth Observation and Mod- eling for Tsunami Disaster Response and Management	Prof. Dr. Shunchi Koshimura
24.04.2017	Vortragsveranstaltung Vorlesungsreihen zum Thema “Research meets Development: Drought resilience in Sub-Saharan Africa”	Dr. Olena Dubovyk
26.04.2017	Bonner Geographische Gesellschaft Gesundheit und Raum: Geographische Medizin, Medizinische Geographie, Gesundheitsgeographie – wie Raum und Gesundheit zusammenhängen	Prof. Dr. med. Thomas Kistemann

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
26.04.2017	Bonn Water Lecture Payments for Ecosystem Services: a fair deal?	Jean-Carlo Rodriguez
03.05.2017	Mittwochs im GIUB – Vortragsveranstaltung Satellite based environmental monitoring – from research to operational use	Dr. Michael Schmidt
09.05.2017	Historisch-Geographisches Kolloquium Dokumentation der Kulturlandschaft Apollinarisberg (in Remagen) – ein Zwischenbericht	Dr. Erhard Wacker
10.05.2017	Praktikumsbörse	Studiengangsmangement
10.05.2017	Mittwochs im GIUB – Vortragsveranstaltung A warmer cold world: Past and recent dwarf shrub growth responses in the arctic-alpine tundra	Dr. Stef Weijers
11.05.2017	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott Geomorphic effect of instream wood in steep channels, Karpathian mountains	Dr. Tomas Galia
15.05.2017	Antrittsvorlesung “Wie lebt es sich unter 12 Metern Schnee”	Dr. Roland Pape
17.05.2017	Bonner Geographische Gesellschaft Analyse von Geoinformationen als Schlüssel zur Versorgungsforschung	Prof. Dr. Jürgen Schweikart
18.05.2017	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott TL / IRSL / OSL Dating	Prof. Dr. Markus Fuchs
23.05.2017	Historisch-Geographisches Kolloquium Die Ressource Holz während der römischen Antike	Roman Palkoska
24.05.2017	Mittwochs im GIUB – Vortragsveranstaltung Bodenfeuchte – eine zentrale und vereinende Variable in der Physischen Geographie	Dr. Heye Bogena
31.05.2017	Bonner Geographische Gesellschaft Die räumliche Ökologie großer Infektionskrankheitsausbrüche	Dr. Christina Frank
01.06.2017	ZFL-Workshop – PSP Geomatik PD Dr. Jürgen Schellberg, Dr. Olena Dubovyk, Dr. Frank Thonfeld, Gohar Ghazarayan, Ayman Abdel-Hamid, Fabián Santos, Andreas Tewes, Sascha Heinemann, Rui Liu, Fabian Selg, Kuria Thiongo	

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
01.06.2017	Wasser-Kolloquium Applying the Soil and Water Assessment Tool (SWAT) to stimulate impacts of land use and climate change on water resources in a data scarce catchment in Tanzania	Kristian Näschen
12.06.2017	Workshop Kritische Lehre – Diskussion mit Studierenden aus Bonn und Heidelberg am GIUB	Katja Thiele, Dr. Simon Runkel
20.06.2017	Historisch-Geographisches Kolloquium Die Sammlungen – ein Kosmos. Von der Vernetzungswissenschaft Alexander von Humboldts zu objektbasierten Wissensanordnungen im Netzzeitalter	Prof. Dr. Karoline Noack, Dr. Daniel Graña-Behrens
21.06.2017	Bonner Geographische Gesellschaft Urbane Gesundheit in Schwellenländern – das Beispiel Pune	Dr. Carsten Butsch
22.06.2017	Vortragsveranstaltung Heterogenität und Inklusion im Geographieunterricht	Dr. Stephan Langer
23.06.2017	Podiumsdiskussion Anwendungsfelder von GIS in unterschiedlichen Branchen. Gründungssitzung des AG GIS des DVAG	Prof. Dr. Klaus Greve, Jasmin Seifried, Johannes Föhr, Dr. Robert Riedmüller
29.06.2017	Sommerfest von StartStudy Bonn Kooperation des Geographischen Instituts der Universität Bonn und der Initiative für Flüchtlinge Bonn e.V.	Team StartStudy Bonn
30.06.2017	Absolventenverabschiedung Joint Master Geography of Environmental Risks and Human Security	Geographisches Institut und UN University
02.–05.07.2017	Bundesfachschaftentagung der Geographie	Fachschaft Geographie
04.07.2017	Historisch-Geographisches Kolloquium Königsberg in Kaliningrad – Imaginäre Elemente der deutschen Vergangenheit in der russischen Warenkultur	David Fuchs
05.07.2017	Mittwochs im GIUB – Feministische Geographie Geographien des Gefängnisses – eine feministische Perspektive	PD Dr. Marina Richter
06.07.2017	Podiumsdiskussion “Interventions in rural dynamics – research and development work in the context of pastoral societies in Afar/Ethiopia”	Dr. Elisabeth van den Akker, Dr. Simone Rettberg, Mohamed Detona

Datum	Titel der Veranstaltung	ReferentIn
18.07.2017	Historisch-Geographisches Kolloquium Möglichkeiten und Probleme der Erfassung von Kulturlandschaftsrelikten durch Luftbilder mit besonderer Berücksichtigung der Rheinlande	Ralf Zantopp
19.07.2017	Mittwochs im GIUB – Feministische Geographie Pornotopia – Pornographische Raumkonstruktion	Dr. Christian Lenz
20.07.2017	Wissenschaftliches Kolloquium AG Schrott Human-induced erosion has offset one-third of carbon emissions from land cover change	PD Dr. Thomas Hoffmann
26.07.2017	Absolventenverabschiedung mit Sommerfest	Geographisches Institut und Fachschaft Geographie
24.–26.08.2017	Konferenz FOSS4G 2017	

KaVoMa feiert sein 10-jähriges Bestehen

Von Dr. Gabriele Hufschmidt

Zum Wintersemester 2015/2016 hat der 10. KaVoMa-Jahrgang sein Studium aufgenommen. Grund genug, das Bestehen des Studiengangs zu feiern, das bisher Erreichte zu würdigen und einen Blick in die Zukunft zu werfen.



Foto: S. Walker, Masterstudiengang KaVoMa Universität Bonn

Möglich wurde diese feierliche Reflektion mithilfe einer Reihe von Beitragenden, die das inhaltliche Programm ausgefüllt haben. Im historischen Hörsaal des „Geozentrums“ der Universität begrüßte Prof. Dr. Andreas Zimmer, Prorektor für Forschung und Innovation der Universität Bonn, die Gäste und unterstrich die Bedeutung des Studiengangs KaVoMa für die Universität Bonn vor dem Hintergrund der bisherigen und künftigen Entwicklung der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität. Auch Reinhard Limbach, Bürgermeister der Bundesstadt Bonn, zeigte sich erfreut über das Bestehen des Studiengangs – nicht nur in Krisenzeiten, sondern auch mit Blick auf Bonn als Standort für zukunftsweisende Lehre und Forschung, z. B. in Kooperation mit Partnern wie dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) oder der United Nations University (UNU). Christoph Unger, Präsident des BBK, griff diesen Faden auf und betonte die Bedeutung, die er dem Studiengang von Beginn an und auch künftig als Kooperationspartner zumisst. Prof. Lothar Schrott schließlich, Leiter des Studiengangs, dankte seinen Vorrednern und unterstrich das generalistisch-pluralistische Konzept mit starker interdisziplinärer Ausrichtung als Grundlage für den Erfolg. Er dankte auch den Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs und den Studierenden und Alumni, die gemeinsam das Curriculum mit Leben erfüllen bzw. erfüllt haben und durch ihr Engagement ebenfalls ganz entscheidend zum Erfolg beitragen.

Ein wissenschaftlicher Höhepunkt der Feier war der Keynote-Vortrag von David Alexander, Professor am University College London, Institute for Risk and Disaster Reduction. In seinem Vortrag resümierte und diskutierte Prof. Alexander verschiedene Konzepte, u.a. Vulnerabilität und Resilienz, und deren Verankerung sowie ihr möglicher Nutzen für die Katastrophenvorsorge und das Katastrophenmanagement. Auch stellte er seine Gedanken zur strukturellen und inhaltlichen Gestaltung der akademischen Ausbildung im Themenfeld DRR dar.

Im Anschluss folgte die feierliche Verleihung der Schmuckurkunden an Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs. Da KaVoMa berufsbegleitend studiert wird und die Studierenden aus dem ganzen Bundesgebiet (z.T. auch aus dem deutschsprachigen Ausland) kommen, gibt es nicht viele Möglichkeiten, ihnen die Urkunde persönlich zu überreichen.

Das alljährliche Alumni- und Studierenden-Treffen ist eine solche Möglichkeit, was in diesem Jahr mit der Jubiläumsfeier verbunden wurde. Die Überreichung der Urkunden übernahmen Christoph Unger und Prof. Schrott. Für die Absolventinnen und Absolventen, die von der Überreichung zuvor nichts wussten, überwog nach dem ersten Überraschungsmoment ebenfalls die Freude über die Verleihung.



Überreichung der Urkunden an die KaVoMa-Absolventinnen und Absolventen durch Christoph Unger, Präsident des BBK (links), und Prof. Lothar Schrott, Leiter des Studiengangs (rechts)

Foto: S. Walker, Masterstudiengang KaVoMa Universität Bonn

Die anschließenden Ehrungen, durchgeführt von Benedict Gross seitens der Alumni, rückte nun die Anfänge und das beständige Engagement verschiedener Personen in den Fokus, ohne die es den Studiengang nicht geben würde. Dietrich Lämpke, u.a. ehemaliger Leiter der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) des BBK wurde seiner Vordenkerrolle gewahrt, als er vor ca. 15 Jahren in ersten Gesprächen mit der Universität Bonn die Idee zu diesem Studiengang entwickelte. Seitens des BBK war es Christoph Unger, der die Bemühungen unterstützte, sich als Präsident des BBK hinter den Studiengang stellte und eine Kooperation mit der Universität Bonn ermöglichte. Seitens der Universität Bonn (Geographisches Institut) war es damals Prof. Thomas Glade, der die Idee aufgriff, entwickelte und als erster Leiter des Studiengangs agierte. Ganz besonderen Dank richtete Benedict Gross an Prof. Richard Dikau, der seitens der Universität gemeinsam mit Prof. Glade die Vision eines generalistischen, sektorübergreifenden Studiengangs zur Realität werden ließ und nach der Berufung von Prof. Glade an die Universität Wien den Studiengang bis zum Jahr 2014 geleitet und weiterentwickelt hat. Benedict Gross stellte auf lockere, aber auch feierliche und wertschätzende Art und Weise seine Laudationes vor. Er würdigte schließlich noch weitere Personen, die aus seiner Sicht zu nennen sind: von Beginn des Studiengangs an Frau Müller-Geiger und Holger Voß (Prüfungsbüro) und seit Ende 2010 Dr. Gabriele Hufschmidt, die als wissenschaftliche Koordinatorin das KaVoMa-Team verstärkt. Auch ohne die studentischen Hilfskräfte, die den Studiengang über die Jahre hinweg begleitet haben, wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.

Der Abschluss des inhaltlichen Programms bildete eine Podiumsdiskussion mit Vertretern verschiedener Studiengänge aus dem Themenbereich. Geleitet wurde die Diskussion von Prof. Johann Stötter, Universität Innsbruck. Fragen zur Differenzierung und Profilbildung, zu aktuellen und künftigen Herausforderungen an Hochschulen generell, und natürlich auch speziell an die Studiengänge, wurden diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass die Profilbildung bei allen Studiengängen bereits erfolgt und in den meisten Fällen etabliert ist, sodass es spezifische Unterschiede in Zielsetzung und Zielgruppe gibt. Gleichzeitig gibt es Anknüpfungspunkte und es stellen sich ihnen dieselben oder sehr ähnliche Fragestellungen, die sie in der Gestaltung und künftigen Entwicklung beachten müssen.

Nach diesem konstruktiven Gedankenaustausch empfingen KaVoMa-Dozent Dr. Leo Paus und Band die Gäste im Foyer des „Geozentrums“ mit schwungvollem Jazz, der hervorragend zum gereichten Buffet und den Erfrischungsgetränken passte. Der Abend klang mit angeregten Gesprächen, freundschaftlichen Wiedersehen und neuen Begegnungen recht spät aus.



*Teilnehmer der Podiumsdiskussion
Foto: S. Walker, Masterstudiengang KaVoMa Universität Bonn*

Reise in die geoökologische Hochgebirgsforschung: Sonderausstellung im Universitätsmuseum

PM des Geographischen Instituts vom 28.10.2015

Die Ideen Alexander von Humboldts zur Geoökologie des Hochgebirges wurden seit vielen Forschergenerationen von Bonner Geographen fortentwickelt. Deshalb widmete das GIUB diesem Thema die von Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz kuratierte Sonderausstellung „Geoökologische Hochgebirgsforschung in der Tradition Alexander von Humboldts“, die vom 29. Oktober 2015 bis zum 24. März 2016 im Universitätsmuseum Bonn zu sehen war.

Für die Geographie ist das Hochgebirge ein Forschungsgebiet seitdem Alexander von Humboldt seine „Reisen in das tropische Amerika“ unternommen hatte. Der Kurator der Ausstellung, Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz, meinte dazu: „Das Interesse der Geographie am Hochgebirge gehört zur traditionsreichen Forschung über das Mensch-Umwelt-System.“ Die Ausstellung „Geoökologische Hochgebirgsforschung in der Tradition Alexander von Humboldts“ verweist zugleich auf Bonner Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, da seit 1835 an der Universität Bonn Geographie gelehrt und 1875 die erste Professur eingerichtet wurde, so Dr. Thomas Becker, Leiter des Bonner Universitätsmuseums. Im 20. Jahrhundert entwickelte sich die Bonner Geographie schließlich zu einer führenden Institution der geoökologischen Hochgebirgsforschung.



Von Humboldt über Troll, Lauer und Winiger bis Löffler

Die Entwicklung der vergangenen 80 Jahre verdeutlichte das Geographische Institut mit der Sonderausstellung im Universitätsmuseum anhand von fünf Stationen der geoökologischen Hochgebirgsforschung: Über die Humboldt'schen Ideen der „Empirischen Geländearbeit“ und der „Beobachtung von Höhenstufen“ hinaus wurde die „Dreidimensionalität tropischer Hochgebirge“ dargestellt, also die Ideen des Bonner Geographie-Professors Dr. Carl Troll. Auf ihn geht der Begriff der Landschaftsökologie zurück. Trolls Nachfolger, Prof. Dr. Wilhelm Lauer, brachte prägend in die Entwicklung der Lehr- und Forschungsarbeit die „Klimazonierung und die Analyse des Landschaftshaushalts“ ein. Dem vormaligen Rektor der Universität, Prof. Dr. Matthias Winiger, sind Ideen zu „Mensch-Umwelt-Interaktionen und Hochland-Tiefeland-Beziehungen“ zu verdanken. Der amtierende Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Jörg Löffler, steht für die bedeutende Entwicklung der „Skalenübergreifenden raum-zeitlichen Prozessforschung“. Heute sind weitere Professuren am GIUB mit Hochgebirgsforschung befasst.

Foto: F. Pauk





Fotos: F. Pauk

Expeditionsfilm von 1937 – Lesung im FAZ-Café - Hochgebirge in der Kinderuni

Die Ausstellung umfasste außerdem ein Modell des als „Schicksalsberg der Deutschen“ benannten Himalaya-Gipfels Nanga Parbat. Es handelt sich um einen der zehn höchsten Berge weltweit. In einer Sonderveranstaltung „Kampf um den Himalaya“ führte Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz den gleichnamigen restaurierten Expeditionsfilm zum Nanga Parbat aus dem Jahr 1937 vor und gab eine Einführung in die nationalsozialistische Expeditionspolitik. Zusätzlich fanden im Rahmen der Ausstellung noch zwei weitere Sonderveranstaltungen statt. Im FAZ-Café bereiteten Schüler und Schülerinnen der Kooperationschule Tannenbusch-Gymnasium eine Lesung zum Thema „Faszination Hochgebirge“ vor; zu den ausgewählten Texten zählten auch solche des Forschers Alexander von Humboldt. Prof. Dr. Jörg Löffler berichtete in einer Kinderuni-Vorlesung den 9–13jährigen vom „Aussterben oder Überleben im Hochgebirge: Wie Rentiere mit Klimaänderungen umgehen“.



Foto: F. Pauk



Vortragsreihe „Postwachstum(sgesellschaft)“ im Sommersemester 2016

Von der Arbeitsgruppe Wirtschaftsgeographie

Zweite Bonner International Lecture of Economic Geography zum Thema „Ist eine Zukunft ohne Wirtschaftswachstum möglich?“ mit der Schweizer Ökonomin PD Dr. Irmi Seidl (Universität/ETH Zürich)



„Ist eine Zukunft ohne Wirtschaftswachstum möglich?“ – so der Titel und die Leitfrage des Vortrags von PD Dr. Irmi Seidl Mitte Januar am Geographischen Institut der Universität Bonn. Auf Einladung von Prof. Dr. Britta Klagge aus der Wirtschaftsgeographie stellte die Schweizer Ökonomin die Geschichte des Wirtschaftswachstums und die Gründe seiner rückläufigen Entwicklung in Europa dar. Sie zeigte auf, wie zentrale Bereiche unserer Gesellschaften auf Wachstum angewiesen sind und deshalb in existenzielle Krisen geraten. Ihr Plädoyer für eine Transformation zu einer Postwachstumsgesellschaft illustrierte sie anhand von Beispielen zu Arbeitszeit und Alterssicherung sowie anhand von Unternehmen, die nicht wachsen (wollen). Irmi Seidls Vortrag bildete den Ausgangspunkt für eine lebhaft und auch kritische Diskussion, an der sich neben vielen interessierten Studierenden und Lehrenden zahlreiche Gäste beteiligten. Am folgenden Tag stand Irmi Seidl den Master-Studierenden des Vertiefungsseminars „Alternatives Wirtschaften“ von Prof. Klagge für weitere Nachfragen und vertiefte Diskussionen zur Verfügung.

Dritte International Lecture of Economic Geography zum Thema „Irische ‘Geister-Siedlungen’ und die globale Finanzkrise“ mit Dr. Cian O’Callaghan (Maynooth University, Dublin)

Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind in Irland überall im Land auch in der Landschaft sichtbar. Wie es dazu kommen konnte, dass heute noch Hunderte von Wohn- und Gewerbeimmobilien in Irland unvollendet sind bzw. ungenutzt verfallen, erläuterte Dr. Cian O’Callaghan von der National University of Ireland in seinem Vortrag „The rise and fall of Ireland’s Celtic Tiger: What lessons from Ireland’s ‘ghost estates’?“ im Juni 2016.

Irland verzeichnete zwischen 1993 und 2007 eine Zeit des beispiellosen Wirtschaftswachstums und wurde zu einem beliebten Ziel für transnationales Kapital und ausländische Direktinvestitionen. Mit dem Platzen der sich parallel entwickelnden Immobilienblase im Jahr 2008 startet eine Finanz- und Wirtschaftskrise, die die wirtschaftliche und vor allem soziale Situation des Landes trotz eines langsam beginnenden Aufschwungs bis heute stark beeinflusst. In seinem Vortrag präsentierte Dr. Cian O’Callaghan einem breiten Publikum die aktuellen Ergebnisse seiner Forschungen zu den Ursachen und Folgen der Krise sowie zu den politischen Hintergründen und Maßnahmen. Als Symbol für die Krise ging er dabei insbesondere auf die verlassen und unfertig zurückgelassenen spekulativen Wohnanlagen ein, die unter dem Begriff der ‘Ghost Estates’ bekannt geworden sind.



„Ghost Estate“ in Irland

Mit ca. 60 teilnehmenden Studierenden, Lehrenden, SchülerInnen und externen Interessierten war die International Lecture gut besucht. Sie bot einen spannenden Einblick in ein aktuell äußerst relevantes finanzgeographisches Thema, das zu den Schwerpunkten der AG Wirtschaftsgeographie von Prof. Dr. Klagge gehört. Beim anschließenden Empfang am Büdchen wurde die lebhafte Diskussion nach dem Vortrag fortgeführt und der Abend klang in angenehmer Atmosphäre mit Getränken, Snacks und angeregten Gesprächen aus.

Dr. O'Callaghan stand am nächsten Tag außerdem für einen Workshop mit Studierenden des Master-Studienprojekts „Dublin zwischen Boom und Krise“ zur Verfügung, das von Britta Klagge und Katja Thiele geleitet wurde. Die TeilnehmerInnen stellten dem Referenten ihre Forschungsprojekte vor und tauschten sich in einem offenen Gespräch mit ihm und den Seminarleiterinnen über inhaltliche Fragestellungen und methodische Herangehensweisen aus. Dabei erhielten sie auch viele wertvolle Tipps zu lokalen Besonderheiten und potentiell hilfreichen Kontakten für den im Sommer anstehenden Feldaufenthalt in Dublin.



Dr. Cian O'Callaghan und Prof. Dr. Britta Klagge in der Diskussion mit Studierenden

Bonn Summer Of Geomatics und EARSeL-Konferenz 2016

Von der Arbeitsgruppe Fernerkundung

Vom 20. bis 24. Juni 2016 fand das 36. Symposium der European Association for Remote Sensing Laboratories (EARSeL) im Gustav Stresemann Institut in Bonn statt. EARSeL ist eine staatenübergreifende Vereinigung europäischer Fernerkundungseinrichtungen. Das Symposium findet jährlich in wechselnden Gastgeberstädten in Europa statt und ist eine der größten Fernerkundungsveranstaltungen in Europa. Veranstaltet wurde das diesjährige Symposium vom Geographischen Institut und dem Zentrum für Fernerkundung der Landoberfläche (ZfL) der Universität Bonn unter der Leitung der Professoren Gunter Menz und Klaus Greve. Auf der Eröffnung sprachen neben dem Rektor der Universität Bonn, Herrn Professor Michael Hoch, der ESA-Astronaut Reinhold Ewald sowie Vertreter der Stadt Bonn und der EARSEL. Rektor Hoch machte in seiner Rede das grundlegende Ziel der Veranstaltung deutlich: die internationale Spitzenforschung im Bereich Fernerkundung und Umweltmonitoring zu vereinen und über das Leitthema der Veranstaltung „Frontiers in Earth Observation“ zu diskutieren.

Rektor Prof. Dr. Michael Hoch bei der Eröffnung der EARSeL-Konferenz 2016

Foto: F. Pauk

Acht Keynote Speaker von NASA, ESA, DLR, Forschungszentren in Deutschland und der Schweiz sowie den Universitäten von Hongkong und Maryland bildeten den Rahmen für 25 Fachsitzungen mit 129 Präsentationen und 33 Postern. Insgesamt konnten sich über 200 TeilnehmerInnen aus über 30 Nationen austauschen und das sonnige Wetter in der Bundesstadt genießen. Zu den zentralen Themen zählten der Einsatz von Fernerkundung in Entwicklungsländern, im Katastrophenmanagement und in der Friedens- und Konfliktforschung. Weitere Themen waren unter anderem der Einsatz von Drohnen (UAV), Open Data sowie Anwendungen in der Stadt. Besonders gut angenommen wurden die „EARSeL Young Scientist Days“, während denen sich der wissenschaftliche Nachwuchs in parallelen Workshops und Exkursionen anwendungsnah weiterbilden konnte. Neben dem herausragenden wissenschaftlichen Programm sorgten der Empfang im Gobelinsaal des Alten Rathauses durch Frau Bürgermeisterin Angelica Kappel und das Symposium Dinner mit einer Bootstour auf dem Rhein für einen intensiven Austausch zwischen den internationalen Forschern. Wir hoffen, dass alle das 36. EARSeL Symposium und die Stadt genießen und mit neuen Ideen und Kooperationen nachhause fahren konnten.



Das EARSeL Symposium war Teil des Bonn Summer of Geomatics, der von der Geo-Business-Region ausgerufen wurde. Die Region Bonn hat einen starken Fokus auf Erdbeobachtung, Geomatik und raumbezogene Informationstechnologie und gilt als eine der führenden Regionen bei der Entwicklung und Anwendung raumbezogener Informationstechnologie. Die internationalen Konferenzen EARSeL-Symposium und FOSS4G (Free and Open Source Software for Geospatial) im August bildeten die zentralen Säulen des Bonn Summer of Geomatics und wurden durch vielfältige weitere Veranstaltungen ergänzt.

726. Geographisches Kolloquium „The Future of Earth Observation“ in Gedenken an Prof. Dr. Gunter Menz

Von der Arbeitsgruppe Fernerkundung

Rund zweihundert akademische WeggefährtInnen, KollegInnen, frühere MitarbeiterInnen, Studierende und Alumni trafen sich am Freitag, 18.11.2016, im GIUB zu einem Gedennkolloquium für den im Sommer verunglückten Geographen Prof. Dr. Gunter Menz. Unter den Gästen aus dem In- und Ausland befanden sich auch der Rektor der Uni Bonn, Prof. Dr. Michael Hoch, die Geschäftsführende Direktorin des GIUB, Frau Prof. Dr. Britta Klagge, der EARSeL-Vorsitzende (European Association of Remote Sensing Laboratories) Dr. Klaus Komp und Altrektor Prof. em. Dr. Matthias Winiger.



Foto: F. Pauk

Prof. Hoch nahm in seiner Rede Bezug auf die gemeinsame süddeutsche Heimat, die ihn mit Prof. Menz verband, und erinnerte an das im Sommer dieses Jahres von Prof. Menz gemeinsam mit Prof. Greve erfolgreich durchgeführte 36. EARSeL-Symposium, bei dem er ebenfalls die Eröffnungsrede hielt. Prof. Klagge umschrieb in treffenden Worten die konstruktive und liebenswerte Art von Gunter Menz und schloss Ihren Beitrag mit einer Schweigeminute für den geschätzten Hochschullehrer. Dr. Komp umriss das Wirken von Gunter Menz innerhalb der EARSeL und zeigte aktuelle Forschungsfragen, insbesondere in Afrika, auf. Prof. Winiger stellte sichtlich bewegt den Werdegang seines früheren Habilitanden mit den Stationen Freiburg, Mainz, Jena, Santa Barbara und Bonn dar. Es folgte ein Exkurs in die früheren Arbeiten von Gunter Menz, die auch aus heutiger Sicht Relevanz und Aktualität haben.



Foto: F. Pauk

Dem Rückblick folgte der Ausblick mit einem wissenschaftlich orientierten Programm. Ehemalige KollegInnen und WegbegleiterInnen wichtiger Stationen im wissenschaftlichen Schaffen Gunter Menz' waren dazu eingeladen, einen Blick in die Zukunft der geographischen Fernerkundung zu geben. Unter dem Motto „The Future of Earth Observation“ referierten mit Prof. Dr. Jörg Bendix (Uni Marburg), Dr. Olena Dubovyk (Zentrum für Fernerkundung der Landoberfläche der Uni Bonn, ZFL), Prof. Dr. Matt Hansen (University of Maryland), Prof. Dr. Matthias Braun (Uni Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Christopher Conrad (Uni Würzburg), Prof. Dr. Dar Roberts (University of California Santa Barbara), Prof. Dr. Uwe Rascher (Forschungszentrum Jülich), Kathrin Weise (Jena-Optronik GmbH), Prof. Dr. Joachim Hill (Uni Trier), Dr. Vanessa Keuck (DLR), Dr. Doris Klein (DLR), Prof. Dr. Patrick Hostert (Humboldt-Universität zu Berlin) und Prof. Dr. Eberhard Parlow (Uni Basel) ausgewiesene ExpertInnen der nationalen und internationalen Fernerkundungsforschung und -anwendung. Alle RednerInnen fanden herzliche Worte und stellten einen persönlichen Bezug zu Prof. Menz her. Vor allem die jüngeren Gäste konnten auf diese Weise Facetten aus dem Leben von Prof. Menz erfahren, die möglicherweise noch nicht bekannt waren. Die eine oder andere Anekdote sorgte trotz des traurigen Anlasses für manch fröhlichen Moment. Die Vorträge thematisierten dem Motto entsprechend aktuelle geographische Fragestellungen mit Bezug zu Niederschlags erfassung und -modellierung, Landdegradation, Entwaldung und Kohlenstoffemissionen, Waldcharakterisierung, Gletscherentwicklung, urbanen Strukturen, städtischen Wärmeinseln, Feuchtgebieten und Landbedeckungs- und Landnutzungsveränderungen. Es wurde mehrfach deutlich, dass die Fernerkundung aus der modernen Geographie nicht wegzudenken ist und viele Forschungsfelder erst sichtbar macht.



Foto: F. Pauk

Die zahlreichen KolloquiumsteilnehmerInnen nutzten auch die Kaffeepausen, um sich über das Leben und Wirken von Prof. Menz auszutauschen und auch einen Blick nach vorn zu wagen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und den ReferentInnen, die mit ihrem Kommen den Rahmen für eine würdevolle Veranstaltung bildeten.

Laufende Forschungsprojekte 2015 – 2017

Prof. Dr. Bernd Diekkrüger

COAST – Studying changes of sea level and water storage for coastal regions in West-Africa, using satellite and terrestrial data sets (DFG).

GlobE: Wetlands in East Africa: Reconciling future food production with environmental protection (BMBF).

Modelling the hydrological impact of rice intensification in Inland Valleys in Benin (SMART-IV) (AfricaRice).

Ecohydrological investigations of the feedback between the biosphere, pedosphere, and the hydrosphere at different spatial and temporal scales. Teilprojekt C1 des Transregional Collaborative Research Centre 32: Patterns in Soil-Vegetation-Atmosphere Systems: monitoring, modelling and data assimilation (DFG).

WASCAL – West African Science Service Center on Climate Change and Adapted Land Use (BMBF).

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann

Naturschutz im Kontext gesellschaftlichen Handelns (Bundesamt für Naturschutz).

Biosphärenreservate – Modelllandschaften einer nachhaltigen Regionalentwicklung (Bundesamt für Naturschutz).

Karneval in Bonn. Zur Rolle von Brauch, regionaler Wirtschaftsförderung und Freizeiterleben (Festausschuss Bonner Karneval).

Feste, Bräuche und Events angesichts des gesellschaftlichen Wandels (Festausschuss Bonner Karneval).

Prof. Dr. Mariele Evers

MyNex – Establishing an international science network on the Nexus Climate-Water-Food in Myanmar (BMBF).

ONE Health und urbane Transformation – Erkennen von Risiken, Erarbeitung nachhaltiger Lösungen. Der Wandel gesundheitsbezogener Systeme des Ruhrgebiets im Vergleich zu Metropolregionen in Südamerika, Afrika und Asien (Fortschrittsskolleg NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW).

Current and futures socio-hydrological responses on climate variability and climate change in the Ayeyarwady River Basin (DFG).

International Research School for Natural Disaster Sciences (CNDS, zusammen mit der Uppsala University/Schweden).

A participative multi-criteria approach for flood vulnerability and risk assessment under uncertainty: a case study in a Brazilian watershed (DAAD, CAPES grant 13669-13-3, zusammen mit Mariana Madruga de Brito).

Resilient planning for Intermittent Events in Urban Areas (DAAD, zusammen mit Ivana Mirosavic).

Arbeitsgruppe Fernerkundung und Center for Remote Sensing of Land Surfaces (ZfL)

EVIDENZ: Erdbeobachtungs-basierte Informationsprodukte zur Dürrerisikoreduzierung auf nationaler Ebene (DLR/BMWI, Dr. Olena Dubovyk).

GlobalDrought (BMBF, Dr. Olena Dubovyk, Sub-Projekt PI im GIUB).

OneGIS (CAS, Rui Liu).

KEPLER ISS – Kompetenzorientiertes, erfahrungsbasiertes und praktisches Lernen mit Erdbeobachtung von der ISS (DLR/BMWI, Dr. Andreas Rienow).

Fernerkundung in Schulen III (DLR/BMWI, Dr. Andreas Rienow).

SWOS – Satellite-based Wetland Observation Service (Horizon 2020, Dr. Frank Thonfeld).

DeMo-Wetlands (DLR/BMWI, Dr. Frank Thonfeld).

KlimNet (PTJ/BMUB, Dr. Frank Thonfeld).

Columbus Eye – Livebilder von der ISS im Schulunterricht (DLR/BMWI, Dr. Frank Thonfeld).

GlobE – Wetlands in East Africa (BMBF, Dr. Frank Thonfeld).

Prof. Dr. Klaus Greve

ISI – Einfaches Informationswerkzeug zur strategischen Innenentwicklungsplanung (Landwirtschaftliche Rentenbank/Stiftung Landschaft/DBU).

Geodateninfrastruktur und Geoinformationswirtschaft – wirtschaftliche und regionale Potenziale der wirtschaftlichen Nutzung von Geoinformation.

Deegree – Free Software Framework and Architecture for Spatial Data Infrastructures, based on international Standards.

Prof. Dr. Jürgen Herget

Dynamik von fluvialen Hindernismarken unter limitierten Rahmenbedingungen (Oliver Schlömer, zusammen mit Dr. T. Euler (LANUV NRW), Prof. Dr. A. Fontana (Padua), Prof. Dr. G. Benito (Madrid), Prof. Dr. S. Rodriguez (Tours)).

Historische Hochwasser an Rhein und Main (DFG).

Historische Hochwasser an Rhein und Main (BFG Koblenz, zusammen mit Dr. Thomas Roggenkamp).

Dendroökologische Analyse der Dynamik des Mashejsees im Altai-Gebirge, Sibirien (DFG, zusammen mit Prof. Dr. P. Borodavko (Tomsk), Dr. B. Neuwirth (Waldeck), Prof. Dr. M. Krautblatter (TU München)).

Dynamik von Kolken in Fließgewässern unter limitierten Randbedingungen (zusammen mit Prof. Dr. P. Carling (Southampton), Prof. Dr. P. Borodavko (Tomsk), Dr. M. Burkow (INS Uni Bonn)).

Der Rhein zur Römerzeit im Rahmen des SPP 1630 „Häfen von der Römischen Kaiserzeit zum Mittelalter“ (DFG).

Prof. Dr. med. Thomas Kistemann

HyReKA – Biologische bzw. hygienisch-medizinische Relevanz und Kontrolle Antibiotika-resistenter Krankheitserreger in klinischen, landwirtschaftlichen und kommunalen Abwässern und deren Bedeutung in Rohwässern (BMBF, zusammen mit Dr. rer. nat. Schreiber, Kooperationspartner: Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Funktionelle Grenzflächen (IFG), Institut für Mikrosystemtechnik (IMT), FoodNetCenter (FNC), Fokusgruppe „One Health“, Technische Universität Dresden, RWTH Aachen, TZW Karlsruhe, Umweltbundesamt Bad Elster, Erftverband Bergheim, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV), Zweckverband Klärwerk Steinhäule, Xylem Services GmbH).

EE+Hyg@TWI – Energieeffizienz und Hygiene in der Trinkwasser-Installation (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), zusammen mit Dr. rer. nat. Schreiber, Projektpartner: TU Dresden, Universitätsklinikum Dresden, Institut für Energietechnik, IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung, Fraunhofer-Institut für Bauphysik Abteilung Energiesysteme (IBP), Industriepartner: AGFW, Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. (BDH), GEBERIT AG, Georg Fischer JRG, Kemper GmbH, SW-München. Vattenfall, VIEGA).

Relevante Populationen nach Versorgungsmobilität (zusammen mit Christoph Höser, Kooperationspartner: Kassenärztliche Vereinigung Schleswig Holstein, Kassenärztliche Vereinigung Hamburg, Förderung: Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI)).

GlobE – Wetlands in East Africa. Reconciling future food production with environment protection. (BMBF, zusammen mit: Dr. rer. nat. Rechenburg, Kooperationspartner: Universität Bonn, Universität Köln, Forschungszentrum Jülich, Universität Mainz sowie National Museum of Kenya, University of Dar-es-Salaam (Tansania), Africa Rice Center (Tansania), Makerere University (Uganda), National Agricultural Research Organization (Uganda), Rwanda Environment Management Authority).

Reduction of Hospital Acquired Infections and Improved Infection Control and Prevention in Namibia (DAAD, zusammen mit Dr. med. Schmitz, Kooperationspartner: School of Medicine of the University of Namibia, Windhoek).

Sichere Ruhr – Badegewässer und Trinkwasser für das Ruhrgebiet (BMBF, Kooperationspartner: Ruhrverband, Aquatune, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)+C5, IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung, RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Universität Duisburg-Essen, RWTH Aachen, Ruhr-Universität Bochum, Xylem).

ReB-Op – Untersuchungen der Rückhalte-mechanismen von Retentionsbodenfiltern und Optimierung ihrer Bau- und Betriebsweise (zusammen mit: Dr. Christiane Schreiber, Kooperationspartner: Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen (ISA), Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (INRES) /Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW)).

ReSMo – Überprüfung innovativer Maßnahmen zur Reduzierung von Spurenstoffen und Mikroorganismen in Fließgewässern (Kooperationspartner: Erftverband, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV)).

Lebenswerte urbane Räume in Deutschland – Studien zur gesundheitlichen Bedeutung urbaner Grünräume (Stadtgrün) und Gewässer (Stadtblau) (Juniorforschergruppe im Förderschwerpunkt „Stadt der Zukunft – Gesunde und nachhaltige Metropolen“, zusammen mit Dr. Sebastian Völker, Kooperationspartner: Universität Bielefeld, RWTH Aachen und Fritz und Hildegard Berg-Stiftung).

Prof. Dr. Britta Klagge

Energy transitions, ownership, and the city: explaining remunicipalisation processes in Hamburg and Berlin (zusammen mit Sören Becker).

Geographie(n) der Windenergienutzung und ihrer Finanzierung: Veränderungen im Spannungsfeld von Finanzsystem und Energiepolitik.

Collective financing of renewable energy projects in Switzerland and Germany: Comparative analysis and implications for energy transition policies (Schweizerischen Nationalfonds (SNF), Schweizerisch-deutsches Verbundprojekt der Universität Bonn und der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf, zusammen mit Thomas Meister, PD Dr. Irmi Seidl und Benjamin Schmid).

Wozu Regionen? Regionalisierungen als projekthaftes (Inter-)Organisationsgeschehen systemtheoretisch rekonstruiert am Beispiel der Energiewende (Claudia Kölsche).

Öffentliche Bibliotheken im Spannungsfeld von kommunaler Daseinsvorsorge und Wettbewerb: Chancen und Herausforderungen durch digitale Technologien (Katja Thiele).

Städtische Wohnungsmärkte im Spannungsfeld von Investoreninteressen und kommunaler Wohnungspolitik. Eine akteurs- und institutionenorientierte Analyse am Beispiel von Hamburg, Köln und München, finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, Dr. Kathrin Klein-Hitpaß).

Prof. Dr. Jörg Löffler

Long-Term alpine ecosystem research in the Scandes (LTAER-NO).

Long-Term alpine ecosystem research in the Sierra Nevada, Spain (LTAER-ES).

Climate Variability and growth competition in an arctic-alpine ecosystem (DFG).

Resilience, collapse and reorganisation in social-ecological systems of East- and South Africa's savannahs (DFG Forschergruppe 1501).

TUNDRA – Thresholds of utilisation, natural self-regulation, degradation, and regeneration in the Arctic (DFG).

Air Quality Monitoring Program, Geiranger Fjord / Norway (Stiftinga Geirangerfjorden Verdsarv).

Sustainable Transportation in Rural Tourism Pressure Areas (SUSTRANS/NFR).

Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn

Chancen für eine nachhaltige Gestaltung des Nexus von Nahrungsproduktion, Energie und Wasser im Bergland des Blauen Nils in Äthiopien (DFG).

FOCAS: Food, Convenience and Sustainability (BMEL/BLE, Dr. Jonathan Everts).

Neue Vermittlungsräume (Institut für Länderkunde/Leipzig; Innsbrucker Geographische Gesellschaft, zusammen mit Andreas Gemählich und dem Institut für Länderkunde, Leipzig).

RCR – Resilience, Collapse and Reorganization in Social Ecological Systems of Africa's Savannahs (DFG, zusammen mit Andreas Gemählich).

Land Control and State Power: The Cultural Political Economy of Land in Mexico's Urban Periphery (DAAD P.R.I.M.E. Fellowship, Dr. Nadine Reis in Kooperation mit International Institute for Social Studies (ISS), Den Haag, NL und El Colegio de México, Mexiko-Stadt).

Welcome to Study together in Bonn (anwendungsbezogen: Unterstützung von Geflüchteten beim Zugang zum Hochschulstudium in Bonn) (DAAD, Dr. Benjamin Etzold).

Prof. Dr. Patrick Sakdapolrak

TransRe – Building resilience through translocality. Climate change, migration and social resilience of rural communities in Thailand (BMBF).

RCR – Resilience, Collapse and Reorganisation in Social-Ecological Systems of African Savannahs (DFG).

MORISA – Mobilities and changing rice production systems in Thailand and the Philippines (BMBF).

Prof. Dr. Winfried Schenk

Kooperationen mit dem Landschaftsverband Rheinland (Landschaftsverband Rheinland).

Konzept „Weltkulturerbe Steigerwald“ (Bayrisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten).

Kooperationsvertrag zur inhaltlichen Füllung und konzeptionellen Weiterentwicklung des Kulturlandschaftlichen Informationssystems KuLaDig (Landschaftsverband Rheinland).

Graduiertenkolleg 1878 „Archäologie vormoderner Wirtschaftsräume“ (DFG).

Welterbepotentiale des fränkischen Steigerwalds (Bayerisches Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, zusammen mit Dr.-Ing. Thomas Büttner (Büro für Heimatkunde & Kulturlandschaftspflege)).

Vorarbeiten zu einem seriellen Welterbeantrag „Zisterzienserlandschaften in Franken und Böhmen“ (Bayerisches Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, zusammen mit Dr.-Ing. Thomas Büttner (Büro für Heimatkunde & Kulturlandschaftspflege)).

Prof. Dr. Lothar Schrott

Bioscape IV – Biotic effects on sediment storage and connectivity in river catchments across timescales im Rahmen des Schwerpunktprogramm EarthShape (DFG).

PermArg – Rock glacier permafrost in the Central Andes of Argentina: regional distribution – ice content – hydrological significance (DFG, zusammen mit Christian Halla und Dr. Jan Blöthe)

Atlas der Verwundbarkeit und Resilienz – Wissensmanagement im Bevölkerungsschutz (Dr. Gabriele Hufschmidt, zusammen mit TH Köln, BMI, BBK).

Postglacial fan evolution in the Upper Rhone Valley, Switzerland – gradual or catastrophic? (BSG, DAAD, zusammen mit Anna Schoch und Dr. Jan Blöthe).

Dr. Nils Thönnessen

Service Learning in der Bonner Schullandschaft (BZL).

Prof. Dr. Sabine Träger

Bezug auf Fächer der Gesellschaftswissenschaften (Soziologie, Anthropologie, Sozial-Geographie) (DAAD-Hochschulberater Programm, zusammen mit Arba Minch University, Äthiopien)

Prof. Dr. Julia Verne

EPOS Förderung für entwicklungsbezogene Studiengänge (DAAD).

Appraising Risk, Past and Present: Interrogating Historical Data to Enhance Understanding of Environmental Crises in the Indian Ocean World (Indian Ocean World Centre McGill University, Montreal, Social Sciences and Humanities Research Council of Canada).

Prof. Dr. Claus-Christian Wiegandt

Smart Cities-Webbasierte Medien in der Stadtentwicklung: Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement in der digitalen Gesellschaft (zusammen mit: Michael Lobeck (Zebra-log/Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung BBSR)).

Zukunftsstadt Bonn: Wissenschaftliche Begleitung (BMBF, zusammen mit Michael Lobeck, Stadt Bonn und IKU).

Siedlungsflächenentwicklung im Umfeld ausgewählter Flughäfen (zusammen mit Michael Lobeck, Benedikt Buchwald (RWTH Aachen/Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft e.V.)).

Integrationsprozesse asylberechtigter Flüchtlinge in NRW (Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW, zusammen mit Dr. Stefanie Föbker, Daniela Imani, RWTH Aachen und Universität Köln).

Hochqualifizierte Ausländer in nordrhein-westfälischen Städten – Zur Eingliederung der Migranten in die städtischen Gesellschaften vor dem Hintergrund kommunaler Integrations- und Internationalisierungspolitiken (DFG, zusammen mit Dr. Stefanie Föbker, Daniela Imani, RWTH Aachen und Universität Köln).

Prof. Dr. Matthias Winiger

Klima und Wasserhaushalt des Karakorum und Westhimalaya (zusammen mit B. Neuwirth und U. Börst)

Indus River Basin Programme gemeinsam (zusammen mit ICIMOD, Kathmandu)

Forschungsfacetten im Fokus

Dynamik von fluvialen Hindernismarken unter limitierten Rahmenbedingungen

Von Prof. Dr. Jürgen Herget und Oliver Schlömer

In und an Fließgewässern existieren verschiedene Hindernisse in Form von Geröllblöcken, Auenvegetation und Bauwerken (Brückenpfeiler). In Wechselwirkung mit der auftretenden Strömung bilden sich um diese Hindernisse Turbulenzen in Form von lokalen Wirbelsystemen, die zu einer Erhöhung der Sohlenschubspannung und zur Erosion von Sediment vor und um die Hindernisse führen. Die hieraus resultierende Eintiefung wird als Kolk bezeichnet. Das mobilisierte Sediment wird im Strömungsschatten des Hindernisses, aufgrund nachlassender Intensität der Turbulenz, sukzessiv als Sedimentrücken abgelagert. Beide Komponenten werden als fluviale Hindernismarke zusammengefasst.



*Kolk im Flussbett des Tagliamento, Italien
Foto: J. Herget*

Der Großteil des bisherigen Prozessverständnisses der Kolkentstehung basiert auf experimentellen Studien der Ingenieurwissenschaften an umströmten Hindernissen (Brückenpfeilern), da die lokale Eintiefung die Statik der Bauwerke gefährden kann. Die Forschung in diesem Bereich hat zur Etablierung einer Vielzahl von empirischen Vorhersagemodellen der Kolkentwicklung geführt, die im Hinblick auf die geowissenschaftliche Anwendbarkeit allerdings die Beschränkungen aufweisen, da sie die Überströmung von Hindernissen nicht berücksichtigen.

Zwar konnte durch experimentelle Studien am hydraulischen Versuchskanal der Arbeitsgruppe Herget die Entstehung und Dynamik von fluvialen Hindernismarken an überströmten Hindernissen über ein analytisches Modell analysiert und quantifiziert werden, allerdings bedarf die Wirkung verschiedener limitierender Rahmenbedingungen (begrenzte Sedimentmächtigkeit, instationärer Abfluss, Flexibilität und Durchlässigkeit von Büschen als Hindernisse) auf die Prozessdynamik und Formen weiterer Grundlagenforschung, insbesondere um diese Formen als Indikatoren für Magnitude und Dauer von Abflussereignissen in der Paläohydrologie zu nutzen. Zu diesem Zweck werden systematische Parameterstudien verschiedener limitierender Rahmenbedingungen im hydraulischen Versuchskanal durchgeführt, um den Einfluss ebendieser auf Prozesse und Formen zu evaluieren. In Ergänzung zu den geomorphologisch-hydraulischen Laborstudien werden fluviale Hindernismarken auch in ephemeren Gerinnen (Spanien und Italien) an verschiedenen Hindernisformen untersucht, um die Skalunenabhängigkeit der Prozesse zu validieren.

Des Weiteren soll die Sedimentdynamik von „Pionierinseln“ experimentell unter verschiedenen Rahmenbedingungen quantifiziert werden. Pionierinseln entstehen im Strömungsschatten von Auenvvegetation und begünstigen die Akkumulation von Feinsediment in der Folge eines Hochwassers. Über positive Rückkopplungen wachsen diese Inseln, jedoch ist über die Magnitude dieser Feedbacks auf der Ebene einzelner Pionierinseln bislang wenig bekannt. Gekoppelt werden die experimentellen Ergebnisse an Geländebefunde vom Tagliamento (Italien) und der Loire (Frankreich) und deren fortlaufende Vermessung.



*Kolk im Flussbett des Tagliamento, Italien
Foto: J. Herget*

Humangeographische Sommerschule 2016 – Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“

Von der Arbeitsgruppe Geographische Entwicklungsforschung

Die Humangeographische Sommerschule brachte vom 3. bis 6. Oktober 2016 etwa 80 TeilnehmerInnen und 20 Workshop-LeiterInnen aus Deutschland, Österreich, Frankreich und Großbritannien in Bonn zusammen. Insgesamt 14 ganz- und halbtägige Workshops boten die Möglichkeit, aktuelle Themen und Theorien geographischer Perspektiven auf „Entwicklung“ zu diskutieren. Die Workshops umspannten dabei sowohl wirtschaftliche als auch gesellschaftliche und politische Teilbereiche des Themenfeldes. Spannende Key Note Vorträge von AbdouMaliq Simone und Christian Berndt rundeten das inhaltliche Programm ab. Wir bedanken uns bei allen DozentInnen und TeilnehmerInnen für den spannenden und gewinnbringenden Austausch!



*TeilnehmerInnen und DozentInnen der Humangeographischen Sommerschule 2016
Foto: AG Müller-Mahn*

A Landscape-Ecological Perspective on the Biogeography of Arctic-Alpine Landscapes – Patterns and Processes in Space and Time

Von PD Dr. Roland Pape



Weidende Rentiere (Sennalandet, Nord-Norwegen)

Foto: R. Pape

Mit einer landschaftsökologischen Perspektive auf den Rentier-Pastoralismus des arktisch-alpinen Fenno-Scandiavians, genauer gesagt Norwegens (vgl. Abb. 1), wurden in diesem Habilitationsprojekt die ökologische, die räumliche und die angewandte Biogeographie zusammengeführt. Motiviert durch die Notwendigkeit eines nachhaltigen Weidemanagements wurde untersucht, wie übergeordnete ökologische Strukturen und Prozesse sowohl räumliche Muster der Weideressourcen (Vegetationsgeographie im weiteren

Sinne), als auch räumliche Muster der Weidenutzung durch die Rentiere (Tiergeographie) beeinflussen: jeweils für sich genommen, aber auch in ihrer wechselseitigen Interaktion, über verschiedene räumliche, zeitliche und organisatorische Skalen.

Ursprünglich ein Modell für die nachhaltige Nutzung der nördlichen Ökosysteme, führte seit den 1970er Jahren die Transformation von der Subsistenzwirtschaft hin zu einer profitorientierten Rentier-Industrie insbesondere in Nordnorwegen zu einer Übernutzung der Weideflächen. Treibende Kräfte waren dabei sowohl interne wie externe Faktoren, die sich aus dem zugrundeliegenden Geflecht aus Ökologie, Sozio-Ökonomie, Kultur und Politik ergeben, in das der Rentier-Pastoralismus über vielseitige Interaktionen eingebettet ist. Aus diesem breiteren Kontext heraus beschäftigte sich dieses Projekt mit drei Aspekten, die eine landschaftsökologische Perspektive auf die Biogeographie arktisch-alpiner Landschaften bieten: Zuerst wurden das generelle Wissen über den Rentier-Pastoralismus und die Herausforderungen, mit denen er konfrontiert ist, zusammengetragen und daraus Forschungsfragen abgeleitet. Basierend auf dem identifizierten Forschungsaspekt „nachhaltige Rentierwirtschaft durch angepasste Weidenutzung“ wurde ein neuer methodischer Ansatz entwickelt, der simultan die raum-zeitlichen Muster der verfügbaren Weideressourcen und ihrer tatsächlichen Nutzung durch die Rentiere erfasst und flächenhafte Aussagen für ein angepasstes Management ermöglichen soll.

Mit GPS-Halsbändern ausgestattete Rentiere ermöglichen die Analyse der Habitatpräferenzen (Filefjell, Süd-Norwegen)

Foto: R. Pape



Dementsprechend behandelt der zweite Aspekt dieses Projekts die Muster und Determinanten der oberirdischen Phytomasse, der Primärproduktion und des kalorischen Energiegehalts als verfügbare Weideressourcen. Der dritte Aspekt befasst sich schließlich mit den räumlichen, zeitlichen und organisatorischen (Herde versus Individuum) Aspekten der Habitatpräferenzen von Rentieren (vgl. Abb. 2), deren Kenntnis eine Gewichtung der verfügbaren Weideressourcen in Hinblick auf deren tatsächliche Nutzung ermöglicht.

Es zeigte sich, dass die kleinräumige Heterogenität arktisch-alpiner Ökosysteme und ihrer Weideressourcen durch interagierende ökologische Prozesse und weniger durch Strukturen gesteuert werden. Allerdings sind es gerade diese kleinräumigen Prozesse, welche die gewünschte flächenhafte Übertragung der Erkenntnisse unmöglich machen: Funktionell von den Geschehnissen auf übergeordneter Ebene entkoppelt, können sie nicht aus flächenhaft verfügbaren Daten abgeleitet werden. Somit müssen großräumige Ansätze zur Bestimmung von Weideressourcen, da sie zwangsläufig nicht die kleinräumige strukturelle und funktionelle Heterogenität arktisch-alpiner Landschaften berücksichtigen können, zu Fehleinschätzungen führen. Zusätzlich zeigte sich, dass sich die Habitatpräferenzen der Rentiere und damit ihre Weidenutzung nicht über ein „single best model“ beschreiben lässt, sodass sich bei einer Abschätzung der nutzbaren Weideflächen ein weiterer Fehler ergibt, sofern nicht die unterschiedlichen Skalenebenen in Raum, Zeit und Organisation mit ihren entsprechenden ökologischen Prozessen berücksichtigt werden.

Ungenau abschätzbare Weideressourcen in Verbindung mit einer raum-zeitlich variablen Nutzung, die sich nicht durch nur ein Modell beschreiben lässt, haben wichtige Auswirkungen hinsichtlich des Managements: Derzeit lassen sich so nur grobe Richtlinien ableiten, die mit dem traditionellen Wissen der Rentierherder kombiniert werden müssen, um eine optimale Nutzung der Weideflächen zu erreichen.

Langjährige fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und der Historischen Geographie zur Historischen Kulturlandschaft der Rheinlande

Von Prof. Dr. Winfried Schenk

Zwischen dem Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) und dem Lehrstuhl für Historische Geographie des Geographischen Instituts besteht seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Zu nennen ist u.a. das Projektseminar „Heimatkisten“ im WS 2009/10, in dem Studierende für das kommunale Planungsgebiet der „Integrierten interkommunalen Raumanalyse“ in Köln versuchten, die Eigenheiten von städtischen Teilgebieten in Form von sog. „Heimatkisten“ für eine Wanderausstellung darzustellen, um einen Diskussion über die identitätsstiftenden, landschaftlichen Werte dieser Räume anzustoßen (siehe dazu das Bild der „Heimatkiste Hürth“). Besonders intensiv ist aber die Zusammenarbeit mit Blick auf KuLaDig („Kulurlandschaft digital“), ein internetbasiertes Portal, das der Erfassung des kulturhistorischen landschaftlichen Erbes im Rheinland dient (www.kuladig.lvr.de).



„Heimatkiste Hürth“

Foto: F. Pauk

Es fanden bisher drei Lehrveranstaltungen statt, aus denen Ergebnisse studentischer Forschung in KuLaDig eingespeist wurden. Die Beiträge werden dabei namentlich gekennzeichnet, sodass sie als Publikation gelten. Dafür steht z.B. der Artikel zur Beschreibung unseres Instituts (<https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-30700-20120116-2>). Studentische Zuarbeit zu diesem Portal ist deshalb sehr sinnvoll, weil sich hiermit Grundlagenforschung mit Einblicken in die außerwissenschaftliche Berufspraxis verbinden lässt. Etliche Praktika Bonner Studierender beim LVR und schließlich die Übernahme Bonner Absolventinnen und Absolventen auf Dauerstellen zeigen, dass das wie erhofft funktioniert.



Foto: F. Pauk

Schon 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem LVR und der Historischen Geographie geschlossen, um die Zusammenarbeit zu verstetigen. Das Bild zeigt die Vertreter des LVR, Frau Dezernentin Milena Karabaic (vorne in der Mitte) und Dr. Klaus-Dieter Kleefeld (rechts), sowie den Unterzeichnenden (vorne in der Mitte) vor den Bonner Studierenden nach der Vertragsunterzeichnung. Im September 2015 wurde in einer gemeinsamen Fachtagung zum Oberthema „Landschaft als Ressource“ das inhaltliche Konzept einer integrativen, interdisziplinären und angewandten Kulturlandschaftsforschung mit den Unterthemen Energie, Demographie und Ökonomie zusammengeführt. Diese Tagung wird in der Reihe „Siedlungsforschung. Archäologie, Geschichte, Geographie“ des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung (ARKUM) publiziert. In der Tagung wurde deutlich, dass die inhaltliche und strategische Ausrichtung der LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege unter der Leitung der Geographin Dr. Martina Gelhar fachlich eine enge Verbindung zur Angewandten Historischen Geographie aufweist. Die LVR-Fachbeiträge zur Kulturlandschaft für die Regionalplanung in Köln, Düsseldorf und Ruhr basieren maßgeblich auf historisch-geographischen Ansätzen. Innerhalb der Landes- und Regionalplanung in NRW wird somit das Thema Kulturlandschaft ausdrücklich angesprochen und damit besteht die zukünftige Zusammenarbeit aus zwei Säulen: fortlaufende Datenerhebung im System KuLaDig und ein fachlicher Austausch bei der Umsetzung in der kommunalen Kulturlandschaftspflege. Dazu gehört wiederum das Thema Vermittlung und Lehre, denn die Bewertung von Kulturlandschaft ist ein Aushandlungsprozess.

Projekt zur Online-Partizipation in der Stadtentwicklung

Von Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt

In den vergangenen Jahren haben die webbasierten Medien die Kommunikation zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, den zivilgesellschaftlichen Akteuren, der kommunalen Politik und den Verwaltungen im Bereich der Stadtentwicklung verändert. Websites oder Apps, Social Media-Plattformen wie Twitter und Facebook oder auch webbasierte Kollaborationsplattformen werden zunehmend genutzt, um über stadtentwicklungspolitisch relevante Projekte zu informieren und zu diskutieren – unabhängig davon, ob es etwa um gesamtstädtische Leitbilder der kommunalen Entwicklung oder um die Planung oder den Bau von einzelnen Vorhaben in Stadtquartieren geht. Neben den klassischen Verfahren der analogen Bürgerbeteiligung haben sich inzwischen neue Verfahren der digitalen Teilhabe etabliert, die nicht nur top-down von den Akteuren aus der kommunalen Verwaltung und Politik, sondern auch bottom-up von Akteuren aus der Zivilgesellschaft initiiert und genutzt werden. Die zivilgesellschaftlichen Akteure erhalten so neue Möglichkeiten, an der Gestaltung stadtentwicklungspolitischer Prozesse teilzunehmen und staatliches Handeln zu beeinflussen.

Im Rahmen des BBSR-Forschungsclusters „Smart Cities“ haben wir, die Arbeitsgruppe Stadt- und Regionalentwicklung gemeinsam mit der Agentur ZebraLog, die Nutzung webbasierter Medien in der Stadtentwicklung im Bereich der Bürgerbeteiligung und des Bürgerengagements untersucht. Dabei haben wir im Wesentlichen drei Zielsetzungen verfolgt:

- Zum ersten haben wir in einer Bestandsaufnahme die derzeitige Nutzung webbasierter Medien in der Stadtentwicklung für Partizipation und Teilhabe erfasst und das aktuelle Spektrum an Einsatzformen und Anwendungen dargestellt.
- Zum zweiten haben wir die Möglichkeiten, aber auch Grenzen von webbasierten Partizipationsprozessen in der Stadtentwicklung näher beleuchtet und diskutiert.
- Zum dritten stehen die Auswirkungen auf die städtische Governance im Fokus, vor allem hinsichtlich möglicher Veränderungen im Kräftespiel der Akteure, die an der Stadtentwicklung beteiligt sind.

Empirische Basis für unsere Ergebnisse sind 40 Referenzbeispiele und acht Fallstudien, in denen webbasierte Medien in Stadtentwicklungsprozessen für Partizipation und Teilhabe eingesetzt wurden (vgl. Abbildung). Die Referenzbeispiele und Fallstudien wurden so ausgewählt, dass ein möglichst breites Spektrum an webbasierten Partizipationsprozessen abgedeckt wird. Dabei wurden sowohl top-down als auch bottom-up initiierte Projekte berücksichtigt.

Weitere Informationen unter: <http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Studien/2015/SmartCities/Webbasierte-Medien/Webbasierte-Medien-node.html>



Räumliche Verteilung der Referenzbeispiele und Fallstudien in Deutschland

Typisierung

□ Realisierung Einzelprojekt	■ Anliegenmanagement	□ Referenzbeispiel
□ Sektorale Fachplanung	■ Protest	□ Fallstudie und Referenzbeispiel
□ Leitbilder / Masterplan	■ Awareness	
□ Lebenswelt	■ Information / Diskussion	Fünf Referenzbeispiele sind in der Karte nicht dargestellt, da sie überregional organisiert sind und in mehreren Städten durchgeführt werden.
□ Finanzierung	■ Ideensammlung	
□ Bauleitplanung	■ Open Data	

SFB Transregio 228 'Future Rural Africa'

Von Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn und Dr. Claudia Gebauer

Mitte Oktober 2017 erreichte die unter maßgeblicher Beteiligung des Geographischen Instituts betriebene Initiative für die Einrichtung eines Sonderforschungsbereiches einen wichtigen Zwischenerfolg. Die Antragsgruppe zum Thema „Future Rural Africa: Future-making and social-ecological transformation“ wurde am 11.–12.10.2017 einer intensiven Vor-Ort-Evaluation („Begehung“) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) durch eine internationale Begutachtungsgruppe unterzogen. Vorausgegangen war ein mehr als zweijähriger Prozess, in dem sich das Antragskonsortium formierte und eine gemeinsame Forschungsperspektive erarbeitet wurde. Das von Prof. Detlef Müller-Mahn geleitete Konsortium besteht aus 22 Antragstellenden der Universitäten Bonn und Köln in Kooperation mit mehreren Universitäten und Forschungsinstituten in Afrika. Vom GIUB beteiligt sind neben dem Sprecher auch die Professorinnen Mariele Evers, Britta Klagge und Julia Verne. Die Koordinations- und Geschäftsstelle leitet Dr. Claudia Gebauer aus dem Bereich der Geographischen Entwicklungsforschung. Unterstützt wurde die Antragstellung durch umfangreiche Anschubfinanzierungen der beiden Universitäten und des Geoverbunds ABC/J.

Mit diesen Mitteln konnten in den vergangenen Monaten vier Explorationsreisen der Antragstellenden nach Kenia, Tansania, Namibia und Botswana organisiert werden, um vor Ort mit den zukünftigen Projektpartnern zu reden und die Projekte so präzise wie möglich zu planen. An der Begehung in Bonn nahmen auch sieben der zukünftigen Kooperationspartner aus Afrika teil. Die 14 wissenschaftlichen Teilprojekte werden von vier zentralen Serviceprojekten begleitet, darunter eines zur strukturierten Doktorandenausbildung. Zwischen der Universität Bonn und der University of Namibia wurde am Rande der Begehung zudem ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, das die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren stärken soll. Am 24. November fiel schließlich die Entscheidung im Bewilligungsausschuss der DFG: Der neue Sonderforschungsbereich/Transregio 228 „Future Rural Africa“ wird ab Januar 2018 für zunächst vier Jahre gefördert. Das Institut wird von dieser Forschungsaktivität in mehrfacher Weise profitieren. Sonderforschungsbereiche haben eine besondere strukturpolitische Bedeutung für die Universitäten, weil hier besonders sichtbare Spitzenforschung betrieben wird. Der SFB/TRR 228 schafft allein am GIUB sieben Promotionsstellen. Zu den regelmäßigen Vortragsveranstaltungen und Workshops sind alle Interessierten des Instituts herzlich eingeladen.



*Unterzeichnung des Memorandum of Understanding zwischen der Universität Bonn und der University of Namibia durch den Rektor Prof. Dr. Michael Hoch und den Pro-Vice Chancellor Prof. Kenneth Matengu
Foto: C. Gebauer*



Foto: C. Gebauer

Forschungsaufenthalte

ForscherIn	Ort/Zeitraum	Anlass
AMLER, Esther	Tansania, 06.2016	Aufnahme von Ground Truth Daten des Fractional Vegetation Cover entlang eines Wetland-Up-land Transekt
ANTHONJ, Carmen	Rumuruti, Kenia, 01.05.–22.05.2016	Feldaufenthalt Datenerhebung für Dissertation
BLÖTHE, Dr. Jan	Talheim, Baden-Württemberg, 27.11.–30.11.2015	Forschungsarbeiten
BLÖTHE, Dr. Jan	Mendoza, Argentinien, 16.02.–19.03.2016	Geländeforschung PermArg (DFG)
BLÖTHE, Dr. Jan	Ostrava, Tschechien, 15.06.–27.06.2016	Gastaufenthalt Universität Ostrava
BLÖTHE, Dr. Jan	Kaunertal, Österreich, 22.07.–29.07.2016	Geländeforschung Kooperation Universität Wien
BLÖTHE, Dr. Jan	Goms, Schweiz, 15.09.–19.09.2016	Forschungsarbeiten am Fächer Münster-Geschinen, 10Be Probenahme, Drohnenbefliegung, SchmidtHammer-Messungen
BLÖTHE, Dr. Jan	Anden, Argentinien, 15.02.–17.03.2017	Forschungsarbeiten im Projekt PermArg, Datenerhebung zur Quantifizierung von Wassergehalten und Bewegungsraten von Blockgletschern
BLÖTHE, Dr. Jan	University of Wollongong, Australien, 03.06.–17.06.2017	Kooperationstreffen mit Dr. H. Munack und Prof. Dr. A. Codilean
BLÖTHE, Dr. Jan	Universität Wien, Österreich, 30.07.–04.08.2017	ERASMUS teaching mobility und Kooperationstreffen mit Dr. S. Kraushaar
BRITO, Mariana	Porto Alegre, Lajeado, Estrela, Florianópolis und Sao Paulo, Brasilien, 20.05.–12.08.2016	Forschungsaufenthalt, workshops, interviews and focus groups
BUSTILLOS, Ardaya Alicia	Nova Friburgo, Brasilien, 08.2015–01.2016	Feldforschung, Interviews und focus groups

ForscherIn	Ort/Zeitraum	Anlass
BUSTILLOS, Ardaya, Alicia	Brasilien, 20.11.2016–08.01.2017	Feldforschung, Interviews und focus groups
DUBOVYK, Dr. Olena	Bergen, Norwegen, 04.09.–08.09.2017	ERASMUS-Aufenthalt
EHLERS, Prof. Dr. Eckart	Iran, Tehran	Delegationsreise auf Einladung DAAD
EVERS, Prof. Dr. Mariele	Myanmar, 15.02.–28.02.2016	Forschungsaufenthalt
EVERS, Prof. Dr. Mariele und HÖLLERMANN, Britta	Tansania, 19.02.–25.02.2017	Sondierungsreise zur Vorbereitung des DFG SFB Hauptantrags „Future Rural Africa“
GABIRI, Geoffrey	Tanzania, 22.02.–28.02.2017	Field monitoring and data collection
GEBREYES, Million	Ethiopia, 07.07.–31.07.2016	Kick-Off workshop and fieldwork for Nile-Nexus Project
GEMÄHLICH, Andreas	Kenia, 06.06.–22.06.2016	Experteninterviews
GHAZARYAN , Gohar	Kiew, Ukraine, 03.06.–01.11.2016	Space research institute, Forschungsaufenthalt (PhD studies)
GROSSI, Valentina	Kazakhstan, 26.07.–05.08.2017	Feldaufenthalt Datenerhebung für Dissertation
GUNTERMANN, Felix	Äthiopien, Addis Ababa 24.02.–05.05.2016	Feldforschung
HALLA, Christian	Mendoza, Zentrale Anden, Argentinien, 17.01.–16.03.2016	Forschungsarbeiten im Projekt PermArg (DFG), Datenerhebung zur Quantifizierung von Wassergehalten und Bewegungsraten von Blockgletschern
HALLA, Christian	La Campana, Chile, 17.03.–02.04.2017	Forschungsarbeiten im Projekt EarthShape
HALLA, Christian	Mendoza, Zentrale Anden, Argentinien, 28.01.–27.04.2016	Forschungsarbeiten im Projekt PermArg (DFG), Datenerhebung zur Quantifizierung von Wassergehalten und Bewegungsraten von Blockgletschern
HEINKEL, Sophie-Bo	Namulonge, Uganda, 21.01.–19.03.2016	Feldaufenthalt Datenerhebung für Dissertation
HEINKEL, Sophie-Bo	Namulonge, Uganda, 23.03.–28.05.2016	Feldaufenthalt Datenerhebung für Dissertation
HEINKEL, Sophie-Bo	Namulonge, Uganda, 10.08.–28.09.2016	Feldaufenthalt Datenerhebung für Dissertation
HENTZE, Dr. Konrad	Kigali, Ruanda, 19.07.–26.07.2017	Nutzergespräche für DeMo-Wetlands Projekt und Datenerhebung im Feld

ForscherIn	Ort/Zeitraum	Anlass
HERGET, Prof. Dr. Jürgen	Loiretal, Frankreich, 07.–08.2017	Geomorphodynamik und (historische) Hochwasser
HERGET, Prof. Dr. Jürgen	Maintal, Deutschland, 27.07.–29.07.2016	Historische Hochwasser im Maintal
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	Zürich, Schweiz, 14.10.–16.10.2015	SNF-Projekt
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	Zürich, Schweiz, 08.11.–09.11.2015	SNF-Projekt
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	Köln, 25.01.2016	ALR Expertengespräch
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	Berlin-Hamburg, 06.07.–11.07.2016	Expertengespräche
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	Dublin, Irland, 17.08.–05.09.2016	Studienprojekt mit Studierenden
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	Kenia, 02.02.–09.02.2017	Forschungsvorbereitung
KLEIN-HITPASS, Dr. Katrin	Wien, Österreich, 31.03.–01.04.2016	Forschungsarbeiten DFG-Projekt
KLEIN-HITPASS, Dr. Katrin	Hamburg, 15.02.–20.02.2016	Forschungsarbeiten DFG-Projekt
KOUKOUBOU, Aymar Godfried	Atakora, Benin, 05.05.2016–12.01.2017	Feldforschung im Rahmen der Dissertation
KRIEG, Dr. Lisa	Mauritius und La Réunion, 19.08.–20.09.2017	Feldforschung zum Artenschutz auf den Maskarenen mit Fokus auf invasive und endemische Geckos
KRINGS, Susanne	Zürich (ETH), Schweiz, 01.08.–30.09.2016	akademischer Gast (Guest Researcher)
MEISTER, Thomas	Hamburg, 09.08.–13.08.2017	SNF-Projekttreffen
MEISTER, Thomas	Zürich, Schweiz, 10.04.–15.04.2017	SNF-Projekttreffen
MEISTER, Thomas	Neuchâtel, Schweiz, 26.10.–27.10.2016	SNF-Workshop
MENZ, Prof. Dr. Gunter	Ecuador, 07.03.–17.03.2016	Geländearbeiten mit Doktorand Santos García
MENZ, Prof. Dr. Gunter	Pietermaritzburg, Südafrika, 19.04.–26.04.2016	Besuch von Alexander-von-Humboldt Alumni Dr. Mercy Ojoyi
MENZ, Prof. Dr. Gunter	Santa Barbara, USA, 09.05.–24.05.2016	Gastaufenthalt an der University of California Santa Barbara (UCSB)

ForscherIn	Ort/Zeitraum	Anlass
MESSENZEHL, Karoline	Oxford, England, 01.04.2015– 01.12.2017	Forschungsaufenthalt (Visiting student)
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Cambridge, Großbritannien, 19.05.–26.05.2016	Datenauswertung zu „Future-making and bio-cultural frontiers“ in Kooperation mit Prof. Dr. Elizabeth Watson, Cambridge University
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Bahir Dar, Äthiopien, 11.07.–18.07.2016	Einrichtung des neuen Forschungsprojektes „Nile-Nexus“ in Kooperation mit Prof. Dr. Belay Simane, Addis Ababa University und Prof. Dr. Benjamin Zaitchik, John Hopkins University
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Kenia, 11.12.–15.12.2016	Kontakt- und Explorationsreise in Vorbereitung auf SFB
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Namibia, 17.03.–29.03.2017	Kontakt- und Explorationsreise in Vorbereitung auf SFB
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Äthiopien, 24.07.–04.08.2017	Forschungsreise
NARUCHAIKUSOL, Sapon	Thailand, 28.01.–12.09.2017	Datenerhebung, Experteninterviews
OBER, Kayly	Washington, USA, 28.03.–02.09.2016	Datenerhebung, Experteninterviews
OBER, Kayly	Paris, Frankreich, 30.11.–11.12.2015	Datenerhebung, Experteninterviews
OBER, Kayly	Washington, USA, 28.03.–2.09.2016	Datenerhebung, Experteninterviews
OBER, Kayly	Paris, Frankreich, 30.11.–11.12.2015	Datenerhebung, Experteninterviews
OP DE HIPT, Felix	Dano, Burkina Faso, 15.07.–28.07.2016	Feldforschung für die Dissertation
PAPE, Dr. Roland	Filefjell, Norwegen, 02.08.–20.09.2017	Feldforschung, Exkursionsleitung, Kooperationsgespräche
PETH, Simon	Udon Thani, Buriram, Singapur, Thailand, 03.02.–20.09.2016	Feldarbeit, Migrants Practices TransRe
PORST, Luise	Udon Thani, Buriram, Bangkok, Thailand, 03.02.–05.09.2016	Feldarbeit, Migrants Practices TransRe
RECHENBURG, Dr. Andrea	Ifakara, Tansania, 10.11.–30.11.2015	Feldaufenthalt GlobE-Projekt
RECHENBURG, Dr. Andrea	Tansania, Kenia, Uganda, 03.06.–28.06.2016	Feldaufenthalt GlobE-Projekt

ForscherIn	Ort/Zeitraum	Anlass
RECHENBURG, Dr. Andrea	Tanzania, Ifakara, 13.07.–30.07.2017	Feldaufenthalt GlobE-Projekt
REIS, Dr. Nadine	Mexiko, 10.2015–03.2016	Feldforschung und Aufenthalt als Gastwissenschaftlerin
REIS, Dr. Nadine	Niederlande, 04.–09. 2016	Feldforschung und Aufenthalt als Gastwissenschaftlerin
RIENOW, Dr. Andreas	Brisbane, Australien, 29.11.–04.12.2015	Department of Science, Information Technology and Innovation at the Remote Sensing Centre of the Queensland Government in Brisbane (Australien): Anpassung des Modellierungsverbundes auf Stadtreionen in Südost-Queensland
ROCHLITZ, Julian	Kenia, 16.02.–07.03.2017	Forschungsvorbereitung zur Dissertation
ROCHLITZ, Julian	Kenia, 23.07.–18.08.2016	Exploration zum Dissertationsprojekt
ROCKENBAUCH, Till	Udon Thani, Buriram, Thailand, 03.02.–12.09.2016	Feldarbeit, Netzwerkstudie TransRe
ROGGENKAMP, Dr. Thomas	Maintal, Deutschland, 27.07.–29.07.2016	Historische Hochwasser im Maintal
SAKDAPOLRAK, Prof. Dr. Patrick	Bangkok, Thailand, 25.07.–28.07.2016	Vorbereitung Survey II
SAKDAPOLRAK, Prof. Dr. Patrick	Chiang Mai, Bangkok, Ayuthaya, Thailand, 26.03.–02.04.2016	Feldarbeit und Projektsteuerung und MORISA
SCHENK, Prof. Dr. Winfried	Prag, Tschechien, 30.03.–10.04.2016	Archivalischen Recherchen zur historischen Siedlungsgeographie
SCHENK, Prof. Dr. Winfried	Kaliningrad, Russland, 16.05.–24.05.2016	Kooperation Historische Geographie mit geogr. Institut Kaliningrad
SCHENK, Professor, Winfried	Karlsuniversität Prag, Tschechien, 04.06.–15.06.2017	Direktaustausch Bonn-Karlsuniversität
SCHEPP, Claudia	Uganda, 22.03.–18.05.2017	Field monitoring and data collection
SCHEPP, Claudia	Uganda, 01.08.–22.08.2017	Field monitoring and data collection
SCHEPP, Claudia	Namulonge, Uganda, 10.11.–16.12.2015	Forschungsaufenthalte anlässlich der Doktorarbeit
SCHLÖMER, Oliver	Pinzano al Tagliamento, Italien, 21.09.–25.09.2017	Vermessung von fluvialen Hindernismarken an Auenvegetation („Pionierinseln“)

ForscherIn	Ort/Zeitraum	Anlass
SCHLÖMER, Oliver	Maintal, Deutschland, 27.07.–29.07.2016	Historische Hochwasser im Maintal
SCHOCH, Anna	Goms, Schweiz, 15.09.–23.09.2016	Forschungsarbeiten am Fächer Münster-Geschinen
SCHOCH, Anna	Goms, Schweiz, 09.09.–16.12.2016	Forschungsarbeiten am Fächer Münster-Geschinen, Radarmes- sungen
SCHOCH, Anna	Glorer Hütte, Kals, Österreich, 11.09.–15.09.2016	Forschungsarbeiten
SCHOCH, Anna	Goms, Schweiz, 15.09.–23.09.2016	Forschungsarbeiten
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Neuseeland, Auckland 30.12.2015– 31.03.2016	Forschungssemester, Visiting Professor an der University of Auckland
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Mendoza, Argentinien, 22.02.–04.03.2016	Forschungsarbeiten PermArg- Projekt (DFG)
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Chile, 04.03.–10.03.2016	Forschungsarbeiten Earth- shape-Projekt (DFG)
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Buenos Aires, Argentinien, 18.09.–24.09.2016	Konsultationsgespräche, argen- tinische Ministerien für Umwelt und nachhaltige Entwicklung sowie für Energie und Bergbau
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Mendoza, Zentrale Anden, Argentinien, 10.03.–15.03.2017	Forschungsarbeiten PermArg- Projekt (DFG)
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Longyearbyen, Svalbard, Norwegen, 08.05.–17.05.2017	Forschungs- und Lehraufenthalt
STEINKRÜGER, Dr. Jan- Erik	Karl-Franzens-Univer- sität Graz, Österreich, 01.10.2016– 28.02.2017	Gastprofessur (Lehrvertretung Prof. Dr. U. Ermann)
STEINKRÜGER, Dr. Jan- Erik	Karl-Franzens-Univer- sität Graz, Österreich, 01.03.–30.09.2017	Gastprofessur (Lehrvertretung Prof. Dr. F. Zimmermann)
STERLY, Harald	Chiang Mai, Bangkok, Kambodia, Phom Penh, Thailand, 20.03.–11.04.2016	Vorbereitung Pilotprojekte, Pro- jektkoordination und Netzwerk- aufbau
STERLY, Harald	Chiang Mai, Bangkok, Kambodia, Phom Penh, Thailand, 14.05.–16.08.2016	Feldarbeit Pilotprojekte, Toolkit, Begleitung Feldarbeiten TransRe

ForscherIn	Ort/Zeitraum	Anlass
STRAUCH, Adrian	Vientiane, Laos, 11.12.–16.12.2016	International Water Management Institute (IWMI), Einladung zu Arbeitstreffen des Scientific and Technical Review Panel der Ramsar Convention on Wetlands
STRAUCH, Adrian	Kigali, Ruanda, 19.07.–26.07.2017	Nutzergespräche für DeMo-Wetlands Projekt und Datenerhebung im Feld
TAFT, Dr. Linda	Myanmar, 15.02.–28.02.2016	Forschungsaufenthalt
TERWEH, Simon	Chile, 27.02.–04.04.2016	Geländeforschung Earthshape
TERWEH, Simon	Anden, Argentinien, 08.02.–28.02.2017	Forschungsarbeiten im Projekt PermArg
TERWEH, Simon	Küstenkordillere, Chile, 01.03.–03.05.2017	Forschungsarbeiten im Projekt BioScape IV
THIELE, Katja	Dublin, Irland, 17.08.–05.09.2016	Studienprojekt mit Studierenden
TRÖGER, Prof. Dr. Sabine	Royal Holloway University London, Großbritannien, 04.10.–16.10.2015	ERASMUS Dozentenaufenthalt
TRÖGER, Prof. Dr. Sabine	Accra und WA, Ghana, 03.11.–18.11.2015	Vortragsreise kombiniert mit Betreuung von Feldarbeit
TRÖGER, Prof. Dr. Sabine	Addis Abeba, Äthiopien, 20.02.–02.03.2016	DAAD-Vortragsreise und Anbahnungsreise für Hochschulberatervertrag
VERNE, Prof. Dr. Julia	Tanzania, Zanzibar, 15.12.2015.–07.01.2016	Anbahnung eines Forschungsvorhabens, Aufbau einer Kooperation
VÖLKER, Dr. Sebastian	University of Exeter, Großbritannien, 12.10.2015–15.01.2016	Methodentraining und -austausch
WEISSER, Dr. Florian	Kapstadt, Südafrika, 01.11.2016–25.03.2017	Environmental Humanities South, University of Cape Town
WENZL, Christine	Sheffield, Großbritannien, 22.05.–04.06.2017	Staff Mobility
WINIGER, Prof. Dr. Matthias	Karakorum, Pakistan, 20.09.–20.10.2015	Mit Exkursion in unser Projektgebiet mit Teilnehmern des CIIT (Abbottabad)
WINIGER, Prof. Dr. Matthias	Karakorum, Pakistan, 15.05.–04.06.2016	Aufenthalt in Gilgit und Aufbau des ‚CIIT-High Mountain Research Centre‘ in Abbottabad

Vorträge

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
AMLER, Esther, FRANKE, Dr. Jonas & STRAUCH, Adrian	DeMo-Wetlands – project introduction and overview	EO4GEOSS – Erdbeobachtungsbasierte Methoden zur Unterstützung internationaler Initiativen und Konventionen – Kick-off Veranstaltung aller geförderten Projekte, DLR, Bonn, 27.09.–28.09.2016
ANTHONJ, Carmen & HEINKEL, Sophie-Bo	Feuchtgebiete in Ostafrika – Gesundheitsrisiko und Beitrag zum Wohlbefinden	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
ANTHONJ, Carmen	Die Auswirkungen von Feuchtgebieten auf den Nexus von Wasser und Gesundheit	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 04.10.2015
	Wasser und Gesundheit als Forschungsschwerpunkte am Geo-Health Centre	Forum Wissenschaftlicher Nachwuchs, dies academicus, Bonn, 25.05.2016
	Gesundheitsverhalten und Nutzung von Gesundheitsversorgung im Ewaso Narok Swamp, Kenya	Jahrestagung Medizinische Geographie, Remagen, 06.10.2016
	WASH in Wetlands. Where do we stand?	UNC Water and Health Conference: Where Science Meets Policy, Chapel Hill, NC, USA, 12.10.2016
	Can Health Risk Perception act as a Tool in Wetland Management?	Society of Wetland Scientists European Chapter Meeting, Faro, Portugal, 05.05.2017
	The impact of water on health and ill-health in a sub-Saharan wetland: Exploring both sides of a coin	17th International Medical Geography Symposium (IMGS) 2017, Angers, Frankreich, 06.07.2017
BAURIEDL, Dr. Sybille	Internationale Arbeitsteilung des Klimaschutzes: ökonomische Treiber und soziale Effekte in Kenia	Geographische Gesellschaft Hannover, Vortragsreihe „Global Change“, Hannover, 30.11.2015

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
BAURIEDL, Dr. Sybille	Kochen für den Klimaschutz: Wie Klimapolitik Geschlechter- und globale Machtverhältnisse manifestiert	Ringvorlesung „Klimapolitik in der Sackgasse?“, Univer- sität Wien, 19.01.2016
	Geschlechterverhältnisse und Raumstrukturen in der Stadt	Ringvorlesung „Gender als kritische Perspektive“, Leib- niz-Universität Hannover, 05.02.2016
	Klima braucht Wandel: Potenzi- ale der Genderforschung nutzen	Podiumsdiskussion der Fachtagung des Projek- tes „Kompetenznetzwerk Chancengerechtigkeit im Klimawandel“, Berlin, 01.03.2016,
	Klimawandel, Flucht und Migra- tion: Drohkulissen vs. regionale Kontexte	Podiumsdiskussion am Geographischen Institut der Universität Hamburg, 07.04.2016
	Geschlechterperspektiven der sozialökologischen Forschung	Kolloquium der Alpen-Ad- ria-Universität, Institut für Soziale Ökologie, Wien, 18.05.2016
	Postkoloniale Klimapolitik	Veranstaltungsreihe „Post- koloniale Geographien des AK Kritische Geographie der Universität Bremen, 24.06.2016
	Das Recht auf Stadt und die gesellschaftlichen Naturverhält- nisse	Referat für Verkehr und Ökologie, AStA Uni der Universität Frankfurt am Main und Café 2Grad, 28.06.2016
	Migration im Klimawandel	Klimacamp Rheinland, 26.08.2016
BECKER, Sören	Macht Stadtluft frei? Städte als Katalysatoren des Wandels	Diskussionsreihe Bonner General-Anzeiger und GlZ, Bonn, 29.09.2016
	More than just ideas? Spelling out urban energy justice	Nordic Geographers Meeting, Stockholm, 19.06.2017
	Der Staat und die Smart City: Konzepte, Beispiele, Fragen	Tagung „Technologie, Gesellschaft und Raum im Reden über das ‚digi- tale Zeitalter‘“, Erlangen, 13.05.2017
	Rescaling energy – decentrali- sation, local ownership and the production of space	Deutscher Kongress für Geographie 2017, Tübin- gen, 30.09.–04.10.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
BLÖTHER, Dr. Jan Henrik	Sedimenttransport in ariden Hochgebirgen: von Talfüllungen, großen Massenbewegungen und Blockgletschern	Geographisches Kolloquium der Universität Halle-Wittenberg, Halle, 03.12.2015
	Stuck in the middle: Large valley fills and the Himalayan Sediment Budget	Seminario del Argentino de Nivología, Glaciología y Ciencias Ambientales, IANIGLA, Mendoza, Argentina, 18.03.2016
BLÖTHER, Dr. Jan & SCHOCH, Anna	Naturgefahren und Globaler Wandel: Sind Naturgefahren auf dem Vormarsch?	Dr. Hans Riegel Akademie, Köln, 08.09.2017
BOURS, Henrik	Irrigation Water Requirements in the Ewaso Narok Swamp in Laikipia, Kenya using the CropWat Model and their Influence on Downstream River Discharges	Workshop für junge HydrologInnen zum TdH2017, Trier, 22.03.2017
BRITO, Marinana M. de	Multi-criteria decision making in flood risk management: research progress and the challenge of handling uncertainty and stakeholder participation	European Geosciences Union General Assembly (EGU) 2016, Wien, Österreich, 19.04.2016
	Participatory multi criteria analysis applied to flood vulnerability assessment	Federal University of Santa Catarina (UFSC), Florianópolis, Brasilien, 04.08.2016
	A participatory spatial multi-criteria approach for flood vulnerability assessment	Konferenz AGILE 2017 – Asociation of Geographic Information Laboratories in Europe, Wageningen, Niederlande, 11.05.2017
	A participatory multi-criteria approach for flood vulnerability and risk assessment under uncertainty	DAAD Summer School on „Floods and Flood Risk Management“, Mytilene, Greece, 18.09.2017
DIEKKRÜGER, Bernd	Faktor Mensch im globalen Wasserkreislauf	Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft, Braunschweig, 22.05.2017
DUBOVYK, Dr. Olena	Multi-temporal assessment of UAS-based crop variables for improved winter wheat monitoring and modelling in the field cropping systems	Unmanned Aircraft Systems for Remote Sensing (UAS4RS) Conference, Brisbane, 17.02.2017
	Vegetation dynamics of Central Asia along climatic and management gradients	Inter-Conference Symposium of International Association of Agricultural Economists (IAAE) Symposium, Almaty, 05.04.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
DUBOVYK, Dr. Olena	EvIDENZ: Earth observation-based information products for drought risk assessment on a national basis	The 37th International Symposium on Remote Sensing of Environment (ISRSE-37), Tshwane, 10.05.2017
	Advancing satellite-based phenology monitoring: a case in Southern Africa	The 37th International Symposium on Remote Sensing of Environment (ISRSE-37), Tshwane, 10.05.2017
	Bush Encroachment Detection in Africa – A Multi-Scale Approach	2017 IEEE International Geoscience and Remote Sensing Symposium, Fort Worth, 23.07.2017
	Wide-area Mapping Of Invasive Species Propagation and Containment Zones in Somaliland using Phenometric Trends and Generalized Linear Modelling	2017 IEEE International Geoscience and Remote Sensing Symposium, Fort Worth, 23.07.2017
EHLERS, Prof. Dr. Eckart	Das Anthropozän – der Mensch als geologischer Faktor?	Geographische Gesellschaft Hannover, 12.10.2015
	Das Anthropozän – der Mensch als geologischer Faktor?	Universitätsclub Bonn, 17.11.2015
	Das Anthropozän – der Mensch als geologischer Faktor?	Sonntagmatinee der Universität Heidelberg, 24.01.2016
	Das Anthropozän – der Mensch als geologischer Faktor?	Geographische Gesellschaft Darmstadt, 21.03.2016
	Das Anthropozän – der Mensch als geologischer Faktor?	Geographische Gesellschaft Heidelberg, 05.07.2016
ERDMANN, Prof. Dr. Karl-Heinz	Perspektiven der Naturschutzgeographie: Sozio-ökonomische Forschungen zur Raumwirksamkeit von Großschutzgebieten (GSG)	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Grüne Infrastruktur in urbanen Räumen	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Der Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel – Modell der Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Tourismus	Projektauszeichnung: UN-Dekade Biologische Vielfalt, Simmerath-Einruhr, 08.12.2015
	Die Rolle von Modellprojekten im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt	Projektauszeichnung: UN-Dekade Biologische Vielfalt, Bonn, 18.12.2015
	UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011-2020: Fokus Schutz der biologischen Vielfalt im ländlichen Raum	Zukunftsforum Ländliche Entwicklung bei der Internationalen Grünen Woche (IGW), Berlin, 20.01.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
ERDMANN, Prof. Dr. Karl-Heinz	Naturschutzberatung für rheinische Obstbauern – ein Modellprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt	Projektauszeichnung: UN-Dekade Biologische Vielfalt, Berlin, 20.01.2016
	Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen – ein Modellprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt	Projektauszeichnung: UN-Dekade Biologische Vielfalt, Bramsche, 04.06.2016
	Das Ackerwildkrautprojekt der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft – ein Modellprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt	Projektauszeichnung: UN-Dekade Biologische Vielfalt, Berlin, 09.06.2016
	Vielfältige Landschaften – Natur und Gesundheit	10. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung bei der Internationalen Grünen Woche (IGW), Berlin, 25.01.2017
	Der Wilde Weg im Nationalpark Eifel – ein Modellprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt	Projektauszeichnung: UN-Dekade Biologische Vielfalt, Schleiden, 02.11.2016
	Naturschutz und soziale Fragen. Konzepte, Strategien und Kooperationspartner	Erfahrungsaustausch der Länderfachbehörden für Naturschutz, Bonn, 08.11.2016
	Eifel-Trekking im Naturpark Nordeifel – ein Modellprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt	Projektauszeichnung: UN-Dekade Biologische Vielfalt, Kall, 09.11.2016
	Das Bundesamt für Naturschutz – Aufgaben und Strategien der Bundesoberbehörde für Naturschutz im Wandel der Zeit	Vorbereitungstreffen zum „Jugendkongress Biologische Vielfalt 2017“, Bonn, 02.12.2016
	Naturschutz und Erneuerbare Energien im Kontext akzeptanzfördernder und akzeptanzhemmender Faktoren	Tagung des Forschungsvorhabens „Akzeptanzfördernde Faktoren Erneuerbarer Energien“, Bonn, 22.05.2017
	Naturschutz und Gesundheit: Prävention und Rehabilitation	Konferenz des „Kompetenzteams ‚Gesundheit & biologische Vielfalt‘“ der UN-Dekade Biologische Vielfalt, Bonn, 29.05.2017
Der Schöpfungspfad im Nationalpark Eifel – ein Modellprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt	Projektauszeichnung: UN-Dekade Biologische Vielfalt, Simmerath-Hirschrott, 08.06.2017	

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
ERDMANN, Prof. Dr. Karl-Heinz	Die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt: Ziele, Konzepte und Maßnahmen	Fachtagung „Rekultivierung. Biodiversität gestalten und erleben“ der Forschungsstelle Rekultivierung der RWE Power AG, Bergheim, 29.06.2017
	Die Kräuter Welt – über die Nudelvielfalt zur Biodiversität – ein Modellprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt	Projektauszeichnung: UN-Dekade Biologische Vielfalt, Trochtelfingen, 30.07.2017
ETZOLD, Dr. Benjamin	Flüchtlinge – Refugees – Réfugiés. Geflüchtete in der weltoffenen Stadt Bonn zwischen Umräumung und Ausgrenzung	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Prekäre Arbeit und klandestine Migration in Städten im europäischen Grenzraum	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 04.10.2015
	Flucht verstehen – Ursachen und Fluchtwege	Vortrag, Die Grünen/Bonn, Volkshochschule Bonn, 17.11.2015
	Verschlungene Pfade der Migration aus Afrika nach Europa	Vortragsreihe „Verkehr und Mobilität – Afrikanische Aspekte“, Deutsch-Afrikanisches Zentrum (DAZ) Bonn, Volkshochschule Bonn, 30.11.2015
	Spatialities of the current ‘refugee crisis’ – some geographical reflections	Colloquium of the Trans-Mobility and Development Network, University of Utrecht, 11.01.2016
	Migration und Flucht im Kontext des Globalen Wandels	Neujahrsempfang, VHS Meckenheim, 17.01.2016
	Geographien der Flucht. Räumliche Dimensionen der „Flüchtlingskrise“	Vortragsreihe „Migration als Herausforderung und Chance“, Universität Bonn, 15.02.2016
	Prekäre Arbeit und klandestine Migration in Städten im europäischen Grenzraum	Ringvorlesung „Flucht bewegt“, Universität Salzburg, 14.04.2016
	Verschlungene Pfade der Migration nach EUropa und die Märkte der Mobilität und Grenzsicherung	Weitblick Seminar „Weiterbilden, weiter denken, weiter blicken“, Bonn, 21.05.2016
Arbeit als Integrationsmaschine!? Erlebte Chancen und Hürden von Geflüchteten beim Zugang zur Arbeit	Ringvorlesung „Flucht, Migration, Integration“, Universität Bonn, 05.07.2016	
EVERS, Prof. Dr. Mariele	Kollaborative Modellierung als Ansatz im Hochwasserrisikomanagement	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 01.10.2015

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
EVERS, Prof. Dr. Mariele	Collaborative modelling as a methodology for sustainable flood risk management	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 01.10.2015
	A transdisciplinary approach to Disaster Risk Reduction	Forum on natural disaster, Stockholm, 22.10.2015
	Challenges and approaches in Integrated Flood Risk Management	Zum Anlass der Verleihung des Ehrendokortitels der Universität Karlstad an Margareta Wahlström (ehemalige Generalsekretärin der United Nations Office for Disaster Reduction (UNISDR)), Karlstad, Schweden, 19.10.2016
	Naturschutz und Wasserwirtschaft – zwei Akteure in einem Boot?	Leuphana Universität Lüneburg, Ringvorlesung „Naturschutz aktuell“ im Wintersemester 2015/16, Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Lüneburg, 10.12.2015
	Benefits from a geographers' perspective on human-water systems – the waterscape concept	European Geosciences Union General Assembly (EGU) 2016, Wien, Österreich, 19.04.2016
	Der Weg zur nachhaltigen Auenutzung	BfN-Tagung: „Naturverträgliche Landwirtschaft in Auen“, Bonn, 14.06.2016
	Risiken durch Wasser – Hochwasser und Dürren weltweit und in Bonn	Vortragsreihe „Universität im Rathaus“ der Volkshochschule Bonn, Altes Rathaus Bonn, 26.10.2016
	Wasser-Management in Myanmar – Risiken und Herausforderungen	Vortragsreihe „Das Wasser der Erde – Lebensspender, Raumgestalter und Transportweg“ der Geographischen Gesellschaft Würzburg e.V., Institut für Geographie und Geologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, 07.11.2016
EVERS, Prof. Dr. Mariele, HÖLLER-MANN, Britta, NUTZ, Apl. Prof. Dr. Manfred	Lehre nachhaltig verankern – innovative und e-gestützte Lehrmethoden	Vortragsreihe Mittwochs im GIUB, Bonn, 01.02.2017
EVERS, Prof. Dr. Mariele	Integratives Hochwasserrisiko-management – Synergien identifizieren und nutzen	Workshop der Emschwergenossenschaft „Risiken senken, bevor die Gefahr steigt – Workshop Hochwasserrisikomanagement“, Oberhausen, 08.03.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
EVERS, Prof. Dr. Mariele	Quantifizierung von Ökosystemleistungen für ein integriertes Flussgebiets- und Hochwasser-management (Keynote Lecture)	Tag der Hydrologie – TdH 2017, Trier, 23.–24.03.2017
	Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Verbesserung des Hochwasserschutzes und zur Vereinfachung von Verfahren des Hochwasserschutzes (Statement als Sachverständige zum Gesetzentwurf zum Hochwasserschutzgesetz II)	Umweltausschuss des Deutschen Bundestages, Berlin, 20.03.2017
EVERS, Prof. Dr. Mariele, HÖLLERMANN, Britta, ALMORADIE, Dr. Adrian, TAFT, Dr. Linda, GARCIA-SANTOS, Ass.Prof.Dr. Glenda	The pluralistic water research concept – a new human-water system research approach (Vortrag)	European Geosciences Union General Assembly (EGU) 2017, Wien, Österreich, 23.–28.04.2017
EVERTS, Dr. Jonathan	Gesundes und nachhaltiges Essen? Die Mittagspause aus der Perspektive der Nahrungs-Geographie	Antrittsvorlesung, dies academicus, Bonn, 02.12.2015
FALKENBERG, Dr. Timo	Gesundheitsimplikationen der WASH-Nexus in der Urbanen Landwirtschaft von Ahmedabad, Indien	Jahrestagung Medizinische Geographie, Remagen, 06.10.2016
	One Health – a new research project at ZEF	BIGS-DS (ZEF doctoral Program) Interdisciplinary Course, Bonn, 19.10.2016
	NRW FortschrittKolleg One Health and urbane Transformation	FutureWater Seminar Series, Duisburg-Essen, 01.12.2016
	NRW FortschrittKolleg One Health and urbane Transformation	Gesundheit und Raum, Bonn, 06.12.2016
	Health Dimensions of Wastewater Reuse for Urban Agriculture in Ahmedabad, India	INDO-GERMAN Centre for SUSTAINABILITY (IGCS) Summer School, Aachen, 21.07.2017
	Abwasserbewässerung, Durchfallerkrankung und Ernährungsstatus – Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder in Ahmedabad, Indien	Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie im Rahmen des Deutscher Kongress für Geographie 2017, Tübingen, 30.09.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
FLÜGEL, Hendrik, RIENOW, Dr. Andreas, GRAW, Dr. Valerie, HEINEMANN, Sascha, SCHULTZ, Dr. Johannes, SELG, Fabian & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Observe the Earth from Space – How to Use ISS Live-Imagery for Educational Purposes	36th EARSeL Symposium 2016, 20–24 June, Bonn, 21.06.2016
FÖBKER, Dr. Stefanie	The role of language in the settling-in process. Experiences of highly-skilled migrants' accompanying partners in Germany and the UK	iMigMob Conference, Loughborough, 20.07.2016
	Refugees' integration into local housing markets – Insights from two German case studies	RGS-IBG Annual International Conference 2017, London, 31.08.2017
	Die andere Seite der Medaille – die berufliche Integration begleitender PartnerInnen	Deutscher Kongress für Geographie 2017, Tübingen, 30.09.2017
GEMÄHLICH, Andreas & MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Flowering Business: Battles for Control Over the Cut Flower Industry in Kenya	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 01.10.2015
GEMÄHLICH, Andreas	News from an Established Industry: The Materialization of the Global Cut Flower Business at Lake Naivasha, Kenya. Transforming Africa – Africa Transforming?	International Workshop, Stellenbosch, Südafrika, 25.11.2015
GEMÄHLICH, Andreas, HAFNER, Robert & KISTERS, Jutta	Die Welt durch die Blume: Ein Neuer Ansatz zur Wissensvermittlung. Neue Vermittlungsräume	Innsbrucker Geographische Gesellschaft, Innsbruck, 24.05.2016
GEMÄHLICH, Andreas & KUIPER, Gerda	The Contested Future of Lake Naivasha. Doom or Bloom?	Political Ecologies of Conflict, Capitalism and Contestation (PE-3C), International Conference, Wageningen, Niederlande, 09.07.2016
GRAW, Dr. Valerie, RIENOW, Dr. Andreas, HEINEMANN, Sascha, SCHULTZ, Dr. Johannes, SELG, Fabian & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Experiencing Space by Exploring the Earth – Easy-to-use Image Processing Tools in School Lessons	ESA Living Planet Symposium 2016, Prag, 11.05.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
GRAW, Dr. Valerie, RIENOW, Dr. Andreas, HEINEMANN, Sascha, ORTWEIN, Annette, SCHULTZ, Dr. Johannes & SELG, Fabian	Earth Observation from the ISS in classrooms – From e-learning to m-learning	EUROGEO 2016, Malaga, 30.09.2016
	Erdbeobachtung in der virtuellen Realität – Der Einsatz von Augmented Reality zur Integration des High Definition Earth Viewing Experimentes im Schulunterricht	5. gemeinsame Jahrestagung der Arbeitskreise Fernerkundung der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) e.V. und Auswertung von Fernerkundungsdaten der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF) e.V. Halle(Saale), 30.09.2016
	Pushed beyond the Pixel – Interdisciplinary Earth Observation Education from the ISS in Schools	67th International Astronautical Congress, Guadalajara, 30.09.2016
GREVE, Prof. Dr. Klaus	Economic Effects of Open Access and Open Data for the Commercialisation of Geospatial Services	European Geospatial Business Summit, Rotterdam, 24.5.2016
	GIS 2.0. Wohin geht die Entwicklung der raumbezogenen Informationstechnologie?	Anwendungsfelder von GIS in unterschiedlichen Branchen. Gründungssitzung des AG GIS des DVAG, Bonn, 23.6.2017
GROTZ, Prof. Dr. Reinhold	Der Klimawandel in Australien und die Folgen	Zweijahres-Tagung der Gesellschaft für Australienstudien: Nature and Environment in Australia, Universität Köln, 01.10.2016
	Der Klimawandel in Australien und die Folgen	Frankfurter Geographische Gesellschaft, 25.01.2017
HACKENBERG, Dr. Katharina	Baukultur – ein notwendiger Luxus? Akteure, Instrumente und Strategien der Stadtgestaltung in einer schrumpfenden Stadt	dies academicus, Bonn, 02.12.2015
HAHN, PD Dr. Hans Jürgen & ZUMBROICH, Prof. Dr. Thomas	Bewertungsansätze und Messmethoden zur Durchströmbarkeit von Fließgewässersedimenten	Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz, 20.01.2016
	Kolmationserscheinungen in Gewässern und Erfassungsmethoden	Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie, Cottbus, 27.09.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
HEINEMANN, Sascha, SCHULTZ, Dr. Johannes, RIENOW, Dr. Andreas, GRAW, Dr. Valerie, SELG, Fabian & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Meteorologische Phänomene aus der Perspektive der Internationalen Raumstation (ISS)	Jahrestreffen 2015 des AK Klima, Hattingen an der Ruhr, 31.10.2015
HEINEMANN, Sascha	Thermography of Agricultural Areas using fixed-wing drone mounted TIR and multispectral VNIR sensors to retrieve Vegetation Surface Temperature	5th International Symposium in Recent Advances in Quantitative Remote Sensing, Valencia, 22.09.2017
HEINKEL, Sophie-Bo	Von Wasser und Emotionen – Wie ein Feuchtgebiet das emotionale Wohlbefinden seiner Anwohner beeinflusst	Jahrestagung Medizinische Geographie, Remagen, 07.10.2016
	From Wastelands to the Land of Fortune. Perceptions and Consistencies about Wetlands in Uganda	Society of Wetland Scientists European Chapter Meeting, Faro, Portugal, 05.05.2017
	Feuchtgebiete in Ostafrika – Gesundheitsrisiko und Beitrag zum Wohlbefinden	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
	Ortsbezogenes Wohlbefinden und Raumwahrnehmung im Ökosystem Wetland in Uganda	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
	Emotion matters – The meanings of a wetland in Uganda	11th Annual SWS European Chapter Meeting, Potsdam, 18.05.2016
	Place attachment as a basic condition for wellbeing and life satisfaction in Africa	18th International Conference on Positive Psychology and Wellbeing, London, 23.06.2016
HENTZE, Dr. Konrad	Long-Term Land Cover and Land Use Changes in the Kilombero Floodplain, Tanzania	The 37th International Symposium on Remote Sensing of Environment (ISRSE-37), Tshwane, 10.05.2017
	DeMo-Wetlands: Copernicus-based Detection and Monitoring of Tropical Wetlands in Rwanda	The 37th International Symposium on Remote Sensing of Environment (ISRSE-37), Tshwane, 10.05.2017
HERGET, Prof. Dr. Jürgen	Hochwasserkatastrophen in der Geschichte	Kolloquium der Vechtaer Geographischen Gesellschaft, Vechta, 07.12.2015
	Hochwasserkatastrophen in der Geschichte	Kolloquium Marburger Geographische Gesellschaft, Marburg, 19.01.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
HERGET, Prof. Dr. Jürgen	Das Altai-Gebirge – die touristische Schweiz Sibiriens	Weiterbildungsveranstaltung Schulbuchverlage, Osnabrück, 25.01.2016
	Reconstruction of historic and palaeoflood events	ERASMUS-Kurzzeitdozentur, Breslau, 06.06.2016
	Outburst flood from artificial Lake Möhne in western Germany in May 1943 after bombing	5th International Palaeoflood Conference, Rapid City, 12.09.2016
	Run-up sediments as (palaeo-) hydraulic indicator	5th International Palaeoflood Conference, Rapid City, 13.09.2016
	Outburst flood from artificial Lake Möhne in western Germany in May 1943 after bombing	EX-AQUA 2016 – Palaeohydrological extreme events – evidence and archives, Padova, 26.09.2016
	Formation, growth and outburst flood of Lake Mashey, Altai Mountains, Siberia	EX-AQUA 2016 – Palaeohydrological extreme events – evidence and archives, Padova, 27.09.2016
	Reconstruction of historic and palaeo flood events	ERASMUS-Dozentenaustausch, Scout Green (Lake District), 04.05.2017
HÖLLERMANN, Britta	Das Altai-Gebirge – die touristische Schweiz Sibiriens	Lehrer-Fortbildungsveranstaltung, Koblenz, 31.5.2017
	Advances in socio-hydrology	Leitung als Co-Convener der EGU-Session, European Geosciences Union General Assembly (EGU) 2017, Wien, Österreich, 23.–28.04.2017
HÖLLERMANN, Britta & EVERS, Prof. Dr. Mariele	Insights into water managers' perception and handling of uncertainties – a study of the role of uncertainty in practitioners' planning and decision-making (Vortrag)	European Geosciences Union General Assembly (EGU) 2017, Wien, Österreich, 23.–28.04.2017
HÖSER, Christoph	Anmerkungen zur Kartographie von Inzidenzen	64. Deutscher Kartographentag und die Geoinformatik 2016, Potsdam, 15.06.2016
	Regional Implementation Report 2016, Protocol on Water and Health, status update	Ninth meeting of the Working Group on Water and Health, Genf, 29.06.2016
	The seasonality and effects of temperature and rainfall on Campylobacter infections	2016 Population Data Linkage Conference: Linking Data - Improving Lives, Swansea, 24.08.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
HÖSER, Christoph	Some trends from submitted summary reports, 3rd reporting cycle	WHO UNECE, Protocol on Water and Health: Fourth session of the Meeting of the Parties: Protocol on Water and Health, Genf, Schweiz, 14.11.2016
IMANI, Daniela	Die Bedeutung internationaler Schulen für Mobilitätsstrategien von hochqualifizierten MigrantenInnen	„Migration bildet“, Pädagogische Hochschule Salzburg, Salzburg, 13.05.2016
	Zuwanderung und Integration von Flüchtlingen: Perspektiven und Forschungsbedarfe	Mitgliederversammlung der Diözesan-Arbeitsgemeinschaft „Soziale und Berufliche Integration“ im Erzbistum Köln, Köln, 21.06.2016
KISTEMANN, Prof. Dr. med. MA (geogr.) Thomas	Bewertung regelkonformer Untersuchungen auf Legionellen in Trinkwasser-Installationen – Ergebnisse einer aktuellen Studie	WAT 2015 – Wasserfachliche Aussprachetagung, Essen, 27.10.2015
	Thirst World – Wasserverfügbarkeit als Schlüsselgröße für Gesundheit, Ernährung und Entwicklung	Doppelreihe „Welternährung“, Gesellschaft für Erdkunde zu Köln e.V., Köln, 11.02.2016
	Pathogens involved in water-borne outbreaks	National training on water-related disease surveillance , Skopje, 09.03.2016
	Das Fortschrittskolleg One Health und urbane Transformation	Kick-off-Meeting der Fortschrittskollegs des Landes Nordrhein-Westfalen, Köln, 05.09.2016
	Condition and Health Outcomes of WASH in Schools in the pan-European region – Results of a literature review	How to ensure healthy learning by improving Water, Sanitation and Hygiene in Schools, Lunch Talk GIZ, Bonn, 18.10.2016
	Beitrag der Gesundheitsgeographie – Wie hilfreich sind Best Practice-Regionen?	ZI Forum: Gesundheit unter der Lupe. Fünf Jahre regionalisierte Forschung am Versorgungsatlas, Berlin, 30.11.2016
	Visual ways of reporting	3rd Meeting of European WHO Collaborating Centres on Water and Sanitation, Schiphol, Niederlande, 19.01.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
KISTEMANN, Prof. Dr. med. MA (geogr.) Thomas	Do blue spaces contribute to urban dwellers' health and well-being?	Panacea Green Infrastructure? Multidimensional contributions to competitive and liveable Metropolitan Regions in Europe, Essen, 16.02.2017
	Geographische Medizin, Medizinische Geographie, Gesundheitsgeographie – wie Raum und Gesundheit zusammenhängen	Bonner Geographische Gesellschaft – Gesundheit und Raum, Bonn, 26.04.2017
	Internationale Perspektiven der Public-Health- und Environmental-Justice-Debatte	Stadt – Region – Gesundheit Gesundheit in der räumlichen Planung verankern, Potsdam, 11.05.2017
	Ökosystemdienstleister, Therapeutische Landschaft, Quelle gesundheitlichen Wohlbefindens: Stadtblau im Spannungsfeld von Partizipation, Umwelt- und Gesundheitsgerechtigkeit	Stadt – Region – Gesundheit Gesundheit in der räumlichen Planung verankern, Potsdam, 11.05.2017
	Re-vitalising Urban Waterfronts	Landscape & Human Health – Forest, Parks & Green Care, Wien, 19.05.2017
	Back to the hospital window: Is the tree-view still restoring surgical patients?	17th International Medical Geography Symposium (IMGS) 2017, Angers, Frankreich, 06.07.2017
	Hygienische und gesundheitliche Risiken durch Starkregen	18. Kölner Kanal und Kläranlagen Kolloquium, Köln, 14.09.2017
	Sozio-Salutogenese – eine gesundheitsgeographische Alternative zur ökonomisierten Medizin	Deutscher Kongress für Geographie 2017, Tübingen, 30.09.2017
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	Geography of Health: internationale Entwicklungen – ein Bericht	Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie im Rahmen des Deutschen Kongress für Geographie 2017, Tübingen, 30.09.2017
	German renewable energy co-operatives at the crossroads	Session „New forms and spaces of collective ownership“, AAG Meeting, San Francisco, 30.03.2016
	Finanzgeographie und globale wirtschaftliche Perspektiven	Rotary Club Bonn, Königswinter, 13.06.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
KLAGGE, Prof. Dr. Britta	Erneuerbare Energien in der Stadt- und Regionalentwicklung	Key Note Lecture, Tagung „Transformationsprozesse in der Raumentwicklung: Welchen Beitrag soll Stadt- und Regionalforschung leisten?“, Technische Universität Wien, 13.01.2017
	Energy cooperatives in Germany: an example of successful alternative economies?	Tagung des AK Wirtschaftsgeographie, Rauischholzhausen, 27.04.2017
	German renewable energy cooperatives at the crossroads	Guest Lecture, University of Southampton, 15.05.2017
	Einführung in die Wirtschaftsgeographie	Graduiertenkolleg „Archäologie vormoderner Wirtschaftsräume“, Universität Köln, 22.6.2017
KLAGGE, Prof. Dr. Britta & MEISTER, Thomas	Restructuring energy spaces - changing role of cooperatives in the German energy transition?	Deutscher Kongress für Geographie 2017, Tübingen, 30.09.–04.10.2017
KLEIN-HITPASS, Dr. Katrin	Hotspots der Investitionsaktivitäten auf städtischen Wohnungsmärkten und Maßnahmen städtischer Wohnungspolitik	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Wohnen in der Stadt: Herausforderungen einer internationalen Wohnungswirtschaft für die kommunalen Wohnungspolitik	dies academicus, Bonn, 02.12.2015
	Wohnungsmärkte im Spannungsfeld von Investoreninteressen und Stadtpolitik	40. Jahrestagung des AK Stadtzukünfte, Hamburg, 19.02.2016
	Geographische Wohnungsmarktforschung - Anmerkung zum Forschungsstand	Jahrestagung des AK Geographische Wohnungsmarktforschung, Bonn, 15.09.2016
KRIEG, Dr. Lisa	Ethical considerations of working with very large digital data sets. Analyzing +20.000 drug experience reports and the historicity of online space	Workshop „Technologie, Gesellschaft und Raum im Reden über das ‚digitale Zeitalter‘“, Erlangen, 13.05.2017
	Gecko diaspora or gecko invasion? The work of keeping up boundaries of belonging	DGV-Tagung 2017, Berlin, 5.10.2017
KRINGS, Susanne	Kritische Infrastruktur – über Versorgung und Sicherheit	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
LAMBERTY, Dr. Georg & ZUMBROICH, Prof. Dr. Thomas	Application of the Spreading Effect Concept for the Program of Measures of Luxembourg in the Scope of European Water Framework Directive	Water Security and Climate Change Conference, Köln, 20.09.2017.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
LAUX, Prof. Dr. Hans Dieter	Die Arbeiterwanderung zwischen Lateinamerika und den USA: Verläufe und Probleme der sozialökonomischen Integration der Migranten	Fridtjof-Nansen-Akademie, Ingelheim, 10.11.2016
	Asiatische Einwanderer in den USA – eine „model minority“?	Fridtjof-Nansen-Akademie, Ingelheim, 10.11.2016
	Jenseits von Black and White. Die USA auf dem Weg in eine multikulturelle Gesellschaft?	Geographische Gesellschaft, Trier, 24.11.2016
	Cosmopolis New York. Stadt der Welt – Welten in der Stadt	Gesellschaft für Geographie und Völkerkunde, Lübeck, 6.4.2017
LEEMHUIS, Dr. Constanze	Wetland hydrology at multiple scales	37. Jahrestagung der Afri- kagruppe deutscher Geo- wissenschaftlerInnen (ADG) 2017, Berlin, 23.06.2017
LOBECK, Michael	Was bedeuten „Smart City“-Konzepte für Planungspraxis und Stadtpolitik?	Fachtagung „Muss sich Stadtplanung neu erfinden“ von DVAG und SRL, Fried- richshafen, 27.11.2015
	Smart City Bonn – Voraussetzungen, Chancen und Risiken	5. GeoDIALOG der Geolniti- ative Bonn/Rhein-Sieg/Ahr- weiler, Bonn, 05.11.2015
	Big Data, Datenschutz, Datensicherheit – Chancen und Risiken für Smart Cities	Konferenz „Wien wächst – Smart City. Neues Konzept, offene Fragen“ der Arbeiter- kammer Wien, Wien, 17.02.2016
LÖFFLER, Prof. Dr. Jörg	Aussterben oder Überleben im Hochgebirge: Wie Rentiere mit Klimaänderungen umgehen	Kinderuni, Bonn, 01.02.2016
LUTHER, Stephan	Einfluss regionaler Besonderheiten auf die ambulante Versorgung. Eine Untersuchung am Beispiel des rheinischen Braunkohletagebaus	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
	Le Système de sanitaire Allemand	Décentralisation sanitaire et territorialisation en France: approche com- parée, Paris, 10.11.2015
	Verbesserung der Gesundheitsversorgung durch Medizinische Geographie	4. Bayerischer Tag der Telemedizin, München, 11.05.2016
MARQUARDT, Prof. Dr. Nadine	Planetary Urbanisation – Stadtforschung im urbanen Zeitalter	Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung des Ins- tituts für geographische Wissenschaften, FU Berlin, 14.11.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
MARQUARDT, Prof. Dr. Nadine	Antrittsvorlesung: Die Spur der Zelte	Vortrag auf der Akademischen Feier des Fachbereichs Geographie und Geowissenschaften der Universität Frankfurt, 10.02.2017
	Zum politischen und sozialgeographischen Gebrauch der Krise	„Zweites Gespräch zur Sozialgeographie“, Heidelberg, 06.–07.07.2017
	Oikopolitik. Vorschläge für eine Sozialgeographie des Wohnens im Anthropozän	Deutscher Kongress für Geographie 2017, Tübingen, 30.09.–03.10.2017
MEISTER, Thomas	Development of offshore wind farms in Germany	Summer School on Renewable Energy: Policy and Development, Bonn, 20.07.2016
	Der Ausbau von Offshore-Windparks in Deutschland – Die Bedeutung politischer Steuerungsinstrumente	AK Industriegeographie, Naurod-Niedernhausen, 28.10.2016
MESSENZEHL, Karoline & DIKAU, Prof. Dr. Richard	Is rock slope instability in high-mountain systems driven by topo-climatic, paraglacial or rock mechanical factors? A question of scale!	European Geosciences Union General Assembly (EGU) 2016, Wien, Österreich, 18.04.2016
MOHAMMED, Idrissou	Assess the water availability in inland valleys in the Dano catchment	Tropentag, Wien, 18.09–21.09.2016
MÜLLER, Heike	Occurrence, dissemination and health impacts of multidrug-resistant bacteria in the aquatic environment by municipal and hospital wastewater	17th International Medical Geography Symposium (IMGS) 2017, Angers, Frankreich, 06.07.2017
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef & GEMÄHLICH, Andreas	Flowering Business: Battles for Control over the Cut Flower Industry in Kenya	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 01.10.2015
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	“Positionalität” – Teilnahme an Podiumsdiskussion	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Afrika im Aufbruch? Von Wirtschaftswundern und anderen Entwicklungsmythen	Geographische Gesellschaft, Frankfurt, 11.11.2015
	Africa Rising: Future-making between hope and hype	Inst. F. Ethnologie, Göttingen, 24.11.2015
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef & BLANCHON, David	Khartoum waterscapes: hydro-social networks and transformations within the city fabric	UNESCO, Paris, 04.12.2015

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Resilience – Buzzword or New Paradigm? Or both?	Oxfam Workshop on Resilience, Berlin, 24.02.2016
	African futures between hope and hype	ARTS Kolloquium, Bonn, 12.05.2016
	Development corridors and social-ecological transformation in East Africa	Cambridge, 24.05.2016
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef & WATSON, Elizabeth	Future-making and biocultural frontiers: Policies and Possibilities at the Margins	Political Ecology Conference, Wageningen, 09.07.2016
MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef	Water – Land – Food: The Making and Unmaking of Scarcities	Vorlesungsreihe: The Agenda 2030 – Dealing with Grand Challenges for Mankind, Universität Bonn, 17.11.2016
	Africa's land rush – future-making at the margins?	Internationales Symposium „Conflicts over land an global change“, Freie Universität Berlin, 02.12.2016
	Afrika vor dem Sprung? – Von Wirtschaftswundern und anderen Entwicklungsmythen	Landesschulgeographentag, Hilden, 07.12.2016
	Die Zukunft des ländlichen Afrika: Entwicklungskorridore und sozial-ökologische Transformation	Beuth Hochschule Berlin, 24.06.2017
	Future-making as space-making: large scale land use change and the transformation of rural Africa	London, SOAS University of London, 20.07.2017
MURO, Javier	25 years of Landscape Changes in the Kilombero Floodplain, Tanzania	World Cover Conference 2017, Frascati, 16.03.2017
	Remote Sensing for the wise use of wetlands: 25 years of Landscape Changes in the Kilombero Floodplain, Tanzania	12th Annual SWS European Chapter, Faro, 06.05.2017
	Land Surface Temperature time series as indicator of land use change in wetlands	5th International Symposium in Recent Advances in Quantitative Remote Sensing, Valencia, 22.09.2017
NARUCHAIKUSOL, Sopon	Agrarian and Environmental Changes in Thailand: Linkages between climate-related risks, Livelihood and Migration	Sonar ATPER 2016 conference, Brüssel, Belgien, 10.09.2016
	Agrarian and Environmental Changes in Thailand: Linkages between Climate-Related Risks, Livelihood and Migration	American Association of Geographers, Boston, 09.04.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
NÄSCHEN, Kristian	Applying the Soil and Water Assessment Tool (SWAT) to estimate impacts of land use and climate change on water resources in a data scarce catchment in Tanzania	2017 International SWAT, Warschau, 26.06.–30.06.2017
NEISSER, Dr. Florian	Infrastrukturplanung und Risikokontroversen – Das Beispiel „Betuwe“	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
	Sperrig, kritisch, widerspenstig – Der Infrastrukturbegriff in unterschiedlicher Konnotation	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
	The future is now! Extrapolated risks, anticipatory action and the management of potential emergencies	Annual Meeting of the Association of American Geographers (AAG) 2016, San Francisco (USA), 29.03.2016
NIENKEMPER, Pamela & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Monitoring of cultural landscape dynamics in protected areas: a case study of the UNESCO biosphere Rhön, Germany	UK Conference, University of Reading, 07.09.–09.09.2016
OBER, Kayly	The governance of „migration as adaptation“: (dis)entangling power and politics with Bourdieu's Theory of Practice	American Association of Geographers, San Francisco, 29.03.2016
	The climate change-migration nexus reloaded: „Migration as Adaptation“	COP22, Marrakesch, 10.11.2016
	The King, Coups, and IOs...Oh my! Assemblages of climate change adaptation policy in Thailand	American Association of Geographers, Boston, 08.04.2017
ORTWEIN, Annette, KREBS, Bennet, MEHRING, Janna, SCHULTZ, Dr. Johannes & RIENOW, Dr. Andreas	Neue Dimensionen der Erdbeobachtung im Schulunterricht: Raumfahrt, 3-D und Augmented Reality	37. Wissenschaftlich-Technische Jahrestagung der DGPF, Würzburg, 10.03.2017
ORTWEIN, Annette, SCHULTZ, Dr. Johannes & RIENOW, Dr. Andreas	“The Eye of the Cyclone” – Teaching Natural Hazards in Schools by Using M-Learning and Augmented Reality Techniques	European Geosciences Union General Assembly (EGU) 2017, Wien, Österreich, 27.04.2017
PAPE, Dr. Roland	Wie viele Rentiere erträgt die Tundra? Probleme einer „traditionellen“ Landnutzung in Skandinavien	Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen, Bremen, 20.02.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
PAPE, Dr. Roland	Verbuschungsdynamik in südafrikanischen Savannen – Muster und Prozesse aus Fernerkundung, Dendroökologie und Tierökologie	Habilitationskolloquium, Bonn, 26.04.2017
PAPE, Dr. Roland, WUNDRAM, Dr. Dirk & LÖFFLER, Prof. Dr. Jörg	Wie lebt es sich unter bis zu 12 Metern Schnee?	Arbeitskreis Biogeographie, Erlangen, 12.05.2017
PAPE, Dr. Roland	Wie lebt es sich unter 12 Metern Schnee?	Mittwochs am GIUB, Bonn, 15.05.2017
	Seasonality of habitat selection shown to buffer alpine reindeer pastoralism against climate variability	Conference on Nordic Reindeer Husbandry Research, Jukkasjärvi, 30.05.2017
PETH, Simon A.	Translocal Practices and Social Resilience – A Multi-Sited Analysis in/between Thailand, Singapore and Germany	Forschungskolloquium, Bonn, 15.02.2017
	Strukturelle Segregation und die Vergänglichkeit translokaler Orte Thailändischer Arbeitsmigranten in der Global City Singapur	Arbeitskreis „Geographische Stadtforschung im Entwicklungskontext“, Köln, 08.07.2017
	“Good (wo-) men take care”: The Gendered Mobility and Translocal Embeddedness of Migrants in-between Thailand and Germany	EUROSEAS, Oxford, 18.08.2017
POERTING, Julia	Organic, Natural, Local – Hybrid Practices, Lively Soils and Conscious Consumption of Organic Agriculture in Pakistan	Second International Conference on Environment: Production of Nature, Lahore, 15.12.2016
	Certifying Organic Niche Products in Northern Pakistan. Performing Sustainable Development?	„Playing Development Roles. The Political Ecology of Performance in South Asian Agricultural Development“, Workshop, Heidelberg, 28.04.2017
	Böden, Bauern, Bürokratie. Eine Science Studies Analyse moderner Landwirtschaft in Pakistan	Deutscher Kongress für Geographie 2017, Tübingen, 30.09.2017
POMÉON, Thomas	Hydrologic modeling in sparsely gauged West African Basins - A remote sensing approach	Dakar, UNESCO International conference on African large Basin Hydrology, 30.11.2016
	Hydrologic modeling of sparsely gauged West African river basins using SWAT – a remote sensing approach	International SWAT conference, Warschau, 26.06.–30.06.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
PORST, Luise	Reshaping household relations through translocal connectedness: The role of gender in remittance practices	International Geographical Congress, Beijing, 21.08.2016
RABEL, Inken	Comparing ΔT_{max} determination approaches for Granier-based sapflow estimations	ISHS Symposium 2016: Sensing plant water status – methods and applications in horticultural science, Potsdam, 05.10.–07.10.2016
	Impacts of contrasting soil moisture regimes on sap flow activity and diurnal stem extension of Norway spruce	10th International Workshop on Sap Flow, Fullerton (LA), USA, 22.05.–26.05.2017
RECHENBURG, Dr. Andrea	Presentation of the Institute for Hygiene and Public Health, University of Bonn – WHO Collaborating Centre for Health Promoting Water Management and Risk Communication	3rd Meeting of European WHO Collaborating Centres on Water and Sanitation, Schiphol, Niederlande, 19.01.2017
	Hygienische Herausforderungen für die Verfahrenstechnik auf der Kläranlage	Jahrestagung BWK – Legionellen und Keime – eine interdisziplinäre Herausforderung, Recklinghausen, 11.05.2017
	Themenwerkstatt: Trinkwasserqualität – was jetzt?	Fachtagung Ländliche Entwicklung und Wasser FATA 2017, Bad Neuenahr, 06.07.2017
	Session Water and Health	Water Security and Climate Change Conference, Köln, 19.09.2017
REIS, Dr. Nadine	(Agro-)Extractivism and Financialization	BICAS (BRICS Initiative on Critical Agrarian Studies) 4th international conference, Beijing, 24.10.–26.10.2016
	Entwicklung im 21. Jahrhundert: Finanzialisierung und neue Dependencia in Mexiko und Brasilien	Einladung zum Gastvortrag, Universität Osnabrück, 07.12.2016
	Finance Capital and the Water Crisis: Insights from Mexico	Water Left Seminar Series, Einladung zum Gastvortrag, SOAS, University of London, 01.02.2017
	A farewell from urban/rural bias: Peripheral finance capitalism in Mexico	ICAS (Initiatives in Critical Agrarian Studies)-Extalde Colloquium on „The Future of Food and Challenges for Agriculture in the 21st Century“, Vitoria Gasteiz, Spain, 24.04.–26.04.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
REIS, Dr. Nadine	A farewell to urban/rural bias: Peripheral finance capitalism in Mexico	Women, Natures, Colonies: Third annual conference of the World-Ecology research network, Binghamton University, Binghamton, New York, USA, 21.07.2017
REIS, Dr. Nadine & ANDRADE, D.	Peripheral financialization: Extractivism and new dependency in Brazil and Mexico	Royal Geographical Society (with IBG) Annual Conference, London, 29.8.–01.9.2017
RIENOW, Dr. Andreas, GRAW, Dr. Valerie, HEINEMANN, Sascha, SCHULTZ, Dr. Johannes, SELG, Fabian & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Columbus Eye – Live-Bilder von der ISS im Schulunterricht	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
RIENOW, Dr. Andreas & GRAW, Dr. Valerie	Interaktiver MINT-Unterricht mit Satellitenbildern und ISS-Videos (Sek I u. II)	Lehrerfortbildung am Max Delbrück Communications Center, 09.10.2015
RIENOW, Dr. Andreas, GRAW, Dr. Valerie, HEINEMANN, Sascha, SCHULTZ, Dr. Johannes, SELG, Fabian, WEPPLER, Dr. Johannes & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Experiencing Space by Exploring the Earth – Easy-to-use Image Processing Tools in School Lessons	66th International Astronautical Congress 2015, Jerusalem, Israel, 12.10.2015
RIENOW, Dr. Andreas & HEINEMANN, Sascha	Interaktiver MINT-Unterricht mit Satellitenbildern und ISS-Videos (Sek I u. II)	DLR_School_Lab Braunschweig, im Rahmen der Lehrerfortbildung „Erdfernerkundung“ 11.11.2015
RIENOW, Dr. Andreas & SCHULTZ, Dr. Johannes	Interaktiver MINT-Unterricht mit Satellitenbildern und ISS-Videos (Sek I u. II)	DLR_School_Lab Neustrelitz, 17.11.2015
RIENOW, Dr. Andreas & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Revealing the emergence of future urban pattern in a post-industrial region – cells and agents in interaction	21st International Congress on Modelling and Simulation, Ort, 03.12.2015
RIENOW, Dr. Andreas & HEINEMANN, Sascha	Interaktiver MINT-Unterricht mit Satellitenbildern und ISS-Videos (Sek I u. II)	DLR_School_Lab Bremen, 12.11.2015
RIENOW, Dr. Andreas & SCHULTZ, Dr. Johannes	Interaktiver MINT-Unterricht mit Satellitenbildern und ISS-Videos (Sek I u. II)	Lehrerfortbildung am Gymnasium Siegburg Alleestraße, Siegburg, 13.01.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
RIENOW, Dr. Andreas & ORTWEIN, Annette	Interaktiver MINT-Unterricht mit Satellitenbildern und ISS-Videos (Sek I u. II)	X-Lab Göttinger Experimentallabor für junge Leute, Göttingen, 20.09.2016
RIENOW, Dr. Andreas, GRAW, Dr. Valerie, HEINEMANN, Sascha, ORTWEIN, Annette, SCHULTZ, Dr. Johannes, SELG, Fabian & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Remote Sensing for Land-System Education – An Example with Interactive Teaching Units based on Earth Observation Data from Satellites and the ISS	3rd GLP Open Science Meeting, Beijing, 27.10.2016
RIENOW, Dr. Andreas	Fernerkundung in Schulen	Nationales DLR_School_Lab Treffen, Dortmund, 08.11.2016
	Der blaue Punkt unter der Lupe – Unsere Erde aus dem All erkundet	Kinderuni der Universität Bonn, Bonn, 13.02.2017
	Remote Sensing in School Lessons. “Copernicus goes Local”	Launch event of the Copernicus Relays and Copernicus Academy, Europäische Kommission, Brüssel, 06.06.2017
RIENOW, Dr. Andreas, KREBS, Bennet, MEHRING, Janna, ORTWEIN, Annette & SCHULTZ, Dr. Johannes	From colourful views to scientific thoughts – manned and unmanned earth observation in class rooms	EUROGEO 2017, Amsterdam, 03.03.2017
RIENOW, Dr. Andreas, ORTWEIN, Annette, MEHRING, Janna & SCHULTZ, Dr. Johannes	Experiencing Space by Exploring the Earth – Goals, Methods, and Developments of the Project ‘Columbus Eye – Live-Imagery from the ISS in school lessons’	Lunch and Learn: ARES (Astromaterials Research and Exploration Science) office, Johnson Space Center, Houston, 30.03.2017
	Experiencing Space by Exploring the Earth – Goals, Methods, and Developments of the Project ‘Columbus Eye – Live-Imagery from the ISS in school lessons’	Science Friday, Johnson Space Center, Houston, 31.03.2017
RIENOW, Dr. Andreas, THONFELD, Dr. Frank & JÜRGENS, Prof. Dr. Carsten	„Move on up!“ – Remote Sensing in School Lessons as a Role in the Copernicus Academy of Bonn and Bochum	37th EARSEL Symposium 2017, Prag, 27.06.2017
RIENOW, Dr. Andreas, ORTWEIN, Annette & SCHULTZ, Dr. Johannes	Augmented Reality in Earth Observation Education – Two Examples Based on High Definition Earth Viewing Data	37th EARSEL Symposium 2017, Prag, 27.06.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
RIENOW, Dr. Andreas, ORTWEIN, Annette & SCHULTZ, Dr. Johannes	Fascinating Space, Fragile Earth – ISS Videos for Natural Science Education in Schools	GI_Forum, Salzburg, 06.07.2017
RIENOW, Dr. Andreas	Erdbeobachtung von der ISS im Schulunterricht	24. Bochumer Dialog zur Lehrerbildung, Bochum, 12.07.2017
	Geomatik interaktiv – Satelli- tenbilder und ISS-Videos im Unterricht	DGfK, Bochum, 18.07.2017
RIENOW, Dr. Andreas, ORTWEIN, Annette, STAAR, Kilian & SCHULTZ, Dr. Johannes	Analyzing meteorological phenomena from the ISS in classrooms – from e-learning to m-learning	EMS Annual Meeting: European Conference for Applied Meteorology and Climatology 2017, Dublin, 05.09.2017
ROCHLITZ, Julian	Informing Farmers, Performing Capitalism: Exploring Mobile Price Information Services and their Role in the ‘Market-Devel- opment’ of Small Scale Farming in Ghana	VAD Nachwuchstagung „Revisiting Capitalism and Africa“, Berlin, 20.07.2016
	„Smart agriculture‘ and emerg- ing environmental knowledges – preliminary thoughts from Ghana and Kenya	Workshop ‘Mobile phones: Current trends in ethno- graphic studies’, Frankfurt am Main, 30.09.2016
	Digitalisierung zwischen Ent- wicklungschance und Technolo- gie-Hype: Mobile Informations- dienste für Kleinbauern	VHS-Reihe „Afrikanische Aspekte – digitale Kultur in Afrika“, Bonn, 15.05.2017
	Mobile Technologien der Klima- wandelanpassung: SMS-Info- rationsdienste in Kenia	Deutscher Kongress für Geographie 2017, Tübin- gen, 30.09.2017
ROCKENBAUCH, Till	Translokale Netzwerke und ihre Rolle für Resilienz gegenüber Umweltrisiken. Konzeptionelle Überlegungen und empirische Erkenntnisse am Beispiel Thai- lands	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Inbetween the rural and the urban: Translocal Networks and Resilience to Environmental Risks in Northeast Thailand	IfGG- Kolloquium, Karls- ruhe, 27.01.2016
	Between the rural and the urban: Translocal social net- works as a source of resilience to climate related risks in rural Northeastern Thailand?	International Geographi- cal Congress, Beijing, 22.08.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
ROCKENBAUCH, Till	Translocal social networks as a source of resilience to climate related risks? Empirical insights from Northeast Thailand.	Jahrestagung des Arbeitskreises Südostasien, Göttingen, 24.06.2017
	Social networks and the resilience of rural communities in the Global South. Towards a translocal social resilience perspective	Resilience 2017, Stockholm, 21.08.2017
	Translocal social networks as source of resilience to climate related risks? Conceptual considerations and empirical evidence from rural Northeastern Thailand	Resilience 2017, Stockholm, 23.08.2017
SAKDAPOLRAK, Prof. Dr. Patrick	Umweltwandel und Migration – Neue Perspektiven auf ein vielschichtiges Phänomen	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Umweltflüchtlinge: Kritische Anmerkungen zum Verhältnis von Umwelt und Migration	FGG „Risiken, Krisen, Katastrophen: Zwischen Ohnmacht und „richtigem“ Eingreifen“, Erlangen, 23.11.2015
	Resilience Through Translocality. Climate Change, Migration & Social Resilience in Rural Thailand	Arbeitskreis Südostasien der Deutschen Gesellschaft für Geographie 2016, Köln, 02.07.2016
	Climate change, migration and social resilience. Conceptual considerations and empirical insights from Thailand.	Hugo, Liège, 04.11.2016
	Handeln unter Risiko. Perspektiven auf Verwundbarkeit und Resilienz im Globalen Süden	Vorlesung, Wien, 07.11.2016
	The climate change-migration nexus reloaded: „Migration as Adaptation“	COP22, Marrakesch, 10.11.2016
	Umweltflüchtlinge? Migration als Anpassung im Zeitalter des Klimawandels	Geographisches Kolloquium der Universität Wien, Wien, 19.01.2017
SCHÄFFER, Dr. Silvia	German forest kindergartens: Long term impacts on physical, mental and social well-being	Landscape & Human Health – Forest, Parks & Green Care, Wien, 18.05.2017
	Selbsthilfe und Gesundheitssystem – Voneinander lernen, Zusammenarbeit stärken! Best-Practice Beispiele	Selbsthilfeakademie NRW, Düsseldorf, 01.06.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
SCHENK, Prof. Dr. Winfried	1200 Jahre Weinbau in Franken – Natur oder Mensch als bestimmende Kraft?	Nordheim, 04.03.2016
	Historische Geographie zwischen Grundlagenforschung und Anwendung	Höxteraner Kolloquium, Forschungsschwerpunkt „Kulturlandschaft“, Höxter, 27.04.2016
	Kulturlandschaftspflege als Aufgabe der Bürgergesellschaft	Kant-Universität Kaliningrad, 05.05.2016
	Historische Geographie zwischen Grundlagenforschung und Anwendung. Braunschweigische Landschaft	Braunschweig, 08.06.2016
	Land- und Weinwirtschaft im südlichen Maindreieck – mit besonderem Blick auf Obernbreit, 750 Jahre Obernbreit	750 Jahre Obernbreit, Obernbreit, 23.07.2016
	Strategies to “survive” as Historical Geographer in Germany after the scientific turn of geography in the late 1970s	Central European Conference of Historical Geographers 2016, Prag, 01.09.2016
	Vom Mehrwert, auch suburbane Räume als Kulturlandschaften zu sehen	Fachtagung des LVR-Dezernats Kultur und Landschaftliche Kulturpflege: „Historische Kulturlandschaft“ im Kontext der Landes- und Regionalplanung – Stand und Perspektiven, Köln-Deutz, 22.11.2016
	Kulturlandschaften als Welterbe	Uni Club, Bonn, 23.11.2016
	Verkehr, Energie und Landschaft	Tagung „Mobilität in der Krise?“, LVR-Freilichtmuseum Lindlar, 30.11.2016
	Von Zisterziensern geprägte Kulturlandschaften als europäisches Erbe	Deutsches Forum Kulturlandschaft – „Europäisches Kulturerbejahr 2018“, Berlin, 02.12.2016
Von Zisterziensern geprägte Kulturlandschaften als europäisches Erbe	Kurs „Qualifizierung zum Kulturlandschaftsexperten“ Bayerischer Landesverein für Heimatpflege und ARKUM e.V., Rügheim, 30.04.2017	

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
SCHENK, Prof. Dr. Winfried	Die Genese und Entwicklung politischer „Landschaft(en)“	Tagung „»Wissenschaftslandschaft NRW?« im DFG-Projekt “Die Transformation »hochschulereiner Räume« zur »Hochschullandschaft«. Das nordrhein-westfälische Gesamthochschulkonzept, 1965 – 1985“, Essen, 23.06.2017
	Die Entwicklung des Weinbaus in Deutschland bis 1800 am Beispiel der Klosterlandschaften Maulbronn, Heisterbach und Ebrach	Graduiertenzentrum an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Höxteraner Kolloquium, Forschungsschwerpunkt „Kulturlandschaft“, Höxter, 21.07.2017
	Historical Geography as a bridge between natural and cultural sciences	XII International Landscape Conference, Tyumen (Russland), 21.08.2017
	Hauptphasen der Kulturlandschaftsentwicklung in Mitteleuropa seit dem Frühen Mittelalter	Gästeführerfortbildung der Thomas Morus-Akademie. Bensberg, 08.09.2017
	Historische Geographie: Zielsetzungen, Arbeitsweisen und Themenfelder	Gästeführerfortbildung der Thomas Morus-Akademie. Bensberg, 08.09.2017
SCHLÖMER, Oliver	A flume study on the effects of flow depth on local scour and deposition at submerged obstacles	10th Symposium on River, costal and estaurine morphodynamics (RCEM), Padua, 20.09.2017
SCHMIDT, Alexandra	Zur epidemischen Bedeutung von Schulen für ausgewählte Infektionen – das Fallbeispiel Köln	Jahrestagung Medizinische Geographie, Remagen, 07.10.2016
SCHOCH, Anna, BLÖTHE, Dr., Jan, HOFFMANN, PD Dr., Thomas & SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Spatial distribution of sediment storage in the Upper Rhone Valley, Switzerland (Poster)	Jahrestagung des Arbeitskreis Geomorphologie, Berlin, 3.10.–4.10.2015
	Bridging the gap between small and large scale sediment budgets? – A scaling challenge in the Upper Rhone Basin, Switzerland (Poster)	European Geosciences Union General Assembly (EGU) 2016, Wien, Österreich, 17.04.–22.04.2016.
SCHOCH, Anna, PRASICEK, Dr. Günther, BLÖTHE, Dr. Jan, HOFFMANN, PD Dr. Thomas, MEY, Dr. Jürgen & SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Postglacial sediment evacuation from the tributaries of the Upper Rhone, Switzerland (Poster)	European Geosciences Union General Assembly (EGU) 2016, Wien, Österreich, 17.04.–22.04.2016.

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
SCHOCH, Anna	Modeling sediment distribution in the Upper Rhone Basin, Switzerland	10th International Young Geomorphologist Meeting, Werbellinsee, 29.05.2016
SCHOCH, Anna, BLÖTJE, Dr. Jan, HORNUNG, Dr. Jens, MUNACK, Dr. Henry & SCHROTT, Prof.Dr. Lothar	Postglacial fan evolution in the Upper Rhone Valley, Switzerland – gradual or catastrophic?	11th International Young Geomorphologist Meeting, Ammersee, 19.05.2017
SCHREIBER, Dr. Christiane	Detection of system-wide Legionella contaminations in drinking water plumbing systems – risk factors, temporal-spatial variability, strategies	Annual Conference 2016 of the Association for General and Applied Microbiology, Jena, 14.03.2016
	Legionella contaminations in drinking water plumbing systems – temporal-spatial variability, risk factors and detection strategies	International Symposium on Legionella – Ecology, Virulence and Risk Assessment, Braunschweig, 07.09.2016
	Reduction of bacteria and somatic coliphages in constructed wetlands for the treatment of combined sewer overflows (retention soil filters)	Kolloquium über aktuelle Fragen der Hygiene, Medizinischen Mikrobiologie und Parasitologie, Bonn, 17.11.2016
	Occurrence of multidrug-resistant bacteria in municipal and hospital wastewater and receiving surface waters	Microbiology and Infection 2017, 5th Joint Conference of the DGHM & VAAM, Würzburg, 08.03.2017
	Detection of system-wide Legionella contaminations in drinking water plumbing systems – risk factors, temporal-spatial variability, strategies	Hauskolloquium Institut für Mikrobiologie & Biotechnologie der Universität Bonn (IfMB), Bonn, 05.05.2017
	Occurrence of Legionella contaminations in drinking water plumbing systems – risk factors, detection and prevention strategies	XIX Congreso Nacional y VIII Internacional de la SEMPSPH, Valencia, Spanien, 15.06.2017
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Sediment cascades and sediment budgets in Alpine basins	Master Seminar, School of Environment University of Auckland, 23.03.2016
	Mountain Permafrost	Course at University Centre in Svalbard, 13.04.2016
	Periglacial Geohazards	Course at University Centre in Svalbard, 15.04.2016
	Permafrost Geophysics	Course at University Centre in Svalbard, 18.04.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
SCHROTT, Prof. Dr. Lothar	Ein geomorphologischer Streifzug von den Anden zu den Alpen	Festkolloquium zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Dietrich Barsch, Universität Heidelberg, 10.06.2016
	Hydrological significance of rock glacier permafrost in the Central Andes of Argentina	Mesa técnica, Ministerio de Ambiente y Desarrollo Sustentable de la Nación, Buenos Aires, Argentinien, 04.09.2016
	Hydrological significance of permafrost in the Andes	Konsultationsgespräche im Präsidentenpalast Argentiniens, 13.09.2016
	Chancen und Probleme bei der Vermittlung von Kompetenzen in der wissenschaftlichen Weiterbildung	Forschungsforum Öffentliche Sicherheit, Workshop „Bildung und Sicherheit“, Freie Universität Berlin, 07.11.2016
	Nutzungs- und Gefahrenpotentiale zwischen Wüsten und Gletschern.	Verein für Erdkunde zu Darmstadt, 17.01.2017
	Naturreisiken in Deutschland – ist Bonn gefährdet?	Treff Holtorf/Bonn, 28.04.2017
	Permafrost geophysics	Postgraduate Course on Permafrost and Periglacial Environments, University Center Svalbard, Norway, 10.05.2017
	Mountain permafrost	Postgraduate Course on Permafrost and Periglacial Environments, University Center Svalbard, Norway, 15.05.2017
	Periglacial geohazards	Postgraduate Course on Permafrost and Periglacial Environments, University Center Svalbard, Norway, 15.05.2017
	Internal structure and water storage capacities of rock glacier permafrost in the semi-arid Andes of Argentina	UNESCO Meeting, Mendoza, Argentinien, 24.08.2017
SCHULTZ, Dr. Johannes, RIENOW, Dr. Andreas, GRAW, Dr. Valerie, HEINEMANN, Sascha, SELG, Fabian, ORTWEIN, Annette & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Earth Observation from the International Space Station (ISS) – Remote Sensing in Schools	EGU General Assembly 2016, Wien. Österreich, 18.04.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
SCHULTZ, Dr. Johannes & ORTWEIN, Annette	Interaktiver MINT-Unterricht mit Satellitenbildern und ISS-Videos (Sek I u. II)	Lehrerfortbildung am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung, Bonn, 09.06.2016
SCHULTZ, Dr. Johannes, RIENOW, Dr. Andreas, GRAW, Dr. Valerie HEINEMANN, Sascha, SELG, Fabian & MENZ, Prof. Dr. Gunter	Meteorological phenomena from view of the International Space Station (ISS)	36th EARSeL Symposium 2016, Bonn, 23.06.2016
SCHULTZ, Dr. Johannes & ORTWEIN, Annette	Interaktiver MINT-Unterricht mit Satellitenbildern und ISS-Videos (Sek I u. II)	Lehrerfortbildung am Kopernikus Gymnasium Niederkassel, 06.09.2016
STEINKRÜGER, Dr. Jan-Erik	Über Geographien gesellschaftlicher Tierbeziehungen Oder: Das Soziale jenseits der Spezies Mensch	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 01.10.2015
	Thematisierte Landschaften. Zu einem semiotischen Verständnis von Landschaft	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Und wenn es nicht ins Schema passt, dann ist es keine Wissenschaft. Historische Ansätze und die szientistische Revolution in der Geographie	Raum.Gesetze.Daten. Zur Geschichte der quantitativen Revolution in der deutschsprachigen Geographie und ihrer Folgen, Geographisches Institut Universität Nürnberg-Erlangen, 07.11.2015
	Catalunya triomfant. Eine eigenständige Nation im Staat Spanien	Vortragsreihe: Separatistische Bewegungen in der Europäischen Union, Bonner Geographische Gesellschaft e.V., 02.12.2015
	Die (Klein-)Stadt als rückwärts-gewandte Utopie. Über nostalgische Inszenierung in der Stadtgestaltung	DIES und DAS Forum wissenschaftlicher Nachwuchs: Stadtvisionen/Stadtversionen, dies academicus, Bonn, 02.12.2015
	Thematisierte Räume Über Weltversionen in Themenparks	Vortragsreihe der Abteilung Kulturanthropologie/Volkswunde, Universität Bonn, 09.12.2015
	Bestly Disney, Animals in Disney Entertainment	Neue Kulturgeographie XIII: Integrative Geographien. Geograph_innen und Geographien in Bewegung, Institut für Geographie und Raumforschung, Karl-Franzens-Universität Graz, 29.01.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
STEINKRÜGER, Dr. Jan-Erik	Kulturgeographische und Sozialeographische Perspektiven in der Geographie heute. Zwei Seiten einer Medaille oder veraltete Distinktionen?	Neue Kulturgeographie XIII: Integrative Geographien. Geograph_innen und Geographien in Bewegung, Institut für Geographie und Raumforschung, Karl-Franzens-Universität Graz, 30.01.2016
	ZeitRaumKonzepte	Tagung „Zwischen Geschichte und Geographie. Zwischen Raum und Zeit II“, Professur für Historische Geographie, Universität Bamberg, 12.02.2016
	Animal Geographies	Gastvortrag im Seminar „Animal Studies“ unter Leitung von Stefan Rieger und Ina Bolinski, Institut für Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, 22.06.2016
	Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen	Exkursion, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück, 14.07.2016
STERLY, Harald	Environmental change, adaptation and migration in complex regional realities	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Resilienz durch Translokalität. Klimawandel, Migration und soziale Residenz im ländlichen Thailand (TransRe)	Deutsche IPCC-Jahrestagung, Nauen, Berlin, 29.02.–01.03.2016
	Klimawandel und Migration	„Klimaflucht: was hat das Klima mit den Flüchtlingen zu tun?“. Einstiegsveranstaltung für das „Klima-Ja!“, Bornheim, 16.03.2016
	Building Resilience Through Translocality – Climate Change, Migration & Social Resilience in Rural Thailand	“Assessing Vulnerabilities and Responses to Environmental Changes in Cambodia” Dissemination Workshop, Phnom Penh, Kambodscha, 08.04.2016
	TransRe: Building Resilience to Climate Change through Migration and Translocality	Tropentag 2016, Wien, Österreich, 19.09.2016
	Resilienz durch Translokalität. Klimawandel, Migration und Soziale Resilienz im ländlichen Thailand	„mittwochs im GIUB“, Bonn, 02.11.2016

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
STERLY, Harald	The climate change-migration nexus reloaded: „Migration as Adaptation“	COP22, Marrakesch, 10.11.2016
	Disentangling the relations between climate change, trans-locality and social resilience. Conceptual notes and evidence from rural Thailand.	Migration & Environmental Change, Berlin, 08.12.2016
	Resilienz durch Translokalität. Klimawandel, Migration und soziale Resilienz im ländlichen Thailand (TransRe)	Deutsche IPCC-Jahrestagung, Nauen, Berlin, 21.02.2017
	‘Call me in the dorm’ – mobile communication and the shifting topographies of intimate relationships in Bangladesh	American Association of Geographers, Boston, 07.04.2017
	Introduction into the Session: Beyond „migration as adaptation“: A Translocal Perspective on the Nexus of Migration & Environmental Change	American Association of Geographers, Boston, 09.04.2017
	Wirklich vom Winde verweht? Klimawandel & Migration aus Sicht der geographischen Entwicklungsforschung	dies academicus, Bonn, 17.05.2017
	TransRe – Theoretical Approaches to Translocality and Social Resilience	Migration and Resilience Workshop, London, 30.05.2017
	From “Migration as Adaptation” to “Translocal Social Resilience” – Some conceptual notes, empirical evidence and a broader outlook	GSSC Conference, Köln, 08.06.2017
	Introduction into the Session: Mobility, translocality and the resilience of socio-ecological systems: Exploring concepts and empirical evidence.	Resilience 2017, Stockholm, 23.08.2017
TransRe: Building Resilience to Climate Change through Migration and Translocality	BMBF Status-Konferenz, Köln, 05.09.2017	
STRAUCH, Adrian	GEO-Wetlands: Towards a Global Wetland Observation System	GEO-XIII Plenary, St. Petersburg, 07.11.2016
	GEO-Wetlands: Potential links to GEOGLOWS	GEO-XIII Plenary, St. Petersburg, 08.11.2016
	GEO-Wetlands: Collaborative Development of a Global Wetlands Observation System	The 37th International Symposium on Remote Sensing of Environment (ISRSE-37), Tshwane, 10.05.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
STRAUCH, Adrian	GEO-Wetlands: A New Framework for Collaborative Mapping and Monitoring of Global Wetlands	The 37th International Symposium on Remote Sensing of Environment (ISRSE-37), Tshwane, 12.05.2017
	The GEO-Wetlands Initiative	European GEO Workshop, Helsinki, 20.06.2017
	DeMo-Wetlands: Copernicus-based Detection and Monitoring of Wetlands	European GEO Workshop, Helsinki, 20.06.2017
TAFT, Dr. Linda	Integrated Water Resources Management (IWRM) in the context of Climate Change	PAUWES Spring School at ZEF, Bonn, 01.04.2016
THIELE, Katja	Who governs? Liegenschaftspolitik in Berlin. Eine Analyse des Politikfeldes und ihrer Kräfteverhältnisse	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
	Selling municipally-owned land and urban austerity politics: The case of Berlin	Vortrag im Rahmen der 10th European Urban & Regional Studies Conference (EURS), Chania, Kreta, 16.09.16
	Die Eigentumsfrage kehrt zurück: Soziale Infrastrukturen im Wandel	AK Industriegeographie, Naurod-Niedernhausen, 28.10.2016
THÖNNESSEN, Dr. Nils	Chancen und Herausforderungen von Service Learning in der geographischen Bildung – Eine Diskussion von Gelingensbedingungen an Schule und Hochschule	Didaktische Ringvorlesung am Humangeographischen Institut der Goethe Universität Frankfurt a. M., 26.04.2017
TIMM, Christian	Die Bildung von Orts-Identitäten und deren Auswirkung auf das gesundheitliche Wohlbefinden	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
	Abschätzung und vergleichende Bewertung gesundheitlicher Risiken beim Baden in der Ruhr	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
	Place Identity und gesundheitliches Wohlbefinden in zwei suburbanen Gemeinden, Bieten Neubaugebiete Identität?	Jahrestagung Medizinische Geographie, Remagen, 08.10.2016
	Wasser: Grundwasser, Trinkwasser, Oberflächengewässer	Gesundheits- und Umweltaspekte in der Bauleitplanung und im Planungsverfahren/ Fortbildungsveranstaltung, Bielefeld, 21.10.2015

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
TIMM, Christian	Place identity, neighbourhood and salutogenetic effects – The sense of coherence in two sub-urban residential estate	17th International Medical Geography Symposium (IMGS) 2017, Angers, Frankreich, 06.07.2017
	Projekt Mischwasser-Notüberlauf Wiesenweg/Thelens Wiese Wesseling Hygienisch-medizinische Risikoabschätzung	Notüberlauf Wiesenweg/ Wesseling – Bürgerversammlung, Wesseling, 31.08.2017
	Gesundheitliche Auswirkungen urbaner Überflutungen nach Starkregenereignissen	Deutscher Kongress für Geographie 2017, Tübingen, 30.09.2017
TRÖGER, Prof. Dr. Sabine	Politics of the Periphery: Developments in Agriculture Energy – Challenges and Threats	invitation to Reading, Großbritannien, 6.10.2015
	Livelihoods: “The Debate over Large Scale Agriculture and Commercial Leases	presentation in the course of the ERASMUS stay, London, Großbritannien, 07.10.2015
	Dilemmas in Participatory Work / Approaches: Exclusionary & Inclusionary Impacts	presentation in the course of the ERASMUS stay, London, Großbritannien, 09.10.2015
	Livelihoods: The Debate over Large Scale Agriculture and Commercial Leases	invitation to the University of WA, Ghana, 06.11.2015
	‘Models’ of Climate Change Adaptation – Beware / Be Aware of Societal Transformation	invitation to the University of Accra, Ghana, 06.11.2015
	‘Models’ of Climate Change Adaptation – Beware / Be Aware of Societal Transformation	Symposium on Climate Change Adaptation in Africa, Addis Abeba, Äthiopien, 23.02.2016
	Community Participation: hail promising landmark in climate change adaptation?	ARTS Gastvortrag, Äthiopien, 12.01.2017
	Hunger, Armut und Entrechtung im Schatten der Globalisierung: Beispiel Äthiopien	Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum e.V. 60-jähriges Jubiläum, Bochum, 05.04.2017
VERNE, Prof. Dr. Julia	Revolution or Resistance? Mobile Phone and the limits of appropriation in Africa	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 03.10.2015
	Swahili merchants in Jakarta. Re-enlivening the Indian Ocean through contemporary trade	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 04.10.2015

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
VERNE, Prof. Dr. Julia	„Going native“ and its limits. Social life and loneliness in the field	Invited lecture as part of a PhD seminar on „Writing fieldnotes“, Universität de Fribourg, Schweiz, 27.11.2015
	Saving a risk? Sharks and the aporias of development	Zurich Development Lecture, Zürich, 03.05.2016
	Smart Development? Neue Technologien/Geographien der Entwicklung	Vorstellung der Arbeitsgruppe bei Mittwochs im GIUB, Bonn, 13.07.2016
	The Swahli coast and the Indian Ocean. The emergence and experience of translocality	Beitrag zur Sommerschule „Indian Ocean Studies“ an der Marthin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 27.07.2016
	Die Wiederbelebung des Indischen Ozeans. Translokale Handelsbeziehungen zwischen Afrika und Asien	Fränkische Geographische Gesellschaft, Erlangen, 14.11.2016
	The neglected ‚gift‘ of Ratzel for/from the Indian Ocean	Workshop „Cross-currents of international thought: new developments in the geography of knowledge“, Bayreuth, 18.11.2016
	Neue Kulturgeographie – Prioritäten, Irritationen, Relevanz – ein Sofagespräch	Tagung Neue Kulturgeographie 14, Bayreuth, 26.01.2017
VERNE, Prof. Dr. Julia & ROCHLITZ, Julian	Anticipating opportunities through mobile information services	Tagung „Anthropology meets Pragmatist Philosophy – Anticipatory knowledge and the practices of measuring and producing (in)security, Frankfurt/Main, 05.05.2017
	ICT4D – Kontinuitäten und Brüche im Glauben an ein ‚technological fix‘ in der Entwicklungszusammenarbeit	Tagung „Technologie, Gesellschaft und Raum im Reden über das ‚digitale Zeitalter‘“, 12.05.2017
VERNE, Prof. Dr. Julia	Smart development? Digitale Innovationen im Umgang mit umweltbezogenen Risiken	Antrittsvorlesung, dies academicus, Bonn, 17.05.2017
	Translokalität und ihre Grenzen. Translokale Beziehungen und die Fluidität des Indischen Ozeans.	Vortragsreihe „Transregionale Verflechtungen: Räumliche Zusammenhänge jenseits etablierter Metageographien“, Universität Marburg, 23.05.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
VERNE, Prof. Dr. Julia	Im/Mobilities in the Indian Ocean	Summer School „Connectivity in Motion: People, Ideas and Animals across the Indian Ocean“, MLU Halle-Wittenberg, 24.07.–29.07.2017
	Decolonising ICT4D	RGS-IBG Conference, London, 31.08.2017
WEIDEMÜLLER, Julia	Wells are telling history	Eurodendro 2015: International Scientific Conference on Dendrochronology, Istanbul Üniversitesi, Antalya, 18.10.–23.10.2015
	Vom Jahrring in den Wald. Dendroarchäologische Untersuchungen in der Münchner Schotterebene	Grüner Tisch der Prähistorischen Gesellschaft Köln e.V., Institut für Ur- und Frühgeschichte Universität zu Köln, 01.12.2015
	Transport of timber in the Dark Ages	Tree Rings in Archaeology, Climatology and Ecology 2016. Uniwersytet Wrocławski, Venue: Białowieża, Poland, 12.05.2016
WENZL, Christine	¿Selbstentfaltung oder «por Amor»? Migrationsentscheidungen mexikanischer AbsolventInnen in Bayern	Deutscher Kongress für Geographie 2015, Berlin, 02.10.2015
WENZL, Christine & EVERTS, PD Dr. Jonathan	Food Geographies at Work	Neue Kulturgeographie XIII, Graz, 29.01.2016
WENZL, Christine	The doing of convenience food in workplace canteens	ESA Consumption Midterm Conference, Bologna, 08.09.2016
	Convenience Food and Convenient Food – Evidence from German Canteens	Nordic Conference on Consumer Research, Aarhus, Dänemark, 18.05.2016
WIEGANDT, Prof. Dr. Claus-C.	Angekommen oder auf der Durchreise? Zur Einbindung von hochqualifizierten Zuwanderern in der städtischen Gesellschaft	Vortrag zum Auftaktworkshop des Projekts „HiTh Hochqualifiziert. International. Thüringen.“, Jena, 20.10.2016
	Urbane Visionen – Stadt und Zusammenleben	Diskussion mit Dr. Jan-Hendrik Kamlage (Kulturwissenschaftliches Institut Essen) und dem Publikum im Rahmen des „Wissenschaftsjahres 2015 – Zukunftsstadt“, Köln, 05.10.2015

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
WIEGANDT, Prof. Dr. Claus-C.	Innenstädte in Deutschland: Renaissance oder Niedergang?	Vortrag im Rahmen der Reihe „Uni im Rathaus“, Bonn, 21.10.2015
	Integrationsprozesse asylberechtigter Flüchtlinge in nordrhein-westfälischen Städten und Gemeinden	Vortrag am Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung, Düsseldorf, 07.04.2016
	Wohn- und Siedlungskonzepte für Flüchtlinge	Podiumsgespräch in der Reihe „Blickwechsel. Die Welt – nicht einfach, aber vielfältig anders“, Düsseldorf, 12.04.2016
	Integration von Flüchtlingen – zu Fragen der räumlichen Verteilung	Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Flucht, Migration, Integration“, Bonn, 28.06.2016
	Studienprojekt zum Online-Handel	Vortrag zur Herbsttagung des Wissensnetzwerkes Stadt und Handel, Cottbus, 25.11.2016
	Die europäische Stadt im Zeitalter der Digitalisierung – noch real oder nur noch virtuell?	Vortrag zum GeoComPass der Geographischen Gesellschaft Passau, Salzburg, 29.11.2016
	Smart City konkret: Kommunaler Einzelhandel unter Druck	Vortrag zur DVAG-Tagung „Smart City konkret – Herausforderungen und Chancen für Kommunen“, Bonn, 10.02.2017
	Einkaufsverhalten zwischen Stadt und Onlinehandel	Gemeinsamer Vortrag mit Nina Hangebruch zum eCommerce-Tag NRW 2017 „Kooperationen finden Stadt - Neue Allianzen für den Handel“, Wuppertal, 22.02.2017
	Gedanken zur Segregation	Impulsvortrag zur Veranstaltung „Wohnen für alle - aber wie? Stadtgesellschaft all inclusive“ des Sozialdienstes Katholischer Männer e.V., Köln, 16.03.2017
	Zur Zukunft der Innenstädte	Vortrag vor dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität der Stadt Mülheim an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr, 16.05.2017

ReferentIn	Titel	Anlass, Ort, Datum
WIEGANDT, Prof. Dr. Claus-C.	Das Emsland in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	Beitrag zu einer Podiumsdiskussion zum 40-jährigen Bestehen des Landkreises Emsland, Meppen, 6.09.2017
WINIGER, Prof. Dr. Matthias	25 years of research in landscape ecology in the Hindu Kush-Karakoram-Western Himalaya (HKH)	Interdisciplinary Workshop on Research and Curriculum Development in Pakistan, Bonn, 26.10.2015
	Field Campaigns and long-term monitoring in the UIB: Characteristics, Problems, Recommendations	International Conference on 'Climate and Environmental Change Impacts on the Indus Basin Waters', Kathmandu, 17.02.2016
	Mountains – Highlands – Lowlands: Environmental and social lifeline	HMRI-Workshop in Abbottabad, Pakistan, 23.05.2016
WINIGER, Prof. Dr. Matthias & HASHMEY, Daniyal	Upper Indus Basin: Data Collection, Quality and Sharing – Progress Report	Workshop on the 'Upper Indus Basin Network', Islamabad, 05.08.2016
WÖRMER, Sven	Berufsbedingte räumliche Mobilität im Alltag – Folgen einer mobilen Arbeitswelt für die Beziehung zwischen Mensch und Ort	Forum wissenschaftlicher Nachwuchs: Stadtvisionen. Stadtversionen, dies academicus, Bonn, 02.12.2015
ZUMBROICH, Prof. Dr. Thomas & HAHN, PD Dr. Hans Jürgen.	Ein neues Meßgerät zur Erfassung der Kolmation im Hyporheischen Interstitial	LAWA_Arbeitskreis Hydro-morphologie, Hannover, 23.02.2016
ZUMBROICH, Prof. Dr. Thomas	16 Jahre EG-Wasserrahmenrichtlinie	Veranstaltung „Europäisches Umweltrecht“ der Universität Koblenz-Landau, Koblenz, 04.03.2017
ZUMBROICH, Prof. Dr. Thomas & HAHN, PD Dr. Hans Jürgen.	Das Kolmameter nach Hahn und Zumbroich – erste Erfahrungen mit einem neuartigen Messgerät zur Bestimmung des Kolmationsgrades des Kieslückensystems	Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie, Cottbus, 27.09.2017
ZUMBROICH, Prof. Dr. Thomas & THURMANN, Christiane	Labor- und Feldversuche an porösen Medien zur Interpretation von Kolmameter-Messungen	Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie, Cottbus, 27.09.2017

Publikationen

ACKERMANN, S., AMELUNG, W. & J. LÖFFLER (2015): Additional Nitrogen in Arctic-Alpine Soils and Plants - A Pilot Study using $^{15}\text{NO}_3^-$ and $^{15}\text{NH}_4^+$ Fertilization along an Elevation Gradient. In: *Journal of Plant Nutrition and Soil Science* 178. S. 861-867.

AFIFI, T., MILAN, A., ETZOLD, B., SCHRAVEN, B., RADEMACHER-SCHULZ, C., SAKDAPOLRAK, P., REIF, A., VAN DER GEEST, K. & K. WARNER (2016): Human mobility in response to rainfall variability: opportunities for migration as a successful adaptation strategy in eight case studies. In: *Migration and Development* 5 (2). S. 254-274.

ANTHONJ, C., RECHENBURG, A. & T. KISTEMANN (2016): Water, sanitation and hygiene in wetlands. A case study from the Ewaso Narok Swamp, Kenya. In: *International Journal of Hygiene and Environmental Health* 219 (7). S. 606-616.

ANTHONJ, C., RECHENBURG, A., HÖSER, C. & T. KISTEMANN (2017): Contracting Infectious Diseases in Sub-Saharan African Wetlands: A Question of Use? A Review. In: *International Journal of Hygiene and Environmental Health* 220 (7). S. 1110-1123.

AUGUSTIN, J., KISTEMANN, T., KOLLER, D., LENTZ, S., MAIER, W., MOSER, J. & J. SCHWEIKART (Hrsg.) (2017): Gute Kartographische Praxis im Gesundheitswesen (GKPiG). In: *Forum IfL*. 32. Leipzig. S. 1-4.

BADJANA, H.M., FINK, M., HELMSCHROT, J., DIEKKRÜGER, B., KRALISCH, S., AFOUDA, A. & K. WALA (2017): Hydrological system analysis and modeling of the Kara River basin (West Africa) using a lumped metric conceptual model. In: *Hydrological Sciences Journal* 62 (7). S. 1094-1113.

BASUKALA, A. K., OLDENBURG, C., SCHELLBERG, J., SULTANOV, M. & O. DUBOVYK (2017): Towards improved land use mapping of irrigated croplands: performance assessment of different image classification algorithms and approaches. In: *European Journal of Remote Sensing* 50 (1). S. 187-201.

BAURIEDL, S. (Hrsg.) (2015): *Wörterbuch Klimadebatte*. (Transcript-Verlag) Bielefeld.

BAURIEDL, S. (2015): Einleitung. In: BAURIEDL, S. (Hrsg.): *Wörterbuch Klimadebatte*. (Transcript-Verlag) Bielefeld. S. 9-22.

BAURIEDL, S. (2015): Geschlechtsspezifische Verwundbarkeit. In: BAURIEDL, S. (Hrsg.): *Wörterbuch Klimadebatte*. (Transcript-Verlag) Bielefeld. S. 95-100.

BAURIEDL, S. (2015): Klimaneutralität. In: BAURIEDL, S. (Hrsg.): *Wörterbuch Klimadebatte*. (Transcript-Verlag) Bielefeld. S. 187-194.

BAURIEDL, S. (2015): Nullemissionen. In: BAURIEDL, S. (Hrsg.): *Wörterbuch Klimadebatte*. (Transcript-Verlag) Bielefeld. S. 217-223.

BAURIEDL, S. (2015): Eurozentrische Weltbürgerbewegung. Zum WBGU-Sondergutachten Klimaschutz als Weltbürgerbewegung. In: *GAIA* 24. S. 13-16.

BAURIEDL, S. (2015): Geschlechterkonstruktionen in Umweltdiskursen. In: KATZ, C., THIEM, A., HEILMANN, S., HOFMEISTER, S. (Hrsg.): *Nachhaltigkeit anders denken. Veränderungspotenziale durch Geschlechterperspektiven*. (Springer VS) Heidelberg. S. 101-114.

BAURIEDL, S. (2015): Klimapolitik: Fortsetzung globaler und sozialer Ungleichheiten. In: *Prokla* 181. S. 629-636.

- BAURIEDL, S. (2016): Dezentrale Energiewende zwischen kooperativer und hierarchischer Steuerung. In: *Geographische Zeitschrift* 104 (2). S. 72-91.
- BAURIEDL, S. (2016): Politische Ökologie: Machtverhältnisse in Gesellschaft/Umwelt-Beziehungen. In: *Geographica Helvetica* 71. S. 341-351.
- BAURIEDL, S. (2016): UN-Klimagipfel in Paris 2015: Post-politische Geschlechtergerechtigkeit. In: *Femina Politica* 15. S. 132-136.
- BAURIEDL, S. (2017): Smarte Städte. Digitalisierte urbane Infrastrukturen und ihre Subjekte als Themenfeld kritischer Stadtforschung. In: *sub\urban – Zeitschrift für kritische Stadtforschung* 5 (1/2). S. 87-104.
- BECKER, S. & M. NAUMANN (2017): Energy Democracy: mapping the debate on energy alternatives. In: *Geography Compass* 11 (8). S. 1-13.
- BECKER, S. & M. NAUMANN (2017): Rescaling Energy? Räumliche Neuordnungen in der deutschen Energiewende. In: *Geographica Helvetica* 72. S. 329-339.
- BECKER, S. (2017): Our City - Our Grid: the energy remunicipalisation trend in Germany. In: KISHIMOTO, S., PETITJEAN, O. (Hrsg.): *Reclaiming Public Services: How cities and citizens are turning back privatisations*. Amsterdam, Paris: Transnational Institute, S. 117-129.
- BECKER, S., VANCEA M. & C. KUNZE (2017): Community energy and social entrepreneurship: the purpose, ownership and embeddedness of renewable energy initiatives. In: *Journal of Cleaner Production* 147. S. 25-36.
- BECKERS, N., HEIN, N., VANSELOW, K. A. & J. LÖFFLER (2017): Effects of microclimatic thresholds on the activity-abundance and distribution patterns of alpine Carabidae species. In: *Annales Zoologici Fennici* (in print).
- BELETE, M. D., DIEKKRÜGER, B. & J. ROEHRIG (2016): Characterization of the water level variability of the main Ethiopian rift valley lakes. In: *Hydrology* 2016, 3 (1).
- BELETE, M., DIEKKRÜGER, B. & J. ROEHRIG (2017): Possible Linkage between water level dynamics and climate variability: the case of Lake Hawassa hydrology and ENSO phenomena. In: *Climate* 5 (21).
- BEUEL, S., ALVAREZ, M., AMLER, E., BEHN, K., KOTZE, D., KREYE, C., LEEMHUIS, C., WAGNER, K., WILLY, D. K., ZIEGLER, S. & M. BECKER (2016): A rapid assessment of anthropogenic disturbances in East African wetlands. In: *Ecological Indicators* 67. S. 684-692.
- BLANK-GORKI, V. & G. HUFSCHEMIDT (2016): Wissensmanagement – eine Einführung. In: FEKETE, A. & G. HUFSCHEMIDT (Hrsg.) *Atlas der Verwundbarkeit und Resilienz. Pilotausgabe zu Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein*.
- BLOK, D., WEIJERS, S., WELKER, J. M., COOPER, E. J., MECHELSEN, A., LÖFFLER, J. & B. ELBERLING (2015): Deepened Winter Snow Increases Stem Growth and Alters Stem $\delta^{13}C$ and $\delta^{15}N$ in Evergreen Dwarf Shrub *Cassiope tetragona* in High-Arctic Svalbard Tundra. In: *Environmental Research Letters* 10 (4).
- BÖHME, B., BECKER, M., DIEKKRÜGER, B. & G. FÖRCH (2016): How is water availability related to the land use and morphology of an inland valley wetland in Kenya? In: *Physics and Chemistry of the Earth A/B/C* 93. S. 84-95.
- BORK-HÜFFER, T., ETZOLD, B., GRANSOW & L. TOMBA (2016): Agency and the Making of Transient Urban Spaces: Examples of Migrants in the City in the Pearl River Delta, China and Dhaka, Bangladesh. In: *Population, Space and Place* 22 (2). S. 128-145.
- BRITO, M. M. & M. EVERS (2016): Multi-criteria decision making for flood risk management: Research progress and the challenge of handling uncertainty and stakeholder participation. In: *European Geosciences Union General Assembly* 18.
- BRITO, M. M., WEBER, E. J., KRIGGER, V. S. & F. P. LEITZKE (2016): Analysis of landslide conditioning factors in Porto Alegre municipality based on historical data. In: *Brazilian Journal of Cartography* 68. S.1853-1872.
- BRITO, M. M., EVERS, M., & A. PASSUELLO (2016): Selection of flood vulnerability indicators based on the Delphi technique. In: *Proceedings of the 1st Brazilian Congress on Disaster Risk Reduction*.

BRITO, M. M. & M. EVERS (2016): Multi-criteria decision making for flood risk management: a survey of the current state-of-the-art. In: *Natural Hazards and Earth System Sciences* 16 (4). S. 1019-1033.

BRITO, M. M., EVERS, M., & B. HÖLLERMANN (2017): Prioritization of flood vulnerability, coping capacity and exposure indicators through the Delphi technique: A case study in Taquari-Antas basin, Brazil. In: *International Journal of Disaster Risk Reduction* 24. S. 119-128.

BRITO, M. M. & M. EVERS (2017): A participatory spatial multi-criteria approach for flood vulnerability assessment. In: *Proceedings of the 20th AGILE International Conference on Geographic Information Science*. Wageningen.

BRITO, M. M., EVERS, M. & A. ALMORADIE (2017): Participatory flood vulnerability assessment: a multi-criteria approach. In: *Hydrology and Earth System Sciences*.

BRITO, M. M., WEBER, E.J. & A. PASSUELLO (2017): Multicriteria analysis applied to landslide susceptibility mapping: a case study in Cascata District, Porto Alegre, RS. In: *Revista Brasileira de Geografia Física* 11. S. 12-24.

BURGHOF, S., GABIRI, G., STUMPP, C., CHESNAUX, R. & B. REICHERT (2017): Development of a hydrogeological conceptual wetland model in the data-scarce north-eastern region of Kilombero valley, Tanzania. In: *Hydrogeology Journal*. S. 1-18.

BÜRKI, R., GAUTSCHI, P., REUSCHENBACH, M., STEINKRÜGER, J. & R. TANNER (2016): Zwischen Skylla und Charybdis – Gedanken zur Entwicklung des Fachs „Räume, Zeiten, Gesellschaften“. In: (RZG) auf der Sekundarstufe I und in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung 34 (3). S. 344-358.

BUSTILLOS ARDAYA, A., EVERS, M., & L. RIBBE (2017): WHAT INFLUENCES DISASTER RISK PERCEPTION? Intervention measures, flood and landslide risk perception of the population living in flood risk areas in Rio de Janeiro state, Brazil. In: *International Journal of Disaster Risk Reduction*.

BUTSCH, C. & J. POERTING (2016): 6th Annual Conference of the Study Group South Asia of the German Geographical Society (DGfG). Osnabrück, 22-23 January 2016. In: *Internationales Asienforum* 47 (1-2). S. 160-163.

CLABEN, T. & T. KISTEMANN (2017): Urbane Grünräume und Gewässer. Ressourcen einer integrierten, gesundheitsfördernden Stadtentwicklung der Zukunft?. In: *Geographische Rundschau* 5/2017. S. 38-43.

CORDIER, S. T., BRIANT, B., BRIDGLAND, D., HERGET, J., MADDY, D., MATHER, A. & J. VANDENBERGHE (2017): The Fluvial Archives Group: 20 years of research connecting fluvial geomorphology and palaeoenvironments. In: *Quaternary Science Reviews* 166. S. 1-9.

CORNELISSEN, T., DIEKKRÜGER, B. & H. R. BOGENA (2016): Using high-resolution data to test parameter sensitivity of the distributed hydrological model HydroGeoSphere. In: *Water* 8 (5), 202.

DANIELZYK, R. & M. LOBECK (2015): Die digitale Stadt der Zukunft. Düsseldorf. SGK-Schriftenreihe 34.

DANVI, A., JÜTTEN, T., GIERTZ, S., ZWART S. J. & B. DIEKKRÜGER (2016): A spatially explicit approach to assess the suitability for rice cultivation in inland valley in central Benin. In: *AGWAT* 177. S. 95-106.

DANVI, A., GIERTZ, S., ZWART, S.J. & B. DIEKKRÜGER (2017): Comparing water quantity and quality in three inland valley watersheds with different levels of agricultural development in central Benin. In: *Agricultural Water Management* 192. S. 257-270.

DUBOVYK, O., LANDMANN, T., DIETZ, A. & G. MENZ (2016): Quantifying the impacts of environmental factors on vegetation dynamics over climatic and management gradients of central asia. In: *Remote Sensing* 2016, 8. S. 600 ff.

DUGUMA, M. K., KLAGGE, B. & J. WÖLFEL (2015): Ernährungssicherheit und die Rolle geschlechterbezogener Normen und Praktiken im ländlichen Äthiopien. In: *Geographische Rundschau* 67 (10). S. 42-49.

EHLERS, E. (2015): Down to Earth - Geography in the Anthropocene. Inaugural Lecture 32nd International Geographical Congress Cologne 2012. In: IGC Cologne 2012 - Down to Earth. Kölner Geogr. Arbeiten 85. S. 26-32.

EHLERS, E. (2016): From HDP to IHDP: Evolution of the International Human Dimensions of Global Environmental Change Programme (1996-2014). In: BRAUCH, H.G., OSWALD SPRING, U., GRIN, J. & SHEFFRAN (Hrsg.): Handbook on Sustainability Transition and Sustainable Peace. Hexagon Series on Human, Environmental Security and Peace (HESP). (Springer) Cham - Heidelberg - New York - Dordrecht - London. S. 359-376.

EHLERS, E. (2016): Nachruf zum Tode von Prof. Dr. Günter Mertins (20.06.1936-16.03.2015). In: Marburger Geographische Gesellschaft, Jahrbuch 2015. Marburg. S. 143-162.

ERDMANN, K.-H. & A. MUES (2017): Natur In: KÜHNHARDT, L. & T. MAYER (Hrsg.): Bonner Enzyklopädie der Globalität. Band 1. (Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH) Wiesbaden. S. 709-718.

ERDMANN, K.-H. & H. STRÖHER (2017): Kreativer Naturschutz in der Stadt. Neue Konzepte und Strategien. In: Geographische Rundschau 69 (5). S.16-21.

ESHTAWI, T., EVERS, M., TISCH, B. & B. DIEKKRÜGER (2016): Integrated hydrologic modeling as a key for sustainable urban water resources planning. In: Water Research 101. S. 411-428.

ESHTAWI, T., M. EVERS, B. TISCHBEIN & B. DIEKKRÜGER (2016): Integrated hydrologic modeling as a key for sustainable urban water resource planning. In: Water Research 101. S. 411-428.

ETZOLD, B. & B. MALLICK (2015): Bangladesch. Länderprofil. In: Reihe Fokus Migration. Institute for Migration Research and Intercultural Studies (IMIS). Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

ETZOLD, B. (2015): Selling in Insecurity – Living with Violence: Eviction Drives against Street Food Vendors in Dhaka and the Informal Politics of Exploitation. In: GRAAF, K. & N. HA (Hrsg.): Street Vending in the Neoliberal City: A Global Perspective on the Practices and Policies of a Marginalized Economy. (Berghahn Books) New York. S. 164-190.

ETZOLD, B. & P. SAKDAPOLRAK (2016): Socio-spatialities of vulnerability: towards a polymorphic perspective in vulnerability research. In: Die Erde 147 (4). S. 234-251.

ETZOLD, B. (2016): Migration, Informal Labour and (Trans)Local Productions of Urban Space – The Case of Dhaka's Street Food Vendors. In: Population, Space and Place 22 (2). S. 170-184.

ETZOLD, B., AHMED, A. U., HASSAN, S. R. & S. NEELORMI (2016): Rainfall variability, hunger, and social inequality, and their relative influences on migration: Evidence from Bangladesh. In: McLEMAN, R., SCHADE, J. & T. FAIST (Hrsg.): Environmental Migration and Social Inequality. (Springer) Dordrecht. S. 27-41.

EULER, T., HERGET, J., SCHLÖMER, O. & G. BENITO (2017): Hydromorphological processes at submerged solitary boulder obstacles in streams. In: Catena 157. S. 250-267.

EVERS, M. (2016): Instrumente der Wasserwirtschaft: Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie. In: VON HAAREN, C. & C. ALBERT (Hrsg.): Naturkapital Deutschland – TEEB DE: Ökosystemleistungen in ländlichen Räumen - Grundlage für menschliches Wohlergehen und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung.

EVERS, M. (2016): Integrative river basin management- Challenges and methodologies within the german planning system. In: Environmental Earth Sciences 75.

EVERS, M. (2016): Partizipation im Wassermanagement. In: FOHRER, N. et al. (Hrsg.): Hydrologie. S. 390-401.

EVERS, M. (2016): Integrative river basin management- Challenges and methodologies within the german planning system. In: Environmental Earth Sciences.

EVERS, M., JONOSKI, A., ALMORADIE, A. & L. LANGE (2016): Collaborative decision making in sustainable flood risk management: a socio-technical approach for participatory governance. In: Environmental Science and Policy 55. S. 335-344.

EVERS, M., HÖLLERMANN, B., ALMORADIE, A. & L. TAFT (2016): Benefits from a geographers' perspective on human-water systems -the waterscape concept. In: *Geophysical Research Abstracts* 18,

EVERS, M. (2017): Quantifizierung von Ökosystemleistungen für ein integriertes Flussgebiets- und Hochwassermanagement. In: *Forum für Hydrologie und Wasserbewirtschaftung* 38 (17). S. 29-38.

EVERS, M., HÖLLERMANN, B., ALMORADIE, A., TAFT, L. & G. GARCIA-SANTOS (2017): The pluralistic water research concept – a new human-water system research approach. In: *Geophysical Research Abstracts*, 19, 14371.

FALLER, B. & C.C. WIEGANDT (2015): Mäzenatentum in Deutschland. Eine Chance für die Stadtentwicklung?. In: *Geographica Helvetica* 70. S.315-326.

FEKETE, A. & G. HUFSCHMIDT (2016): Atlas der Verwundbarkeit und Resilienz. Pilotausgabe zu Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein. Köln & Bonn.

FLINKERBUSCH, E., NOWACK, C., ERDMANN, K.-H., KRÜSS, A., PETERSEN, B., SCHELL, C. & V. SCHERFOSE (2017): Leitfaden zur Evaluation von Projekten im Bundesprogramm Biologische Vielfalt. In: Bundesamt für Naturschutz, Bonn.

FÖBKER, S., IMANI, D., NIPPER, J., OTTO, M. & C. PFAFFENBACH (2016): Translocal Life and Integration of Highly-skilled Migrants in Germany. In: *Erdkunde* 70 (2). S.109-124.

FÖBKER, S. & D. IMANI (2017): The role of language skills in the settling-in process - experiences of highly skilled migrants' accompanying partners in Germany and the UK. In: *Journal of Ethnic and Migration Studies*.

FOLKERS, A. & N. MARQUARDT (2017): Kosmopolitik des Ereignisses - Gaia, das Anthropozän und die Welt ohne uns. In: BATH, C, MEISSNER, H., TRINKAUS, S. & S. VÖLKER (Hrsg.): Verantwortung und Un/Verfügbarkeit. Impulse und Zugänge eines (neo)materialistischen Feminismus. Reihe der DGS-Sektion Frauen und Geschlechterforschung. Münster: Westfälisches Dampfboot. S. 98-114.

GABA, C., ALAMOU, E., AFOUDA, A. & B. DIEKKRÜGER (2017): Improvement and comparative assessment of a hydrological modelling approach on 20 catchments of various sizes under different climate conditions. In: *Hydrological Sciences Journal* 62 (9). S. 1499-1516.

GHAZARYAN, G., DUBOVYK, O., KUSSUL, N. & G. MENZ (2016): Towards an improved environmental understanding of land surface dynamics in Ukraine based on multi-source remote sensing time-series datasets from 1982 to 2013. In: *Remote Sensing* 8. S. 617 ff.

GRAW, V., OLDENBURG, C. & O. DUBOVYK (2016): Bush Encroachment Mapping for Africa: Multi-Scale Analysis with Remote Sensing and GIS. In: ZEF - Center for Development Research University of Bonn. Discussion Paper No. 218.

GRAW, V., SMALE, M. & G. MENZ (2016): Working Paper 61-Land Degradation, Tenure, and Poverty: A Geospatial Analysis of Socio-ecological Systems in Western Kenya. Tegeo Working Paper Series. Nairobi.

GREINER, C. & P. SAKDAPOLRAK (2015): Migration, Environment and Inequality: Perspectives of a Political Ecology of Translocal Relations. In: MCLEMAN, R., SCHADE, J. & T. FAIST (Hrsg.): Environmental Migration and Social Inequality. (Springer Verlag) Heidelberg. S. 151-166.

GREINER, C., PETH, S. A. & P. SAKDAPOLRAK (2015): Deciphering migration in the age of climate change. Towards an understanding of translocal relations in social-ecological systems. In: *TransRe Working Paper No. 2*, Department of Geography. University of Bonn. Bonn.

GREVE, K. & A. HÄUSSLER (2016): Einwicklung und Einsatz von ISI – ein GIS-Webdienst zur ressourcenschonenden Flächenplanung. In: MEINEL, G., FÖRTSCH, D., SCHWARZ, S. & T. KRÜGER (Hrsg.): Flächennutzungsmonitoring VIII. Flächensparen – Ökosystemleistungen – Handlungsstrategien. Berlin. (IÖR-Schriften 69). S. 59-66.

GROSSI, V., KLIMSCHAK, E., RECHENBURG, A., SHINEE, E. & O. SCHMOLL (2016): The situation of water, sanitation and hygiene in schools in the pan-European region. In: WHO Regional Office for Europe, Copenhagen.

HACK, J., SIGEL, K., BREUER, L., DISSE, M., EVERS, M., HEINZ, I., KROIS, J., MULTSCH, S., REINHARDT-IMJELA, C., SCHULTE, A., SCHÜTZE, N. & L. TAFT (2017): Aktuelle Forschungsfragen und Herausforderungen bei der Umsetzung des Integrierten Wasserressourcenmanagements unter Wasserknappheit. In: *Hydrologie und Wasserwirtschaft*. 61 (3).

HACKENBERG, K. (2015): Baukultur in der kommunalen Praxis. Akteure, Instrumente und Strategien der Stadtgestaltung in einer schrumpfenden Stadt. *Stadtzukünfte* 15. Münster.

HACKENBERG, K., LOBECK, M. & C.-C. WIEGANDT (2015): Deutschlands Städte werden digital. Düsseldorf.

HEDELIN, B., EVERS, M. JONSSON, A. & J. ALKAN-OLSSON (2017): Participatory Modelling for Sustainable Development: Key Issues derived from five cases of Natural Resource and Disaster Risk Management. In: *Environmental Science and Policy* 76. S. 185-196.

HEIN, N., FEILHAUER, H., LÖFFLER, J. & O.-D. FINCH (2015): Elevational variation of reproductive traits in five *Pardosa* (Lycosidae) species. In: *Arctic, Antarctic, and Alpine Research* 47 (3). S. 67-73.

HENTZE, K., THONFELD, F. & G. MENZ (2016): Evaluating Crop Area Mapping from MODIS Time-Series as an Assessment Tool for Zimbabwe's "Fast Track Land Reform Programme". In: *PLoS ONE* 11 (6).

HENTZE, K., THONFELD, F. & G. MENZ (2017): Beyond trend analysis: How a modified breakpoint analysis enhances knowledge of agricultural production after Zimbabwe's fast track land reform. In: *International Journal of Applied Earth Observation and Geoinformation* 62. S. 78-87.

HERGET, J., SCHÜTTE, F. & A. KLOSTERHALFEN (2015): Empirical modelling of outburst flood hydrographs. In: *Zeitschrift für Geomorphologie* 59, Suppl. 3. S. 177-198.

HERGET, J. & O. SCHLÖMER (2015): Historische Hochwasser an der Lippe. In: EGGENSTEIN, G. (Hrsg.): *Im Fluss Lippe - Kultur- und Naturgeschichte einer Flusslandschaft. Lippstädter Spuren* 25. S. 37-42.

HERGET, J., GREGORY, K. J. & G. BENITO (2015): Hydrological Extreme events - modelling and significance for understanding global change, demonstrating multidisciplinary context. In: *Zeitschrift für Geomorphologie* 59, Suppl. 3. S. 1-198.

HERGET, J., GREGORY, K. J. & G. BENITO (2015): Hydrological Extreme events in historic and prehistoric times. In: *Zeitschrift für Geomorphologie* 59, Suppl. 3. S. 1-13.

HERGET, J. (2016): Am Anfang war die Sintflut – Hochwasserkatastrophen in der Geschichte. In: *Marburger Geographische Gesellschaft Jahrbuch* 2015. S. 212-222.

HERGET, J. (2016): Die Wüste entwickelt(e) sich - Vielfalt und Dynamik der Wüsten im Südwesten der USA. In: *Geographische Rundschau*. 12. S. 4-11.

HERGET, J. (2016): Kelso Dunes. In: *Geographische Rundschau*. 12. S. 48.

HERGET, J. (2016): Tehachapi-Loop. In: *Geographische Rundschau*. 12. S. 49.

HERGET, J. (2016): Schlammvulkane am Salton Sea. In: *Geographische Rundschau*. 12. S. 50.

HERGET, J. & E. ZBINDEN (2017): Der meteorologische Super-GAU - Die Magdalenenflut vom Juli 1342 und ihre Folgen. In: *Geographische Rundschau*. 9/2017. S. 40-46.

HERGET, J. (2017): Oberflächenformen. In: LATZ, W. (Hrsg.): *Diercke Geographie. (Westermann) Braunschweig*. S. 72-87.

HERGET, J. (2017): Ökozonen - Eigenschaften, Nutzung und Gefährdung. In: LATZ, W. (Hrsg.): *Diercke Geographie. (Westermann) Braunschweig*. S. 110-173.

HERGET, J. (Hrsg.) (2017): *Geoarchäologie vor Ort*. In: *Geographische Rundschau* 9. S. 1-51.

HERGET, J., H. HADLER & J. WEIDEMÜLLER (2017): Dokumentation Geoarchäologie vor Ort - 16 ausgewählte Ziele. In: Geographische Rundschau 9. S. 48-51.

HERGET, J., CARLING, P., AGATOVA, A., BATBAATAR, J., BORODAVKO, P., GILLESPIE, A. & R. NEPOP (2017): Comment on GRIBENSKI, N. et al. (2016): Complex patterns of glacier advances during the late glacial in the Chagan Uzun Valley, Russian Altai. Quaternary Science Reviews 149. S. 288-305. In: Quaternary Science Reviews 168. S. 216-219.

HILLMANN, F., PAHL, M., RAFFLENBEUL, B. & H. STERLY (2015): Environmental change, adaptation and migration: Bringing in the Region. (Palgrave Macmillan) Basingstroke.

HILLMANN, F., PAHL, M., RAFFLENBEUL, B. & H. STERLY (2015): Introduction: (Re-) locating the Nexus of Migration, Environmental Change and Adaptation. In: HILLMANN, F., PAHL, M., RAFFLENBEUL, B. & STERLY, H. (Hrsg.): Environmental change, adaptation and migration: Bringing in the Region. (Palgrave Macmillan) Basingstroke. S. 1-17.

HILLMANN, F., PAHL, M., RAFFLENBEUL, B. & H. STERLY (2015): Introduction: (Re-) locating the Nexus of Migration, Environmental Change and Adaptation. In: HILLMANN, F., PAHL, M., RAFFLENBEUL, B. & STERLY, H. (Hrsg.): Environmental change, adaptation and migration: Bringing in the Region. (Palgrave Macmillan) Basingstroke. S. 1-17.

HÖLLERMANN, B., & M. EVERS (2017): Insights into water managers' perception and handling of uncertainties – a study of the role of uncertainty in practitioners' planning and decision-making. In: Geophysical Research Abstracts 19.

HÖLLERMANN, B., & M. EVERS (2017): Perception and handling of uncertainties in water management – A study of practitioners' and scientists' perspectives on uncertainty in their daily decision-making. In: Environmental Science & Policy, 71. S. 9-18.

HÖSER, C. (2016): GIS and Mapping Tools. In: AUGUSTIN, J. & D. KOLLER (Hrsg.): Geografie der Gesundheit: Die räumliche Dimension von Epidemiologie und Versorgung. Hogrefe. Bern. S. 107-125.

HOUNKPE, J., DIEKKRÜGER, B., BADOU, F. D. & A. AFOUDA (2016): Assessing Potential Climate Change Impact on Extreme Rainfall over Ouémé River Basin, Benin Republic. In: Climate 4, 1.

HUFTSCHMIDT, G. & L. SCHROTT (2015): Vernetzt denken – vernetzt handeln. Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Katastrophenvorsorge und -management“ (KaVoMa). In: Bevölkerungsschutzmagazin 4. (BBK) Bonn.

HUFSCHMIDT, G., BLANK-GORKI, V. & A. FEKETE (2016): „Wissen“ als Ressource: Bedarfe, Herausforderungen und Möglichkeiten im Bevölkerungsschutz. In: Notfallvorsorge. Die Zeitschrift für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe 47 (3).

HUFSCHMIDT, G., SCHROTT, L., SIMMER, C., KRAHE, P. & K. REICHERTER (2016): Vorhersage und Prognose In: KARUTZ, H., GEIER, W., MITSCHKE, T. (Hrsg.) Bevölkerungsschutz. Notfallvorsorge und Krisenmanagement in Theorie und Praxis. (Springer-Verlag) Berlin Heidelberg.

HUFSCHMIDT, G. & L. SCHROTT (2017): „Lebenslanges Lernen“. Beispiel des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Katastrophenvorsorge und -management (KaVoMa) In: FEUERWEHRReinsatz:nrw 4. S. 27-31.

HWANG, J.-T., LEE, S.-H. & D. MÜLLER-MAHN (2017): Multi-Scalar Practices of the Korean State in Global Climate Politics: The Case of the Global Green Growth Institute. In: Antipode 49 (3). S. 657-676.

IBRAHIM, M., WISSER, D., ALI, A., DIEKKRÜGER, B., SEIDON, O. MARIKO, A. & A. AFOUDA (2017): Water balance analysis over the Niger Inland Delta-Mali: spatio-temporal dynamics of the flooded area and water losses. In: Hydrology 4 (3).

INKOOM, J. N., FRANK, S., GREVE, K. & C. FÜRST (2017): Designing neutral landscapes for data scarce regions in West Africa. In: Ecological Informatics 42. S. 1-27.

JAGER, N.W., CHALLIES, E., KOCHSKÄMPER, E., NEWIG, J., BENSON, D., BLACKSTOCK, K. C., ERNST, A., EVERS, M., FEICHTINGER, J., FRITSCH, O., GOOCH, G., GRUND, W., HEDELIN, B., HERNÁNDEZ-MORA, N., HÜESKER, D. H., IRVINE, K., KLINKE, A., LANGE, L., LOUPSANS, D., LUBELL, M., MAGANDA, C., MATCZAK, P., PÁRES, M., SAARIKOSKI, H., SLAVÍKOVÁ, L., VAN DER AREND, S. & Y. VON KORFF (2016): Transforming European Water Governance? EU Water Framework Directive implementation in 13 member states. In: *Water*. 8 (4).

JOHANNSEN, I., HENGST, J., GOLL, A., HÖLLERMANN, B. & B. DIEKKRÜGER (2016): Future of Water Supply and Demand in the Middle Drâa Valley, Morocco, under climate and Land Use Change. In: *Water* 8 (8). 313.

KEBEDE, M. (2015): *Households' Food Insecurity and Coping Strategies in the Face of Vulnerability. A Gender perspective with empirical evidence from Meskan District, Southern Ethiopia.* (Spektrum) Berlin.

KEBENDE, A., DIEKKRÜGER, B. & D. C. EDOSSA (2016): Dry spell, onset, and cessation of the wet season rainfall in the upper Baro-Akobo Basin, Ethiopia. In: *Theoretical and Applied Climatology*. S. 1-13.

KEUSCHNIG, M., HARTMEYER, I., HÖFER-ÖLLINGER, G., SCHOBER, A., KRAUTBLATTER, M. & L. SCHROTT (2015): Permafrost-Related Mass Movements: Implications from a Rock Slide at the Kitzsteinhorn, Austria. In: LOLLINO et al. (Hrsg.): *Engineering Geology for Society and Territory 1.* (Springer).

KEUSCHNIG, M., KRAUTBLATTER, M., HARTMEYER, I., FUSS, C. & L. SCHROTT (2016): Automated Electrical Resistivity Tomography Testing for Early Warning in Unstable Permafrost Rock Walls Around Alpine Infrastructure. In: *Permafrost and Periglacial Processes* (28) 1.

KIRIMI, F., KURIA, D. N., THONFELD, F., AMLER, E., MUBEA, K., MISANA, S. & G. MENZ (2016): Influence of Vegetation Cover on the Oh Soil Moisture Retrieval Model: A Case Study of the Malinda Wetland, Tanzania. In: *Advances in Remote Sensing* 5. S. 28-42.

KISTEMANN, T. & H. C. FLEMMING (2016): Editorial. In: *International Journal of Hygiene and Environmental Health* 219 (7) Part B. S. 627-628.

KISTEMANN, T., SCHMIDT, A. & H. C. FLEMMING (2016): Post-industrial river water quality—Fit for bathing again?. In: *International Journal of Hygiene and Environmental Health* 219 (7) Part B. S. 629-642.

KISTEMANN, T., FLEMMING, H. C. & A. SCHMIDT (2016): Rationale and evolution of recreational fresh water quality criteria. In: *WHO CC Newsletter Water & Risk* 25. S. 9-14.

KIZZA, C.L., TENYWA, M. M., MAJALIWA1, J. G. M., KANSIIME, F., MAGUNDA, M., NAKILEZA, B., BARASA, B., GABIRI, G., SEBULIBA, E. & J. NAMPIJJA (2017): Land use/Cover change patterns in highland ecosystems of Lake Bunyonyi Catchment in Western Uganda. In: *African Crop Science Journal*. S. 43-58.

KLAGGE, B. & S. REIMER (2016): Carbon offsetting and corporate strategies: case-study findings of large German firms. In: JONES, A., STRÖM, P., HERMELIN, B., RUSTEN, G. (Hrsg.): *Services and the Green Economy.* (Palgrave Macmillan) Basingstoke. S. 171-193.

KLAGGE, B., SCHMOLE, H., SEIDL, I. & S. SCHÖN (2016): Zukunft der deutschen Energiegenossenschaften: Herausforderungen und Chancen aus einer Innovationsperspektive. *Raumforschung und Raumordnung* 74 (3). S. 243-258.

KLAGGE, B. & H. SCHMOLE (2017): *Energiegenossenschaften: eine wirtschaftsgeographische Perspektive.* In: HOLSTENKAMP, L. & J. RADTKE (Hrsg.): *Handbuch Energiewende und Partizipation.* (Springer) Wiesbaden.

KLAGGE, B. & P. CAMPOS SILVA (2017): *Erneuerbare Energien.* In: Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): *Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung.* (ARL) Hannover.

KLAGGE, B., MARTIN, R. & P. SUNLEY (2017): The spatial structure of the financial system and the funding of regional business: a comparison of Britain and Germany. In: MARTIN, R. & J. POLLARD (Hrsg.): Handbook on the Geographies of Money and Finance. (Edward Elgar Publishing) Cheltenham. S. 125-155.

KLEIN-HITPASS, K. (2016): Return Migrants as Knowledge Brokers and Institutional Innovators: New Theoretical Conceptualisations and the Example of Poland. In: NADLER, R. et al. (Hrsg.): Return Migration and Regional Development in Europe. Mobility Against the Stream. (Palgrave Macmillan) London. S. 58-85.

KOCH, J., STISEN, S., FANG, Z., BOGENA, H., CORNELISSEN, T., KOLLET, S. & B. DIEKKRÜGER (2016): Inter-comparison of three distributed hydrological models with respect to the seasonal variability of soil moisture patterns at a small forested catchment. In: Journal of Hydrology 533. S. 234-249.

KOMI, K., NEAL, J., TRIGG, M. A. & B. DIEKKRÜGER (2017): Modelling of flood hazard extent in data sparse areas: a case study of the Oti River basin, West Africa. In: Journal of Hydrology: Regional Studies 10. S. 122-132.

KOSSI, K., AMISIGO, B. A., DIEKKRÜGER, B. & F. C. C. HOUNTONDJI (2016): Regional flood frequency analysis in the Volta River Basin, West Africa. In: Hydrology 2016, 3, 5. S. 1-15.

KRINGS, S. & T. GLADE (2017): Terminologische Normierungen und Diskussionen. In: KARUTZ, H., GEIER, W. & T. MITSCHKE (Hrsg.): Bevölkerungsschutz. Notfallvorsorge und Krisenmanagement in Theorie und Praxis. Berlin, Heidelberg. S. 30-54.

KWON, H.-Y., NKONYA, E., JOHNSON, T., GRAW, V., KATO, E. & E. KIHU (2016): Global Estimates of the Impacts of Grassland Degradation on Livestock Productivity from 2001 to 2011. In: NKONYA, E., MIRZABAEV, A. & J. VON BRAUN (Hrsg.): Economics of Land Degradation and Improvement – A Global Assessment for Sustainable Development. S. 261-290.

KYERE, D., GREVE, K. & S. M. ATIEMO (2016): Environmental and Health Impacts of Informal E-waste Recycling in Agbogbloshie, Accra, Ghana: Recommendations for Sustainable Management. In: Environmental Health and Toxicology 31.

LAMBERTY, G., ZUMBROICH, T., RIBBE, L. & M. SOUVIGNET: (2016): Quantifying bias in hydromorphological monitoring: an evaluation of the German LAWA-OS method. In: Environ Earth Sciences 75.

LAUX, H. D. (2017): Demographie. In: KÜHNHARDT, L. & T.MAYER (Hrsg.): Bonner Enzyklopädie der Globalität Band I. Heidelberg. S.107-118.

LEEMHUIS C., THONFELD, F., NÄSCHEN, K., STEINBACH, S., MURO, J., STRAUCH, A., LÓPEZ, A., DACONTO, G., GAMES, I. & B. DIEKKRÜGER (2017): Sustainability in the Food-Water-Ecosystem Nexus: The Role of Land Use and Land Cover Change for Water Resources and Ecosystems in the Kilombero Wetland, Tanzania. In: Sustainability 9 (9). S. 1513.

LEEMHUIS, C., AMLER, E., DIEKKRÜGER, B., GABIRI, G., & K. NÄSCHEN (2016): East African wetland-catchment data base for sustainable wetland management. In: Proc. IAHS, 374. S. 123-128.

LEEMHUIS, C., THONFELD, F., NÄSCHEN, K., STEINBACH, S., MURO, J., STRAUCH, A., DACONTO, G., GAMES, I. & B. DIEKKRÜGER (2017): Sustainability in the Food-Water-Ecosystem Nexus: The Role of Land Use and Land Cover Change for Water Resources and Ecosystems in the Kilombero Wetland, Tanzania. In: Sustainability 9. S. 1513.

LESER, H. & J. LÖFFLER (2017): Landschaftsökologie. 5. Auflage. UTB-Bandnr. 8718. (Verlag Eugen Ulmer) Stuttgart.

LETAH NZOUEBET, W. A., KENGNE NOUMSI, I. M. & A. RECHENBURG (2016): Prevalence and diversity of intestinal helminth eggs in pit latrine sludge of a tropical urban area. In: Journal of Water, Sanitation and Hygiene for Development 6 (4). S. 622-630.

LIU, D., CAO, C., DUBOVYK, O., TIAN, R., CHEN, W., ZHUANG, Q., ZHAO, Y. & G. MENZ (2016): Using fuzzy analytic hierarchy process for spatio-temporal analysis of eco-environmental vulnerability change during 1990-2010 in Sanjiangyuan region, China. In: Ecological Indicators.

LOBECK, M. & C.-C. WIEGANDT (2017): Digitalisierung als Herausforderung für die Stadtentwicklung in Deutschland. In: Geographische Rundschau 7-8. S. 4-9.

LOCHER-KRAUSE, K. E., VOLK, M., WASKE, B., THONFELD, F. & S. LAUTENBACH (2017): Expanding temporal resolution in landscape transformations: Insights from a landsat-based case study in Southern Chile. In: Ecological Indicators 75. S. 132-144.

MARQUARDT, N. & A. FOLKERS (2016): Tent. In: SALTER, M. B. (Hrsg.) Making Things International II: Catalysts and Reactions. (University of Minnesota Press) Minneapolis. S. 63-78.

MARQUARDT, N. (2016): Counting the Countless. Statistics on homelessness and the spatial ontology of political numbers. In: Environment and Planning D: Society and Space 34 (2). S. 301-318.

MARQUARDT, N. (2016): Learning to feel at home. Governing homelessness and the politics of affect. In: Emotion, Space and Society 19. S. 29-36.

MARQUARDT, N. (2017): Zonen infrastruktureller Entkopplung. Urbane Prekarität und soziotechnische Verknüpfungen im öffentlichen Raum. In: FLITNER, M., LOSSAU, J. & A.-L. MÜLLER (Hrsg.): Infrastrukturen der Stadt. (VS Verlag) Wiesbaden. S. 89-104.

MATTISSEK, A. & P. SAKDAPOLRAK (2015): Gesellschaft und Umwelt. In: FREYTAG, T., GEBHARDT, H., GERHARD, U. & D. WASTL-Walter (Hrsg.): Humangeographie kompakt. (Springer) Heidelberg. S. 13-37.

MERTENS, F. M., BRUNSCH, A. F., WUNDERLICH-PFEIFFER, J., CHRISTOFFELS, E., KISTEMANN, T. & C. SCHREIBER (2017): Mikroschadstoffe im eingeleiteten Wasser aus einem Regenwasserkanal im Einzugsgebiet der Swist. In: KW Korrespondenz Wasserwirtschaft 3. S. 145-150.

MESSENZEHL, K., MEYER, H., OTTO, J.-C., HOFFMANN, T. & R. DIKAU (2016): Regional-scale controls on the spatial activity of rockfalls (Turtmann Valley, Swiss Alps) - A multivariate modelling approach. In: Geomorphology.

MESSENZEHL, K. & R. DIKAU (2017): Rockfall frequency and magnitude of rockwall-talus systems (Swiss Alps): The importance of structural and thermal properties. In: Earth Surface Processes and Landforms.

MILITZER, K. (2016): Health prevention and protection at ports- Insights from an inter-ship at the Hamburg Port Health Center. In: WHO CC Newsletter Water & Risk 25. S. 4-7.

MUES, A., SCHELL, C. & K.-H. ERDMANN (2017): Die Naturbewusstseinsstudie als neues Instrument der Naturschutzpolitik in Deutschland - Hintergründe, Zielsetzungen und erste Erkenntnisse. In: RÜCKERT-JOHN, J. (Hrsg.): Gesellschaftliche Naturkonzeptionen. Ansätze verschiedener Wissenschaftsdisziplinen. (Springer) Wiesbaden. S. 17-34.

MÜLLER-MAHN, D., WEISSER, F. & J. WILLERS (2017): Struggling for sovereignty: Political authority and the governance of climate change in Ethiopia. In: In: BOECKLER, M., ENGEL, U. & D. MÜLLER-MAHN (Hrsg.) Spatial Practices: Territory, Border and Infrastructure in Africa. (Brill Academic Publishers) Leiden and Boston, MA. S. 21-40.

MUNACK, H., BLÖTHE, J. H., FÜLÖP, R. H., CODILEAN, A. T., FINK, D. & O. KORUP (2016): Recycling of Pleistocene valley fills dominates 135 ka of sediment flux, upper Indus River. In: Quaternary Science Reviews 149.

MÜNSTER, D. & J. POERTING (2016): Land als Ressource, Boden und Landschaft In: Geographica Helvetica 71. S. 245-257

MURO, J., CANTY, M., CONRADSEN, K., HÜTTICH, C., NIELSEN, A., SKRIVER, H., REMY, F., STRAUCH, A., THONFELD, F. & G. MENZ (2016): Short-Term Change Detection in Wetlands Using Sentinel-1 Time Series. In: Remote Sensing 8 (10). S. 795.

MYERS-SMITH, I. H., ELMENDORF, S. C., BECK, P. S. A., WILMKING, M., HALLINGER, M., BLOK, D., TAPE, K. D., RAYBACK, S. A., MACIAS-FAURIA, M., FORBES, B. C., SPEED, J. D. M., BOULANGER-LAPOINTE, N., RIXEN, C., LÉVESQUE, E., SCHMIDT, N. M., BAITTINGER, C., TRANT, A. J., HERMANUTZ, L., COLLIER, L. S., DAWES, M. A., LANTZ, T., WEIJERS, S., JØRGENSEN, R. H., BUCHWAL, A., BURAS, A., NAITO, A. T., RAVOLAINEN, V., SCHAEPMAN-STRUB, G., WHEELER, J., WIPF, S., GUAY, K., HIK, D. S. & M. VELLEND (2015): Climate Sensitivity of Shrub Growth Across the Tundra Biome. In: *Nature Climate Change* 5. S. 887-891.

MYERS-SMITH, I., HALLINGER, M., BLOK, D., SASS-KLAASSEN, U., RAYBACK, S.A., WEIJERS, S., TRANT, A., TAPE, K.D., NAITO, A., WIPF, S., RIXEN, C., DAWES, M., WHEELER, J., BUCHWAL, A., BAITTINGER, C., MACIAS-FAURIA, M., FORBES, B.C., LÉVESQUE, E., BOULANGER-LAPOINTE, N., BEIL, I., RAVOLAINEN, V. & M. WILMKING (2015): Methods for measuring arctic and alpine shrub growth: a review. In: *Earth-Science Reviews* 140. S. 1-13.

NARUCHAIKUSOL, S. (2016): Climate Change and its impact in Thailand. In: *TransRe Fact Sheet No. 2*, Department of Geography, University of Bonn.

NASSL, M. & J. LÖFFLER (2015): Ecosystem Services in Coupled Social-Ecological Systems - Closing the Cycle of Service Provision and Societal Feedback. In: *Ambio* 44 (8). S. 737-749.

NAUMANN, M., BECKER, S. & T. MOSS (2017): Energiekonflikte: zuerst verstehen, dann nutzen. In: *Ökologisches Wirtschaften*. S. 30-34.

NIENKEMPER, P. & G. MENZ (2016): Thematic resolution in conservation monitoring - assessment of the impact of classification detail on landscape analysis using the example of a biosphere reserve. In: *Erdkunde* 70 (3). S. 237-253.

OP DE HIPT, F., DIEKKRÜGER, B., STEUP, G., YIRA, Y., HOFFMANN, T. & M. RODE (2017): Applying SHETRAN in a Tropical West African Catchment (Dano, Burkina Faso)–Calibration, Validation, Uncertainty Assessment. In: *Water*. 9 (2). S. 101

OTTO, J.-C., PRASICEK, G., BLÖTHE, J. & L. SCHROTT (2017): GIS applications in Geomorphology. In: HUANG, B. (Hrsg.): *Comprehensive Geographic Information Systems*. 2. (Elsevier) Oxford. S. 81-111.

OYERINDE, T. G., WISSER, D., HOUNTONDJI, F. C. C., ODOFIN, A. J., LAWIN, A. E., AFOUDA, A. & B. DIEKKRÜGER (2016): Quantifying uncertainties in modeling climate change impacts on hydropower production. In: *Climate* 4, 34.

OYERINDE, T. G. & B. DIEKKRÜGER (2017): Influence of parameter sensitivity and uncertainty on projected runoff in the Upper Niger Basin under a changing climate. In: *Climate* 5 (3).

OYERINDE, T. G., HOUNTONDJI, F. C. C., LAWIN, A. E., ODOFIN, A. J., AFOUDA, A. & B. DIEKKRÜGER (2017): Improving Hydro-Climatic Projections with Bias-Correction in Sahelian Niger Basin. In: *Climate* 5 (8).

PAPE, R. & J. LÖFFLER (2015): Ecological Dynamics in Habitat Selection of Reindeer - An Interplay of Spatial Scale, Time, and Individual Animal's Choice. In: *Polar Biology* 38 (11). S. 1891-1903.

PAPE, R. & J. LÖFFLER (2015): Seasonality of Habitat Selection Shown to Buffer Alpine Reindeer Pastoralism Against Climate Variability. In: *Ecosphere* 6 (12). S. 1-9.

PAPE, R. & J. LÖFFLER (2016): Broad-Scale Assumptions on Available Pasture Resources and Reindeer's Habitat Preferences Shown to be Decoupled from Ecological Reality of Arctic-Alpine Landscapes. In: *Erdkunde* 70 (2). S. 169-192.

PAPE, R. & J. LÖFFLER (2016): Spatial Patterns of Alpine Phytomass, Primary Productivity, and related Calorific Resources. In: *Ecosphere* 7 (12).

PAPE, R. & J. LÖFFLER (2016): Towards a Process-Based Biogeography of Reindeer: Scalling Space, Time, and Organizational Levels of Space Use. In: *Norwegian Journal of Geography* 70 (4). S. 230-246.

- PAPE, R. & LÖFFLER, J. (2017): Determinants of arctic-alpine pasture resources - The need for a spatially and functionally fine-scaled perspective. In: *Geografiska Annaler: Series A, Physical Geography* (in print).
- PETH, S. A. (2015): Migrationspfade und Arbeitsräume in Bangladesch. Translokale Lebenssicherung in einer sich wandelnden (Um)Welt. In: *TransRe Working Paper No. 2*, Department of Geography, University of Bonn.
- PIGEON, P., FEKETE, A., & G. HUFSCHMIDT (2017): Book review: "Atlas Vulnerability and Resilience/Atlas Verwundbarkeit und Resilienz". In: *Disaster Prevention and Management: An International Journal*. 26 (3). S. 377-379.
- POERTING, J. (2017): Soziale Innovation oder Business as Usual? Zertifizierte Biolandwirtschaft in Nordpakistan In: *Geographische Zeitschrift* 105. S. 104-124
- POMÉON, T., JACKISCH, D. & B. DIEKKRÜGER (2017): Evaluating the performance of remotely sensed and reanalysed precipitation data over West Africa using HBV light. In: *J. Hydrol.* S. 222-235.
- PORST, L. (2015): Translocality: Place, Space – and Scale?. In: *TransRe Working Paper No. 3*, Department of Geography, University of Bonn.
- PORST, L. & P. SAKDAPOLRAK (2017): How scale matters in translocality: uses and potentials of scale in translocal research. In: *Erdkunde* 71 (2). S. 111-126.
- RABEL, I., DIEKKRÜGER, B., VOIGT, H. & B. NEUWIRTH (2016): Comparing ΔT_{max} determination approaches for Granier-based sapflow estimations. In: *Sensors* 16 (12). S. 2042.
- RECHENBURG, A. (2016): Editorial. In: *WHO CC Newsletter Water & Risk* 25. S. 1.
- REIF, A. (2017): Translokalität als Aspekt sozialer Resilienz – Ein Fallbeispiel zur Rolle von Migration und Rückreisen für die soziale Resilienz im ländlichen Nordthailand. In: *TransRe Working Paper No. 5*.
- REIS, N. (2017): A farewell to urban/rural bias: Peripheral finance capitalism in Mexico. In: *Conference Paper, ICAS-Extalde Colloquium, 24.-26.4.2017, Vitoria-Gasteiz. Spain*.
- REIS, N. (2017): Finance capital and the water crisis: Insights from Mexico. In: *Globalizations* (published online).
- REIS, N. (2017): Mexiko: Industrialisierung ohne Wirkung?. In: SCHOLZ, F. (Hrsg.) *Entwicklungsländer. Entwicklung und Unterentwicklung im Prozess der Globalisierung. Diercke Spezial, Lehrbuch für die Sekundarstufe II* (in print).
- REIS, N. (2017): Why we can't afford the Rich, by Andrew Sayer. In: *Human Geography* 10 (2). S. 99-102.
- RIENOW, A., GOETZKE, R., HOYMAN, J. & G. MENZ (2015): Simulation von Flächenverbrauch im Ruhrgebiet bis 2025 – Eine Gegenüberstellung von „bottom-up“ und „top-down“ Modellen auf der Basis von Satellitendaten. In: *Photogrammetrie Fernerkundung Geoinformation* 4. S. 291-311.
- RIENOW, A., GRAW, V., HEINEMANN, S., SCHULTZ, J., SELG, F. & G. MENZ (2015): Inspecting the Blue Dot: Goals, Methods, and Developments of the Project 'Columbus Eye'. In: *ESA Living Planet Symposium 2016, 9-13 May Prague 2016*.
- RIENOW, A., GRAW, V., HEINEMANN, S., SCHULTZ, J., SELG, F. & G. MENZ (2015): Earth Observation from the ISS Columbus Laboratory - an Open Education Approach to Foster Geographical Competences of Pupils in Secondary Schools. In: *Proceedings of the ESA Living Planet Symposium 2016, 9-13 May Prague 2016*.
- RIENOW, A., GRAW, V., HEINEMANN, S., SCHULTZ, J., SELG, F., WEPPLER, J. & G. MENZ (2015): Experiencing Space by Exploring the Earth – Easy-to-use Image Processing Tools in School Lessons. In: *Proceedings of the 66th International Astronautical Congress 2015 12-16 October in Jerusalem, Israel*. S. 1-7.
- RIENOW, A. (2016): The Future of European Cities – Optimization of a Cellular Automaton for the Spatially Explicit Prediction of Urban Sprawl. In: BASKAN, O. (Hrsg.): *Optimization Algorithms – Methods and Applications*. S. 18-41.

RIENOW, A., GRAW, V., HEINEMANN, S., SCHULTZ, J., SELG, F. & G. MENZ (2016): Mathematikunterricht aus dem All – interdisziplinäre Lernwerkzeuge für den von Erdbeobachtung im Schulunterricht. In: Drei-Ländertagung der DGPF, der OVG und der SGPF in Bern, Schweiz – Publikationen der DGPF, Band 25, 2016. S. 428-435.

RIENOW, A., SCHULTZ, J., GRAW, V., HEINEMANN, S., ORTWEIN, A., SELG, F. & G. MENZ (2016): Die Erde aus dem All betrachten: Interdisziplinäre Lernplattformen zu Geomedien als Dienstleistung für den medien-basierten Unterricht. In: Computer und Unterricht 26 (102). S. 12-13.

RIPPKE, U., RAMIREZ-VILLEGAS, J., JARVIS, A., VERMEULEN, S.J., PARKER, L., ME, F., DIEKKRÜGER, B. & A. J. CHALLINOR (2016): Timescales of transformational climate change adaptation in Sub-Saharan African agriculture. In: Nature Climate Change 6. S. 605-610.

ROCKENBAUCH, T. & P. SAKDAPOLRAK (2017): Social networks and the resilience of rural communities in the Global South: a critical review and conceptual reflections. In: Ecology and Society 22 (1). S. 10-42.

ROGGENKAMP, T. & J. HERGET (2015): An extreme drought in the year 69 AD on Lower Rhine. In: Zeitschrift für Geomorphologie 59, Suppl. 3. S. 99-109.

ROGGENKAMP, T. & J. HERGET (2016): Middle- and Lower Rhine in Roman times - a reconstruction of hydrologic data based on historical sources. In: Environmental Earth Sciences 75. S. 1-12.

SAKDAPOLRAK, P. & B. ETZOLD (2016): Editorial to the special section "Geographies of Vulnerability and Resilience – Critical Explorations". In: Die Erde 147 (4). S. 230-233.

SAKDAPOLRAK, P. & H. STERLY (2016): Von der Universität Wien zur UN-Klimakonferenz. In: UNI:VIEW Magazin der Universität Wien.

SAKDAPOLRAK, P., NARUCHAIKUSOL, S., OBER, K., PETH, S., PORST, L., ROCKENBAUCH, T. & V. TOLO (2016): Migration in a changing climate. Towards a translocal social resilience approach. In: Die Erde 147 (2). S. 81-94.

SANTOS, F., DUBOVYK, O. & G. MENZ (2017): Monitoring Forest Dynamics in the Andean Amazon: The Applicability of Breakpoint Detection Methods Using Landsat Time-Series and Genetic Algorithms. In: Remote Sensing 9. S. 68.

SCHENK, W., PORODA, H. & M. HEINZE (Hrsg.) (2015): Jagdlandschaften in Mitteleuropa. Siedlungsforschung 32.

SCHENK, W., SIMMS, A., PORADA, H. & S. KLOTZ (2015): Dietrich Denecke zum 80. Geburtstag – Laudatio. In: Siedlungsforschung 32. S. 9-22.

SCHENK, W. & J.-E. STEINKRÜGER (HG.) (2015): Zwischen Geschichte und Geographie, zwischen Raum und Zeit. Beiträge der Tagung vom 11. und 12. April 2014 an der Universität Bonn. Historische Geographie/Historical Geography 1.

SCHENK, W. & T. MEIER (Hrsg.) (2016): Tod und Gedenken in der Landschaft. In: Siedlungsforschung Archäologie - Geschichte - Geographie: SAGG Band 33, Bonn.

SCHENK, W. (2016): Beiträge der Historischen zur Erforschung der gebauten und natürlichen Umwelt des mittelalterlichen Menschen. In: MERSCH, M. (Hrsg.): Mensch-Natur-Wechsel-Wirkungen in der Vormoderne. Beiträge zur mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Umweltgeschichte. Göttingen. S. 73-94.

SCHENK, W. (2016): Kulturlandschaft – als gedankliches Konstrukt auf der Basis eines realen Substrats. In: Deutsche Gesellschaft für Gartenkultur (Hrsg.): Landschaftskultur. Zwischen Bewahrung und Entwicklung. München. S. 18-21.

SCHENK, W. (2016): Ländliche, städtische, industrielle Kulturlandschaft – mögliche Abgrenzungen. In: Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur (Hrsg.): Industrielle Kulturlandschaften im Welterbe-Kontext. (ICOMOS - Hefte des Deutschen Nationalkomitees) Berlin. S. 74-81.

- SCHENK, W. (2017): Einordnung der Ansätze des Projekts „Kulturlandschaftsschutz auf der kommunalen Ebene – KulaKOMM“ in den Forschungsstand zum Thema Kulturlandschaft. In: RECKER, U., KLEEFELD, K.-D. & P. BURGGRAAFF (Hrsg.): Kulturlandschaftsmanagement. Planung – Perspektive – Vermittlung. Fundberichte aus Hessen, Beiheft 9. Wiesbaden. S. 11-16.
- SCHENK, W. (2017): Landschaft. In: KÜHNHARDT L. & T. MAYER (Hrsg.): Bonner Enzyklopädie der Globalität. (Springer) Wiesbaden. S. 671-684.
- SCHENK, W. (2017): Überlegungen zum Verhältnis von Landschaft und Nostalgie. In: SIELKE S. (Hrsg.): Nostalgie/Nostalgia. Frankfurt (Main). S. 211-221.
- SCHENK, W. (2017): Znaczenie krajobrazów kulturowych dla edukacji ekologicznej w Niemczech z perspektywy historii kultury i historii idei. In: TRABA R., JULKOWSKA V. & T. STRYJAKIEWICZ (Hrsg.): Krajobrazy Kulturowe. Warszawa/Berlin. S. 69-78.
- SCHLITZ, N. & J. POERTING (Hrsg.) (2016): Aktuelle Forschungsbeiträge zu Südasien: 6. Jahrestagung des AK Südasien, 22./23. Januar 2016, Osnabrück. Heidelberg, Berlin: CrossAsia-ebooks. In: Geographien Südasiens.
- SCHLÖMER, O & J. HERGET (2016): Physical modeling of fluvial obstacle marks at a sediment layer of limited thickness. In: VAN LANDEGHEM, K.J.J., GARLAN, T. & J. H. BAAS (Hrsg.): MARID 2016. Proceedings of Fifth International Conference on Marine and River Dune Dynamics, Caernarfon, United Kingdom, 4-6 April 2016. S. 159-162.
- SCHLÖMER, O. & J. HERGET (2017): A flume study on the effects of flow depth on local scour and deposition at submerged obstacles. In: LANZONI et al. (Hrsg.): Proceedings of the 10th Symposium on River, coastal and estuarine morphodynamics (RCEM). Padua. S. 241.
- SCHMIDT, M., AMLER, E., GUERSCHMANN, J. P., SCARTH. P., BEHN, K. & F. THONFELD (2016): Fractional Vegetation Cover of East African Wetlands observed on ground and from space. In: Proceedings of the Living Planet Symposium 2016, Prague, 9.-13.5.2016. S. 1-5.
- SCHMIDT, M., FOLLMANN, A. & D J. POERTING (Hrsg.) (2017): Aktuelle Forschungsbeiträge zu Südasien: 7. Jahrestagung des AK Südasien, 27./28. Januar 2017, Augsburg. Heidelberg, Berlin: CrossAsia-ebooks. In: Geographien Südasiens.
- SCHREIBER, C., RECHENBURG, A., KOCH, C., CHRISTOFFELS, E., CLABEN, T., WILLKOMM, M., MERTENS, F. M., BRUNSCH, A. F., HERBST, S., RIND, E. & T. KISTEMANN (2016): Two decades of system-based hygienic-microbiological research in Swist river catchment (Germany). In: Environmental Earth Sciences 75(21). S. 1393.
- SCHREIBER, V. & N. MARQUARDT (2016): Zwischen Aneignung und Abwehr: Städtische Integrationspolitik im Blick ihrer Adressat_innen. In: Geographische Zeitschrift 104 (4). S. 239-265.
- SCHROTT, L. & G. HUFSCHMIDT (2016): Gefahrenklassifikation und -varianz. In: KARUTZ, H., GEIER, W. & T. MITSCHKE (Hrsg.) Bevölkerungsschutz. Notfallvorsorge und Krisenmanagement in Theorie und Praxis. (Springer-Verlag) Berlin Heidelberg.
- SCHROTT, L. & G. HUFSCHMIDT (2016): Vernetzt denken – vernetzt handeln. Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Katastrophenvorsorge und -management (KaVoMa)“. In: Bevölkerungsschutzmagazin (4), BBK, Bonn. S. S. 3-4.
- SCHROTT, L. (2016): Gelände-Arbeitsmethoden in der Geomorphologie. In: AHNERT, F. (Hrsg.): Einführung in die Geomorphologie. 5. Auflage. (UTB Ulmer) Stuttgart. S. 396-414
- SCHROTT, L. (2016): Geophysical methods in geomorphology. In: CARPENTER, M. B. & C. M. KEANE (Hrsg.): Geoscience handbook 2016. AGI data sheets. 5. Auflage.
- SCHULTZ, J., BECK, C., MENZ, G., NEUWIRTH, B., OHLWEIN, C. & A. PHILIPP (2015): Sensitivity of proxies on non-linear interactions in the climate system. In: Scientific Reports 5 (18560).
- SCHWEIKART, J. & T. KISTEMANN (2016): Erkenntnisgewinn einer räumlichen Betrachtung von Gesundheit. In: AUGUSTIN, J. & D. KOLLER (Hrsg): Geografie der Gesundheit: Die räumliche Dimension von Epidemiologie und Versorgung, 1. Aufl., Hogrefe, Bern. S. 15-29.

SILVA FILHO, L. C. P., PAULETTI, C., BRITO, M. M., PASSUELLO, A., BUSSULAR, C. Z., KORZENOWSKI, C., ROCHA, C. S., GIAZZON, E. M. A., COSTA, E. A., FAVERO, E., BRESOLIN, J. T., FIN, J., GUASSELLI, L. A., SOUZA, L. P., BRESSANI, L. A., FONSECA, M. R., ASSIS, M., SCHAVINSKI, M., FONTES, P. W., ALVES, R. C. M., LUCENA, R. B., SAITO, S. M. & V. MARCHEZINI (2016): Capacitação em gestão de riscos. 2. ed. Porto Alegre: UFRGS. S. 214.

STEINKRÜGER, J. (2016): 'Wilderness' as Theme: Negotiating the Nature-Culture Divide in Zoological Gardens. In: LUKAS, S. A. (Hrsg.): A Reader in Themed and Immersive Spaces. (ETC Press) Pittsburgh. S. 47-51.

STEINKRÜGER, J.-E. (2016): Walt Disney und die wilden Tiere. Tiere in Disneys Themenparks. In: Tierstudien 9. S. 53-60.

STEINKRÜGER, J. (2017): Circus. In: URBANIK, J. & C. JOHNSTON (Hrsg.): Humans and Animals: A Geography of Coexistence. Santa Barbara: ABC-CLIO. S. 77.

STEINKRÜGER, J. (2017): Nostalgie in thematisierten Welten: Main Street, USA, Celebration (Florida) und der Mythos der US-amerikanischen Kleinstadt. In: SIELKE, S. (Hrsg.): Nostalgie: Imaginierte Zeit-Räume in globalen Medienkulturen. (Peter Lang) Frankfurt. S. 233-248.

STEINKRÜGER, J. (2017): Other Times and Other Spaces: Themed Places and the Doubling of Landscape. In: CARLÀ-UHINK, F. et al. (Hrsg.): Time and Temporality in Theme Parks. (Ästhetische Eigenzeiten 4). Hannover: Wehrhahn. S. 83-95.

STEINKRÜGER, J. (2017): Von der Poppelsdorfer Allee nach Disney World. Oder: Kulturlandschaft als semiotisches System. In: KÜHNE, O. MEGERLE, H. E. & F. WEBER (Hrsg.): Landschaftsästhetik und Landschaftswandel. (Springer) Wiesbaden. S. 41-49.

STERLY, H. & D. GERADS (2016): Call Me in the Dorm. Mobile Communication and the Shifting Topographies of Intimate Relationships in Bangladesh. In: Internationales Asienforum 47 (3-4). S. 273-296.

STERLY, H. & P. SAKDAPOLRAK (2016): TransRe: Building Resilience to Climate Change through Migration and Translocality. In: Tropentag 2016: Solidarity in a competing world – fair use of resources. S. 430.

STERLY, H., OBER, K. & P. SAKDAPOLRAK (2016): Migration for Human Security? The Contribution of Translocality to Social Resilience. In: Georgetown Journal of Asian Affairs 3 (1). S. 57-66.

STOCKINGER, M., BOGENA, H. R., LÜCKE, A., DIEKKRÜGER, B., CORNELISSEN, T. & H. VERECKEN (2016): Tracer sampling frequency influences estimates of young water fraction and streamwater transit time distribution. In: Journal of Hydrology 541. S. 952-964.

STREIBELT, M., BETHGE, M., GROSS, T., HERRMANN, K., USTAAGLU, F. & C. REICHEL (2017): Predictive validity of a screening instrument for the risk of non-return-to-work in patients with internal diseases. In: Archives of Physical Medicine and Rehabilitation Vol. 98 (5). S. 989-996.

TAFT, L. & M. EVERS (2016): A review of current and possible future human-water dynamics in Myanmar's river basins. In: Hydrology and Earth System Sciences Discussions 20. S. 4913-4928.

TAFT, L. & M. EVERS (2016): Human-water interactions in Myanmar's Dry Zone under climate change. In: Geophysical Research Abstracts 18, EGU2016-5687.

TAFT, L. & M. EVERS (2016): A review of current and possible future human-water interactions in Myanmar's river basins. In: Hydrology and Earth System Sciences Volume 20.

TAFT, L., KÜHLE, L. & M. EVERS (2017): Glacier changes between 1976-2015 in the source area of the Ayayawady River and implications to water availability in Myanmar. In: Geophysical Research Abstracts Vol. 19, EGU2017-6544-1.

THIELE, K. (2016): Who Governs? Struggles Over Public Landed Property Policy in Berlin Under (a Not So New) Austerity Regime. In: SCHÖNING, B. & S. SCHIPPER (Hrsg.): Urban Austerity. Impacts of the Global Financial Crisis on Cities in Europe. Berlin. S. 103-116.

THONFELD, F., FEILHAUER, H., BRAUN, M. & G. MENZ (2016): Robust Change Vector Analysis (RCVA) for multi-sensor very high resolution optical satellite data. In: *International Journal of Applied Earth Observation and Geoinformation* 50. S. 131-140.

THONFELD, F., RIENOW, A., DUBOVYK, O., ABDEL-HAMID, A., AKPEOKHAI, A., AMLER, E., BARETH, G., BASUKALA, A. K., CANTY, M., DENICH, M., DOBRZENIECKI, T., FERNER, J., FLÜGEL, H., GHAZARYAN, G., GÖTZ, E., GRAW, V., GREVE, K., GUUROH, R., HEINEMANN, S., HENNING, T., HENTZE, K., HOLLBERG, J. L., KIRIMI, F., KOCHERSCHIEDT, S., KONERMANN-KRÜGER, B., LIU, D., MURO, J., OLDENBURG, C., ORTWEIN, A., PIROSKA, R., SANTOS, F., SCHELLBERG, J., SCHULTZ, J., SCHURR, U., SELG, F., STAAR, K., STEINBACH, S., STRAUCH, A., SZARZYNSKI, J., TEWES, A., THIONG'O, K. B., VETTER, A., WIRKUS, L. & U. RASCHER (2017): In Memoriam: Gunter Menz. In: *Remote Sensing* 9(3). S. 274.

THÖNNESSEN, N.: (2016): GeographielehrerInnen erproben Service Learning – Empirische Rekonstruktion von Bewertungsmustern, Akzeptanzkomponenten und Gelingensbedingungen für einen gemeinwohlorientierten Geographieunterricht. In: *KUG - Online*. S. 232.

TILLMANN, E. (2016): Bundesnaturschutzgesetz und Kulturlandschaftspflege. In: *Beiträge zum Raumplanungsrecht* 254. (Lexxion) Berlin.

TIMM, C., LUTHER, S., JURZIK, L., HAMZA, I.A. & T. KISTEMANN (2016): Applying QMRA and DALY to assess health risks from river bathing. In: *International Journal of Hygiene and Environmental Health* 219 (7) Part B. S. 681-692.

TOURE, A., DIEKKRÜGER, B. & A. MARIKO (2016): Impact of climate change on groundwater resources in the Klela Basin, Southern Mali. In: *Hydrology* 2016 (3). S. 1-17.

TOURE, A., DIEKKRÜGER, B., MARIKO, A. & A.S. CISSÉ (2017): Assessment of Groundwater Resources in the Context of Climate Change and Population Growth: Case of the Klela Basin in Southern Mali. In: *Climate* 5 (45).

TRÖGER, S. (2016): Societal Transformation, buzzy perspectives towards successful Climate Change Adaptation: An Appeal to Caution. In: *Handbook of Climate Change Adaptation*. Springer Verlag. In: *Climate Change Management Series*. S. 353-365.

TRÖGER, S. (2016): Societal Transformation, buzzy perspectives towards successful Climate Change Adaptation: An Appeal to Caution. In: FILHO, W. L. et al (Hrsg.): *Climate Change Management – Implementing Climate Change Adaptation in Cities and Communities, Integrating Strategies and Educational Approaches*. (Springer Verlag) Heidelberg. S. 353-365.

UNGER, C. & L. SCHROTT (2015): 10 Jahre KaVoMa. Interview. In: *Bevölkerungsschutzmagazin* (4). BBK. Bonn. S. 5-9.

VAN MAANEN, P., SHINEE, E., GROSSI, V., VARGHA, M., GABRIADZE, N. & O. SCHMOLL (2016): Prioritizing pupils' education, health and well-being. In: WHO Regional Office Europe, Copenhagen.

VERNE, J. & B. KORF (2016): Geographie als Geisteswissenschaft - Geographie in den Geisteswissenschaften. In: *Geographica Helvetica*. S. 365-386.

VERNE, J. & C. SCHURR (2017): Wissenschaft und Technologie im Zentrum der Geographischen Entwicklungsforschung. Science and technology studies meets development geographies. In: *Geographische Zeitschrift*. S. 125-144.

VERNE, J. & M. VERNE (2017): Introduction. The Indian Ocean as Aesthetic space. In: *Comparative Studies of South Asia, Africa and the Middle East*. S. 314-320.

VERNE, J. (2016): The mobile phone - a global good? Modern material culture and communication technology in Africa. In: HODOS, T. (Hrsg.) *The Routledge Handbook on Archaeology and Globalisation*. S. 157-170.

VERNE, J. (2017): Contemporary Geographies of Zanzibari fashion: Indian Ocean Trade Journeys in the Run-Up to Ramadhan Festivities. In: MACHADO, P., FEE, S. & G. CAMPBELL (Hrsg.) *Ocean of Cloth*, (Plgrave Macmillan) New York.

- VERNE, J. (2017): Re-enlivening the Indian Ocean through contemporary trade: East African traders searching for new markets in Jakarta. In: Singapore Journal of Tropical Geography. S. 123-138.
- VERNE, J. (2017): The neglected gift of Ratzel: thoughts on mobilities, materialities and relational spaces. In: Geographica Helvetica. S. 85-92.
- VÖLKER, S., SCHREIBER, C., MÜLLER, H., ZACHARIAS, N. & T. KISTEMANN (2017): Identifikation systemweiter Kontaminationen mit Legionella spec. in Trinkwasser-Installationen: Untersuchungsstrategien und korrespondierende Parameter. In: Das Gesundheitswesen 79 (5). S. 407-414.
- WAACK, C. (2017): Smart Rad fahren - smart planen. In: Geographische Rundschau. S. 26.
- WEIDEMÜLLER, J. & F. HERZIG (2015): Wells are telling history. Dendroarchaeological investigations in the Munich Gravel Plane. Eurodendro 2015 (International Scientific Conference on Dendrochronology. Climate and Human History in the Mediterranean Basin) - 18-23 October 2015 in Kemer. S. 108-109.
- WEIDEMÜLLER, J. (2015): Dendroarchaeological investigations of Early Medieval wells in Bavaria. TRACE 2015 (Tree Rings in Archaeology, Climatology and Ecology) - 20-23 May 2015 in Sevilla. Book of Abstracts. S. 115.
- WEIDEMÜLLER, J. (2015): Frühmittelalterliche Brunnenhölzer aus dem Isarraum. Ein Promotionsvorhaben in Zusammenarbeit mit dem Dendrolabor des BLfD. In: Denkmalpflege Informationen 160. S. 26-27.
- WEIDENMÜLLER J. & F. HERZIG (2017): Das Jahrringarchiv im Holz. Aschheims Brunnen und ihre Geschichte im ersten Jahrtausend n. Chr. In: KASZAB-OLSCHEWSKI, T. & I. TAMERL (Hrsg.): Wald und Holznutzung in der römischen Antike, Archäologische Berichte 27, Propylaeum. Heidelberg. S. 151-162.
- WEIDENMÜLLER J. (in print): Den Bäumen auf der Spur. Herkunftsanalysen archäologischer Hölzer aus dem Isarraum. In: Geographische Rundschau 9, 2007.
- WEIDEMÜLLER, J. & F. HERZIG (in print): Das Jahrringarchiv im Holz. Aschheims Brunnen und ihre Geschichte im ersten Jahrtausend n. Chr. Veröffentlichung des Workshops „Wald und Holznutzung in der Antike“ 17-18.10.2014 in Bonn.
- WEIJERS, S., BUCHWAL, A., BLOK, D., LÖFFLER, J. & B. ELBERLING (2017): High Arctic summer warming tracked by increased Cassiope tetragona growth in the world's northernmost polar desert. In: Global Change Biology (in press).
- WEISSER, F. & D. MÜLLER-MAHN (2017): No place for the Political: Micro-geographies of the Paris Climate Conference. In: Antipode 49 (3). S. 802-820.
- WICHERT, F., BIENDARRA, A. & K.-H. ERDMANN (2017): Die sozial- und integrationspolitische Dimension des Naturschutzes. In: Natur und Landschaft 92, S.157-162.
- WIEGANDT, C.-C. (2015): Innenstädte in Deutschland. Auf dem Weg zu neuen Erlebnissorten. In: Geographie aktuell & Schule 37 (217). S. 4-13.
- WIEGANDT, C.-C. (2015): Veränderte Lebenswelt. Digitale Transformation und die Städte. In: Der Gemeinderat Spezial. S. 6-9.
- WIEGANDT, C.-C. (2017): Warum ist es im Rheinland so schön? Ausländer rein! In: Internationale Bauausstellung Heidelberg (Hrsg.): Die Wissensstadt von morgen. Heidelberg, S. 54-55.
- WIEGANDT, C.-C., BEUTELT, D., EISELE, C. & A. KRAWINKEL: (2017): Der stationäre Einzelhandel wird digital. In: Geographische Rundschau 7-8. S. 10-11.
- WRATHALL, D., OLIVER-SMITH, A., FEKETE, A., GENCER, E., LEPANA REYES, M. & P. SAKDAPOLRAK (2015): Problematising loss and damage. In: International Journal of Global Warming 8 (2). S. 274-294.

YÉO, W. E., GOULA, B. T. A., DIEKKRÜGER, B. & A. AFOUDA (2016): Vulnerability and Adaptation to Climate Change in the Comoe River Basin (West Africa). (Springer Plus 5).

YIRA, Y., DIEKKRÜGER, B., STEUP, G. & A. Y. BOSSA (2016): Modeling land use change impacts on water resources in a tropical West African catchment (Dano, Burkina Faso). In: *Journal of Hydrology* 537. S. 187-199.

YIRA, Y., DIEKKRÜGER, B., STEUP, G. & A. Y. BOSSA (2017): Impact of climate change on water resources in a tropical West African catchment using an ensemble of CORDEX climate simulations. In: *HESS* 21. S. 2143–2161.

ZACHARIAS, M., WEIJERS, S. & J. LÖFFLER (2017): Growth rings in bush species of the South African Savannah. In: *African Journal of Ecology* (in print).

ZUMBROICH, T. (2016): Keine falschen Versprechungen bei Gewässerrenaturierungen. In: *Informationsfluss* 3 (16).

Habilitationen

Laufende Habilitationen

HabilitandIn	Titel	BetreuerIn
CABALLEROS, Dr. Andrés	Mediterranean Landscapes – Past, Present, Future	Prof. Dr. J. LÖFFLER
DUBOVYK, Dr. Olena	Multi-scale analysis of vegetation dynamics and degradation: a remote sensing perspective	Prof. Dr. K. GREVE
FÖBKER, Dr. Stefanie	Familienmigration bei hochqualifizierten Migranten	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
HEIN, Dr. Nils	Ecology, biogeography and DANN barcoding in arthropods of alpine tundra ecosystems	Prof. Dr. J. LÖFFLER
KLEIN-HITPASS, Dr. Katrin	Städtische Wohnungsmärkte im Spannungsfeld von Investoreninteressen und kommunaler Wohnungspolitik. Eine akteurs- und institutionenorientierte Analyse am Beispiel von Hamburg, Köln und München	Prof. Dr. B. KLAGGE
REIS, Dr. Nadine	Finanzialisierung, Entwicklung und gesellschaftliche Naturverhältnisse in Lateinamerika	Prof. Dr. MÜLLER-MAHN
SCHMIDT, Dr. Michael	Remote Sensing for Natural Resource Management	Prof. Dr. K. GREVE
SCHREIBER, Dr. Christiane	Public Health-relevante hygienisch-mikrobiologische Wasseruntersuchungen im Spannungsfeld klassischer Konzepte und moderner Analytik	Prof. Dr. med. KISTEMANN
STEINKRÜGER, Dr. Jan-Erik	Animal Geographies. Eine Geographie gesellschaftlicher Naturverhältnisse	Prof. Dr. W. SCHENK
WEIJERS, Dr. Stef	Arctic and alpine ecosystems: Past, present and future response to climate change	Prof. Dr. J. LÖFFLER
WUNDRAM, Dr. Dirk	A new approach to mountain climate regionalization based in high resolution remote sensing methods	Prof. Dr. J. LÖFFLER

Abgeschlossene Habilitationen

HabilitandIn	Titel	BetreuerIn
EVERTS, Dr. Jonathan	Geographien sozialer Angst: Die Schweinegrippe als globalisiertes Angstereignis	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
PAPE, Dr. Roland	Ecosystem processes in arctic-alpine landscapes	Prof. Dr. J. LÖFFLER

StartStudy Bonn

Vom StartStudy-Team



Das Projekt StartStudy Bonn ist eine Kooperation des GIUB mit dem DAAD und der Initiative für Flüchtlinge Bonn e.V.. Unter Leitung von Prof. Dr. Nadine Marquardt und Julian Rochlitz unterstützt ein Team aus fünf studentischen Hilfskräften Geflüchtete, die ein Hochschulstudium anstreben.

StartStudy Bonn informiert die neu Zugewanderten über die Voraussetzungen zur Hochschulzulassung und leistet Hilfestellung bei verschiedenen Hürden, wie der Suche nach Sprachkursen, dem Ausfüllen von Formularen und der Anerkennung ausländischer Zeugnisse. Dafür gibt es bereits seit fast zwei Jahren eine offene Sprechstunde, in der die SHKs und Ehrenamtliche der IfF die Geflüchteten bei Fragen rund ums Studium beraten. Außerdem veranstaltet das Projekt-Team mehrmals im Monat Info-Events und Workshops im GIUB, die den Studieninteressierten helfen sollen, sich gut auf das Studium vorzubereiten.

Seit März 2017 kooperiert StartStudy Bonn mit dem Integration Point des Jobcenters Bonn. Der Integration Point begleitet Menschen mit Migrationshintergrund und besonders Geflüchtete auf dem Weg in Ausbildung und Beruf. Einmal im Monat ist StartStudy Bonn nun dort zu Gast, um in Form eines Seminars die Geflüchteten auch über den akademischen Bildungsweg aufzuklären und ihnen so, neben der Ausbildung, weitere Wege zur erfolgreichen beruflichen Karriere in Deutschland aufzuzeigen.

Im Juli 2017 erschien der Orientierungsguide „Der Weg an die Hochschule“. Eine Broschüre, an der das Projekt-Team mehrere Monate arbeitete, und die die Ergebnisse der Recherche und praktischen Erfahrung des ersten Projektjahres auf circa 30 Seiten zusammenfasst. Der Leitfaden bietet den Geflüchteten einen einfachen Überblick über die nötigen Schritte und die richtigen Anlaufstellen hin zum Studium und den Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit ein praktisches Nachschlagewerk zur Beratung. Seit dem Druck der ersten Auflage – auch in englischer und arabischer Sprache – konnten über 1500 Exemplare an Bonner Organisationen und interessierte Geflüchtete ausgegeben werden.



Ein Highlight des vergangenen Jahres war außerdem das Sommerfest, das StartStudy Bonn mit freundlicher Unterstützung der IfF und der Fachschaft Geographie im Juli ausrichtete. Trotz des Regens kamen zahlreiche Geflüchtete, Studierende, MitarbeiterInnen des GIUB und weitere Gäste zusammen und hatten bei verschiedensten Speisen und Live-Musik eine tolle Gelegenheit zum Austausch.



Prof. Dr. N. Marquardt, C. Wenzel, J. Rochlitz und Dr. B. Etzold beim StartStudy Sommerfest

Im Laufe des Jahres verließen bereits Lisa Kugele und Neele Eilers das Projekt-Team, denen wir an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Engagement danken wollen. An ihrer Stelle haben Elyas Alyas, Marius Servais und Fatima Mahmood das SHK-Team von Mara Teutsch und Thomas Wiskirchen verstärkt.

Für das kommende Jahr plant StartStudy Bonn eine weiterhin enge Zusammenarbeit mit den Akteuren der Flüchtlingsarbeit in Bonn und der Region, um möglichst viele Geflüchtete zu erreichen. Außerdem soll das Angebot in Zukunft auch auf diejenigen ausgerichtet werden, die bereits studieren und mit besonderen Hürden konfrontiert werden, die sie gegenüber ihren deutschen Kommilitonen benachteiligen.

Eine umfassende Präsentation und Dokumentation des Projektes finden Sie unter geographie.uni-bonn.de/refugees und auf unserer Facebookseite. Sie erreichen uns am besten per Email über startstudy@uni-bonn.de.

Studentische Initiativen am GIUB

AG Grüne Infrastruktur

Von Anna-Maria Bolte



Die Arbeitsgruppe „Grüne Infrastruktur“ ist eine studentische Initiative am Geographischen Institut der Universität Bonn und besteht seit dem Sommersemester 2017. Die AG richtet sich an Studierende und DoktorandInnen aller Fachrichtungen und hat zum Ziel, Aspekte der Grünen Infrastruktur durch Exkursionen und Vorträge zu thematisieren und sich ferner interdisziplinär mit verschiedenen Akteuren zu vernetzen.

Unter Grüner Infrastruktur wird ein Netzwerk von natürlich und künstlich geschaffenen urbanen und ruralen Vegetations- und Wasserflächen verstanden. Dieses beeinflusst das Ökosystem, die Artenvielfalt und die Resilienz der Gebiete positiv und stärkt die Gesundheit von Flora und Fauna sowie vom Menschen (NAUMANN ET AL. 2011). Darüber hinaus können auch technische Infrastrukturen mit eindeutigem Nachhaltigkeitsziel als Grüne Infrastruktur bezeichnet werden (FLITNER 2017). Die Themenschwerpunkte der Arbeitsgruppe umfassen die Bereiche: Vegetations- und Wasserflächen, nachhaltiger Verkehr, energetische Sanierung, klimaschonende Energieerzeugung und -versorgung sowie Abwasser- und Abfallentsorgung.



Aktuell wird die Organisation der AG Grüne Infrastruktur ehrenamtlich von Bachelor- und Masterstudierenden des Studiengangs „Geographie“ übernommen. Für das Wintersemester 2017/18 werden Exkursionen und eine Veranstaltungsreihe vorbereitet, mit denen am Standort Bonn beispielhaft die Themenschwerpunkte der Grünen Infrastruktur behandelt werden. Für die Zukunft ist darüber hinaus ein Stammtisch geplant und es wird die Möglichkeit geschaffen eigene studentische Projekte im Bereich Grüne Infrastruktur zu realisieren. Mit Hilfe einer Vernetzung mit Stadtverwaltung, aktiven Akteuren, Initiativen und Institutionen soll die Lehre nachhaltig im Hinblick auf den Praxisbezug erweitert werden.

Weitere Informationen zur AG Grüne Infrastruktur finden Sie auf der Facebook-Seite <https://www.facebook.com/AgGrueInfrastruktur/>.

We don't need no patriarchal education – Aktivitäten rund um Feministische Geographien 2016/2017

Von der studentischen Initiative Feministische Geographien

Geographie und Geschlecht: In der Lehre und darüber hinaus

Geschlecht(er), Rollenvorstellungen, Sexualitäten sowie Intersektionalität werden seit Jahrzehnten als drängende Fragen in sozialwissenschaftlicher Forschung und politischen Bewegungen verhandelt. Als studentische Initiative Feministische Geographien arbeiten wir daran, diese Themen stärker in der Lehre des GIUB zu verankern. Darüber hinaus möchten wir eine bessere Sichtbarkeit dieser häufig marginalisierten Geographien schaffen – sowohl am Institut als auch in der Bonner Stadtgesellschaft. Außerdem begreifen wir uns als einen Raum für ein kritisches Nachdenken über und ein spielerisches Experimentieren mit dem Komplex Lehren/Lernen an der Universität.

Die Anfänge: Erstes selbstorganisiertes Seminar im SoSe 2016

Ganz nach dem Motto "Dann müssen wir es wohl selber machen!" fand im SoSe 2016 das erste autonome Seminar zu Feministischen Geographien am GIUB statt. Eine Handvoll Bachelor-Studierender verwandelte ihren Frust über Form und Inhalte der Lehre in eine progressive Praxis des gemeinsamen Lernens. Ohne Dozierende, wohl aber mit Sybille Bauriedl als Ansprechpartnerin, startete das selbstorganisierte Seminar in seine erste Runde. Das Lehr/Lern-Konzept basierte auf einem hohen Level an Eigeninitiative der etwa 35 Teilnehmenden, die sowohl die Seminarthemen setzten als auch die didaktische Ausgestaltung der Stunden im Wechsel übernahmen. Seinen verdienten Abschluss fand das Seminar nach vielen spannenden Diskussionen zu u.a. Schwarzem, queerem und Anarcha-Feminismus mit einer bunten Veranstaltung im Büdchen des GIUB.



Alles muss mensch selber machen!

Foto: F. Klimesch

„Zwei Mal ist ‚ne Tradition‘: Höhepunkte aus dem SoSe 2017

Aufgrund des spannenden Verlaufs und der positiven Resonanz des Seminars entschloss sich zu Beginn des WS 2016/17 eine neu zusammengesetzte Gruppe, die Initiative Feministische Geographien weiterzuführen. Nach einer spannenden winterlichen Reihe Feministischer Filmabende in Kooperation mit dem Oscar-Romero-Haus Bonn, ging das selbstorganisierte Seminar im SoSe 2017 in seine zweite Runde. Nun mit der Unterstützung von Nadine Marquardt lag auch dieses Mal der Fokus auf einem offenen Seminarkonzept, das den Interessen der etwa 45 Teilnehmenden größtmöglichen Raum gab. Besprochen wurde eine Vielfalt an Themen, die Geographie, Geschlecht(er) und Sexualität(en) miteinander verband. Mit den Debatten um (Re)Produktionsarbeit, queeren Geographien, kritischen Modi der Wissensproduktion und marxistischem Feminismus seien hier nur einige Punkte genannt. Einen besonderen Höhepunkt bildete im wahrsten Sinne des Wortes der Vortrag „Pornotopia – Raum für Sex“ von Christian Lenz (TU Dortmund), der im Rahmen der Reihe „mittwochs im GIUB“ stattfand. Ebenso spannend gestaltete sich Marina Richters (Universität Fribourg) feministische Perspektive auf Gefängnisse, die viele Studierende und Mitarbeitende des Instituts in den Hörsaal zog. Sichtbarkeit erlangten nicht nur feministische und geschlechtsbezogene Themen. Auch veranstaltete die Feministische Geographie in Kooperation mit Dozierenden des GIUB und der Universität Heidelberg einen Workshop zu Kritischer Lehre.



*Hier kommen Geographie und Geschlecht ganz praktisch zusammen:
Die Bonner ‚Pissrinne‘ als klassischer Angstraum – und ihre Aneignung mittels weiblich*
konnotierter Graffitis.*

Foto: M. Mürlebach

Als studentische Initiative brachten wir uns auch auf deutschlandweiten Veranstaltungen zu Geographie ein. Im April 2017 nahmen wir mit großem Interesse am Vernetzungstreffen Feministische Geographien in Hamburg teil. Im Herbst 2018 sind wir selbst GastgeberInnen dieser Veranstaltung in Bonn. Auch auf dem Deutschen Kongress für Geographie im September/Oktober 2017 in Tübingen waren wir vertreten. Dort haben wir innerhalb der Session „Radikaler Wandel? Die Wiederentdeckung des Anarchismus als geographische Theorie“ unsere Seminare vorgestellt und kritisch reflektiert.

Angewandte Quantitative Methoden

Von Thorsten Höser

Im Sommersemester 2016 fand zum ersten Mal der selbstorganisierte und freiwillige Kurs „Angewandte Quantitative Methoden“ statt. Motiviert durch frei zugängliche Software und Daten und die Möglichkeiten, die sich hieraus für das Studium der Geographie ergeben, gestaltete der Masterstudent Thorsten Höser eine Plattform für Studierende, um sich hierüber auszutauschen. In einer Zeit, in der sich Erd- und UmweltwissenschaftlerInnen zunehmend als Data Scientists verstehen und gleichzeitig die Zugänglichkeit von räumlichen Daten frei möglich ist, war es das Ziel, die Grundausbildung, vor allem im Bereich der programmierbaren Datenanalyse, in der Lehre zu etablieren.



Foto: T. Höser

Die Resonanz auf das Angebot ist groß und kommt nicht nur aus dem Geographischen Institut, sondern auch aus den Instituten der Tierwissenschaften und Landtechnik. In den wöchentlichen Treffen werden seitdem quantitative Methoden aus den Bereichen Statistik, Geoinformationssysteme, Fernerkundung aber auch die Darstellung der Ergebnisse vermittelt. Schnell entstand eine breite Sammlung an Skripten und Videos zu verschiedenen Softwareanwendungen und Fragestellungen, die es auch Studierenden ermöglichen dem Kurs zu folgen, wenn Pflichtveranstaltungen die Teilnahme an der freiwilligen Veranstaltung nicht zugelassen haben.

Auf Nachfrage der TeilnehmerInnen, ob der Kurs auch als Lehrveranstaltung angerechnet werden könne, wurde im vergangenen Semester das Konzept des Kurses als Lehrveranstaltung der Studienkommission vorgestellt. Aufgrund der positiven Rückmeldung findet im kommenden Semester AQM mit dem Schwerpunkt Datenanalyse und Darstellung in R als Lehrveranstaltung im Bachelor Geographie statt.

Aktivitäten der Fachschaft

Von Mitgliedern der Fachschaft

Auch in den letzten beiden Jahren war die Fachschaftsvertretung des Instituts sehr aktiv. Das sicherlich bedeutendste Ereignis war dabei die Bundesfachschaftentagung (BuFaTa) Geographie, die im Sommersemester 2017 zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder in Bonn stattfand. Vom 02. bis 05. Juni 2017 nahmen mehr als 120 Geographiestudierende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an der Tagung teil und diskutierten über Themen wie Hochschulpolitik, nachhaltige Fachschaftsarbeit oder integrative Geographie. Mit großzügiger Unterstützung des Instituts wurde die Tagung – einschließlich Unterkunft, Verpflegung sowie Freizeit- und Exkursionsangebot – in einem Zeitraum von über einem Jahr komplett in Eigenregie organisiert. Im Gegenzug nahm die Fachschaft an den BuFaTas in Erlangen, Potsdam und Augsburg teil.

Einen großen Teil der Fachschaftsarbeit nimmt die Partizipation in den Kommissionen des Instituts und darüber hinaus ein, die natürlich auch deren Vor- und Nachbereitung während der Fachschaftssitzung und in verschiedenen Kleingruppen sowie den Austausch mit vielen Akteuren umfasst. Ausführlich debattiert wurden dabei auch sensible und komplexe Themen und es ließen sich sichtbare Erfolge erzielen: So konnte beispielsweise gemeinsam mit dem Studiengangsmanagement wieder ein Sprachkursangebot für die Studierenden ermöglicht werden.

Aber auch jenseits der Kommissionsarbeit bemühte sich die Fachschaft, das Studium am GIUB für die Studierenden so angenehm wie möglich zu gestalten. Wie auch in den Vorjahren wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen organisiert, die die Studierenden zusammenbrachten und auch den Austausch mit den Dozierenden ermöglichten. Hierzu zählen z.B. Semesteranstoß und -abstoß, Public Viewing während der Fußball-EM oder die Geoparty. Aber auch das Sommerfest, das zum ersten Mal gemeinsam mit der Absolventenverabschiedung stattfand, oder das Glühweintrinken im Anschluss an Mittwochs im GIUB wurden sehr gut angenommen. Zusätzlich wurde im Sommer 2017 nach längerer Planung einer der bislang ungenutzten Innenhöfe des Institutsgebäudes zu einem Ruhe- und Erholungsraum mit Sitzbereich, Hängematte und Nutzgarten umgestaltet.

Insgesamt waren es also zwei vielfältige, arbeits- und ereignisreiche Jahre für die Fachschaft, die sich auch in Zukunft in verschiedensten Bereichen des Instituts engagieren wird.



9. und 10. Berufs- und Praktikumsbörse

Von Theresa Fabian und Ines Barczewski

Auch in den vergangenen beiden Jahren fanden die neunte und zehnte Praktikumsbörse im Geozentrum statt. Stand die neunte Praktikumsbörse am 27.04.2016 unter dem Thema „Generalist oder Spezialist? – Profilbildung von GeographInnen im Studium“, fand die zehnte Praktikumsbörse am 10.05.2017 unter dem Motto „Geographie ist, was GeographInnen machen“ statt. Dabei stießen sowohl die Podiumsdiskussionen als auch die vielen Aussteller auf reges Interesse der Studierenden.

Auch für diese beiden Praktikumsbörsen konnte das Studiengangsmanagement – mit der Unterstützung des Alumni Netzwerks der Universität Bonn und des Geoverbunds ABC/J – wieder Absolventen des Instituts und potentielle Arbeitgeber für GeographInnen für die Veranstaltung gewinnen. Hauptziel war es, den Studierenden erste persönliche Kontakte für Praktika und Abschlussarbeiten zu ermöglichen sowie einen Eindruck über mögliche Berufsfelder zu bieten.



Foto: F. Pauk

In den Podiumsdiskussionen im vollbesetzten Hörsaal des Geozentrums konnten verschiedene Karrierewege für GeographInnen aufgezeigt sowie auf die Frage der Spezialisierungen im Studium in Hinblick auf die verschiedenen Branchen eingegangen werden. Von Seiten der Studierenden wurden viele Fragen an das Podium gerichtet und es konnte vermittelt werden, dass auch mit einem Bachelor-Abschluss der Berufseinstieg gelingen kann und dass neben Spezialisten auch Generalisten gesucht werden. Zudem wurden umfassende Softskill- und Methodenkompetenzen als wichtig, eine zu frühe Spezialisierung kritisch gesehen.



Foto: F. Pauk

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wurde im Foyer und im Übungsraum VIII des Geozentrums der Ausstellungsbereich eröffnet. Dabei präsentierten Unternehmen und Organisationen aus unterschiedlichen Bereichen ihre Tätigkeiten auf Postern, mithilfe ihres Internetauftritts und mit Publikationen. Außerdem standen sie den Studierenden für Fragen zu Praktika und beruflichen Perspektiven zur Verfügung. Eine breite fachliche Diversität war bei den Ausstellenden gegeben. Wie immer war der Ausstellungsbereich gut besucht und bot den Studierenden viel Raum für spannende Gespräche und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

Statistik der Studierenden am Geographischen Institut

Von Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz

Studierendenzahlen¹ WS 2010/11 bis WS 2016/17

	WS 10/11	WS 11/12	WS 12/13	WS 13/14	WS 14/15	WS 15/16	WS 16/17
Bachelor (B. Sc.)	525	633	690	737	832	790	779
Master (M. Sc.)	51	127	197	217	238	241	263
Geographie Begleitfach	37	120	72	83	74	65	70
Bachelor Lehramt	0	18	32	54	77	81	99
Master Lehramt	0	0	0	0	9	21	30
Joint Master (M. Sc.)	0	0	0	29	48	72	83
KaVoMa (Master)	88	104	112	121	145	162	145
Promotion	85	87	97	101	122	117	118
Geographie Diplom/Magister	578	451	340	190	0	0	0
Summe	1364	1540	1540	1532	1545	1549	1587

Quelle: *Kenndatenportal der Universität Bonn, Universitätsverwaltung Abt. 9.3.*

Auch in den Studienjahren 2015 bis 2017 blieb die Zahl der Studierenden konstant auf einem hohen Niveau. Für das Wintersemester 2016/17 weist die Studierendenstatistik der Universitätsverwaltung (Kenndatenportal) 1587 Studierende (sog. Fälle) der Geographie aus, wovon 779 im Bachelor of Science und 263 im Master of Science Geographie immatrikuliert waren. Damit binden die beiden grundständigen Studiengänge zwei Drittel der Studierenden an das GIUB. Die Zahl der Bachelorstudierenden scheint ihr Maximum erreicht zu haben, während die Steigerungsraten der Masterstudierenden noch beachtlich sind. Seitens der Studierendenzahlen findet neben der Gruppe der Promovierenden der Weiterbildungsmasterstudiengang Katastrophenvorsorge und -management (KaVoMa) mit 145 Studierenden große Beachtung. Die Lehramtsausbildung schlägt in der Summe mit 129 zu Buche und der Joint Master Geography of Environmental Risks and Human Security (UNU/Uni Bonn) bildet 83 internationale Studierende aus. Darüber hinaus erweist sich die Geographie als attraktives Beifach für die Studierenden des Bachelor of Arts (70).

In der Relation Absolventen/Studienanfänger nimmt die Geographie (Bachelor of Science) in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn nach den LIMES-Studiengängen den zweiten Rang ein. Mit rund 63% beenden fast zwei Drittel der Bachelorstudierenden (B. Sc.) ihr Studium innerhalb von 8 Semestern (Median der benötigten Fachsemester) und liegt damit deutlich über dem Fakultätsmittel (41%). Im Masterstudiengang (M. Sc.) liegt die Quote bei gut 73% (Median 6 FS), was im Fakultätsdurchschnitt (81%) jedoch unterdurchschnittlich ist (Universitätsverwaltung Abt. 9.3). Betrachtet man die Betreuungsrelation, so behauptet sich die Bonner Geographie sowohl in der Gruppe der Geographischen Institute NRW als auch im Fächervergleich innerhalb der Universität Bonn auf der Spitzenposition beim Absolventen-äquivalent pro Wissenschaftlerstelle (Analyseraster Hochschulen NRW 2017).

¹ Studierende werden nach Personen und Fällen differenziert. Personen (=natürliche Personen) werden nur nach dem 1. Studiengang/1. Fach gezählt. Eine Person wird in Fälle unterteilt, wenn man die von ihr gewählten Studienfächer betrachtet. Datengrundlage dieser Tabelle ist die Fallstatistik.

Bachelor- und Masterexkursionen im Überblick

Bachelorexkursionen (Modul B10)

Exkursionsziel	Leitung	Datum
Brüssel	Dr. Kathrin Klein-Hitpaß	16.05.–20.05.2016
NRW	Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt	17.05.–23.05.2016
Frankreich	Prof. Dr. Mariele Evers	23.05.–29.05.2016
London	Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn	22.07.–28.07.2016
Norddeutschland	Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt	24.07.–06.08.2016
Franken	Prof. Dr. Winfried Schenk	24.07.–30.07.2016
Hohe Tauern	Dr. Jan Blöthe	07.09.–10.09.2016
Berlin	Dr. Thomas Schmitt	11.09.–17.09.2016
Ostandalusien	Dr. Nils Hein	03.10.–11.10.2016
Süddeutschland	Prof. Dr. Jürgen Herget	10.10.–16.10.2016
Berlin-Brandenburg	Dr. Thomas Schmitt	10.06.–16.06.2017
Franken-Rhön-Steigerwald	Prof. Dr. Winfried Schenk	10.06.–16.06.2017
Kopenhagen	Dr. Nils Thönnessen	11.06.–16.06.2017
Niederlande	Dr. Nadine Reis	12.06.–18.06.2017
Berlin	Dr. Sybille Bauriedl, Prof. Dr. Nadine Marquart	31.07.–05.08.2017
Sauerland	Dr. Elena Tillmann	14.08.–20.08.2017
Norwegen	Dr. Roland Pape	04.09.–13.09.2017
England	Dr. Jonathan Everts	12.09.–19.09.2017

Masterexkursionen (Modul M5)

Exkursionsziel	Leitung	Datum
USA	Prof. Dr. Jürgen Herget	01.03.–15.03.2016
La Gomera	Prof. Dr. Mariele Evers	13.03.–30.03.2016
Norddeutschland	Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt	24.07.–06.08.2016
Namibia	Dr. Frank Thonfeld, Dr. Konrad Hentze	20.09.–10.10.2016
USA	Prof. Dr. Jürgen Herget	01.03.–15.03.2017
Argentinien	Prof. Dr. Lothar Schrott	13.03.–28.03.2017
Irland	Prof. Dr. Britta Klagge	22.08.–06.09.2017
Äthiopien	Prof. Dr. Sabine Tröger	20.09.–06.10.2017

Namibia – Ein Land der Extreme

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Namibia-Exkursion

Für 21 Geographie-Studierende ging die große Exkursion im September und Oktober 2016 nach Namibia.

Unter der Leitung von Dr. Konrad Hentze und Dr. Frank Thonfeld, der kurzfristig für den verstorbenen Prof. Gunter Menz eingesprungen war, begaben wir uns auf eine 20-tägige Rundreise durch den zentralen und nördlichen Teil des Landes, das mit 825.000 km² fast zweieinhalb Mal so groß wie Deutschland ist, dabei aber nur etwa 2,2 Mio. Einwohner hat. Die insgesamt ca. 2.500 km legten wir dabei in zwei Kleinbussen zurück und übernachteten meist in Zelten auf Campingplätzen. Von der zentral in Namibia gelegenen Hauptstadt Windhoek aus reisten wir zunächst nach Norden in Richtung der angolanischen Grenze mit Zwischenstopps am geschichtsträchtigen Waterberg, sowie der zweitgrößten Stadt des Landes, Rundu. Entlang der namibischen Nordgrenze ging es dann nach Westen in die am dichtesten besiedelte Region des Landes um die Stadt Oshakati. Auf unserem weiteren Weg nach Südwesten zur Atlantikküste durchquerten wir den Etosha-Nationalpark, übernachteten an der Spitzkoppe und erreichten schließlich die Küstenstädte Swakopmund und Walvis Bay. Von dort ging es weiter in die Namib-Wüste zur Forschungsstation Gobabeb und den beeindruckenden Sanddünen des Sossusvlei. Mit einem Zwischenstopp auf einem Weingut kehrten wir von dort aus wieder nach Windhoek zurück. Zwar lag der Schwerpunkt der Exkursion im Themenbereich Landnutzung, Landrechte und Landnutzungswandel, doch lieferte der Facettenreichtum Namibias genug Anschauungsmaterial für eine Vielfalt weiterer human- und physisch-geographischer Aspekte.

Das Thema Landrechte stand direkt im Mittelpunkt unserer ersten Anlaufstation in Windhoek, dem Landesbüro der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Namibia. Dort hörten wir unter anderem einen Vortrag zur der in Namibia seit einigen Jahren andauernden Landreform. Durch einen zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichteten Veterinärzaun, der damals eine Ausbreitung der Maul- und Klauen-Seuche verhindern sollte, ist das Land in einen kommunal bewirtschafteten Norden und einen kommerziell bewirtschafteten Süden geteilt. Die in den südlichen zwei Dritteln des Landes gelegenen, mehrere tausend Hektar großen *commercial farms* werden dabei in der Regel von der weißen Minderheit der Namibier betrieben. Ziel der namibischen Regierung ist es, diese Ungleichverteilung von Land zu verringern und den zu Zeiten der südafrikanischen Apartheid benachteiligten Bevölkerungsgruppen zu Landrechten zu verhelfen. Dazu räumt sich der Staat ein Vorkaufsrecht ein, wenn ein Stück Land zum Verkauf steht, während sich landlose Namibier auf ein freies Stück Land bewerben können.



Reiseroute der Namibia-Exkursion

Abb.: T. Brehm

Hat der Staat das zu verkaufende Land zu einem marktgerechten Preis erworben, teilt er es unter mehreren Bewerbern auf, die nun das Land bewirtschaften können. Zwar ist so ein gradueller Übergang des weißen Eigentums in die Hände der schwarzen Bevölkerung gewährleistet, die einen Gegenentwurf zur rigiden Enteignung weißer Farmer in Simbabwe in den 2000er Jahren darstellt, doch läuft auch in Namibia die Landreform nicht ohne Probleme ab. So ist der Staat oft finanziell nicht in der Lage, zum Verkauf stehendes Land zu erwerben, sodass verkaufswillige Farmer auf ihrem Land „sitzen bleiben“. Die Aufteilung des erworbenen Landes an mehrere neue Farmer birgt zudem das Risiko, dass dieses keine ausreichende Lebensgrundlage mehr für die neuen Eigentümer und ihre Familien bieten kann. Wenn überdies Angehörige von Regierungsmitgliedern Filetstücke zugeteilt bekommen, wird schnell das latente Potenzial zur Korruption in diesem Umverteilungssystem deutlich.

Durch extreme Trockenheit und schlechte Böden ist das Land nur bedingt zur agrarischen Nutzung geeignet, sodass sich eine Vielzahl unterschiedlicher Nutzungsformen herausgebildet hat, die wir entlang unserer Exkursionsroute kennenlernen konnten. Landwirtschaftlich sind der Süden und die Mitte des Landes vor allem durch extensive Viehwirtschaft geprägt, Ackerbau ist hingegen nur im regenreicheren Norden möglich. Einen starken Aufschwung erlebt derzeit vor allem die touristische Inwertsetzung des Landes. So wurden beispielsweise viele Rinderfarmen zu *game farms* umfunktioniert, auf denen Touristen in Lodges wohnen, Wildtiere beobachten und z.T. mit entsprechender Lizenz auch schießen können. Auf das *trophy hunting* hingegen verzichtet das Erindi *private game reserve*, dessen Konzept des Ökotourismus uns die Mitarbeiterin Natasha de Woronin vorstellte. Mit der Interpretation der Begriffes „conservation“ als „sustainable utilization“ soll hier die natürliche Ausstattung des Raumes durch den Schutz von Wildtieren nachhaltig aber doch gewinnbringend touristisch genutzt werden. Ein weiteres Beispiel für die touristische Nutzung des Landes durch private Akteure lieferte die Farm von Reinhold Strobel, unweit von Erindi. Als deutscher Auswanderer hatte er noch vor der Landreform ein vergleichsweise kleines Stück Land erwerben können, das allerdings durch fossile Dinosaurierspuren touristisches Potenzial aufweist. Durch die Anlage eines Campingplatzes sowie durch von ihm abgehaltene Führungen zur Geologie der Region und Entstehung der Dinosaurierspuren konnte er das Land touristisch in Wert setzen. Etwa 20% Namibias sind in staatlichem Besitz, ein Großteil davon ist als Schutzgebiet ausgewiesen, so auch der Etosha-Nationalpark.



Foto: T. Brehm

Bei unserer zweitägigen Fahrt durch das die Etosha-Salzpfanne umgebende Gebiet hatten wir die Möglichkeit, Wildtiere wie Löwen, Elefanten, Zebras und Antilopen zum Teil aus nächster Nähe zu beobachten.

Dagegen findet nördlich des Veterinärzaunes kaum tourismusorientierte Landnutzung statt. Das Land ist hier im Gegensatz zum Süden überwiegend in kommunaler Hand. Ein innovatives Konzept der nachhaltigen Landnutzung und Beispiel für *community based natural resource management* konnten wir im Mbeyo Community Forest kennen lernen. Dort werden Holzpreise und zulässige Entnahmemengen von einem zuständigen *community council* festgelegt und überwacht, um so der Übernutzung der Allmende vorzubeugen.

Doch nicht nur in ländlichen Regionen sind Land und Raum ein Politikum. Insbesondere die Hauptstadt Windhoek erfährt einen rasanten Einwohnerzuwachs und damit einen kaum zu kontrollierenden *urban sprawl*, der die Stadt vor immense städtebauliche Herausforderungen stellt. Zusammen mit Windhoeker Städtebau-Studenten machten wir eine Rundfahrt durch die Hauptstadt und konnten so die weitläufigen informellen Wellblechsiedlungen am Stadtrand aus nächster Nähe erleben. Dieses Wachstum geht dabei zu Lasten anderer Städte und dem ländlichen Raum, die mit dem Wegzug junger gebildeter Menschen zu kämpfen haben. Dem versucht die namibische Regierung z.B. mit dem Bau von Hochschulen in diesen Regionen entgegen zu wirken. In Ongwediva, das in der am dichtesten besiedelten Region Namibias



Foto: T. Brehm

liegt, konnten wir den neuen, hochmodern ausgestatteten Campus für Ingenieurwissenschaften und Informationstechnologie der University of Namibia (UNAM) besichtigen, der zu einem bedeutenden Teil durch chinesische Investoren finanziert wurde und für die Region fast überdimensioniert wirkt. „Unpassend“ war auch der Eindruck, den das Stadtbild von Swakopmund bei den Studierenden hervorrief. In der seebadartigen Architektur wurde hier das deutsche Kolonialerbe in Namibia besonders deutlich, wenn gleich Seebrücke, Leuchtturm und Fachwerkbauweise weniger authentisch als viel mehr wie eine themenparkhafte Fassade anmuteten. Dass die Aufarbeitung der deutsch-namibischen Vergangenheit noch Nachholbedarf hat, zeigte sich uns in aller Deutlichkeit am Fuß des Waterbergs, an dem eine Schlacht der deutschen Kolonialherren gegen die einheimischen Herrero den Auftakt zu dem seit 2016 auch von der Bundesregierung offiziell anerkannten Völkermord darstellte. Während eines Impulsreferates zu diesem Thema an einem deutschen Gedenkfriedhof bestritt ein zufällig anwesender weißer Herr den Völkermord mit dem Verweis auf Aufzeichnungen aus einem Archiv in Windhoek, die belegen sollten, dass dieser damals logistisch gar nicht möglich gewesen sei.



Foto: T. Brehm

Neben diesen vielfältigen human-geographischen Aspekten bot die Exkursion zudem auch tiefe Einblicke in die außergewöhnliche naturräumliche Ausstattung Namibias. Durch seine Lage unter dem subtropischen Hochdruckgürtel, den Einfluss des Süd-Ost-Passats und die damit einhergehenden geringen Niederschläge gilt das Land als das trockenste Sub-Sahara-Afrikas. Der Zugang zu und die Verteilung der knappen Wasserressourcen sind daher ständige Probleme. Süßwasser wird in Namibia überwiegend aus Aquiferen gewonnen, deren langsame Grundwassererneuerung nachhaltige Nutzungskonzepte erforderlich macht und drängende Fragen nach Nutzungsrechten aufwirft. Eine besondere Rolle bei der Trinkwasserversorgung spielen in Namibia Trockenflüsse (sog. *Riviere*) wie der Kuiseb oder Aba Huab, deren alluviale Aquifere sich mit jedem Flutereignis wieder auffüllen und so, in allerdings begrenztem Maße, die Wasserversorgung größerer Städte wie Walvis Bay und Swakopmund sicherstellen. Gleichzeitig stellen die Galeriewälder entlang dieser Flüsse wichtige Oasen für Menschen und Tiere inmitten des ariden Landes dar. Welche geomorphologische Wirkung ein Rivier entfalten kann, wurde uns an der am Kuiseb gelegenen Forschungsstation in Gobabeb deutlich. In einer scharfen Grenzlinie trennt der Fluss hier die nördlich gelegene Fels-Namib von der südlichen Sand-Namib. Die seltenen Flutereignisse reichen, um ein Wandern der Dünen über das Flussbett hinaus nahezu komplett zu unterbinden. Lediglich im äußersten Westen, den der Fluss wegen Versickerung und Evaporation nur äußerst selten erreicht, rückt die Sand-Namib bis an Swakopmund heran. Dieser etwa 100 km breite Küstenstreifen ist die trockenste Region in Namibia. Die bereits genannten Klimaeffekte werden hier durch eine dauerhafte Inversionswetterlage infolge des kalten Benguela-Stroms vor der namibischen Westküste verstärkt. Es fallen weniger als 20 mm Niederschlag im Jahr, sodass der nachts und in den frühen Morgenstunden weit landeinwärts ziehende Küstennebel die wichtigste Wasserquelle für die spärliche aber hochspezialisierte Flora und Fauna wie die Welwitschia und den Nebeltrinker-Käfer darstellt. Geomorphologisch besonders beeindruckend sind die an die 400 m hohen Sanddünen im Namib-Naukluft-Nationalpark. Diese konnten wir im Sossusvlei, einer Tonpfanne und das Versickerungsgebiet des Tsauchab-Riviers inmitten der Sand-Namib, besichtigen und besteigen. Durch wechselhafte Windrichtungen haben sich hier ortsstabile Stern-Draas gebildet, die zu den höchsten Dünen der Welt gehören und wohl aus den Verwitterungsprodukten der südafrikanischen Drakensberge bestehen. In einem inzwischen vom Tsauchab abgeschnittenen Seitental des Sossusvlei, dem Deadvlei, konnten sich durch das trockene Klima die Reste von vor mehreren hundert Jahren abgestorbener Bäume erhalten.



Foto: T. Brehm



Foto: T. Brehm

Ein weiterer Faktor für das extreme Klima der Namib und prägendes Element der namibischen Topographie ist die große Randstufe, die das Land in eine flache Küstenebene und das Binnenhochland mit Übergang in das Kalaharibecken teilt. Im nördlichen Zentralnamibia, wo das Schichtstufengebirge aussetzt und einer nach Osten ansteigenden Ebene weicht, sind Inselberge wie die Spitzkoppe eine landschaftsprägende Form. Sie sind ehemalige magmatische Intrusionskörper aus verwitterungsresistentem Granit, die die Erosion der umliegenden Gesteine überdauert haben und nun als isolierte Berge aus dem ansonsten flachen Umland herausragen. Auf dieses hatten wir nach Besteigen der Kleinen Spitzkoppe einen unvergleichlichen Ausblick.

Darüber hinaus rundeten zahlreiche weitere Besuche und Expertengespräche die Exkursion ab und boten den uns tiefergehende Einblicke in das Land und seine Bewohner. Zu den weiteren Highlights der Exkursion gehörten so etwa die Besichtigung einer Fischfabrik in Walvis Bay, die Gespräche mit und Ansichten des ausgewanderten Farmers Herrn Strobel, der Besuch des Landwirtschaftsministeriums in Rundu und der deutschen Botschaft in Windhoek oder die Jahrtausende alten Felszeichnungen der UNESCO-Welterbestätte in Twyfelfontein. So erhielten wir in den knapp drei Wochen in Namibia einen Eindruck eines schönen, in vielerlei Hinsicht aber auch extremen Landes. Seien es die enorme Größe des Landes bei gleichzeitig geringer Bevölkerungszahl, die starke Ungleichheit zwischen Arm und Reich, die effektive Spaltung des Landes entlang eines alten Veterinärzaunes oder das extreme Klima mit einer dauerhaften Wasserknappheit: Namibia hat zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen, aber scheint in vielen Bereichen mit dem Einsatz nachhaltiger Konzepte auf einem guten Weg zu sein.



Foto: T. Brehm

Abschlussarbeiten

Bachelorarbeiten (abgeschlossen bis zum 30.09.2017)

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
AGENA, Katharina Lena	Das Vermessen der Entwicklung. Kritik und Perspektiven	Dr. F. WEISSER
AHRENS, Angela	Ökologie, Naturschutz und Tourismus am Beispiel der Salzwiese im Niedersächsischen Wattenmeer	Prof. Dr. J. LÖFFLER
ALBA, Mario	Tourismus und Naturschutz in der Wahner Heide – Risiken und Poten- ziale für die Region	Dr. R. PAPE
ANNERBO, Magdalena Esther Maria	Katastrophenvorsorge und Katastro- phenmanagement in der Region der San Francisco Bucht	Prof. Dr. R. DIKAU
ANTONI, Julian	Immobilien- und Standortgemein- schaften (ISG) im Kontext der Loka- len Governance – das Beispiel der ISG Barmen-Werth in Wuppertal	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
ARGENTO, Domenico	Studienstandort Köln – Eine Unter- suchung der Zuzugsentscheidungen von Studierenden	Dr. S. FÖBKER
BACH, Dustin	Passen Mainstream-Konzerne und Fair Trade Kaffee zusammen? Cor- porate Social Responsibility und Fair Trade in der globalen Wertschöp- fungskette von Kaffee	Prof. Dr. J. VERNE
BACKES , Elisa	Der European Green Capital Award. Eine vergleichende Studie zu Nach- haltigkeitspotenzialen der Städte Stockholm, Hamburg und Essen	Dr. S. BAURIEDL
BALAFKAN, Naida	A case study of PgRouting, based on data from Vattenfall	Prof. Dr. K. GREVE
BALEJA, Nadine	Feministische Wissenschaftskritik im SeminarRaum	Dr. S. BAURIEDL
BARTSCH, Johanna	Energiewende als Chance für den ländlichen Raum? Eine Analyse der Akteurskonstellation und Konfliktfel- der am Beispiel des Windparks der Dreiborner Höhe	Dr. S. BAURIEDL

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
BASIANAS, Ilias	Stadtklimatologische und städtebauliche Anpassungsoptionen an urbane Überhitzungseffekte	Prof. Dr. J. LÖFFLER
BAUM, Nadine	Alltägliche Aktionsräume und Begegnungsorte geflüchteter Frauen in Bonn – Eine Fallstudie aus gender-geographischer Perspektive	Dr. B. ETZOLD
BECKER, Kevin	Pandemien und Ethik. Eine empirische Arbeit zur Debatte der ‚Securitisierung‘ und der darin untersuchten ‚Public Health Strategien‘ im Falle der Schweinegrippe (A/H1N1)-Pandemie der Jahre 2009/2010 im Untersuchungsraum Bonn	Dr. F. NEISSER
BERGER, Annika	Eigenvorsorge in der Stadt und auf dem Land – Wie gut ist die Bevölkerung auf einen Katastrophenfall vorbereitet? Eine Untersuchung am Beispiel der Kreisstadt Winsen (Luhe) und der kreisfreien Stadt Bonn.	Dr. F. WEISSER
BERNHARD, Philipp	Ruanda – Ein afrikanischer Tiger?	Prof. Dr. W. SCHENK
BEST, Christian	Migration und Umsiedlung der Bewohner von Atoll-Inseln im Kontext des Klimawandels – Zukunftsszenarien und völkerrechtliche Perspektiven	Dr. B. ETZOLD
BETTE, Thomas	Eine GIS-gestützte Erreichbarkeitsanalyse von Apotheken in Bonn	Prof. Dr. K. GREVE
BIER, Timm-Fabian	Die Attraktivität deutscher Großstädte: Wandel des Begriffs der Stadtattraktivität von 1980 bis heute unter Einbeziehung von übergeordneten Trends der Stadtentwicklung	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
BLANKE, Fiona	Gestaltungs- und Funktionswandel von Grün in der Stadt am Beispiel der Stadt Köln. Ein Vergleich historischer und heutiger Strukturen.	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
BÖHNKE, René	20 Jahre nach der Zechenschließung in Hückelhoven – Eine regulationstheoretische Analyse des regionalen Strukturwandels	PD Dr. C. WAACK
BRILL, Hannah	Wohnen in der Reihe. Eine Untersuchung der Wohnstandortentscheidung für innerstädtische Reihenhäuser in der Stegerwaldsiedlung in Köln-Mülheim	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
BRÜGGESHEMKE, Nils Johannes	Erhebung von kulturellen Ökosystemleistungen des Meßdorfer Feldes in Bonn	Prof. Dr. M. EVERS

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
CARLHOFF, Nils-Erik	Institutionelle Investoren vs. Studentenwerk. Eine vergleichende Studie zum Angebot von Studentenwohnungen in Köln	Dr. K. KLEIN-HITPASS
CASPERS, Katja	Potenziale und Grenzen einer Umnutzung der Ermekeilkaserne in Bonn zur Schaffung von innerstädtischem Wohnraum	PD Dr. C. WAACK
CASPERS, Marina	Die Tsunamikatastrophen im Indischen Ozean 2004 und in Japan 2011 – Analyse und Vergleich des Risikomanagements.	Dr. J. BLÖTHE
CIBA, Marek	Rutschungsprozesse im Melbtal bei Bonn	Prof. Dr. R. DIKAU
CONZEN, Maria	Methodenvergleich zu Gefahrenanalysen durch gravitative Massenbewegungen	Dr. J. BLÖTHE
COURTH, Sonja	Permafrost-Degradation und Erosion an der Küste der Beaufortsee	Dr. J. BLÖTHE
CÜRTEEN, Thomas Maximilian	Open Daten bei der Deutschen Telekom – Der nächste Schritt in der Open Innovation Strategie?	Prof. Dr. K. GREVE
DICK, Julia	Untersuchung von Einflussfaktoren auf das Verkehrsverhalten unter Berücksichtigung von Carsharing – verkehrsstrukturelle und demographische Analyse im Landkreis Ebersberg	Prof. Dr. K. GREVE
DÖRING, Jens	Möglichkeiten der Nachverdichtung als Beitrag zur Nachhaltigen Stadtentwicklung. Beispiele aus Köln	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
DÖRSTEL, Juliana Katharina	Akzeptanz innerstädtischer Shoppingcenter in einer historischen Altstadt – eine empirische Untersuchung am Beispiel „Aquis Plaza“ in Aachen	Dr. K. HACKENBERG
DRILLER, Charlotte	Rheinisches Braunkohlerevier in der Energiewende. Akzeptanzwandel im Rahmen von Atomausstieg und Klimaschutzpolitik	Dr. S. BAURIEDL
EISENMANN, Julia Anna	Nicht-kapitalistische Nahrungsmittelproduktion im Kontext der Nachhaltigkeitsdebatte	Dr. F. WEISSER
ENGELMANN, Jennifer	A Policy Analysis on the Health Indicator ‚Coverage of Medical Doctors‘ on a European and National Level based on the EuroHealthy Project on Work Package 7: ‚Good Practices in Public Policies to Reduce Health Inequities‘	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
ERDL, Anne Sophie	Stellenwert der Architektur in den Niederlanden und Deutschland – ein Vergleich	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
ERDMANN, Tim	Der Viertel Finder. Konzeptentwicklung einer GIS-gestützten Umgebungsanalyse für die digitale Wohnungssuche	Prof. Dr. K. GREVE
ERENLER, Evin	Inferring landscape composition and fragmentation for honey bee productivity – A case study of Mwingi, Kenya	Prof. Dr. J. LÖFFLER
ESPETER, Jonas Niko	Behinderung im sozialen Raum. Gesellschaftliche Praxis der Inklusion und Exklusion von Menschen mit Behinderung	Dr. S. BAURIEDL
FABER, Paul	Steuerfaktoren der Terrassenbildung in der Siegaue bei Hennef	Dr. J. BLÖTHE
FABRITIUS, Kirsten	Dachmarken als Instrument des Stadtmarketings – Das Beispiel Bonn	Dr. F. NEISSER
FASSBENDER, Sara	Gemeinsames Wohnzimmer? – Ethnographische Betrachtungen zum Zusammenhang von öffentlichem Raum und Graffiti	Dr. F. WEISSER
FEHRES, Annika	Morphometrische Analyse von alluvialen Fächern und ihren Einzugsgebieten in Ladakh (Himalaya)	Dr. J. BLÖTHE
FISCHER, Isabelle Valerie	Der Vesuv als Naturgefahr – Eine Analyse des Krisenmanagements in Neapel	Dr. J. BLÖTHE
FLEISCHHAUER, Roman	Die Bundesgartenschau in Hamburg (2013) – Ein nachhaltiges Instrument der Stadtentwicklung?	Dr. K. HACKENBERG
FÖLLMER, Julia	Academic Green und Wohlbefinden – Der Hofgarten als Therapeutische Landschaft für Bonner Studierende?	Prof. Dr. T. KISTEMANN
FÖRSTER, Franziska	Morphologische Anpassungsstrategien von <i>Amara alpina</i> (PAYKULL 1790) in alpinen Lebensräumen in Norwegen	Dr. N. HEIN
FRANZEN, Simon	Are Czechs the least religious of all? – Säkularisierung in der Tschechischen Republik aus historisch-religionsgeographischer Perspektive	Prof. Dr. W. SCHENK
FREUND, Stephanie	Megastädte im Zeitalter des globalen Wandels – Eine Analyse des Naturgefahrenpotenzials am Bsp. von Jakarta	Dr. J. BLÖTHE

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
FRÖHLINGSDORF, Rebekka	Die Reichweite partizipativer Stadtplanungsprozesse. Das städte- und freiraumplanerische Verfahren zur Entwicklung der Parkstadt Süd in Köln	PD Dr. C. WAACK
FROTZ, Annina	Glyphosat – „Wahrscheinlich krebs-erregend?“ Eine Diskursanalyse der öffentlichen Debatte im Rahmen des Wiederzulassungsverfahrens in der Europäischen Union	Dr. F. WEISSER
FUHRMANN, Alice	Zur Wahrnehmung der Bonner Gedenkstätte der alten Synagoge am Rhein – eine quantitative Analyse	Dr. J.-E. STEINKRÜGER
GERKE, Matthias	Das städtebauliche Entwicklungsgebiet auf dem ehemaligen CFK-Gelände in Köln Kalk – Eine Untersuchung der Standortentscheidungen von Unternehmen und Institutionen	Dr. S. FÖBKER
GOFFIN, Sarah	Die räumliche Variabilität der minimalen Wasserkapazität und die Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Nutzung am Beispiel Gut Frankenforst	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
GRAF, Andreas	Potenziale von Zwischennutzungen innerstädtischer Brachflächen – das Beispiel Güterbahnhof Ehrenfeld in Köln	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
GRAF, Paul	Raumaneignung und Positionierung unbegleiteter geflüchteter Jugendlicher in Bonn und Umgebung	Dr. B. ETZOLD
GRAU, Marisa	Relationen zwischen Luftqualität und der Quantität von COPD-Erkrankungen in Leverkusen: Ein Ansatz zur geostatistischen Untersuchung	Prof. Dr. K. GREVE
GRAUTHOFF, Marius	Die Rolle von Photovoltaik im Rahmen der Elektrifizierung Kenias	Dr. C. GEBAUER
GRIGUSOVA, Paulina	Modelling water fluxes and soil moisture dynamics in a wetland in Uganda	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
GROH, Till Joachim	Developing a growth-climate transfer model for <i>Cassiope tetragona</i> (L.) D. Don in the region of Qeqertarsuaq, Disko Island, Greenland	Dr. S. WEIJERS
GRUBER, Miriam Christina	Zur Weiterentwicklung des Meßdorfer Feldes in Bonn – Einstellungen der Bewohner in der „Grünen Mitte Duisdorf“	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
GRUNERT, Rebecca	Evaluating process and progress towards sustainability in coastal management case studies	Prof. Dr. M. EVERS

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
HAAS, David	The contribution of Cruiseship emissions to concentrations of airborne particles – A case study at the UNESCO World Heritage Site ‚Geiranger Fjord‘	Prof. Dr. J. LÖFFLER
HÄFNER, David	Imagining the Enemy. The So-Called Islamic State and the Construction on the ‚Other‘	PD Dr. C. WAACK
HAGEMANN, Jason	Eine Erfolgsanalyse von Fließgewässerrenaturierungen unter Berücksichtigung der Wasserrahmenrichtlinie	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
HAKE, Julia Alison Sophie	Köln-Kalk – ein erfolgreicher Ort der Ankunft? Empirische Untersuchung einer potentiellen ‚Arrival City‘	Dr. S. FÖBKER
HAMMER, Svea Marie	Eine geographische Betrachtung des Spannungsfeldes zwischen Streuobst und Erwerbsobstbau am Beispiel der Stadt Bornheim	Prof. Dr. W. SCHENK
HANDY, Dennis	Geographien der Angst – eine diskurstheoretische Analyse nationalistisch motivierter politischer Bewegungen in Deutschland	Prof. Dr. S. TRÖGER
HARDEN, Sarah Astrid	Klimawandelauswirkungen auf den Tourismus in den Alpen – Perspektiven von Akteuren im Kleinwalsertal	Prof. Dr. S. TRÖGER
HÄRTEL, Henryk	Akteursperspektiven der Moorrenaturierung am Beispiel des Großen Plantzwegmoors in der Wahner Heide	Prof. Dr. J. LÖFFLER
HEINMÜLLER, Gerrit	Alpine Sedimentkaskaden im Minstigtal, Schweiz	Dr. J. BLÖTHE
HELLINGS, Anna	Einfluss der Klimavariabilität und des Klimawandels auf hydrologische Extremereignisse im Volta-Einzugsgebiet	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
HELMER, Aileena	Herausforderungen und Chancen für die Versorgungssicherheit eines dezentralen Stromversorgungssystems – Eine Betrachtung unter spezieller Berücksichtigung des Leitbilds der Resilienz	Dr. F. NEISSER
HERRMANN, Felix	Immer nur dagegen? Bürgerengagement im Internet – Das Beispiel Bonn Viktoriakarree	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
HÖING, Fritz	Hangrutschungen in Bonn Ippendorf – Gefahrenbewusstsein und Alltagswissen der ansässigen Bevölkerung	Dr. C. GEBAUER
HÖLZEMANN, Julia	Auswirkungen von Windenergieanlagen auf die Schwarzstorchpopulationen im Westerwaldkreis	Prof. Dr. J. LÖFFLER

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
HOY, Mirko	Online-Bürgerbeteiligungen in der Bauleitplanung unter Berücksichtigung des Xplanungs-Standards am Beispiel von ArcGIS online und GeoOffice	Prof. Dr. K. GREVE
HUESMANN, Katharina	Der Water-Food-Energy Nexus im Mysore Distrikt, Südindien – Wasserverfügbarkeit und -nutzung, Energieverbrauch und Nahrungsmittelproduktion im Wandel	Dr. L. TAFT
HUSSMANN, Lennart	Quantifizierung von Gullyerosion im Katzbachtal, Bergisches Land	Dr. J. BLÖTHE
IDEL, Valentin	„Nachhaltiges“ Bonn: Zwischen Leermem Signifikant und Bonndary Objekt	Dr. F. WEISSER
INGENFELD, Jule Maya	Heimat Hochfeld im Wandel – Stabilisierung oder Gentrifizierung?	Dr. S. FÖBKER
ISAAK, Igor	Grünes C der Regionale 2010 rechts des Rheins: Idee und Realisierung	Prof. Dr. W. SCHENK
KAISER, Laura	Potenzialanalyse kultureller Ökosystemleistungen von Flusslandschaften – Betrachtung der Erholungs- und Freizeitnutzung am Beispiel der Sieg	Prof. Dr. M. EVERS
KALTENBACH, Simon	Nutzungskonflikte zwischen Landwirtschaft und Naturschutz – Problemdarstellungen und Lösungsansätze	Prof. Dr. J. LÖFFLER
KASPERS, Martin	Mahdgutübertragung im Rhein-Kreis-Neuss	Prof. Dr. J. LÖFFLER
KAULINGFRECKS, Anna Christina	Planungspartizipation mit ArcGIS Online. Eine Analyse anhand eines Fallbeispiels	Prof. Dr. K. GREVE
KEMENA, Sonja Miriam	Wohnraumpotenziale für Geflüchtete in einer schrumpfenden Region – das Beispiel Oberbergischer Kreis	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
KERPEN, Joline	Naturschutzgroßprojekte als Ansatzpunkte ländlicher Entwicklung, am Beispiel des Naturschutzgebietes „Hohe Schrecke“ in Thüringen	Prof. Dr. W. SCHENK
KLASSEN, Oxana	Wasserbürtige Infektionsausbrüche in Deutschland 1870–1914	Prof. Dr. T. KISTEMANN
KLEMP, Christian	Gott zieht aus, Nachnutzer gesucht – Umnutzung von Klöstern in Deutschland	Dr. S. FÖBKER
KLEMSMANN, Marie	Bürobeschäftigung und Digitalisierung: Büroarbeit im Wandel	Prof. Dr. B. KLAGGE
KNAPWERTH, Evelyn Sophie	Bewegte Erwerbsbiographien. Eine Methodik zur Erfassung der raumzeitlichen Arbeitserfahrungen von Geflüchteten im Test	Dr. B. ETZOLD

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
KOCH, Alexander	Die Rolle der innenstadtnahen Brachflächen in prosperierenden Räumen. Eine Fallanalyse des CFK-Geländes Köln-Kalk	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
KÖDDING-ZURMÜHLEN, Oleg	„Land“ als subalternatives Konzept zu „Space“ und „Place“ – Standing Rock und die Politische Ökologie indigener Umweltbewegungen	Dr. F. WEISSER
KOELKER, Alina	Die Atmosphäre von Grünanlagen in Städten – eine qualitative Untersuchung am Beispiel der Bonner Rheinaue	Dr. J.-E. STEINKRÜGER
KÖHN, Alexander	BRDF analysis of different Land cover types using aerial and satellite imagery	Prof. Dr. G. MENZ
KOLLMANN, Martin	Pendlerströme zwischen Köln und Bonn – eine Untersuchung zu ihrer Entwicklung und ihren Ursachen	Dr. S. FÖBKER
KÖNITZ, Johanna	Transformative Wissenschaft am Beispiel Boden	Prof. Dr. R. DIKAU
KOBMANN, Marcel	Windenergienutzung in Europa. Eine Akteursanalyse im internationalen Vergleich	Prof. Dr. B. KLAGGE
KOZIOL, Sarah	Erhalt des Landschaftsbilds versus wirtschaftliche Interessen? Analyse des Konflikts um ein Bergbahnprojekt in Grindelwald (Schweiz) aus Sicht der geographischen Konfliktforschung	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
KRAUSE, Lea	El Niño: Gesundheitliche Auswirkungen auf die Menschen in Ost-Afrika	Prof. Dr. J. LÖFFLER
KREIDEWEISS, Timo	Die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum unter demographischen Schrumpfungsbedingungen	PD Dr. C. WAACK
KREUTZ, Sebastian	Landesplanung von Nordrhein-Westfalen und Rheinland Pfalz in Bezug auf die Daseinsvorsorge in der Eifel	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
KRINGS, Katharina	Postkoloniale Identitäten: Volunteering im Globalen Süden	Dr. F. WEISSER
KROPSCH, Matthias	Altena (Westfalen) – Eine Stadt zwischen Schrumpfung und innerstädtischen Umbau. Eine Analyse zur Umsetzung eines integrierten Handlungskonzepts im Innenstadtbereich	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
KÜCK, Caroline	Die Relevanz nachhaltiger Mobilitätsstrukturen im Standortmarketing der HafenCity Hamburg	PD Dr. C. WAACK

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
KULLA, Birte Solveig	Development of a Model to derive glacier covered areas and their morphometric parameters from remote sensing data in southwestern Canada	Dr. J. BLÖTHE
KURRIG, Felicitas	Bekannte Fremde: Die Bedeutung „ethnischer Ökonomien“ im Alltag – Analyse in einem Bonner Stadtquartier	Dr. J. EVERTS
KWIATKOWSKI, René	Soziale Konstruktionen von (Un-)Sicherheit bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Eine Untersuchung am Beispiel des Bonner Weihnachtsmarktes 2016	Dr. F. WEISSER
LANGEN, Jens	Wenn der Staat den Wohnort bestimmt – Ein Vergleich von Wohnortzuweisungsinstrumenten zur Verteilung von Migranten in der Bundesrepublik Deutschland	Dr. S. FÖBKER
LANGENBACH, Kevin	Ensuring food security through rice cultivation in the inland valleys of Benin, West Africa – A suitability assessment for rice cultivation under natural floods and rainfed upland cultivation depending on data availability	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
LEMACHER, Kevin Elmar Willi	Biosupermärkte in Köln – eine räumliche Analyse	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
LIEVEN, Julia	Dammbrüche von Absetzbecken und deren ökologische Folgen: das Beispiel Bento Rodrigues, Brasilien	Dr. J. BLÖTHE
LINDFELD, Johanna	Remote Sensing based monitoring in Ukraine	Dr. E. DUBOVYK
LISKA, Jasmin	Die Unterbringung von Flüchtlingen: Das Beispiel der Expressbauten in Hamburg	Prof. Dr. B. KLAGGE
LIVROZET, Benoit	Sozio-ökonomische Auswirkungen der Kommerzialisierung im Bereich der kleinbäuerlichen Landwirtschaft in Kenia	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
LUTHMANN, Fabian	Birlikte im Sturm. Risikowahrnehmung, Unwetterwarnung und Krisenkommunikation	Dr. F. WEISSER
MANNSCHOTT, Nina	Die Integration von Climate Change Adaption in die städtische Infrastruktur am Beispiel von London	Prof. Dr. J. LÖFFLER
MARTENS, Hendrik Arne	Vergleich der Makrozoobenthosbesiedlung degradierter und renaturierter Teilstrecken der Dhünn	Prof. Dr. T. ZUMBROICH

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
MARTIN, Luise Dorothee	Detektion von Toteis in (Seiten-) Moränen mittels geoelektrischer Messverfahren im Kaunertal, Österreich	Dr. J. BLÖTHE
MASUR, Linda	Studentenstadt Hamm? Das Image der Stadt Hamm aus Sicht der Studierenden	Dr. K. HACKENBERG
MEESE, Leonhard	Welche Strategien, Chancen und Risiken gibt es in Bonn zur Umsetzung von Projekten im Rahmen des Smart City Konzepts?	Prof. Dr. K. GREVE
MEYER, Helene	Einfluss der Klimavariabilität und des Klimawandels auf hydrologische Extremereignisse im Volta-Einzugsgebiet	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
MICKE, Jakob	Umgang der kommunalen Ebene mit dem 30ha Ziel der Bundesregierung zur Reduzierung des Flächenverbrauchs – Fallbeispiele aus der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis	PD Dr. C. WAACK
MIESEN, Floreana	Near surface temperatures in alpine rock faces as proxies for frost cracking (Kitzsteinhorn, Hohe Tauern, Austria)	Prof. Dr. L. SCHROTT
MIHALJEVIC, Antonela	Innerstädtische Einkaufszentren in Japan – Auswirkungen des AMU PLAZA KAGOSHIMA – Shopping Centers auf das TENMONKAN-Viertel in Kagoshima	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
MILITZER, Kristina	Barrieren und Anreize zur Inanspruchnahme öffentlicher Gesundheitsdienstleistungen für schwangere Frauen in Ghana – eine Analyse im Rahmen des Health Access Livelihood Framework	Prof. Dr. T. KISTEMANN
MILLER, Alexander	Stromerzeugung in Unternehmen und die Rolle erneuerbarer Energien	Prof. Dr. B. KLAGGE
MITTELSTAEDT, Riccardo	Die Zentralmoschee Köln-Ehrenfeld – Konflikte in der Nachbarschaft	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
MOHR, Julia Katharina	Politische Ökologie des Hambacher Forstes: Eine Diskursanalyse	Dr. F. WEISSER
MOHREN, Stephanie	Die Hochwasserkatastrophen an der Elbe 2002 und 2013	Prof. Dr. R. DIKAU
MONNENS, Florian	Ein heißes Pflaster: Erscheinen Monitoring-Maßnahmen am Laacher-See Vulkanismus sinnvoll?	Dr. J. BLÖTHE
MOOG, Michaela	Steuerungsfaktoren der Hangrutschung an der Dollendorfer Hardt (Bonn)	Dr. J. BLÖTHE

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
MÖSCH, Simon	Massentourismus und Wildnis. Über Darstellung und Wahrnehmung von Naturdestinationen Islands anhand von TripAdvisor-Kommentaren	Dr. J.-E. STEINKRÜGER
MÜHLENKAMP, Leif	Aneignung öffentlicher Räume – Eine Untersuchung zum „Grüngürtel Duisburg-Nord“	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
MÜLLER, Daniel	Konsum und Bedeutung regionaler Lebensmittel	Dr. J. EVERTS
MÜLLER, Janine	Entwicklung einer GIS-Anwendung zur räumlichen Visualisierung und Analyse von Streckenmessdaten am Beispiel der Feinstaubbelastung im Geirangerfjord (Norwegen)	Prof. Dr. J. LÖFFLER
MÜRLEBACH, Mara	The Postpolitical Condition of Fair-trade	Dr. F. WEISSER
NESTROY, Sinah	Anpassung an was? Klimawandel (-diskurse) und urbane Landwirtschaft. Das Beispiel Frankfurt am Main	Dr. F. WEISSER
NEUFELD, Paul	Integrationsperspektiven von Geflüchteten in der kommunalen Flüchtlingsarbeit in Blankenheim	Dr. B. ETZOLD
NIEHUES, Julia Katharina	Wie Objekte durch ihre Mobilität Erinnerung transportieren – Eine Studie mit syrischen Flüchtlingen	Prof. Dr. J. VERNE
NOLTING, Sarah	Satellitengestützte Analyse der Brandflächenentwicklung auf Sumatra im Kontext des El Niño Phänomens	Dr. F. THONFELD/ PROF. DR. G. MENZ
NUSSBRUCH, Dorothee	Food Security through Agro-Technology? The Controversy on Genetically Modified Crops – A Discourse Analysis	Prof. Dr. S. TRÖGER
OEYNHAUSEN, Philipp	Assessment of coastal vulnerability for the North Sea island Sylt (Germany)	Dr. J. BLÖTHE
ORT, Simon	Sozialräumliche Segregationsprozesse – Dimensionen und Entwicklung in Bonn Auerberg	PD Dr. C. WAACK
ORTMANNS, Patrick	Die Realisierung eines Radschnellweges in der Städteregion Aachen – Planungsansätze im Kontext nachhaltiger Stadtentwicklung zwischen Bürgerbeteiligung und Bürgerprotesten	PD Dr. C. WAACK
OSTFELD, Franziska Olivia	Anwendung sozialkonstruktivistischer Landschaftstheorie auf romantische Landschaftsmalerei des Siebengebirges	Prof. Dr. W. SCHENK

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
OTZIPKA, Anna Lena Margaretha	A comparative study on the status of drinking water supply of former FRG and GDR states: A case study of Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern	Dr. A. ALMORADIE
PAFFENHOLZ, Julia	Die Entwicklung der Wohnungsmärkte nach der Finanzkrise und die Bedeutung kommunaler Wohnungspolitik am Beispiel der USA und Deutschland	Dr. K. KLEIN-HITPASS
PASCH, Linda Caroline	Das verkörperte Subjekt im urbanen Alltag. Eine autoethnographische Untersuchung zu Self-Tracking	Dr. S. BAURIEDL
PETRY, Xavier	Strukturen und Potenziale des Tourismus der Ourtalregion in Luxemburg. Eine Analyse der Auswirkungen der Gründung des Naturparks „Our“ auf den Fremdenverkehr	Prof. Dr. J. LÖFFLER
PFAHL, Michaela	Wahrnehmung und Bewertung der Rückkehr des Wolfes nach Deutschland aus Perspektive beteiligter Akteure – eine qualitative Analyse	Dr. J.-E. STEINKRÜGER
PFEIFER, Thomas	Saving Food to Reduce Food Waste: A Spatial Analysis of Food Sharing Networks in Germany	Dr. B. ETZOLD
PHILIPPS, David	Alternative Mobilitätsformen im ländlichen Raum	PD Dr. C. WAACK
PIECHA, Nicole	Wahrnehmung und Darstellung des Jakobsweges in Spanien in Reise- und Wanderführern. Eine qualitative Inhaltsanalyse	Dr. J.-E. STEINKRÜGER
PÖPSEL, Lukas	Die Umgestaltung des Balthasar-Neumann-Platzes in Brühl. Eine empirische Untersuchung zum Anspruch und zur Akzeptanz einer städtebaulichen Maßnahme	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
POSCHMANN, Alexander	Schutz kritischer Infrastruktur bei extremen Hochwasserereignissen in der Bundesstadt Bonn am Beispiel der A565 bei Geislar	Dr. J. BLÖTHE
POSS, Niklas	Modelle zur Permafrostverbreitung – Ein Skalenvergleich	Prof. Dr. L. SCHROTT
PROSWITZ, Katharina	Biosphärenreservate: Modellregionen der Verknüpfung von Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung? Eine Analyse des Biosphärenreservats Kruger to Canyons, Südafrika	Dr. R. PAPE
PUCHMÜLLER, Constantin Benedict	Stararchitekten und ihr Wirken in Deutschland – ein Standortvergleich	Dr. S. FÖBKER

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
PUSCH, Lynn-Marie	Analyse der Tuberkuloseverteilung in Köln 2006–2015	Prof. Dr. T. KISTEMANN
RANGE, David Frederic	Das Hochwasser vom Februar / März 1784 im Bonner Raum – eine Analyse anhand historischer Hochwassermarken	Prof. Dr. J. HERGET
REIMANN, Julia	Die Integration von Flüchtlingen und Migranten in den Bonner Arbeitsmarkt	Dr. S. BAURIEDL
REPLOH, Christian	Wandel der Kommunikationsstrukturen in der Bürgerbeteiligung seit 1960 in Deutschland	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
RICHTER, Scarlet	Geomorphologische Kartierung der Hangrutschung an der Dollendorfer Hardt und ihre bodenmechanische Erklärung	Prof. Dr. R. DIKAU
RÖHNISCH, Marius	Quartiersentwicklung in Bonn – eine vergleichende Analyse von „Neu-Endenich“ und „Dransdorf“	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
ROTTMANN, Lars	Identifikation periodischer Überschwemmungsgebiete im Kilombero Tal, Tansania. Eine Fernerkundungsanalyse in Google Earth Engine	Dr. F. THONFELD
RUPPRATH, Anna	Zugang mit Hindernissen!? Eine qualitative Untersuchung des Ausbildungsmarktes für Flüchtlinge in Bonn	Dr. B. ETZOLD
RÜTHER, Severin	Equity-based Crowdfunding als Finanzierungsquelle in der Unternehmensgründungsphase in Deutschland: organisatorische und räumliche Strukturen	Prof. Dr. B. KLAGGE
RUTZEN, Thorsten	Untersuchung der Kommunikation von Hochwasserrisiken. Eine Potentialanalyse für virtuelle Hochwasserpfade	Prof. Dr. M. EVERS
SANDOR, Vladimir Kristian	Integration von Flüchtlingen in Bonn – die Rolle des Wohnens	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
SCHEFFER, Marc	„Wer sich bewegt, bewegt Europa“ – Wie das Erasmusprogramm zur Bildung einer europäischen Identität beiträgt	Dr. S. FÖBKER
SCHIEMIONEK, Jonathan	Eine regionale Analyse der Niederschlagsmengen und -intensitäten im Zeitraum von 1980 bis 2015 unter Berücksichtigung der Großwetterlage	Dr. D. WUNDRAM
SCHIMICHOWSKI, Julian	Die indische Smart Cities Mission – Einordnung in die Debatte um intelligente Stadtentwicklungskonzepte	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
SCHMIDT, Manuel	Die Spratly-Inseln: Ein Territorialkonflikt im Südchinesischen Meer?	PD Dr. C. WAACK
SCHMIDT, Matthias	Umwandlung von Bahntrassen zu Radwegen in NRW	Prof. Dr. W. SCHENK
SCHMITZ, Bastian	Großflächige Landinvestitionen in Sub-Sahara Afrika – Cash Crops als Bedrohung der Ernährungssouveränität?	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
SCHNEIDER, Sebastian	Die Migrationsindustrie im europäischen Grenzraum. Eine Diskursanalyse der medialen Repräsentation von Schleusern	Dr. B. ETZOLD
SCHNEPPENSIEFEN, Jan	Modellierung der Bodenerosion und -sedimentation im Einzugsgebiet des Dano in Burkina Faso mit Hilfe des USPED-Modells – Grenzen und Möglichkeiten der Regionalisierung	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
SCHREINEMACHER, Stefan	Nutzung eines Smartphone Beschleunigungssensors zur Beschreibung der Qualität von Gehwegen	Prof. Dr. K. GREVE
SCHÜLLER, Sarah	Einzelhandel im Wandel – Veränderungen in Bonn-Duisdorf seit Anfang der 1990er Jahre	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
SCHULTE, Anna Katharina	Gute Aussichten? – Einschätzung der lokalen Effekte durch die Schließung des Bergwerks in Ibbenbüren im Jahr 2018 aus der Perspektive der Stadtverwaltung Ibbenbüren	Prof. Dr. W. SCHENK
SCHULTE, Maximilian	Zur Relevanz eines Miscanthus – Leichtbetonsubstituts: Ressourcenschutz und CO ₂ -Bilanz	Prof. Dr. J. LÖFFLER
SCHULZ, Moritz	Auswirkungen von Massentourismus durch Kreuzfahrten im Bezug auf Feinstaub im UNESCO-Weltnaturerbe Geirangerfjord	Prof. Dr. J. LÖFFLER
SCHULZE ALTHOFF, Arne	Veränderungen der Bevölkerungszusammensetzung in einem Ein- und Zweifamilienhausquartier in Warendorf – eine Analyse von Wohnbiographien	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
SCHUMACHER, Jörn	Radverkehrsförderung in Monheim am Rhein. Stärken und Schwächen neuer Führungsformen des Radverkehrs am Beispiel von Fahrradstraßen und Radschnellwegen	PD Dr. C. WAACK
SCHUMACHER, Marie Lisa	Schülerverkehr an Grundschulen – Der lange Weg zur nachhaltigen Mobilität am Beispiel einer Grundschule in Düsseldorf	PD Dr. C. WAACK

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
SEELEN, Dominique	Morphometrische Eigenschaften von Schwemmfächern, Murkegeln und ihrem Einzugsgebieten im Karakorum	Dr. J. BLÖTHE
SELL, Matthias Klaus	Der Viertel Finder. Konzeptentwicklung einer GIS-gestützten Umgebungsanalyse für die digitale Wohnungssuche	Prof. Dr. K. GREVE
SMOLLEN, Natascha	Atmosphären eines Wochenmarktes – das Beispiel Bonn-Bad Godesberg	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
SOBISCH, Marcella	Agricultural-based development of the Almeria region – Reconsidering sustainability from a geographical perspective	Prof. Dr. J. LÖFFLER
STAMPA, Anna Ludmilla Charlotte Sophie	Farmers' Perception of Climate Change and Development Aid – the Key to Successful Adaptation Strategies?	Dr. M. GARSCHAGEN
STEINBACH, Linus	Die Umsetzung des Petersberger Programms der Naturparke in Deutschland untersucht an zwei Beispielen aus Nordrhein-Westfalen	Prof. Dr. W. SCHENK
STEINRÜCKE, Elena Sophie	Potentiale kommunaler Sportangebote für die Gesundheitsförderung. Das Beispiel ‚Sport im Park‘ der Stadt Bonn	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
STÜBNER, Jan	Alternative Mobilitätsformen im urbanen Raum – Zwischen Bürgerbeteiligung und Anwohnerprotest	PD Dr. C. WAACK
STUMPP, Jana Zora	Partizipative Kartographie: Methodologische Überlegungen zur gemeinschaftlichen Erstellung eines touristischen Stadtplans für Ada Foah, Ghana	Prof. Dr. J. VERNE
SWERTZ, Julian	Die Marktsituation alternder Ein- und Zweifamilienhäuser im nördlichen Kreis Kleve	PD Dr. C. WAACK
SZIGETI, Martin	Influence of soil water conditions and slope position on sorghum yields in North-eastern Ghana	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
TOMA, Charlotte	Konzept zur Einführung einer Open-Source WebGIS Infrastruktur im Forstbetrieb Hatzfeld	Prof. Dr. K. GREVE
TRIMBORN, Christoph	Stadtwerke als Energiedienstleister: Innovative Geschäftsmodelle in der Photovoltaik	Prof. Dr. B. KLAGGE
TRÜBENBACH, Lukas	Integration mit Hilfe des Internets? Welche Möglichkeiten und Vorteile bieten die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien Auslandsstudenten in Bonn?	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
VAN DEN BERG, Jennifer	Die Auswirkungen der Palmölindustrie in Indonesien unter Berücksichtigung der CO2 Emissionen mittels „Carbon Footprint“	Dr. S. WEIJERS
VOLLES, Ronja	Der Strukturwandel im Naturkost Einzelhandel aus der Perspektive geographischer Konsumforschung. Eine empirische Analyse alltäglicher Einkaufspraktiken in Bonner Bioläden	Dr. J. EVERTS
VOLZ, Julian	Unterbringung und Integrationsperspektiven von Flüchtlingen in ländlich geprägten Kommunen. Beispiele aus dem Landkreis Esslingen	Dr. B. ETZOLD
VOMBERG, Tobias Arne Leopold	Integration planen!? Bedeutung der Sozialplanung im Kontext der Integration von Flüchtlingen in der Städteregion Aachen	Dr. S. FÖBKER
VON OUYEN, Yamil	Vergleichende Analyse von Ökosiegeln – Konzepte, Wirkungen und Perspektiven	Prof. Dr. J. LÖFFLER
VORGANG, Felix Maximilian	Entwicklung des Einzelhandels in Bonn-Beuel seit Mitte der 1990er Jahre	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
WAHLEN, Benjamin	Human-plant geography: Multiple Wesen von Moringa oleifera	Dr. F. WEISSER
WEBER, Soenke-Philipp	Meckenheim als ‚Apfelstadt‘	Prof. Dr. W. SCHENK
WEHR, Oliver-Ulrich	Bauliche und städtebauliche Aspekte moderner Fußballarenen. Eine Analyse der Stadien der 18 Bundesligavereine	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
WESSLING, Steffen	Entsorgungs- und Recyclingsystem von Plastikmüll in Deutschland	Dr. C. GEBAUER
WEYAND, Madeleine	Untersuchungen zum Steillagenweinaubau am Calmont als Basis für die Inventarisierung von Weinkulturlandschaftselementen in KuLaDig	Prof. Dr. W. SCHENK
WIEWIORRA, Paul Michael	Das Image eines Wirtschaftsstandortes – die Sicht des ortsansässigen Gewerbes auf die Stadt Bornheim	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
WIGGER, Mario	Urban Gardening als Instrument einer ökologischen Stadtentwicklung in Bonn?	PD Dr. C. WAACK
WINKEL, Sina	Der Klinikgarten als Rückzugsort in Zeiten der Lebenskrise. Subjektorientierte Analyse gesundheitsrelevanter Faktoren für Patienten am Beispiel der LVR-Klinik Bonn	Prof. Dr. T. KISTEMANN

Name	Thema der Bachelorarbeit	BetreuerIn
WINTER, Pia	Die positionsspezifische Produktion von Räumen: Empirische Erkenntnisse aus und über Duisburg-Hochfeld	Dr. B. ETZOLD
WIPPERMANN, Laura	GIS-basierte Analyse von gravitativen Massenbewegungen im Himalaya-Karakorum Gebirge anhand von morphometrischen Parametern	Dr. J. BLÖTHE
WISSINK, Judith	Die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Alten Samtweberei in Krefeld – ihre Bedeutung für die Quartiersentwicklung	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
WOLFGARTEN, Anna	Peripher gelegene Kleinstädte im Strukturwandel – Eine Analyse der Stadtentwicklungspotenziale der Stadt Gerolstein unter besonderer Berücksichtigung von Konversionsflächen	PD Dr. C. WAACK
ZÜLICH, Michelle	Die Denitrifikation von Uferböden als Ökosystemleistung an der Tideelbe	PD Dr. T. HOFFMANN

Masterarbeiten (abgeschlossen bis zum 30.09.2017)

Name	Thema der Masterarbeit	BetreuerIn
BACHEM, Andreas	Checkliste für Jedermann – perspektivische Umsetzung eines GIS-gestützten Gefahreninformationssystem für den baulichen Schutz in Deutschland	Prof. Dr. K. GREVE
BANZER, Lorenz Helmut	Zur Variabilität der Auftauschicht eines Blockgletschers unter Verwendung der 2D-Refraktionsseismik (Morenas Coloradas, mendozinische Anden)	Prof. Dr. L. SCHROTT
BARCZEWSKI, Ines	Zur Hanghydrologie und Kinematik der Salcherrutschung (Niederösterreich)	Prof. Dr. L. SCHROTT
BAUMHOER, Celia Amelie	An automated approach to estimate large-scale flood volumes based on SAR Satellite imagery and different DEMs – a risk management support	Prof. Dr. L. SCHROTT
BOLTE, Anna-Maria	Mapping Urban Health: Verknüpfung urbaner Salutogenese mit fernerkundlichen Methoden	Prof. Dr. T. KISTEMANN
BONNER, Patrick	Studentische Unternehmensberatungen zwischen regionaler Bindung und fachlicher Fokussierung	Prof. Dr. B. KLAGGE
BRAUWEILER, Alina	The resilience of water management on La Gomera in the Canarian Archipelago	Prof. Dr. M. EVERS
BRITTEN, Andreas	Carbon Insetting als neues Geschäftsfeld im globalen Kohlenstoffmarkt: Chancen und Risiken jenseits von Kyoto	Prof. Dr. B. KLAGGE
BRÖHL, Susanna Christina	Schwermetalle in Alluvionen am Beispiel eines bergbaulich beeinflussten Einzugsgebietes (Sieg)	Prof. Dr. L. SCHROTT
CONRAD, Paulina Ursula	Environmental Citizenship in the making? A study of green activism in Pietermaritzburg, South Africa	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
DALL, Karen Esther	A satellite-based drought impact assessment in Eastern Cape, South Africa – Earth observation capabilities to support the implementation of the Sendai Framework	Prof. Dr. L. SCHROTT
DITTMANN, Johannes	„Sometimes the lake misbehaves“ – Zur Politischen Ökologie der Fischerei am Maivasha-See, Kenia	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
EGGERS, Rupert Joseph Danson	Conceptual approaches in Riskmanagement – a comparative analysis of disaster and risk cycle models	Prof. Dr. L. SCHROTT
ERDELMEIER, Jochen	Fahrradparken 4.0: Lösung der Abstellproblematik durch intelligente Abstellsysteme	PD Dr. C. WAACK

Name	Thema der Masterarbeit	BetreuerIn
ERMERT, Christina	Der Welterbetitel als Chance für das Obere Mittelrheintal?	Prof. Dr. W. SCHENK
FAY, Torsten	Standortanalyse für nachhaltige Kleinwasserkraftprojekte in der Karibik unter Einsatz von Fernerkundungsdaten am Beispiel von Saint Lucia	Prof. Dr. M. EVERS
FUCHS, Julia	Innenstadt erleben – zwischen Konsum und Kontemplation. Zur Attraktivität der Bonner Innenstadt	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
GOLL, Alexander	Analyse raumzeitlicher Muster und Identifikation ihrer Relevanz für die Ausprägung der lokalen forstlichen Bestandessituation im Wüstebach-einzugsgebiet (Nationalpark Eifel)	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
GOSZCZYNSKI, Patrick Jens	Auswirkungen zweier innerstädtischer Shopping-Center auf den traditionellen Einzelhandel – Eine Analyse am Beispiel der Mittelstadt Troisdorf	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
GRASSER, Nina-Elaine	The role of children in risk communication processes in community-based disaster risk reduction – a field study in Georgia	Prof. Dr. T. KISTEMANN
HELLWIG, Vera	ausgeCO ₂ ht, Ende Gelände, Klimacamp: Klimaaktivismus im Rheinland als soziale Praxis	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
HENGESBERG, Kevin Steven	Miteinander im Quartier – Herausforderungen und Möglichkeiten einer kollaborativen Stadtentwicklung	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
HENGST, Jennifer Christin	Habitatqualität des Hyporheals der Nister – Gewässerökologische Untersuchung im Rahmen eines Biomaniplationsexperiments	Prof. Dr. T. ZUMBROICH
ISIGKEIT, Julius Emil	Reliefanalyse und digitale Korngrößenmessungen am Beispiel eines Blockgletscher-Komplexes in den semiariden Anden Argentiniens	Prof. Dr. L. SCHROTT
KAUDELKA, Anna-Maria	Analyse des kolumbianischen Gesundheitssystems: Der Zika-Virus-Ausbruch 2015/16	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
KEMPF, Susanne	Zertifizierter organischer Honig-Weg in Richtung Partizipation und Inklusion von marginalisierten Gruppen in Äthiopien, Beispiele aus ländlichen Regionen in Äthiopien	Prof. Dr. S. TRÖGER
KLEIN, Marvin	Kommunale Einzelhandelspolitik – Unterschiede in der Bewältigung des Strukturwandels im Einzelhandel: Das Beispiel Rhein-Sieg-Kreis	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT

Name	Thema der Masterarbeit	BetreuerIn
KÖHLER, Thorsten	Stadtentwicklung von Klein- und Mittelstädten durch Hochgeschwindigkeitsverkehr – Eine Untersuchung der KE-Halte Montabaur und Limburg Süd an der Neubaustrecke Köln-Rhein/Main	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
KOHLHASE, Jelka Kathrin	Flächennutzungskonflikte durch Hafenerweiterung – eine Analyse zu Konflikten und Lösungsvorschlägen am Beispiel des Binnehafen Reisholz in Düsseldorf	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
KRAWINKEL, Alexander-Johannes	Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf den stationären Neuwagenhandel in Deutschland? Das Beispiel der AUDI AG	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
KÜHLE, Laila	Glacier changes of Ayeyarwady head waters – a GIS and remote sensing based analysis	Prof. Dr. M. EVERS
LINDNER, Tobias	Festivalisierung des Öffentlichen Raums – Das Kirschblütenfest in der Bonner Nordstadt	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
LUNIAK, Thomas	Renewable energy in Kenya: An energy justice perspective	Prof. Dr. B. KLAGGE
MANGELS, Jörg Christian	Strategische Neuausrichtung der Lufthansa Group – Revenue Management und Netzplanung	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
MAUERSBERGER, Jonathan	Urbane Produktion und Industrie 4.0 – Eine Analyse am Beispiel der Stadt Köln	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
MERTENS, Alina	Wohnraum für Flüchtlinge in Köln – Eine qualitative Untersuchung des Zugangs zum Wohnungsmarkt	Dr. B. ETZOLD
METZEMACHER, Maximilian	Mobilitätsverhalten in der Stegerwaldsiedlung in Köln – Chancen für neue Mobilitätskonzepte?	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
MÜGGENBURG, Eva Marie	Städtischen Wasserkreislauf neu denken: Vergleich des Vorgehens und der Beteiligungsprozesse bei Projekten der Gewässeroffenlegung im urbanen Raum	Prof. Dr. M. EVERS
MÜLLER, Laura Vanessa	Regionale und soziale Unterschiede des Vorkommens von Diabetes mellitus Typ 2 in Deutschland	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
NAGUIB, Isabel Amani	Between mottainai and shoganai. Reducing food waste in and through Alternative Agro-food Networks? A case study from Kanagawa, Japan	Dr. J. EVERTS
NATROP, Verena	Bündnisse für Wohnen – Analyse einer neuen Kooperationsform	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT

Name	Thema der Masterarbeit	BetreuerIn
NICKMANN, Kjell	Potenziale des innerstädtischen Einzelhandels in Mittelzentren – Eine Perspektive aus Sicht verschiedener Akteure am Beispiel der Kreisstadt Siegburg	Apl. Prof. Dr. M. NUTZ
NIEßEN, Inga-Mareike	Konflikte bei der Umsetzung des Strahlwirkungskonzepts im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie am Beispiel von zwei Hochwasserrückhaltebecken in Bonn	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
OCHSMANN, Moritz	Nachtlebensräume: Die Ringe und das Belgische Viertel in Köln – zwei Welten nebeneinander?	Prof. Dr. W. SCHENK
PIERONT, Emily	EU borderpolitics – Frontex and the securitization of migration	Dr. J. EVERTS
PORCAS, Julia Christine	Die Konstruktion von (Un)Sicherheit. Ebola in Westafrika	Dr. J. EVERTS
PURSCHKE, Konstantin	Der touristische Blick auf Nordkorea in Online-Reiseberichten	Prof. Dr. W. SCHENK
RABEL, Leopold	Diasporaorganisationen und die deutsche Entwicklungszusammenarbeit. Eine Analyse transnationaler Entwicklungsarbeit aus der Governance-Perspektive	Dr. P. SAKDAPOLRAK
REIMERT, Andrea	Landdegradation in Ostafrika – Eine multiskalige Analyse mit Satellitenzeitreihen	Prof. Dr. G. MENZ
REITMANN, Christopher Gerrit	This Street is my Office – A Qualitative Study of Nigerian Merchants' Spatial Appropriations in Seville	Dr. B. ETZOLD
RICHARDT, Lukas Kilian	Potenzialanalyse des Fußverkehrs in der Bonner Südstadt	PD Dr. C. WAACK
RITTER, Jennifer	Versorgungsgerechtigkeit unter der Lupe: Barrierefreiheit in der fachärztlichen Versorgung untersucht am Beispiel von Bonn	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
RÖDL, Sebastian Karl Erich	Kolmationserfassung in Salmonidengewässern – ein Methodenvergleich	Prof. Dr. T. ZUMBROICH
ROGGENDORF, Martina	Pendeln zwischen Köln und Bonn – Eine qualitative Untersuchung zur Nutzung und Wahrnehmung des Arbeitsweges	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
RUDOLF, Desiree	Migration and Food (in-)security of small scale farmers in Kenya. A case study from Kakamega District	Dr. P. SAKDAPOLRAK
SAUER, Dominik	The political ecology of climate smart agriculture and international climate policy – an analysis	Prof. Dr. S. TRÖGER

Name	Thema der Masterarbeit	BetreuerIn
SCHALLAU, Inga	caring at a distance' – eine human-geographische Analyse der Rolle von Fundraising- und Marketingstrategien entwicklungspolitischer NGOs	Dr. J. EVERTS
SCHERZINGER, Simon	Virtueller Lebensraum Facebook?	Prof. Dr. W. SCHENK
SCHMITT, Daniel	The Political' by way of participatory inclusion in RG's - processes? – a case study from organic certification initiatives in Ethiopia	Prof. Dr. S. TRÖGER
SCHMITZ, Carina	The landslide Lake of the Woods, Fraser Valley, British Columbia, Canada	Prof. Dr. R. DIKAU
SCHULTZ, Anne-Katrin	Integriertes Flussgebietsmanagement in der Praxis – Koordinierung der Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserrisikomanagementrichtlinie hinsichtlich der Maßnahmenplanung und -umsetzung	Prof. Dr. M. EVERS
SCHULZ, Katharina	Börsennotierte Wohnungsunternehmen in Deutschland – Entwicklungen, Strategien und Auswirkungen auf die Wohnraumversorgung am Beispiel der Städte Köln und Gelsenkirchen	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
SLATIN, Niklas	Schnellladeinfrastruktur – Eine Frage des richtigen Standorts	Prof. Dr. K. GREVE
SPERBER, Pia	Regressionsmodell der räumlichen Verteilung von Photovoltaik-Dachanlagen in Deutschland	Prof. Dr. K. GREVE
STAPPERT, Nicolas	Gemeinschaftsgärten als Orte der Begegnung? Eine qualitative Untersuchung von Diversitätsaspekten in Bonner Garteninitiativen	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
STEINBACH, Stefanie	Development of a land cover and land use classification scheme for the Kilanbero floodplain wetland (Tanzania) using multitemporal satellite data.	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER/Prof. Dr. G. MENZ
STRASMANN, Yannick	Gesundheit als Verhandlungssache. Umweltgerechtigkeit als relevanter Aspekt im Aushandlungsprozess um den ICE-Trassenausbau im oberfränkischen Bamberg	Prof. Dr. T. KISTEMANN
TERWEH, Simon	Sediment volume and internal structure of talus cones derived from ground penetrating radar measurements (Goms, Switzerland)	Prof. Dr. L. SCHROTT
UTZ, Selina Katharina	Einkaufen in Zeiten des Internets – zur Rolle des Online-Shoppings in Siegburg.	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT

Name	Thema der Masterarbeit	BetreuerIn
VESPER, Rene Pierre	Whose livelihoods count? A Gramscian Political Ecology of rural Livelihoods in Laikipia West Constituency, Kenya	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
WASSNER, Robert	Regionale Energieversorger in der Energiewende: Neue Geschäftsmodelle zwischen Produktions- und Absatzorientierung?	Prof. Dr. B. KLAGGE
WEIHRAUCH, Dinah	Auswirkungen von Landnutzungs- und Klimaänderungen auf die Wasserbilanz am Beispiel des Standorts Nyaung-U in der zentralen Trockenzone Myanmars	Prof. Dr. M. EVERS
WEISS, Sarah	Gesunde Ernährung in der Stadt – Zugangsmöglichkeiten und Barrieren aus gesundheitsgeographischer Perspektive	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
WENTZ, Jan Frederic	Aneignung und Nutzung öffentlicher Räume – das Beispiel der Schaf in der Stadt Baesweiler.	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
WITTEK, Bettina Hannah	Sozialkapital als Ressource im Umgang mit den Folgen von Extremwetterereignissen	Prof. Dr. J. VERNE
WROBEL, Lea	Phantasmen der Entwicklungszusammenarbeit: Wie digitaler Wandel und ICT40 Entwicklungsorganisationen und -projekte transformieren	Prof. Dr. J. VERNE
ZIEMACKI, Jasmin	Identifying cotton-based crop rotation practices as an agricultural adaptation strategy of smallholder farmers to effects of global change via satellite imagery and field data. A case study of Dassari, Benin	Prof. Dr. G. MENZ
ZOTSCHIEW, Jana	Food Security, Entitlements and Coping Strategies of Smallholder Farming Households in Mumbwa District, Zambia	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN

Studentische Preisträger des GIUBs

Gundula Haage

wurde für ihre Bachelorarbeit mit dem Thema „Der Bonner Straßenstrich im Wandel – Eine qualitative Analyse“ mit dem Gender Studies Prize der Universität Bonn ausgezeichnet. Der Preis wird seit 2003 von der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Bonn jährlich an herausragende Qualifikationsarbeiten aus dem Bereich Geschlechterforschung vergeben. Die von Herrn Dr. Jan-Erik Steinkrüger betreute Arbeit beschäftigte sich mit der Wahrnehmung und Bewertung des Bonner Straßenstrichs nach dessen Verlegung 2011. Hierzu führte Frau Haage Interviews mit StreetworkerInnen, MitarbeiterInnen des Bonner Gesundheitsamtes, aber auch mit Prostituierten und Freiern. Ihr Ziel war es, einen differenzierteren Blick auf Straßenprostitution in Bonn zu gewähren und damit auf die Komplexität der Probleme von Straßenprostitution, jenseits stark polarisierender medialer Diskurse, hinzuweisen. Die Arbeit überzeugte die Jury ebenso wie ihre Bachelorgutachter durch die breite differenzierte Darstellung der Situation aus Perspektive der beteiligten Akteure sowie die Souveränität im Umgang mit Gendertheorien.



Foto: Privat

Verena Natrop

hat mit ihrer Masterarbeit „Bündnisse für Wohnen – Analyse einer neuen Kooperationsform“ den zweiten Platz des NRW.BANK.Preises „Wohnen und Stadt“ belegt. Die Masterarbeit wurde von Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt betreut. Die NRW.BANK hat mit dem NRW.BANK.Studienpreis erneut drei Studienabschlussarbeiten ausgezeichnet, die sich auf herausragende Weise mit dem Thema „Wohnen und Stadt“ auseinandergesetzt haben. Der Preis, der nunmehr bereits zum achten Mal studentische Forschungsleistungen würdigt, wurde im Rahmen des NRW.BANK.Kolloquiums am 9.11.2016 in Münster verliehen. „Stadtentwicklung und Wohnen sind aktuelle Themen, insbesondere da die Wohnraumnachfrage derzeit sehr hoch ist. Es wird unter anderem wichtig sein, alle relevanten Akteure mit in die weitere Entwicklung des Wohnraumangebots einzubeziehen“, erklärt Dietrich Suhlrie, Mitglied des Vorstands der NRW.BANK. „Mit dem Studienpreis möchten wir auch den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern. Die Preisträger haben wichtige Fragen der Stadtentwicklung und des Wohnens aufgegriffen und neue und kreative Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen entwickelt.“



(v.l.): Dietrich Suhlrie (Vorstandsmitglied der NRW.BANK), die Gewinner Anna Mahlke (TU Dortmund), Dominik Schultheiß (TU Dortmund) und Verena Natrop (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn) sowie Dr. Daniel Zerweck (Geschäftsführer europiZe UG).
Foto: NRW.Bank/ Hiegemann

Anna-Maria Bolte

wurde für ihre Masterarbeit „Mapping Urban Health: Verknüpfung urbaner Salutogenese mit fernerkundlichen Methoden“ mit dem ersten Preis des Environmental Informatics Prize 2017 for Students ausgezeichnet, der durch den Fachausschuss Umweltinformatik der Gesellschaft für Informatik e.V. verliehen wird. Die Verleihung des Preises fand im Rahmen der EnviroInfo Konferenz am 15.09.2017 in Luxembourg statt. In ihrer Masterarbeit untersuchte Frau Bolte das Potenzial der Fernerkundung als Methodik zur Erfassung und Analyse von urbanen Vegetationsflächen unter Berücksichtigung der gesundheitsrelevanten Wirkungen von Vegetation. Mithilfe einer systematischen Literaturanalyse stellte sie fest, welche fernerkundlichen Methoden zur Erfassung urbaner Grünflächen existieren, sowie welche gesundheitsrelevanten Informationen mithilfe fernerkundlicher Methoden gewonnen werden können.



(v.l.): Stefan Naumann, Kristina Voigt, Anna-Maria Bolte, Jan Hedemann
Foto: G. Ghazaryan

Absolventenverabschiedungen am GIUB

Von Ines Barczewski

In den letzten beiden Jahren fanden zum Abschluss des Semesters die Absolventenverabschiedungen des GIUBs sowie im Jahr 2017 erstmalig die Verabschiedung des Joint-Masters „Geography of Environmental Risk and Human Security“ statt.

Am 2. Juli 2016 fanden sich nach der festlichen Verabschiedung auf der Hofgartenwiese über 40 ehemalige Studierende mit Eltern und Freunden am Geographischen Institut ein, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Dabei sprach Prof. Dr. Lothar Schrott in Vertretung des gesamten Lehrkörpers und überreichte den Absolventinnen und Absolventen eine Verabschiedungsurkunde sowie ein Blümchen. Stellvertretend für die Studierenden stellten sich Floreana Miesen (B.Sc.) und Moritz Ochsmann (M.Sc.) den Fragen von Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz zum Studium am GIUB. Beide berichteten in Kürze über ihre Abschlussarbeiten, die die Bandbreite der Geographie zwischen Geomorphologie und Sozialgeographie eindrücklich demonstrierten.



Am 26. Juli 2017 fand die Absolventenverabschiedung erstmals im neuen Rahmen gemeinsam mit dem Semesterabstich und dem Sommerfest statt. 26 ehemalige Studierende kamen zusammen mit Freunden und Familie, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Dabei fand zunächst ein kleiner Umtrunk im Foyer des Institutes statt und im Anschluss daran die Feierlichkeiten im Hörsaal. Hier wurde zunächst eine Ansprache von Prof. Dr. Lothar Schrott gehalten, danach sprach die Fachschaft über Institutspolitik von unten und zuletzt stellten sich die drei Absolventen Anna Bolte (M.Sc.), René Vesper (M.Sc.) und Theresa Mathes (B.Sc.) den Fragen von Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz und berichteten über ihre Abschlussarbeiten. Nach der Überreichung der Urkunden klang der Tag bei dem von der Fachschaft organisierten Sommerfest vor dem Büdchen bei

kalten Getränken und gegrillten Würstchen in geselliger Runde mit Studierenden und Institutsangehörigen aus. Zur Abrundung des Abends fand ein Poetry Slam im Hörsaal statt, der gut besucht war.

Foto: S. Scherer



Foto: S. Scherer



Erstmals wurden am 30. Juni 2017 die ersten Masterstudierenden des seit 2013 existierende Joint-Masters „Geography of Environmental Risk and Human Security“ durch Prof. Dr. Julia Verne, Prof. Dr. Lothar Schrott, Prof. Dr. Klaus Greve und Prof. Dr. Jörg Szarzynski im UN-Gebäude „Langer Eugen“ verabschiedet. Der Studiengang ist eine internationale akademische Kooperation des Instituts für Umwelt und menschliche Sicherheit der United Nations University (UNU-EHS) und des Geographischen Instituts der Universität Bonn. Die Internationalität des Studiengangs zeigt sich zum einen durch die Themenauswahl sowie durch die Studierenden, die zu zwei Drittel aus dem Ausland kommen. Bei den Feierlichkeiten zum Studienabschluss wurden 26 Absolventinnen und Absolventen aus zwölf Ländern die Verabschiedungsurkunden sowie Blumen durch Prof. Dr. Julia Verne überreicht.



Fotos: B. Frommann (UNU-EHS)

Dissertationen

Abgeschlossene Dissertationen (bis zum 30.09.2017)

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
CORNELISSEN, Thomas	3D-Modeling of unsaturated flow dynamics and pattern. Potentials and Limitations at different spatial and temporal scales	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
ESHTAWI, Tamer	The Integrated Modeling as a Key for Sustainable Development planning of Water Ressources in the semi-arid watershed of the Gaza Strip	Prof. Dr. M. EVERS
FALKENBERG, Timo	Health Dimensions of Wastewater-Irrigated Urban Agriculture in Ahmedabad, India	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
GEBREYES, Million	Transformative Adaptation and Natural Resource Management Interventions in North Eastern Ethiopia	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
GUUROH, Reginald Tang	Global change effects on ecosystem species composition, functions and services of West Africa's Sudanian savannas	Prof. Dr. K. GREVE, Prof. Dr. S. SCHMIDTLEIN (KIT Karlsruhe), PD Dr. A. LINSTÄDTER (Universität zu Köln)
HENTZE, Konrad	The impact of the fast track land reform on crop area and farm production. A satellite based country-wide assessment	Prof. Dr. G. MENZ, Prof. Dr. K. GREVE
KYERE, Vincent Nartey	Sustainable E-waste Management option in Ghana. A GIS Approach	Prof. Dr. K. GREVE
LAMBERTY, Georg	Bewertungsrobustheit der Gewässerstrukturkartierung nach dem Deutschen Vor-Ort-Verfahren	Prof. Dr. T. ZUMBROICH
LANGE, Leonie	Participation in Water Management Practice – Lessons Learnt and Challenges for European Countries at Flood Risk	Prof. Dr. M. EVERS
NEISSER, Florian	Kritische Infrastruktur und mobiles Risiko. Eine sozialgeographische Untersuchung auf Basis der Akteur-Netzwerk Theorie	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
NIENKEMPER, Pamela	Potenzielle quantitative Landschaftsanalysen als Monitoring-Instrument im Gebietsnaturschutz: Untersuchungen am Beispiel des Biosphärenreservats Rhön	Prof. Dr. W. SCHENK
PARDOE, Joanna	Multiple and more frequent natural hazards: The vulnerability implications for rural West African communities (United Nations University)	Prof. Dr. M. EVERS
PETER, Carsten	Wissensmanagement in Private Equity-Netzwerken und die Rolle regionaler Finanzzentren	Prof. Dr. B. KLAGGE
ROGGENKAMP, Thomas	Zur Rekonstruktion der römischen Hydrologie des Mittel- und Niederrheins	Prof. Dr. J. HERGET
SCHÄFFER, Ina	Grüne Infrastruktur als Standortfaktor und als Potenzial für das Standortmarketing- Städte in Nordrhein-Westfalen im Vergleich	Prof. Dr. M. EVERS, Prof. Dr. K.-H. ERDMANN,
SCHÄFFER, Silvia	Naturerfahrung und Gesundheit: Subjektive Gesundheitseinschätzung und motorische Fähigkeiten bei ehemaligen Waldkindergartenkindern	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
SCHULTZ, Alexandra	Die Fachzeitschrift Natur und Landschaft in den Jahren 1920 bis 2010 – eine Inhaltsanalyse zur Ableitung von Naturschutzrends in Deutschland	Prof. Dr. M. EVERS
STAPPEN, Silke	Streuobst als Objekt der Kulturlandschaftspflege	Prof. Dr. W. SCHENK
TAN, Siwei	Wastewater Management in Industrial Zones of the Vietnamese Mekong Delta. A socio-spatial Analysis of Environmental Management in a Transition Economy	Prof. Dr. M. EVERS
THIELE-EICH, Insa	Flooding in Dhaka, Bangladesh, and the challenge of climate change	Prof. Dr. M. EVERS
TILLMANN, Elena	Kulturlandschaftspflege unter dem Bundesnaturschutzgesetz	Prof. Dr. W. SCHENK
WÖRMER, Sven	Der Umgang mit beruflicher Mobilität im Alltag – Praktiken und Formen alltäglicher Lebensführung	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
YIRA, Yacouba	Modeling climate and land use change impacts on water resources in the Dano catchment (Burkina Faso, West Africa)	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER

Laufende Dissertationen

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
ABDEL-HAMID, Ayman	Spaceborne SAR Remote sensing for Mapping and Monitoring of Vegetation in Arid and Semi-Arid Environment	Prof. Dr. K. GREVE, Dr. O. DUBOVYK
ACKERMANN, Simone	Altitudinal response of high mountain ecosystems to increased atmospheric NH ₄ NO ₃ deposition	Prof. Dr. J. LÖFFLER
ALBRECHT, Eike	Landscape-ecological investigations on the resilience of high mountain ecosystems in the Sierra Nevada (Spain)	Prof. Dr. J. LÖFFLER
ALTHOFF, Ingrid	Bedeutung von Modellansätzen und downscaling Techniken für die Bestimmung der Auswirkung des Globalen Wandels auf die Wasserverfügbarkeit in Benin, Westafrika	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
ALVEAR, José Jara	GIS-based sustainability assessment and planning of rural electrification in the Amazonas Basin	Prof. Dr. K. GREVE
AMLER, Esther	Multi-sensor Remote Sensing of wetlands in East Africa	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
ANTHONJ, Carmen	Implications of Wetlands on the Water-Health-Nexus	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
BAUMGARTEN, Hans	„Vor der Morgenröthe der Wissenschaften verschwindet die menschliche Unfehlbarkeit.“ – Wissenserwerb, Rezeption und Inszenierung geographischen Wissens in der Phase der präklassischen Geographie im Werk von Georg Forster (1754–1794)	Prof. Dr. W. SCHENK
BECKERS, Niklas	A gradient-based approach testing the impact of microclimate and topography in arctic-alpine ecosystems	Prof. Dr. J. LÖFFLER
BRITO, Mariana Madruga de	A participative multi-criteria approach for flood vulnerability and risk assessment under uncertainty: a case study in a Brazilian watershed	Prof. Dr. M. EVERS
BRÖHL, Stephan	„Kriegswichtige Forschung“: Der Beitrag der Raumplanung zum Generalplan Ost	Prof. Dr. W. SCHENK
BUCHHEISTER, Hardy	Vulkanismus in der Osteifel: Umgang mit seinen Gefahren und Georisiken	Prof. Dr. L. SCHROTT
BUDELL, Georg	Die schwedische Landesaufnahme des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken	Prof. Dr. W. SCHENK
BUSTILLOS, Alicia Ardaya	Flood Risk Management in dynamic Environments – case study Rio province	Prof. Dr. M. EVERS

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
CAMPOS SILVA, Pedro	Globalisierung der Windindustrie	Prof. Dr. B. KLAGGE
CRON, Natalie	Bewertung und Prognose des ökologischen Potentials von Bundeswasserstraßen	Prof. Dr. T. ZUMBROICH
DANVI, Alexandre	Modelling the hydrological impact of rice intensification in inland valleys in Benin	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
FEHSE, Catherine	Der Einfluss von Waldumwandlung im Quellbereich eines Mittelgebirgsbaches auf die Makrozoobenthosbesiedlung	Prof. Dr. T. ZUMBROICH
FERNER, Jessica	Forage Provision of West African Rangelands: Advanced Understanding of Ecosystem Services by Application of Hyperspectral Remote Sensing	Prof. Dr. K. GREVE, Prof. Dr. S. SCHMIDTLEIN (KIT Karlsruhe), PD Dr. A. LINSTÄDTER (Universität zu Köln)
FRERK, Thorsten	Untersuchungen von Erfolgsfaktoren und Einsatz von Geomarketing zur Optimierung von Außendienststrukturen im Direktvertrieb	Prof. Dr. K. GREVE
GABIRI, Geoffrey	Modeling subsurface/surface water dynamics under different wetland land use systems in East Africa	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
GEMÄHLICH, Andreas	The global cut flower industry and its impact on the social-ecological system of Lake Naivasha/Kenya	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
GHAZARYAN, Gohar	Analysis of long-term land surface dynamics in Ukraine observed by satellite sensors	PD Dr. J. SCHELLBERG (INRES), Prof. Dr. K. GREVE, Dr. O. DUBOVYK
GROSSI, Valentina	Health impact of water, sanitation and health conditions in health care facilities. A comparative study in the WHO European region	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
GUNTERMANN, Felix	Addis Abeba Airport im Zeichen von Globalisierung und Fragmentierung – ein Hub in Zeit und Raum	Prof. Dr. S. TRÖGER
HAGEMANN, Nicolas	GIS Services for Integrative River Basin Management	Prof. Dr. M. EVERS
HALLA, Christian	Geomorphological, geophysical and hydrological characteristics of rock glaciers	Prof. Dr. L. SCHROTT
HATZELHOFFER, Lena	Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Alltagshandeln von deutschen Expatriates in Singapur	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
HAUK, Detlev	Zwischen Krise und Innovation: Der Weinbau im „Weinpark Obermain“ im 19./20. Jh.	Prof. Dr. W. SCHENK
HAUSHERR, Bianca	Xu Xiake – Ein chinesischer Reisender der Ming-Dynastie und sein Einfluss auf die chinesische Geographie	Prof. Dr. W. SCHENK
HEINEMANN, Sascha	Algorithms to retrieve Land Surface Temperature in Areas of Highly Dynamic Emissivity using Thermal Infrared Data	Prof. Dr. U. RASCHER (FZ Jülich, Uni Bonn)
HEINKEL, Sophie-Bo	Applying place-related well-being as local driver for the sustainability of environmental protection activities – A case study of wetlands in Uganda	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
HÖLLERMANN, Britta	Integration of uncertainties at the science/practise and knowledge/ decision interface in water resources management	Prof. Dr. M. EVERS
HORSTMANN, Britta	Permanence and change of Ethiopian climate change adaptation governance – an analysis of the role and influence of global adaption discourse	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
HUMBOLDT, Kathrin	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungsprozesse in Mittelamerika und ihre Auswirkungen auf die Stadtentwicklung – das Beispiel Nicaragua	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
IDRISSOU, Mouhamed	Modeling the availability of surface and groundwater resources in inland valleys	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
IMANI, Daniela	Hochqualifizierte Migrantinnen und Migranten in der Stadt	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
KIRIMI, Fridah	Mapping Seasonal dynamics of the Kilombero Floodplain Wetland (Tanzania) by using multitemporal, multi-polarized radar satellite data	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
KOEPPE, Philipp	Entwicklung und Evaluation einer Dashboard-Lösung zur Infektionsprävention und -kontrolle im Krankenhaus	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
KÖHLER, Marcel	Global Change in Mountain Ecosystems – Modelling Multi-Scale Global Change Responses of Socio-Ecological Systems in the Mediterranean Mountains	Prof. Dr. J. LÖFFLER
KÖLSCH, Claudia	Region systemtheoretisch beobachtet – Regionalisierungen der Energiewende als Interorganisationsgeschehen	Prof. Dr. B. KLAGGE

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
KÖPPEN, PHILIPP	Entwicklung und Evaluation einer Dashboard-Lösung zur Infektionsprävention und -kontrolle im Krankenhaus	Prof. Dr. T. KISTEMANN
KOUKOUBOU, Godfried Aymar	Handeln in riskanten Umwelten – Überlebenssicherung um welchen Preis? Das Beispiel der Region Atakora in Nord-Benin	Prof. Dr. S. TRÖGER
KRINGS, Susanne	Zur Konstruktion Kritischer Infrastrukturen im Kontext von Versicherunglichungsprozessen	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
KROHMER, Maxim	Innovationsforschung in der Geographiedidaktik	Prof. A. Dr. BUDKE (Universität zu Köln)
KUBOTA, Marie	Theorie, rechtliche Grundlage und Praxis der Kulturlandschaftspflege in Japan	Prof. Dr. W. SCHENK
KURIA, Bartholomew Thiong'o	Maize Crop Yield Forecasting in Trans Nozia County, Kenya, Using Terra SAR-X data	Prof. Dr. C. JÜRGENS (Universität Bochum)
KURZMANN, Stefan	Die Moderne mobilisiert ihre Kinder. Global Student Mobility als Zukunftserzählung der modernen Weltgesellschaft. Ein migrationsgeographischer Beitrag mit Beispielen aus Kasachstan und Usbekistan	Prof. Dr. S. TRÖGER
LAU, Dieter	Herrschaftlich-Konfessionelle Einflüsse auf Wirtschafts- und Sozialstrukturen im Kreis Kronach – von der frühen Neuzeit bis ins 19. Jahrhundert	Prof. Dr. W. SCHENK
LOPEZ, Timi	Changing Cultural Landscapes around the Jostedalsglacier (West Norway), from Cultural Landscape Management to Cultural Landscape Governance – a Future Path?	Prof. Dr. W. SCHENK
LORENZ, Kay	Landschaftliches Wirken des Prämonstratenser-Ordens im Raum Clarholz: Entwicklung von Zukunftsperspektiven auf Basis der Analyse und Bewertung einer historischen Kulturlandschaft	Prof. Dr. W. SCHENK
LÖWE, Stefan	Risikofaktoren in Trinkwasser-Installationen für das Vorkommen von Legionellen	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
LUTHER, Stephan	Regionale Besonderheiten in der ambulanten Versorgung. Eine Untersuchung am Beispiel des rheinischen Braunkohletagebaus	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
LÜTKEMEIER, Robert	Determination of water-related vulnerabilities and risks based on water demand analysis	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
MARR, Philipp	Understanding alpine solifluction – Geomorphological, landscape ecological and biogeographical approaches	Prof. Dr. J. LÖFFLER
MEISTER, Thomas	Die Bedeutung der „Bürgerenergie“ bei der Energiewende aus wirtschaftsgeographischer Perspektive	Prof. Dr. B. KLAGGE
MESSENZEHL, Karoline	Rock slope instability in alpine geomorphic systems (Switzerland)	Prof. Dr. R. DIKAU
MIROSAVIC, Ivana	Resilient planning for Intermittent Events in Urban Areas	Prof. Dr. M. EVERS
MIROSAVIC, Milos	Blue-Green Infrastructure for Climate Change Adaptation	Prof. Dr. M. EVERS
MOGK, Markus	Möglichkeiten von Unternehmen und kommunalen Einrichtungen zur langfristigen Sicherung industrieller Standorte in peripheren Räumen des östlichen NRW vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftspolitischer und wirtschaftlicher Trends	Prof. Dr. W. SCHENK
MURO, Javier	Mapping intra- and inter-annual dynamics in wetlands with optical, thermal and SAR time series data	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER, Prof. Dr. B. WASKE (Freie Universität Berlin)
MWINGYINEE, Darius Tounianianou	Emergent land commodification and intergenerational land relations in North Western Ghana	Prof. Dr. S. TRÖGER
NARUCHAIKUSOL, Sopon	Risks, Livelihoods & Vulnerability Understanding Mobility and Livelihoods Vulnerability in the Context of Environmental Risks	Prof. Dr. P. SAKDAPOLRAK
NÄSCHEN, Kristian	Regional scale wetland-catchment interaction in East Africa	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
NASSL, Michael	Water, pasture, forest – Nature-society interactions in mountain systems	Prof. Dr. J. LÖFFLER
NGUYEN, Thi Anh Thu	Optimization of Water Supply Management for power generation and agricultural production to balance economic benefits and sustain the environment on the river basin	Prof. Dr. M. EVERS
NTAJAL, Joshua	Integrated Flood Risk Reduction, Spatial Planning and Climate Change Adaption: Multi-disciplinary Approach to Promote Human Security in Greater-Accra Metropolitan Area, Ghana	Prof. Dr. M. EVERS
OBER, Kayly	Governance & Translocal Resilience Understanding the role of policies and stakeholders for building trans-local resilience	Prof. Dr. P. SAKDAPOLRAK

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
OP DE HIPT, Felix	Soil erosion in Burkina Faso under climate change and land use change	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
PETH, Simon	Social Practices & Translocal Resilience. Case studies on international migration between Thailand, Singapore, Germany and on internal migration within Thailand	Prof. Dr. P. SAKDAPOLRAK
POERTING, Julia	Certifying Futures? Knowledge, Governance and Practices of Organic Agriculture in Pakistan	Prof. Dr. M. NÜSSER
POMÉON, Thomas	Evaluation of the contribution of GRACE soil moisture products in a regional simulation of hydrological processes in West Africa using a multi-model ensemble	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
PORST, Luise	Resilience to Environmental Risks under the influence of Translocal Linkages. A Case Study on Internal Migration in Thailand	Prof. Dr. P. SAKDAPOLRAK
QUISPE ZUNGIA, Melissa Roxana	Mining and small-scale farming in the Andes: Socio-environmental roots of land use conflicts	Prof. Dr. K. GREVE
RABEL, Inken	Analyzing feedbacks in a forest soil-vegetation-atmosphere system	Prof. Dr. B. DIEKKRÜGER
RABE, Anne	Neue Stadtquartiere als Wohnstandorte von Familien mit Kindern	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
REIFF, Julian	Aktionsräumliches Verhalten in städtischen Destinationen – ein Vergleich digitaler Methoden zur mobilen Positionierung von Touristen	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
ROCHLITZ, Julian	Smarte Landwirtschaft in Kenia: Die Transformation von Mensch-Umwelt-Beziehungen durch mobile Informationsdienste für Kleinbauern	Prof. Dr. J. VERNE
ROCKENBAUCH, Till	Social Networks & Translocal Resilience Deciphering the Role of Social Networks for Resilience to Environmental Risks	Prof. Dr. P. SAKDAPOLRAK
ROUILLE, Gaële	Water between agricultural production and environmental protection. Payments for watershed services in Kenya	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
RUI, Liu	The United Navigation Mechanism of Land, Sea and Air Targets under Multi-source Information Fusion	Prof. Dr. K. GREVE, Dr. O. DUBOVYK
SANTOS, Fabián	A Landsat-based analysis of tropical forest dynamics in the Upper Napo River watershed of Ecuador: patterns and causes of deforestation and forest regrowth	Prof. Dr. K. GREVE, Prof. Dr. P. HOSTERT (Humboldt Universität Berlin)

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
SCHEPP, Claudia	Dynamics of matter fluxes in small catchments and their relevance for nitrogen supply in an agriculturally used inland valley wetland in Uganda	Prof. Dr. B. DIEKCRÜGER
SCHLÖMER, Oliver	Geomorphical dynamics at submerged obstacles in the fluvial environment under limited boundary conditions	Prof. Dr. J. HERGET
SCHMIEGE, Dennis	Risk-based assessment of Water and Health	Prof. Dr. M. EVERS
SCHMITT, Daniel	Societal Transformation: globalized dynamics in the shadow of changing fields of power, philosophies and value systems structuring the ‚social‘ specialized case studies from Africa	Prof. Dr. S. TRÖGER
SCHOCH, Anna	Quantifying sediment storage in the headwaters of alpine catchments	Prof. Dr. L. SCHROTT
SCHULZE, Julia	Campylobacteriosis and Weather Outcome in Germany	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
SCHWIRTZ, Tobias	Risiko der Übertragung von nosokomialen Erregern an häufig frequentierten Verkehrswegen im Krankenhaus	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
SCIUTO, Guido	3-D modeling of water, solute and CO ₂ fluxes	Prof. Dr. B. DIEKCRÜGER
SELG, Fabian	Geocolaboration in Satellite based Emergency Mapping	Prof. Dr. K. GREVE
SNEHA, Sharma	Politics of waste in India: Contestations and negotiations around a dumping ground in Mumbai	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
STEIER, Michael	Bürgerinitiativen und Stadtentwicklung	Prof. Dr. C.-C. WIEGANDT
STEPHAN, Christiane	Living with floods. Social practices and transformations of flood management in Chiapas, Mexico	Prof. Dr. D. MÜLLER-MAHN
STERLY, Harald	Der Einfluss von Mobilkommunikation auf translokale soziale Formationen von Land-Stadt-Migranten in Bangladesch	Prof. Dr. F. KRAAS (Universität zu Köln)
STEUP, Gero	Water availability and water use in Benin Westafrica: from the point to the catchment scale	Prof. Dr. B. DIEKCRÜGER
TERWEH, Simon	Biotic effects on sediment storage and connectivity in river catchments	Prof. Dr. L. SCHROTT, PD Dr. T. Hoffmann
THEIN, Tun Tun	Development and application of a methodology for low flow assessment in the Mekong River basin	Prof. Dr. M. EVERS

DoktorandIn	Titel	BetreuerIn
THIELE, Katja	Öffentliche Bibliotheken im Spannungsfeld von kommunaler Daseinsvorsorge und Wettbewerb: Chancen und Herausforderungen durch digitale Technologien	Prof. Dr. B. KLAGGE
TIMM, Christian	Die Bildung von Ortsidentitäten und deren Einfluss auf das gesundheitliche Wohlbefinden	Prof. Dr. med. T. KISTEMANN
TRÖBS, Gunter	Kulturlandschaftswandel im Weißenfels-Zeitzer Braunkohlenrevier	Prof. Dr. W. SCHENK
TSUMA, Jacqueline	Knowledge Management in Disasters: The Effectiveness of Participatory GIS in the Disaster Management Cycle	Prof. Dr. K. GREVE
WEIDEMÜLLER, Julia	Dendroarchäologische Untersuchung frühmittelalterlicher Siedlungen in der Münchner Schotterebene und im unteren Isartal	Prof. Dr. W. SCHENK
WENZL, Christine	Food at work: Die Kantine als Ort des Sozialen im deutschen Arbeitsalltag	PD Dr. J. EVERTS
WIRKUS, Lars	Geospatial Analysis in Peace and Conflict Research	Prof. Dr. K. GREVE
YTTREDAL, Else Ragni	Sustainable Development of the Geiranger World Natural Heritage Area, Norway	Prof. Dr. J. LÖFFLER
ZACHARIAS, Max	On the ecology of tree and bush dynamics in African savannahs	Prof. Dr. J. LÖFFLER
ZANTOPP, Ralf	Möglichkeiten und Probleme der Erfassung von Kulturlandschaftsrelikten durch Luftbilder mit besonderer Berücksichtigung der Rheinlande	Prof. Dr. W. SCHENK
ZUNIA, Melissa Roxanna Quispe	Mining and small-scale farming in the Andes: Socio-environmental roots of land use conflicts	Prof. Dr. K. GREVE

Interview mit Prof. Dr. Julia Verne

Interview mit Prof. Dr. Julia Verne, Professorin für Entwicklungsgeographie am Geographischen Institut

Werdegang und Forschungsschwerpunkte

Julia Verne, geboren 1981 in Hamburg, ist im November 2015 zum Geographischen Institut der Universität Bonn gestoßen. Nach dem Abschluss eines B.A.-Studiums in Geographischer Entwicklungsforschung und einem M.A. in „Cultural Geography (Re-search)“ in Royal Holloway, University of London arbeitete sie von 2006–2010 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bevölkerungs- und Sozialgeographie der Universität Bayreuth. Dort promovierte sie 2010 mit einer Arbeit zu „Living Trans-locality: Space, Culture and Economy in Contemporary Swahili Trade“ (Franz Steiner Verlag, 2012). Von 2010–2011 arbeitete sie als post-doc Research Scholar an der Schnittstelle von Geographie, Geschichte und Area Studies im History Department der University of California Los Angeles (UCLA). Von 2011–2015 war sie Teil der Arbeitsgruppe für Wirtschaftsgeographie und Globalisierungsforschung an der Goethe Universität Frankfurt.

Die Arbeitsgruppe Verne setzt sich mit aktuellen theoretischen und methodologischen Debatten der Geographischen Entwicklungsforschung, sowie insbesondere der Kultur- und Wirtschaftsgeographie auseinander. Im Zentrum stehen dabei Fragen nach Mobilität, Translokaltät, Virtualität und Relationalität und damit zusammenhängende Konzeptionen und Erfahrungen von Raum sowie Diskussionen um das Verhältnis von Kultur und Ökonomie, Mensch und Technologie, Land und Meer sowie den Verflechtungen von Globalem Norden und Globalem Süden. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich außerdem verstärkt mit der Nutzung und den Effekten von mobilen Kommunikationstechnologien in Afrika und trägt damit zur Debatte um ICT4D bei. Neben einem Fokus auf die Bedeutung von Kommunikationstechnologien im Kontext von Mobilität und Migration interessiert sie sich hier, inspiriert durch Ansätze der Science and Technology Studies, besonders für die Rolle von Informations- und Kommunikationstechnologien im Umgang mit (umweltbezogenen) Risiken und ihrem Einsatz in der Vorhersage und Reaktion auf Naturkatastrophen.



Foto: F. Pauk

In der empirischen Forschung arbeitet sie qualitativ, vor allem ethnographisch, und baut dabei auf ihren intensiven Erfahrungen (insg. 1 ½ Jahre) mit teilnehmender Beobachtung im Swahili-Kontext auf. Ihr Interesse an Digitalisierung und Virtualität führt sie darüber hinaus in das innovative Feld digitaler Methoden sowie allgemein der „digital humanities“.

Die regionalen Schwerpunkte der Arbeitsgruppe liegen derzeit in Ostafrika (insb. Sansibar, Tansania, Kenia und Komoren) und der Arabischen Halbinsel (insb. Vereinigte Arabische Emirate und Oman) sowie im westlichen Indischen Ozean.

Frau Verne, Sie haben den Ruf auf die Professur Entwicklungsgeographie und umweltbezogene Risikoforschung angenommen und zum Wintersemester 2015/16 Ihren Dienst angetreten. Es handelte sich ja um den speziellen Fall einer vorgezogenen Berufung der Nachfolge Prof. Tröger. Wie hat sich Ihr Einstieg hier in Bonn gestaltet und welche Konsequenzen hat die jetzt doppelte Besetzung?

Mein Einstieg in Bonn war insgesamt stärker durch die mir zugewiesene Rolle im Masterstudiengang „Geographies of Environmental Risks & Human Security“ geprägt, den wir gemeinsam mit der United Nations University organisieren, als durch die vorgezogene Wiederbesetzung der Professur von Sabine Tröger. Indem ich gleich den Vorsitz der Prüfungskommission dieses Studiengangs und die dringend anstehende Reform der Prüfungsordnung sowie der inhaltlichen Struktur des Studiengangs übernommen habe, fand ich mich sofort „mittendrin“ – im engen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, in der Organisation von Lehre und sogar in der Hochschulpolitik. Das hat es mir leichtgemacht, in Bonn anzukommen und mein neues Umfeld kennen zu lernen.

Die vorgezogene Wiederbesetzung einer Professur dient ja wesentlich dazu, die Ressourcen in dem betreffenden Bereich für einen gewissen Zeitraum zu stärken und einen nahtlosen Übergang zwischen der ausscheidenden Person und ihrer Nachfolgerin zu garantieren, was vor allem für die Studierenden wichtig ist. Außerdem ermöglicht sie der neuen Person in gewisser Weise einen sanfteren Einstieg, da sich in dieser Phase zumindest die Betreuung von Abschlussarbeiten auf zwei Professuren verteilen lässt. Ich denke, in unserem Fall war dabei von Anfang an klar, dass ich keine Dopplung von Sabine Tröger bin, sondern den Bereich der geographischen Entwicklungsforschung um weitere Themenschwerpunkte, theoretische Ansätze und methodische Zugänge ergänze. Daraus hat sich bisher ein anregender Austausch ergeben, von dem ich sehr profitiere.

Ihre Professur ist ja im Bereich der Geographischen Entwicklungsforschung des GIUB mit zwei weiteren Professuren – Müller-Mahn und wie erwähnt Tröger – angesiedelt. Welche Synergieeffekte sehen Sie und nehmen Sie hier spezielle Aufgaben wahr?

Es ist toll, dass das Bonner Geographische Institut derzeit einen so starken Schwerpunkt in der Geographischen Entwicklungsforschung hat. Ich denke, dass wir davon sowohl in der Lehre, als auch in der Forschung stark profitieren können. Zum einen ermöglicht es uns – und das könnten wir vielleicht durch gezielte Werbung noch etwas stärker unterstützen – Studierende nach Bonn zu holen, die sich auf diesen Bereich spezialisieren wollen und unter Umständen sogar schon eigene Erfahrungen aus dem „Entwicklungskontext“, z.B. im Rahmen von Programmen wie „weltwärts“, mitbringen. Dann macht die Lehre natürlich besonders Spaß. Zum anderen haben wir so die Möglichkeit, größere Forschungsprojekte gemeinsam anzustoßen. Die letzten Monate waren in dieser Hinsicht vor allem durch die intensive Zusammenarbeit im Rahmen der SFB-Initiative geprägt, die Detlef Müller-Mahn leitet. Außerdem haben wir uns im vergangenen Semester mit allen drei Arbeitsgruppen regelmäßig zur Lektüre-Diskussion getroffen – trotz unterschiedlicher Forschungsgegenstände zeigen sich dabei viele überschneidende Interessen, die wir gemeinsam weiterverfolgen werden und die vielleicht sogar in einer gemeinsamen Publikation münden.

Ihre Forschungsthemen werden ja auch in den politischen Debatten, zum Beispiel über die Beziehungen zwischen globalem Norden und Süden aufgegriffen. Sollten sich WissenschaftlerInnen in politische Diskussionen einbringen – etwa Entwicklungspolitik – oder lieber die Rolle des eher neutralen Beraters einnehmen?

Ehrlich gesagt, meine Entscheidung für die Wissenschaft war gleichzeitig eine klare Entscheidung gegen eine Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Und die Wahl des Masterstudiengangs „Cultural Geography (Research)“ kann in gewisser Weise sogar als eine Absage an die Entwicklungsforschung verstanden werden. Ich verstehe mich in erster Linie als eine Kulturgeographin, die in Afrika bzw. der Region des Indischen Ozeans forscht und sich dabei auch mit „entwicklungsrelevanten“ Fragen auseinandersetzt. So wird die Frage nach der Bedeutung von Informations- und Kommunikationstechnologien oft automatisch mit der Frage nach ihrem Entwicklungspotential verbunden.

Vor kurzem war ich Teil eines Podiums zur „Praxisrelevanz der Afrikaforschung“. Während andere Podiumsmitglieder sich darum bemühten, den Anwendungsbezug ihrer Forschung zu betonen – nach dem Motto „Wissenschaft nicht ohne Praxis“ – würde ich das ganze eher aus der anderen Richtung angehen: Die (Entwicklungs)Praxis sollte immer im Bezug zur wissenschaftlichen Forschung stehen. Und hier haben wir dann auch eine Verantwortung zu übernehmen, die z.B. darin bestehen kann, inspiriert zum Beispiel durch Science & Technology Studies, aktuelle Entwicklungspraxis besser zu verstehen, kritisch zu reflektieren und unsere Ergebnisse zu kommunizieren. Bonn bietet dazu das ideale Umfeld – durch Institutionen wie z.B. das ZEF, das DIE, die UNU und das BICC, aber auch mit BMZ, GiZ u.a. gibt es in Bonn einen riesigen Pool an Akteuren, die in diesem Feld tätig sind, woraus sich eine Vielzahl spannender Kooperationsmöglichkeiten ergibt. Man muss meiner Meinung nach keine angewandte Forschung betreiben, um politisch relevant zu sein – gerade durch die Differenz von Wissenschaft und Politik vermag Wissenschaft Politik zu bereichern.

Ihre vorherige berufliche Station war die Tätigkeit an der Goethe Universität in Frankfurt am Main. Wo sehen Sie die wesentlichsten Unterschiede zwischen den beiden Unis?

Etwas pauschalisiert haben die beiden Universitäten sicherlich einen sehr unterschiedlichen Ruf – Frankfurt „neoliberal“, Bonn eher „konservativ“. Das sind natürlich weitgehend Klischees, die sich im Alltag unter Umständen ganz anders zeigen. Entscheidend dafür, wie man die Universitäten erlebt, ist sicher das konkrete Arbeitsumfeld. Neben dem geographischen Institut bestand das in Frankfurt für mich vor allem aus einem engen Kontakt zur interdisziplinären Afrikaforschung an der Goethe Universität und insbesondere dem Forschungsverbund zu Afrika-Asien-Beziehungen (AFRASO), an dem ich beteiligt war. Im Zusammenhang mit „Crossroads Asia“ in Bonn, ebenfalls einem vom BMBF geförderten Forschungsverbund, habe ich auch hier ein interdisziplinäres Umfeld gefunden, das ähnliche Fragen verfolgt. Trotz unterschiedlicher Strukturen und Aushängeschilder sind beides einfach große Universitäten, an denen man viele interessante Kolleginnen und Kollegen finden kann. Mit dem Wechsel von Frankfurt nach Bonn scheine ich ja außerdem Teil eines gegenwärtigen Trends zu sein. Nach Sonja Hock und mir wurde mit Frau Marquardt eine weitere Kollegin aus Frankfurt berufen – und auch der Kanzler der Goethe Universität ist nach Bonn gewechselt. Mal sehen, was Letzteres in struktureller Hinsicht für Veränderungen und Angleichungen mit sich bringen wird.

Und wenn Sie den Blick speziell auf den Vergleich der Geographie in Frankfurt und Bonn werfen?

Da gibt es tatsächlich größere Unterschiede. Zunächst sind in Frankfurt Humangeographie und Physische Geographie in unterschiedliche Institute geteilt. Während die physische Geographie mit den Geo- und Umweltwissenschaften auf dem naturwissenschaftlichen Campus am Riedberg angesiedelt ist, teilt sich die Humangeographie ein Gebäude mit den Gesellschaftswissenschaften auf dem Campus Westend. Im Vergleich zu Bonn, wo Humangeographie und physische Geographie gemeinsam Teil der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät sind, ergibt sich daraus eine ganz andere, sozialwissenschaftlichere Atmosphäre.

Ein weiterer Punkt ist der vergleichsweise homogene Charakter des Frankfurter Instituts – die ProfessorInnen stammen in gewisser Hinsicht alle aus derselben Generation und wurden, zumindest im weiteren Sinne, im gleichen geographischen Kontext sozialisiert. Damit meine ich insbesondere den Einfluss der sozialtheoretischen Wende im Zusammenhang mit dem Aufkommen der Neuen Kulturgeographie in Deutschland. Auch wenn sich Themen und theoretische Zugänge durchaus unterscheiden, so besteht doch eine grundsätzliche Nähe, was die (Vorstellungen von) wissenschaftliche(r) Praxis betrifft. In dieser Hinsicht ist das Bonner Institut sicher heterogener. Aber vielleicht ist es gerade die Heterogenität des Faches – die Verbindung von physischer und Humangeographie sowie die Unterschiedlichkeit der Zugänge, auch in historischer Perspektive, die das Fach und seine Berechtigung ausmachen. So freue ich mich gerade über die Vielfalt und Breite des Bonner Instituts, die wir sicher unbedingt erhalten sollten. Etwas schade ist, dass man sich in Bonn seltener begegnet, da sich das Institut über mehrere Gebäude verteilt. In Frankfurt hingegen sitzen alle auf einem Flur, mit einer gemeinsamen Küche, in der man sich gemeinsam zum Kaffee (holen) trifft. Selbst der Mittelbau trifft sich in Frankfurt zweiwöchentlich und spielt insgesamt wohl eine aktivere Rolle in der Institutspolitik. Dafür gibt es in Frankfurt kein Büdchen und kein Kubb-Turnier.

Lassen Sie uns den Blick auf die Rahmenbedingungen hier an der Bonner Universität werfen. Das Rektorat ist gerade mal ein Dreivierteljahr im Amt, die Stelle des Kanzlers neu besetzt. Was möchten Sie der Universitätsleitung „ins Buch schreiben“?

Das durchaus ambivalente Motto der Universität „traditionell modern“ in der Hinsicht ernst zu nehmen, dass nicht jeder „neoliberalen“ Mode gefolgt werden muss, Wissenschaft durch mehr Wettbewerb nicht unbedingt besser wird und klassische Werte der Universität durchaus angesagt sein können.

Nun denken Sie sich doch einmal an die ministeriale Ebene und führen bitte folgenden Satz weiter: Wenn ich Wissenschaftsministerin wäre, ...

...würde ich mich dafür einsetzen, dass es in der Wissenschaft wieder mehr um Inhalte als um das Tun alleine geht...und dabei wahrscheinlich in kürzester Zeit verrückt werden.

Es gibt bei Ihnen sicherlich auch ein Leben neben der Wissenschaft. Wie und wo tanken Sie nach anstrengender Arbeit auf?

Naja, für mich ist Wissenschaft etwas, was das ganze Leben durchzieht, was man nicht ablegt, wenn man das Büro verlässt oder den Laptop ausmacht. Vor allem, wenn der Ehemann auch Wissenschaftler ist. Den Kopf „frei“ machen, Gedanken ordnen, Abstand gewinnen – das geht besonders gut beim Wandern in den Bergen, diesen Sommer z.B. in den spanischen Pyrenäen. Im Bonner Alltag hilft unsere Tochter – nachmittägliche Spielplatzbesuche, musikalische Früherziehung, kreativer Kindertanz und das Ausreizen körperlicher Grenzen beim Sport.

Frau Verne, wovon haben Sie als Mädchen geträumt? Hatten Sie einen Traumberuf?

Geträumt habe ich davon, wie es wohl wäre, an einem anderen Ort der Welt aufzuwach(s)en. Inspiriert durch meine Großtante, die Ärztin war und schon sehr früh die ganze Welt bereiste, wollte ich zu Ärzte ohne Grenzen.

Interview mit Prof. Dr. Nadine Marquardt

Interview mit Prof. Dr. Nadine Marquardt, Professorin für Sozialgeographie am Geographischen Institut

Werdegang und Forschungsschwerpunkte

Nadine Marquardt, geboren 1978 in Hildesheim, ist seit Dezember 2016 Professorin für Sozialgeographie am Geographischen Institut der Universität Bonn. Zuvor hatte sie von April bis Dezember 2016 eine Gastprofessur für Sozialgeographie und Stadtforschung am Institut für Geographische Wissenschaften der Freien Universität Berlin inne. Von 2006 bis 2016 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt. 2010 wurde sie dort mit einer Arbeit zu neuen Formen sozialer Kontrolle und Sicherheitspolitik im Kontext von innerstädtischen Restrukturierungsprozessen promoviert. In ihrer anschließenden Habilitation (2016) analysierte sie aktuelle Phänomene gesellschaftlicher Exklusion sowie die Formen und Effekte von Politiken der (Re)Inklusion, insbesondere im Hinblick auf den gesellschaftlichen Umgang mit Wohnungslosigkeit.

Ihre Forschungsinteressen gelten der Sozial- und Kulturgeographie und der Stadtforschung. Theoretische Schwerpunkte liegen dabei insbesondere im Bereich poststrukturalistischer, kritischer und feministischer Theorien. Im Zentrum ihrer empirischen Forschungsprojekte steht die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Wohnverhältnissen und die Frage nach den sozialen, materiellen und technologischen Dimensionen des Wohnens. Aktuell beschäftigt sie sich mit Phänomenen der Digitalisierung und Informatisierung im Wohnraum und geht der Frage nach, wie technologische Experimente in sogenannten „smart homes“ die Alltagspraxis des Wohnens verändern.



Foto: N. Marquardt

Frau Marquardt, Sie haben den Ruf auf die Professur für Sozialgeographie angenommen und zur Jahreswende 2016/17 ihren Dienst aufgenommen. Was waren die allerersten Eindrücke, die Sie im und vom GIUB sammeln konnten?

Der Antritt der ersten Professur ist natürlich sehr aufregend und bedeutet auch eine große Umstellung im eigenen Leben. Außerdem ist es immer eine Herausforderung, sich in neuen Institutskulturen, Verwaltungsstrukturen und Studiengängen zurechtzufinden. Ich war deshalb gerade zu Beginn meiner Zeit hier am Institut sehr froh, dass Sonja Hock und Andrea Frei mich bei allen möglichen Fragen unterstützt haben. Das hat meine Anfangszeit am GIUB definitiv geprägt und mir den Einstieg viel leichter gemacht.

Spannend ist für mich außerdem, dass hier in Bonn die Humangeographie und die physische Geographie ein gemeinsames Institut bilden. Das ist ja eigentlich gar nichts Ungewöhnliches – für mich nach über 10 Jahren in Frankfurt aber trotzdem neu. In Frankfurt sind die Institute organisatorisch und auch räumlich getrennt. Die physische Geographie sitzt noch nicht einmal auf demselben Campus wie die Humangeographie und man trifft die KollegInnen entsprechend nur auf der gemeinsamen Weihnachtsfeier oder in der ein oder anderen Gremiensitzung.

Wo und wie sehen Sie Ihre Rolle und Ihre Fachexpertise in einem großen Institut wie dem GIUB mit 13 weiteren Lehrstühlen und geographischen Teildisziplinen? Pointiert gefragt: Eher ein wichtiges Zahnrad im großen Getriebe oder umspannende Klammer?

Ich bin ehrlich gesagt sehr froh, an einem großen Institut wie dem GIUB gelandet zu sein. Das bietet einfach mehr Freiraum für thematische und theoretische Spezialisierungen. Als „Zahnrad“ begreife ich mich deshalb aber trotzdem nicht. Gerade in der Lehre geht es schließlich auch darum, den Studierenden ein allgemeines Verständnis für sozialgeographische Fragen nach dem Verhältnis von Gesellschaft und Raum zu vermitteln – da spiele ich also auch manchmal die „umspannende Klammer“.

Und wo sehen Sie die Stärken des GIUB speziell für Ihre Arbeitsschwerpunkte, von denen Sie profitieren können? Gibt es auch Schwachpunkte?

Mein Vorgänger Jürgen Pohl hat sich stets für eine kritische und theoriegeleitete Sozialgeographie stark gemacht – sowohl am GIUB als auch darüber hinaus. Ich möchte daran gerne anknüpfen und den Arbeitsbereich Sozialgeographie in diesem Sinne weiterführen. Eine Stärke sehe ich auch hier in der Größe des Instituts, die den Austausch mit vielen spannenden KollegInnen vor Ort ermöglicht. Ich hoffe, dass es mir in Zukunft gelingt, diesen Austausch über die verschiedenen Arbeitsschwerpunkte hinweg am Institut zu fördern.

Sie haben vor dem Wechsel in Frankfurt/M. und Berlin gelehrt. Fallen Ihnen Unterschiede zur Bonner Studierendenschaft auf? (Woran könnte das liegen?)

So pauschal lassen sich Studierende natürlich nicht vergleichen. Manchmal sind ja schon innerhalb eines Seminars die Unterschiede zwischen den Studierenden enorm, etwa hinsichtlich ihrer Vorkenntnisse oder ihrer Bereitschaft, sich auf neue Themen und Theorieperspektiven einzulassen. Insofern macht ein Städtevergleich nur begrenzt Sinn. Ein Unterschied zu Berlin und Frankfurt betrifft aber sicher die Zusammensetzung der Bonner Studierendenschaft: Berlin und Frankfurt sind zwei Städte, die stark durch Migration und kulturelle Vielfalt geprägt sind. Das spiegelt sich auch in einer höheren Diversität der Studierenden, vor allem im Bachelor. Diese Diversität sorgt im Lehralltag dafür, dass mitunter nochmal andere Perspektiven und Erfahrungen von Seiten der Studierenden eingebracht werden.

Eine tolle Gemeinsamkeit von Frankfurt, Berlin und Bonn ist, dass es an allen drei Standorten Studierende gibt, die sich zusammentun, Veranstaltungen selbst organisieren und so auch eigene Themen setzen. Davon profitieren die Institute sehr.

Was wäre, wenn Sie die Rahmenbedingungen an der Uni noch mehr gestalten könnten, als Sie es als Hochschullehrerin tun können? Führen Sie doch bitte mal folgenden Satz weiter: Wenn ich Wissenschaftsministerin wäre, ...

... dann würde ich versuchen, das Wissenschaftszeitvertragsgesetz umfassend zu reformieren, damit Karrierewege unterhalb der Professur berechenbarer werden und die teils enorme Prekarisierung von NachwuchswissenschaftlerInnen ein Ende findet.

Und nun einmal raus aus der Uni. Wie und wo tanken Sie nach anstrengender Arbeit auf?

So ganz raus aus der Uni bin ich eigentlich nie. Raus aus dem Büro, aber nicht aus den Themen. Mein Mann und viele Leute in unserem Freundeskreis sind ebenfalls WissenschaftlerInnen, in den Gesprächen geht es entsprechend häufig auch um unsere Forschung und den Uni-Alltag. Das stört mich nicht, im Gegenteil: mir gefällt der Lebensstil, der mit Wissenschaft als Beruf einhergeht. Seit ein paar Jahren versuche ich aber regelmäßig Sport zu machen (Pilates & Laufen), damit es einen Ausgleich zu der langen Zeit am Schreibtisch gibt.

Frau Marquardt, wovon haben Sie als Mädchen geträumt? Hatten Sie einen Traum Beruf?

Als Kind wollte ich immer Biologin werden, nachdem ich mit meiner Großmutter einmal eine Doku über Konrad Lorenz und seine Gänse gesehen hatte. Als Teenager habe ich mich dann zunehmend für Geschichte, Politik und sozialwissenschaftliche Themen begeistert.

Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz erhält Lehrpreis der Universität Bonn

Von der Evaluationskommission am GIUB und Anna Schoch

Im Rahmen des diesjährigen Universitätsfest am Samstag, den 1. Juli 2017, wurde Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz der Lehrpreis der Universität Bonn verliehen. Mit diesem Preis werden hervorragende professorale Lehre bzw. besondere Verdienste um die Lehre ausgezeichnet. Der Preis und die Ehrenurkunde wurden von der Prorektorin für Studium und Lehre, Prof. Karin Holm-Müller, überreicht.

Herr Apl. Prof. Dr. Nutz übernimmt seit 10 Jahren umfangreiche Aufgaben in den Bereichen der Lehre, der Gestaltung der Studiengänge und der Betreuung von Studierenden am Geographischen Institut. In allen diesen Bereich erbringt er herausragende Leistungen.



Die Auszeichnung erhielt Herr Apl. Prof. Dr. Nutz für die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltungen und Entwicklung neuer Lehrformate. Seine Lehre ist gekennzeichnet durch verschiedenste Lehr- und Lernmethoden. Dadurch ist sie nicht nur innovativ, sondern auch erfrischend abwechslungsreich gestaltet. Die Umsetzung in der Praxis hat Herr Apl. Prof. Nutz durch die Teilnahme an zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen zu Themen wie Lehre in Großveranstaltungen und eLearning am Bonner Zentrum für Hochschullehre (BZH) theoretisch untermauert. Auch am Institut hat Apl. Prof. Dr. Nutz mit der Veranstaltungsreihe „Innovative Lehre am GIUB“ für Studierende und Lehrende die Möglichkeit geschaffen, sich mit didaktischen Fragen auseinanderzusetzen, die Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren zu vertiefen und den Austausch zu initiieren.

Ein besonderes Anliegen von ihm ist es, die Erstsemesterstudierenden an ein multimediales Lernen heranzuführen, um komplexe Fachinhalte an der Schnittstelle von Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaft verständlich zu machen. Aus diesem Grunde hat er die Institutsbibliothek in enger Abstimmung mit der ULB zu einem multimedialen Lernort umgestaltet, der die Selbstlernphase im Studium hervorragend unterstützt.

Foto: V. Lannert/Universität Bonn



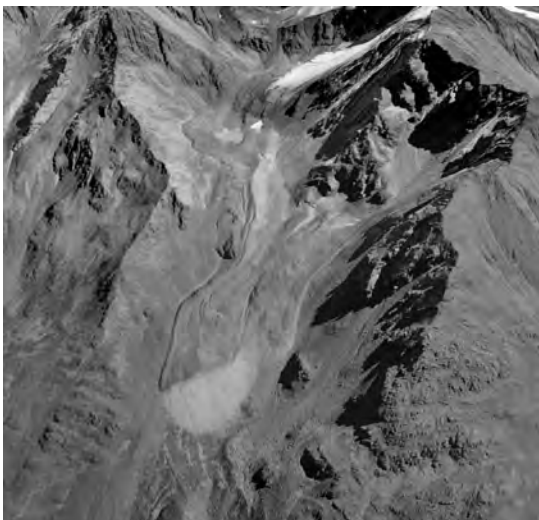
Foto: V. Lannert/Universität Bonn

Dr. Jan Blöthe mit Dr. Hohmann- Nachwuchsförderung ausgezeichnet

Auf ihrer ersten Veranstaltung im Wintersemester vergab die Gesellschaft für Erdkunde zu Köln den diesjährigen Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Geographie. Der Bonner Dr. Jan Blöthe setzte sich in der NRW-weiten Ausschreibung in einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren durch und erhielt für sein Projekt über die Erforschung des Eises in Blockgletschern der Alpen 4.600 Euro.



Foto: C. Butsch



Quelle: Google Earth

Während die schneeweißen Alpengletscher als Wasserspeicher vor dem Hintergrund des Klimawandels eine große Aufmerksamkeit erfahren, ist das Innere von Blockgletschern (und von Permafrostkörpern allgemein) weitgehend unerforscht. Der durch den Klimawandel bedingte Temperaturanstieg wirft die Frage auf, ob und wie stark neben der saisonalen Auftauschicht auch der darunterliegende Eiskörper betroffen ist und zum sommerlichen Abfluss in den Alpen beiträgt. Über geochemische und geophysikalische Verfahren soll ein Beitrag zu hydrologischen Veränderungen in den Alpen geleistet werden. Zudem geben die Daten Aufschluss über potenziell zerstörerische Prozesse (z.B. Murgänge) und spielen somit für die Katastrophenvorsorge in den Alpen eine wichtige Rolle.

Der wissenschaftliche Beirat der Kölner geographischen Gesellschaft sah in dem Vorhaben von Dr. Blöthe nicht nur einen aktuellen Bezug, sondern auch einen innovativen Forschungsbeitrag im Rahmen der Mensch-Umwelt-Forschung. Es überzeugten zudem ein klares Kosten-Effizienz-Konzept zur Durchführung der Geländearbeiten und anschließenden Analysen, mit dem Ziel, diese neuen Ergebnisse in einen größeren Forschungsantrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft einfließen zu lassen.

40-jähriges Dienstjubiläum von Irmtraut Vogt-Schmickler und Hans Böttger

Von Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz

Hans Böttger feierte im Mai 2017 sein 40-jähriges Dienstjubiläum, Irmtraut Vogt-Schmickler ist (seit September 1977) ebenfalls 40 Jahre im öffentlichen Dienst beschäftigt. Beide erhielten im GIUB jeweils die Urkunde zum Arbeitsjubiläum durch den Kanzler der Universität, Herrn Holger Gottschalk, überreicht.



(v.l.): Prof. Dr. Lothar Schrott, Irmtraut Vogt-Schmickler, Hans Böttger, Kanzler Holger Gottschalk
Foto: F. Pauk

Hans Böttger hat seinen Dienst an der Universität Bonn zunächst im Chemischen Institut als Techniker in der dortigen Elektronik-Werkstatt begonnen. Er wechselte 1992 an das GIUB, wo er eine Werkstatt aufbaute, um technische Lösungen für unterschiedlichste Probleme bei der wissenschaftlichen Feldarbeit zu kreieren und umzusetzen. Nicht selten waren dies Eigenkonstruktionen von Messapparaturen, die weltweit von Hawaii bis

Pakistan zum Einsatz kamen. Im eigenen Haus war das GIUB durch das Knowhow schon früh Vorreiter für innovative Netzwerkinstallationen. Hans Böttger gehörte zu den Gewinnern des Energiesparwettbewerbs der Uni Bonn 1996 und erhielt dadurch besondere Anerkennung für seine Arbeit. Darüber hinaus engagierte er sich als langjähriges Mitglied im Personalrat für das technisch-administrative Personal.



(v.l.): Hans Böttger, Prof. Dr. Britta Klagge
Foto: F. Pauk



Irmtraud Vogt-Schmickler begann ihren Dienst in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund und wechselte im Oktober 1981 an die Universität Bonn in die Bibliothek des Geographischen Instituts in der Franziskaner Straße. In den folgenden Jahrzehnten, in denen das GIUB am neuen Standort Meckenheimer Allee 166 die größte geographische Institutsbibliothek im deutschsprachigen Raum aufbaute, haben sich das Bibliothekswesen und damit die Bibliotheken in Funktion und Ausstattung grundlegend verändert.

Vom SHK in der Bibliothek zum Professor – Irmtraud Vogt-Schmickler mit Prof. Dr. med. Thomas Kistemann

Foto: F. Pauk

Dabei gab es immer wieder größere Projekte, um Innovationen einzuführen, die Frau Vogt-Schmickler oft in enger Abstimmung mit der ULB betreute. So z.B. Anfang der 1990er Jahre die EDV-Erfassung der Literatur mit ALEGRO oder das große Datenmigrationsprojekt in den ULB-Katalog 2008/09. Die neuen Anforderungen an die GIUB-Bibliothek durch die Digitalisierung und die Förderung studentischer Gruppenarbeit erforderte u.a. die Verlagerung des Altbestandes in die MNL-Abteilungsbibliothek, um Platz für Neuerungen zu schaffen. So konnte Frau Vogt-Schmickler in den 40 Dienstjahren eine sehr grundlegende Veränderung des Berufsbildes der Bibliothekarinnen und Bibliothekare miterleben und mitgestalten.



Überreichung der Urkunde durch den Kanzler der Universität, Holger Gottschalk

Foto: F. Pauk



Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz (wiss. Leiter der Bibliothek) gemeinsam mit Irmtraud Vogt-Schmickler und den SHK's Paulina Busch, Josephine Eismann, Lea Antoine und Kerstin Kleinohl

Foto: F. Pauk

Dr. Nils Thönnessen übernimmt die Fachdidaktik am GIUB

Dr. Nils Thönnessen übernimmt die Fachdidaktik am GIUB



Foto: N. Thönnessen

Herr Dr. Nils Thönnessen ist seit dem 1. August 2016 als abgeordneter Lehrer für die Fachdidaktik im GIUB zuständig. Er übernimmt die Aufgaben von Kathrin Seyrich und Martina Mehren, die Ende Juli 2016 an ihre Schulen zurückkehrten.

Nach dem Studium der Biologie und Geographie für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen, Universität in Köln) und dem Referendariat am Städtischen Gymnasium in Würselen (Zweites Staatsexamen) war Herr Thönnessen von 2010 bis 2016 als Studienrat im Hochschuldienst am Institut für Geographiedidaktik der Universität zu Köln tätig. Dort promovierte er 2016 im Bereich der Geographiedidaktik zum Thema „GeographielehrerInnen erproben Service Learning – Empirische

Rekonstruktion von Bewertungsmustern, Akzeptanzkomponenten und Gelingensbedingungen für einen gemeinwohlorientierten Geographieunterricht“.

Während seiner Tätigkeit in Köln gewann er zweimal (2010 & 2013) den Albertus-Magnus-Lehrpreis der Universität zu Köln. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Lehrerbildung in der ersten und zweiten Ausbildungsphase, die geographischen Kompetenzentwicklung sowie die Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Ab dem 1. November 2016 wurde der Bereich Fachdidaktik um eine weitere 50%-Stelle mit dem Lehrer Maxim Krohmer erweitert, der in der Geographiedidaktik promovieren möchte.

Wechsel im Personalbestand – Ernennungen – Ehrungen

Zeitraum: 1. Oktober 2015 – 30. September 2017

ProfessorInnen

Prof. Dr. Bernd Diekkrüger stellt sein Amt des stellvertretenden geschäftsführenden Direktors zur Verfügung. **Prof. Dr. Lothar Schrott** wird sein Nachfolger ab Mai 2017.

Prof. Dr. Richard Dikau wurde am 10.02.2016 im GIUB verabschiedet.

Prof. Dr. Jürgen Herget ist für den Zeitraum 2016–2019 zum Vorsitzenden der International Focus Group „HEX: Palaeohydrology and fluvial archives -extreme and critical events“ des Internationalen Verbandes der Quartärforscher INQUA ernannt worden. Ebenfalls wurde er in den wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „Geographische Rundschau“ berufen.

Prof. Dr. Britta Klagge war vom 1.10.2015 bis zum 30.09.2017 Geschäftsführende Direktorin und wird ab dem 1.10.2017 stellvertretende Geschäftsführende Direktorin für zwei Jahre. Außerdem wurde sie im Sommersemester 2016 für zwei Jahre in den Fakultätsrat gewählt. Am 07.04.2017 ist sie zum korrespondierenden Mitglied im Ausland der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt worden.

Prof. Dr. Nadine Marquardt tritt am 16.12.2016 die Nachfolgeprofessur Sozialgeographie von Prof. Pohl an. Ab Sommersemester 2017 übernimmt sie den Vorsitz der Evaluationsprojektgruppe (EPG) von **Prof. Dr. Winfried Schenk** und die Leitung des Projekts „Welcome to study together in Bonn“ von **Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz**. Des Weiteren ist sie Mitglied des Teams der Gleichstellungskommission der Mathematisch-Naturwissenschaften Fakultät.

Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz übernimmt vorübergehend die Leitung des Projekts „Welcome to study together in Bonn“ (bislang Dr. Benjamin Etzold), in dem sich Studierende für Flüchtlinge engagieren. Projektassistent ist **Julian Rochlitz**. Manfred Nutz erhält den Lehrpreis 2017 der Universität Bonn für herausragende Leistungen und das besondere Engagement in der Lehre.

Prof. Dr. Lothar Schrott löst Prof. Dr. Britta Klagge als Geschäftsführender Direktor zum 01.10.2017 für die Dauer von zwei Jahren ab.

Prof. Dr. Ifejika Speranza scheidet zum 30.09.2015 aus dem GIUB aus.

Prof. Dr. Julia Verne hat den Ruf auf die vorgezogene Berufung „Nachfolge Träger“ angenommen und tritt zum 01.11.2015 ihren Dienst an.

Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt wurde in den wissenschaftlichen Beirat des „Verbandes der Geographen an Deutschen Hochschulen“ (VGDH) gewählt.

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Dr. Sybille Bauriedl verstärkt den Profilschwerpunkt Risiko vom 01.10.2015 bis 30.09.2017.

Dr. Sören Becker ist seit 18.04.2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Klagge.

Dr. Jan Blöthe (AG Schrott) hat den Dr. Hohmann-Preis zur Förderung des wiss. Nachwuchses der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln 2017 verliehen bekommen. Für sein Projekt über die Erforschung des Eises in Blockgletschern der Alpen erhielt Dr. Jan Blöthe 4.600,- Euro.

Henrik Bours ist seit 01.12.2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Evers.

Dr. Benjamin Etzold verlässt zum 01.09.2016 das Institut und geht zum BICC (Bonn International Centre for Conversion). Er leitete bis dahin die seit Juni 2016 bestehende „Initiative für Flüchtlinge e.V.“.

Dr. Claudia Gebauer ist seit 01.04.2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Müller-Mahn.

Dr. Katharina Hackenberg (AG Wiegandt) ist seit Juli 2017 aus der Elternzeit zurück.

Daniela Imani (AG Wiegandt) ist seit September 2017 aus der Elternzeit zurück.

Dr. Lisa Krieg ist seit 01.10.2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Verne.

Maxim Krohmer ist seit 01.11.2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fachdidaktik.

Die abgeordneten Lehrerinnen **Martina Mehren** und **Kathrin Seyrich** beenden auf eigenen Wunsch vorzeitig ihre Abordnung zum 31.07.2016.

Karoline Messenzehl (früher AG Dikau) hat den Dr. Hohmann- Preis zur Förderung des wiss. Nachwuchses der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln 2016 verliehen bekommen.

Dr. Florian Neisser scheidet zum 31.03.2017 aus der AG Müller-Mahn aus.

Pamela Nienkemper (AG Schenk) befindet sich seit Juli 2017 in Mutterschutz und geht im Anschluss in Elternzeit.

Moritz Ochsmann ist seit 01.10.2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Wiegandt.

Felix Op de Hipt war vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Diekkrüger.

Julia Poerting ist seit 01.08.2017 neue wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Marquardt mit 50% und mit weiteren 50% ab 15.10.2017 in der AG Verne (Vertretung von Julian Rochlitz vom 15.10.17 bis 15.04.18 zu 50%). Im Zuge dessen übernimmt sie auch seine Aufgaben im start study Projekt.

Dr. Thomas Roggenkamp ist vom 01.10.2016 bis 31.03.2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Herget.

Die Doktoranden **Dennis Schmiede** und **Joshua Njatal** arbeiten im Rahmen des Graduiertenkollegs ONE HEALTH in der AG Evers.

Daniel Schmitt ist seit 01.01.2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Träger.

Dr. Nora Schneevoigt arbeitet seit dem 01.10.17 für den Profilschwerpunkt Risiko (50%) und ist in der AG Schrott angesiedelt und seit 01.09.17 im Drittmittelprojekt KlimNet der AG RSRG (50%) angestellt.

Michael Steier ist seit 01.09.2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Wiegandt.

Dr. Jan-Erik Steinkrüger (AG Schenk) ist bis zum 18.04.2018 in Elternzeit.

Dr. Linda Taft verstärkt den Profilschwerpunkt Wasser seit dem 01.10.2015. **Linda Taft** hat von der Deutsche Hydrologische Gesellschaft ein Feldforschungsstipendium in Höhe von 2000,- Euro zur Finanzierung einer Südindienresie bekommen. Die Reise dient u.a. dazu einen Überblick über die Wassernutzung im Mysore Distrikt zu erhalten.

Dr. Elena Tillmann ist vom 01.10.2016 bis 30.08.2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Schenk.

Katja Thiele ist seit 01.02.2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Klagge.

Dr. Nils Thönnessen ist seit 01.08.2016 abgeordneter Lehrer für Geographiedidaktik.

Julia Weidemüller ist vom 01.10.2016 bis 30.09.2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Schenk.

Dr. Florian Weisser scheidet zum 30.08.2017 aus der AG Müller-Mahn aus.

Zentralbereich

Ines Barczewski ist seit dem 01.09.2017 als WHK im Studiengangsmanagement tätig.

Dr. Uwe Börst (Zentralbereich) hat seinen Sonderurlaub bis Oktober 2018 verlängert.

Theresa Fabian verlässt zum 30.06.2017 das Institut.

Dr. Simone Giertz war von Dezember 2015 bis Januar 2017 in Mutterschutz und Elternzeit. Sie ist seit 20.01.2017 aus der Elternzeit zurück und übernimmt den Vorsitz der Geräte- und Laborkommission von Dr. Dirk Wundram und den Vorsitz der AG Internationales von Theresa Fabian, die Dr. Simone Giertz während ihrer Elternzeit vertreten hatte.

Stephan Herritsch ist seit dem 04.10.2016 als WHK im Studiengangsmanagement tätig.

Dr. Sonja Hock wurde im Sommersemester 2016 für zwei Jahre in den Fakultätsrat gewählt und zum Mitglied der Senatskommission für Planung und Finanzen ernannt. Außerdem ist sie stellvertretendes Mitglied der Finanzkommission der Fakultät.

Lea Jenkner verlässt im September 2016 das Studiengangsmanagement.

Philipp Marr verlässt zum 30.11.2016 das Studiengangsmanagement, um als Stipendiat in die AG Löffler zu wechseln.

Anna Schoch nimmt zum 01.07.2017 ihre Tätigkeit für den Zentralbereich (Vertretung Simone Giertz) auf.

Dr. Dirk Wundram beendet im Januar 2017 seine Mitarbeit im Zentralbereich.

Technisch-administratives Personal

Hans Böttger (Technik/EDV) hatte im Mai 2017 sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Der Kanzler der Universität, Holger Gottschalk, überreichte ihm am 05.05.2017 eine Urkunde im Institut.

Tomasz Dobrzeński verlässt zum 01. Juni 2016 das GIUB und wechselt zum Hausdorff Center for Mathematics.

Angelika Ewertz wird zum 01.06.2017 bis 30.06.2022 an die Medienwissenschaft abgeordnet.

Jacqueline Fabula arbeitet seit dem 01.06.2016 im Sekretariat der AG Klagge.

Irene Hillmer wechselte zum 01.06.2016 von der AG Klagge in das Sekretariat der AG Müller-Mahn.

Bärbel Konermann-Krüger ist bis zum 30.09.2018 an das Dezernat Internationales abgeordnet.

Gabriele Kraus ist seit dem 01.04.2017 neue Laborantin am GIUB (50% Labor, 50% AG Schrott).

Christa Lackes aus dem Sekretariat der AG Schenk geht zum 30.04.2017 in den Ruhestand.

Emilia Lösche (Bibliothek) hatte im Juni 2016 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Kirsten Oltmanns wechselt zum 01.05.2016 von der Stelle der Assistenz der Geschäftsführenden Direktorin in das Sekretariat der AG Wiegandt.

Maria Sosna (Bibliothek) hatte im Mai 2017 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Gerd Storbeck aus der Kartographie geht im Februar 2017 in den Ruhestand.

Irmtraut Vogt-Schmickler (Leitung Bibliothek) hatte im September 2017 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Der Kanzler der Universität, Holger Gottschalk, überreichte ihr am 17.10.17 eine Urkunde im Institut.

Ingrid Zeh hat am 17.05.2016 die Nachfolge von Kirsten Oltmanns als Assistentin der Geschäftsführenden Direktorin angetreten.

Irene Zerza ist seit dem 01.05.2017 Nachfolgerin von Christa Lackes im Sekretariat der AG Schenk.

FunktionsträgerInnen am Geographischen Institut

Prof. Dr. Britta Klagge

Mitglied des Fakultätsrates der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät



Foto: B. Klagge

Als Vertreterin der ProfessorInnen der Fachgruppe Erdwissenschaften im Fakultätsrat habe ich seit 2016 an zahlreichen Sitzungen teilgenommen und mich gerne an verschiedenen Diskussionen beteiligt. Am spannendsten war die Abstimmung über eine Änderung der Fakultätsordnung, die es dem amtierenden Dekan erlaubt hätte, ein weiteres Mal zu kandidieren. Nachdem die notwendige Zweidrittelmehrheit knapp verfehlt wurde, fand die Wahl des Dekans dann zwischen zwei neuen Kandidaten statt, mit ebenfalls sehr knappem Ergebnis. Insgesamt erlebe ich in meiner Amtsperiode also eine fast schon turbulente Zeit, in der die eigene Stimme – hoffentlich – einen Beitrag zu einem besseren und produktiveren Miteinander leistet.

Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt

Mitglied des Senats



Foto: F. Pauk

In 2014 und 2015 durfte ich die Interessen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät im Senat vertreten. In dieser Zeit wurde die Grundordnung unserer Universität überarbeitet, diskutiert und beschlossen. Mich hat überrascht, mit welcher Intensität hier über die Mehrheitsverhältnisse für die Besetzung des Senats gestritten wurde.

Prof. Dr. Mariele Evers

Studiendekanin der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät



Foto: F. Pauk

Die Arbeit als Studiendekanin ist sehr divers, aber auch ziemlich zeitintensiv. Viele formale Vorgänge müssen begleitet und geleitet werden, wie zum Beispiel die Beratung von Prüfungsordnungen im Studienbeirat oder die Begleitung von Akkreditierungsprozessen. Wichtig ist mir bei diesen Prozessen möglichst große Transparenz und ausreichend Zeit für die einzelnen Verfahrensschritte. Außerdem möchte ich mehr Austausch und Abstimmung zwischen den Fächern und Fachgruppen ermöglichen. Zu diesem Zweck habe ich hierfür vorgesehene Sitzungen des MNF-Studienbeirats und fakultätsübergreifende Informations- und Diskussionsveranstaltungen initiiert, z.B. zur Muster-Prüfungsordnung. Darüber hinaus ist es mir wichtig besonderes Engagement und spannende Konzepte und Formate in der Lehre zu würdigen und sichtbar zu machen. Daher wurde als eine zentrale Maßnahme der Lehrpreis der Fakultät neu konzipiert.

Dr. Sonja Hock

Mitglied des Fakultätsrates der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät



Foto: S. Hock

Seit dem Sommersemester 2016 gehöre ich als Vertreterin der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen dem Fakultätsrat an. Neben drei Fakultätsratssitzungen pro Semester sind weitere Beteiligungen in verschiedenen Kommissionen mit dieser Wahl verbunden. Durch meine Beteiligung bin ich zum einen zeitnah über neue Entwicklungen und Diskussionen der Universität informiert und kann zum anderen – wenn auch in einem kleinen Rahmen – Prozesse aktiv mitgestalten. Sehr inspirierend und motivierend ist für mich der Erfahrungsaustausch mit KollegInnen aus anderen Fächern und der Verwaltung im Rahmen dieser Gremienarbeit.

Geographisches Kolloquium zur Verabschiedung von Prof. Dr. Richard Dikau

Von Katharina Eibisch

Das Geographische Institut feierte Zum Ende des Wintersemesters 2015/16 die Emeritierung von Prof. Dr. Richard Dikau mit einem Festkolloquium. Zahlreiche deutsche und internationale Gäste bereicherten die feierliche Veranstaltung, bei der persönliche aber auch fachliche Rück- und Ausblicke gegeben wurden.

Du kannst nur sehen, was du sehen willst – oder sollten wir sagen: Du siehst nur, was du kennst? Zumindest ist das eines der Dinge, die Prof. Dikau seine Studenten immer lehrte. Eine Warnung an Geomorphologen nicht in die methodologische Falle zu tapen Beobachtungen eines Wissenschaftlers seien nicht theorie-geleitet. Wir sollen uns durch reichliches Lesen und Feldaufenthalte darin üben geomorphologische Formen und Prozesse zu erkennen. Zu Ehren von Prof. Dr. Richard Dikaus Errungenschaften in der internationalen, aber vor allem in der deutschen Geomorphologie flogen zahlreiche Gäste aus Japan, England, Österreich und der Schweiz ein, um die Emeritierung von Prof. Dikau in Bonn zu feiern. Übliche Ausrufe, wie „Sagen Sie etwas!“ oder „Think and discuss!“ schallen seit März diesen Jahres nicht mehr durch die GIUB-Gänge und



(v.l.): Prof. Dr. B. Klagge, Prof. Dr. R. Dikau, Prof. Dr. H. Viles, Prof. M. Krautblatter, Prof. A. Lang
Foto: F. Pauk und S. Walker

hinterlassen das Institut und dessen „Bewohner“ in einer Phase der Anpassung an eine neue Umwelt – eine ohne Prof. Dikau. Diese para-dikau'schen Periode wurde sanft mit einem Festkolloquium am 10. Februar 2016 im Geographischen Institut in Bonn eingeleitet. Nach einer herzlichen Begrüßung der Geschäftsführenden Direktorin Prof. Dr. Britta Klagge wurde Dank ausgesprochen für die Bereicherung, die Richard Dikau mit seinen diversen Tätigkeiten am Institut in den letzten 20 Jahren gewesen ist. Vervollständig wurde der Auftakt in das Kolloquium mit den persönlichen Worten von Michael Krautblatter (TU München) als einem ehemaligen Studenten von Prof. Dikau.

Der inhaltliche Hauptvortrag des Kolloquiums wurde glänzend von Prof. Dr. Heather Viles (Universität Oxford, England) mit dem Titel 'Technology and Geomorphology: New approaches to Old Questions' gehalten – Ein geschickt gewähltes Thema – Prof. Viles beschrieb, wie moderne (und billige) Technik in der geomorphologischen Forschung eingesetzt werden kann. Dies kann sehr hilfreich sein, wenn der/die WissenschaftlerIn keine Finanzierung der Arbeit erhält, verfügbare Arbeitskräfte gleich Null sind, keinen Zugang zu high-tech Laboren existiert usw. – in anderen Worten: falls der Wissenschaftler beispielsweise emeritiert ist und hauptsächlich von Zuhause aus mit einem einfachen PC arbeitet. Die Zuhörer im Festkolloquium nahmen daher an, dass dieser Wink mit dem Zaunpfahl nicht nur Richard Dikau galt, sondern auch seiner Frau, die an dieser Stelle von Heather Viles einen Tipp von Frau zu Frau zum Umgang mit ambitionierten Ehemännern bekam.

.....mittwochs im GIUB
 Alfred-Philippson-Hörsaal
 Geographisches Institut

universität bonn Geographie

**Scientific Colloquium in Honor of
 Prof. Dr. Richard Dikau's Retirement**


Wednesday, February 10th 2016, 16:15 - 17:45

Welcome and Introduction:
Prof. Dr. Britta Klagge - Managing Director, Dept. of Geography Bonn
Prof. Dr. Michael Krautblatter - TU Munich

Prof. Dr. Heather Viles - University of Oxford

**Technology and Geomorphology:
 New Approaches to Old Questions**

Prof. Dr. Andreas Lang - University of Salzburg
Richard's Career - a Personal View



Afterwards: The Department of Geography invites
 to a champagne reception in the „Roter Saal“

Prof. Dr. Andreas Lang (Universität Salzburg, Österreich) beendete das Festkolloquium mit einer großartigen persönlichen Präsentation zu Prof. Dikaus Karriere. Mit humorvollen Einblicken in Richards Werdegang und amüsanten Bildern aus den 70ern verließen vermutlich einige der jungen Studenten den Hörsaal mit einem Gemisch von Erleichterung und Bedauern, nicht mehr von diesem Richard Dikau unterrichtet worden zu sein.

Die vielen gespitzten Ohren des Publikums bestanden aus der Familie von Prof. Dikau, seiner aktuellen Arbeitsgruppe, vielen ehemaligen Mitgliedern und Studenten, aktuellen Freunden und einigen Ehrengästen. Zur Feier des Tages waren alle zum Sektempfang des Geographischen Institutes geladen, bei dem es reichlich Zeit für Gespräche und tolle Fotos gab.



(v.l.): R. Dikau und R. Müller-Geiger
 Foto: F. Pauk und S. Walker

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geographischen Instituts

Personalbestand am 1. Oktober 2017

ProfessorInnen

DIEKKRÜGER, Prof. Dr. Bernd
 ERDMANN, Prof. Dr. Karl-Heinz
 (Honorarprofessor)
 EVERS, Prof. Dr. Mariele
 GREVE, Prof. Dr. Klaus
 HERGET, Prof. Dr. Jürgen
 KISTEMANN, Prof. Dr. med. Thomas
 (kooptierter Professor der Medizinischen
 Fakultät)
 KLAGGE, Prof. Dr. Britta
 LÖFFLER, Prof. Dr. Jörg
 MARQUARDT, Prof. Dr. Nadine
 MÜLLER-MAHN, Prof. Dr. Detlef
 SAKDAPOLRAK, Prof. Dr. Patrick
 SCHENK, Prof. Dr. Winfried
 SCHROTT, Prof. Dr. Lothar
 TRÖGER, Prof. Dr. Sabine
 VERNE, Prof. Dr. Julia
 WIEGANDT, Prof. Dr. Claus-Christian
 ZUMBROICH, Prof. Dr. Thomas
 (Honorarprofessor)

Emeritierte / pensionierte Professoren

BECK, Prof. Dr. Hanno
 DIKAU, Prof. Dr. Richard
 EHLERS, Prof. Dr. Eckart
 FEHN, Prof. Dr. Klaus
 GROTZ, Prof. Dr. Reinhold
 HÖLLERMANN, Prof. Dr. Peter W.
 LAUX, Apl. Prof. Dr. Hans Dieter
 TOEPFER, Prof. Dr. Helmuth
 WINIGER, Prof. Dr. Matthias

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen (Plan-, QV-, HSPII-Stellen)

ALMORADIE, Dr. Adrian
 BARCZEWSKI, Ines
 BECKER, Sören
 BLÖTHE, Dr. Jan

BOURS, Henrik
 BRAUWEILER, Alina
 DITTMANN, Johannes
 DUBOVYK, Dr. Olena
 EVERTS, Dr. Jonathan
 FÖBKER, Dr. Stefanie
 FREI, Andrea
 GEBAUER, Dr. Claudia
 GEMÄHLICH, Andreas
 GHAZARYAN, Gohar
 GIERTZ, Dr. Simone
 GUNTERMANN, Felix
 HACKENBERG, Katharina
 HEIN, Dr. Nils
 HERRITSCH, Stephan
 HOCK, Dr. Sonja
 HÖLLERMANN, Britta
 HUMBOLDT, Kathrin
 KOUKOUBOU, Godfried
 KRIEG, Dr. Lisa
 KROHMER, Maxim
 MANZ, Mariam
 NÄSCHEN, Kristian
 NIENKEMPER, Dr. Pamela
 NUTZ, Apl. Prof. Dr. Manfred
 OCHSMANN, Moritz
 OLDENBURG, Carsten
 PAPE, PD Dr. Roland
 POERTING, Julia
 REIS, Dr. Nadine
 SCHLÖMER, Oliver
 SCHMITT, Daniel
 SCHNEEVOIGT, Dr. Nora
 SCHOCH, Anna
 STEIER, Michael
 STEINKRÜGER, Dr. Jan-Erik
 TAFT, Dr. Linda
 THIELE, Katja
 THONFELD, Dr. Frank
 THÖNNESSEN, Dr. Nils

TILLMANN, Elena
 VESPER, Rene
 VOSS, Holger
 WAACK, PD Dr. Cristoph
 WEIJERS, Dr. Stef
 WUNDRAM, Dr. Dirk

**Wissenschaftliche MitarbeiterInnen
 (Projektmittel, Stipendien)**

ACKERMANN, Simone (Stipendiatin)
 ALBRECHT, Eike (Stipendiatin)
 BECKERS, Niklas (Stipendiat)
 BOSSA, Dr. Aymar
 BRITO, Mariana Madruga de
 (Stipendiatin)
 BUSTILLOS ARDAYA, Alicia (Stipendiatin)
 DANIEL, Desiree (Stipendiatin)
 GABIRI, Geoffrey (Stipendiat)
 GEBREYES, Dr. Million
 GRAW, Dr. Valerie
 HALLA, Christian
 HEINEMANN, Sascha (Stipendiat)
 HENTZE, Dr. Konrad
 HUFSCHMIDT, Dr. Gabriele
 IDRISOU , Mouhamed (Stipendiat)
 IMANI, Daniela
 KIRIMI, Fridah (Stipendiatin)
 KÖHLER, Marcel (Stipendiat)
 KURIA, Bartholomew Thiongo
 (Stipendiat)
 LEEMHUIS, Dr. Constanze
 LOBECK, Michael
 MARR, Philipp (Stipendiat)
 MEISTER, Thomas
 MIROSAVIC, Ivana (Stipendiatin)
 MURO, Javier
 NARUCHAIKUSOL, Sapon
 NASSL, Michael (Stipendiat)
 NGUYEN , Thi Anh Thu (Stipendiatin)
 NKUNDIMANA, Emmanuel (Stipendiat)
 OBER, Kayly
 PALKOSKA, Roman

PETH, Simon
 POMÉON (GEB. Jütten), Thomas
 PORST, Luise
 RABELL, Inken
 ROCHLITZ, Julian
 ROCKENBAUCH, Till
 RUI, Liu (Stipendiat)
 SANTOS GARCÍA, Fabián (Stipendiat)
 SCHEPP, Claudia (Stipendiatin)
 SCHMIDT, Paula
 SCHMITT, Phornphan
 SCHNEEVOIGT, Dr. Nora Jennifer
 SHARMA, Sneha (Stipendiatin)
 STERLY, Harald
 STRAUCH, Adrian
 TERWEH, Simon
 WEIDEMÜLLER, Julia
 WENZL, Christine
 ZACHARIAS, Max (Stipendiat)

Technisch-administratives Personal

BÖTTGER, Hans
 FABULA, Jacqueline
 GREF, Martin
 GRIES, Anja
 GRÖTSCH, Norbert
 HILLMER, Irene
 KRAUS, Gabriele
 KUNZE, Andrea
 KURTH, Camilla
 LÖSCHE, Emilia
 MÜLLER-GEIGER, Rita
 OLTMANN, Kirsten
 PAUK, Friederike
 RAWAT, Inge
 SCHULTZ, Dörte
 SOSNA, Maria
 VOGT-SCHMICKLER, Irmtraut
 VOLLMANN, Ulrike
 ZEH, Ingrid
 ZERZA, Irene

Nachruf Prof. Dr. Gunter Menz

Von Prof. Dr. Britta Klagge (Geschäftsführende Direktorin 2015-2017)

Das Geographische Institut der Universität Bonn trauert um den Kollegen und Hochschullehrer Prof. Dr. Gunter Menz. Er verstarb nach einem schweren Unfall am 9. August 2016 und wurde somit völlig unerwartet aus dem Leben gerissen. Die Geographie verliert einen hoch geschätzten Wissenschaftler, einen engagierten Hochschullehrer und einen liebenswerten Kollegen. Er wurde nur 59 Jahre alt.

Gunter Menz hat Geographie und Mathematik in Freiburg studiert und dort 1987 promoviert. Seine Habilitation erfolgte 1993 in Bonn. Seine Dissertation wurde mit dem Heinz-Meier-Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet. Die Themen seiner wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten „Ableitung einer großmaßstäbigen Karte der Wärmebelastung im Raum Freiburg-Basel mit Hilfe von Satellitendaten“ (1987) und „Niederschlag und Biomasse in den wechselfeuchten Tropen Ostafrikas – Neuere Methoden zur quantitativen Erfassung klimaökologischer Raumparameter aus digitalen Satellitendaten“ (1993) zeigen die inhaltliche Ausrichtung seiner Interessensgebiete in der Klimageographie und vor allen Dingen der Fernerkundung. So engagierte sich Gunter Menz auch seit 2003 als Sprecher des Arbeitskreises Fernerkundung in der Deutsche Gesellschaft für Geographie.



Seine berufliche Laufbahn setzte er ab 1994 mit Vertretungsprofessuren in Mainz und Bonn und als Gastwissenschaftler an der University of California, Santa Barbara fort. 1996 wurde er Professor für Remote Sensing an der Universität Jena und zwei Jahre später nahm er den Ruf auf die Professur für Fernerkundung an der Universität Bonn an. Hier trug er nach dem Aufbau seiner Arbeitsgruppe maßgeblich zur Gründung des interdisziplinären Zentrums für Fernerkundung der Landoberfläche der Universität Bonn (ZFL) im Jahr 2001 bei, dessen Sprecher er von Beginn bis 2010 war. Eine lange Liste von wissenschaftlichen Publikationen und die Initiierung sowie Beteiligung an etlichen Forschungsprojekten spiegeln die Aktivität und Produktivität eines kompetenten und vernetzten Wissenschaftlers wider.

Forschung und Nachwuchsförderung in seiner AG und dem ZFL standen im Mittelpunkt seines Wirkens. Aber auch in der Lehre und der akademischen Selbstverwaltung übernahm er Verantwortung und Initiative. So leitete er das Institut als Geschäftsführender Direktor von 2000 bis 2002, gestaltete die Schnittstelle zwischen Institut und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät als langjähriges Mitglied der Finanzkommission sowie von April 2014 bis März 2016 als Vorsitzender der Fachgruppe Erdwissenschaften und wirkte durch dieses Amt gleichzeitig in der Strukturkommission der Fakultät mit. Auch in schwierigen Situationen während seiner Amtszeiten blieb er stets unaufgeregt und besonnen und schaffte nicht zuletzt damit ein konstruktives Diskussionsklima.

Ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeit war ihm die Aufgabe als Hochschullehrer. Neben seinem Engagement für die und dem Spaß an der Lehre genoss er ein großes Vertrauen bei den Studierenden und hatte stets ein offenes Ohr für deren Probleme und Sorgen. So verwundert es nicht, dass er 2013 von den Studierenden zum Vertrauensdozenten gewählt worden ist. Seinen MitarbeiterInnen und DoktorandInnen war er ein engagierter und sehr verantwortungsvoller Mentor. Er ließ ihnen den Raum für die eigene wissenschaftliche Entwicklung, war begeisterungsfähig und hielt sich selbst mit neuen Ideen nicht zurück. Sein Herz hing an Afrika, Ziel vieler Forschungsreisen und Exkursionen. Er steckte mitten in den letzten Vorbereitungen zur Abreise auf eine Namibia-Exkursion, als er verunglückte.

Gunter Menz war vor dem Zeitpunkt seines plötzlichen Todes voller Tatendrang, sein Schreibtisch voll mit Projektanträgen, Publikationsideen, Exposees, Reiseunterlagen und studentischen Hausarbeiten. In Erinnerung bleibt ein kompetenter Wissenschaftler der Geographie und Fernerkundung, ein Afrika-Freund und neugieriger Forscher, ein menschlicher Kollege und ruhiger Diskutant, ein engagierter Hochschullehrer und fürsorglicher Chef und Doktorvater.

Nachruf Prof. Dr. Wilhelm Matzat

(*19.10.1930 in Tsingtau/China)

Von Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz



Foto: privat

Am 21. Oktober 2016 verstarb Professor Dr. Wilhelm Matzat im Alter von 86 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit in Bonn. Wilhelm Matzat wurde in der ehemals deutschen Kolonialstadt Tsingtau/China (Qingdao) als jüngster von vier Söhnen geboren. Sein Vater Willy wirkte seit 1922 als Missionar in China, wo er mit seiner Ehefrau Dorothea die Station Tsimo, nördlich von Tsingtau, betreute. 1930 verstarb der Vater von Wilhelm Matzat kurz vor dessen Geburt. Die Mutter engagierte sich weiterhin im Missionsdienst und lebte mit ihren Söhnen seit 1931 in Tsingtau, wo sie Anfang 1946 durch einen Unfall zu Tode kam. Im Juni 1946 kehrte Wilhelm Matzat im Alter von 16 Jahren zurück nach Deutschland und machte 1949 sein Abitur an der Aufbauschule in Bethel. Die Jugendzeit in China sollte sein späteres Leben nachhaltig prägen.

Wilhelm Matzat studierte Geographie, Geologie und Geschichte an den Universitäten Erlangen, Clark in Worcester/Mass., Göttingen und Frankfurt/Main. 1961 promovierte er zum Dr. phil. nat. mit dem Thema „Flurgeographische Studien im Bauland und hinteren Odenwald“ und wurde Assistent am Geographischen Institut in Frankfurt/Main. Nach der Habilitation im Jahre 1969 folgte er bereits 1970 dem Ruf an das Geographische Institut der Universität Bonn. Hier gab er der Außerordentlichen Professur für Geographische Landeskunde der Rheinlande als Nachfolger von Karlheinz Paffen eine neue Richtung. Seine Forschungsschwerpunkte waren kulturgeographisch orientiert, die regionalen Schwerpunkte lagen in Norditalien, England sowie der chinesischen Provinz Shandong. 1980 wurde seine Stelle in eine C4-Professur umgewandelt. Bis zum Ende seiner aktiven Dienstzeit 1995 blieb Matzat am Geographischen Institut der Universität Bonn tätig. Er galt als liebenswürdiger, hilfsbereiter und vielseitig interessierter Hochschullehrer, der stets auf Ausgleich bedacht war, sich nie in den Vordergrund drängte und einen verständnisvollen Umgang mit den Studierenden pflegte.

Ein besonderes fachliches Anliegen seit Mitte der 1980er Jahre machte Wilhelm Matzat über die Fachgrenzen der Geographie hinaus bekannt. Der Verstorbene beschäftigte sich seit dieser Zeit besonders intensiv mit seiner Geburtsstadt Tsingtau und der dortigen Land- und Steuerordnung. Für die Fachwelt einmalig war 1985 seine Veröffentlichung der bislang unbekanntenen Dokumente „Die Tsingtauer Landordnung des Chinesenkommissars Wilhelm Schrameier“, die seit 2016 auch als digitale Publikation zur Verfügung steht. Zu seinen Forschungen gab Wilhelm Matzat im Jahre 2007 der taz ein viel beachtetes Interview mit dem Titel „Das war der Boden für Tsingtaus Erfolg“.

Todesfälle



Foto: Archiv

Prof. Dr. Klaus-Achim Boesler ist am 14.09.2015 verstorben.
Er vertrat von 1972 bis 1998 die Wirtschaftsgeographie am GIUB.



Foto: Archiv

Prof. Dr. Gunter Menz ist am 09.08.2016 verstorben.
Er vertrat von 1998 bis 2016 den Lehrstuhl für Fernerkundung am GIUB. Von 2001 bis 2010 war er Sprecher des Zentrums für Fernerkundung der Landoberfläche der Universität Bonn (ZFL).
Am 18.11.2016, seinem 60. Geburtstag, fand ein von seiner AG organisiertes Gedächtniskolloquium mit dem Titel „The Future of Earth Observation“ mit vielen namhaften Gästen statt.



Foto: privat

Prof. Dr. Wilhelm Matzat ist am 21.10.2016 im Alter von 86 Jahren verstorben.
Herr Matzat leitete von 1970 bis 1995 die Abteilung für Geographische Landeskunde der Rheinlande am GIUB.



Foto: F. Pauk

Elfie Mainz verstarb am 29.10.2016 im Alter von 73 Jahren.
Frau Mainz arbeitete im Labor des GIUB.

Lehrbeauftragte und GastdozentInnen

Beauftragte/r	Veranstaltung
Wintersemester 2015/16	
DÖRRY, Sabine	Ökonomische Dynamiken globaler Metropolen
FALKENBERG, Heinrich	Immobilienwirtschaft und Projektentwicklung
GARSCHAGEN, Dr. Matthias	Städtische Entwicklung in Südostasien: Trends, Errungenschaften und Herausforderungen
HÖHMANN, Dr. Marc	Empirische Methoden in der angewandten Stadtforschung und Stadtentwicklungsplanung
JESSEL, Prof. Dr. Beate	Grundlagen der Landschaftsplanung
NIEMEYER, Dr. Irmgard	Die Rolle der Fernerkundung für Katastrophenmanagement und Konfliktvermeidung
MOGK, Marcus	Geländepraktikum Physische Geographie
RIECKEN, Dr. Uwe	Schutzgebiete und Schutzgebietsmanagement
SCHOTE, Heiner	Einzelhandel in Innenstädten
STURM, PD Dr. Gabriele	Einführung in die Grounded Theory am Beispiel halböffentlicher Stadträume.
VÖLKER, Dr. Sebastian	Ökologien von Gesundheit und Krankheit
VÖLKER, Dr. Sebastian	Journal Club Gesundheitsgeographie
VÖLKER, Dr. Sebastian	Kulturelle Geographien von Gesundheit und Krankheit
WENZL, Christine	Geographies of Food in Everyday Working Life

Beauftragte/r	Veranstaltung
---------------	---------------

Sommersemester 2016

ALTENBURG, Dr. Tilman	Landnutzungswandel in Afrika
BELL, Dr. Rainer	Geländepraktikum Physische Geographie
BOGENA, Dr. Heye	Aufbauseminar Physische Geographie
MÜLLER, André	Einführung in die Stadtentwicklungspolitik im globalen Kontext
ROCHLITZ, Julian	Aufbauseminar Humangeographie
SCHEPP, Claudia	Geländepraktikum Physische Geographie
SCHULTZ, Dr. Johannes	Fernerkundliche Erfassung der Vegetationsdynamik im urban-ruralen Raum
TAN, Dr. Siwei	Einführung in die geographische Entwicklungsforschung und politische Ökologie – Space and Environmental Governance

Beauftragte/r	Veranstaltung
---------------	---------------

Wintersemester 2016/17

ALTENBURG, Dr. Tilman	Wirtschaftsgeographien der globalen Entwicklung
BOGENA, Dr. Heye	Aufbauseminar Physische Geographie
DÖRRY, Sabine	Stadtentwicklung vor dem Hintergrund zunehmender Finanzialisierung: Immobilienwirtschaft heute
FALKENBERG, Heinrich	Immobilienwirtschaft und Projektentwicklung
FALKENBERG, Timo	Journal Club Gesundheitsgeographie
FALKENBERG, Timo	Ökologien von Gesundheit und Krankheit
GÄRTNER, Dr. Stefan	Einführung in die Regionale Strukturpolitik zwischen Wachstum und Ausgleich und Prävention und Nachsorge
GLEISBERG-GERBER, Katrin	Einführung in die Empirischen Sozialforschungsmethoden
HEINKEL, Sophie-Bo	Kulturelle Geographien von Gesundheit und Krankheit
HEINKEL, Sophie-Bo	Ökologien von Gesundheit und Krankheit
JESSEL, Prof. Dr. Beate	Grundlagen der Landschaftsplanung
MARWEDE, Kirsten	Einführung in die Stadtentwicklung und Einzelhandel
ROCHLITZ, Julian	Aufbauseminar Humangeographie
SMID, Hendrik	Partizipative Methoden
STURM, PD Dr. Gabriele	Einführung in die Grounded Theory am Beispiel halböffentlicher Stadträume.
TAN, Dr. Siwei	Environmental Governance and Space

Beauftragte/r	Veranstaltung
Sommersemester 2017	
ALTENBURG, Dr. Tilman	Nachhaltige Entwicklung als Globale Agenda
BECKERS, Niklas	Geländepraktikum Physische Geographie
BOGENA, Dr. Heye	Geländepraktikum Physische Geographie
CABALLERO CALVO, Dr. Andrés	Mediterranean Landscapes – Past, Present, Future
FALKENBERG, Timo	Einführung in die Gesundheitsgeographie
HARMELING, Sven	Klima- und Energiepolitik der G20-Gruppe aus geographischer Perspektive
LERKE, Stefan	Schutzgebiete und Schutzgebietsmanagement
RETTBERG, Dr. Simone	Mensch-Umwelt-Beziehungen aus Perspektive der politischen Ökologie
RIECKEN, Dr. Uwe	Schutzgebiete und Schutzgebietsmanagement
RIENOW, Dr. Andreas	Potentiale von Klimaanpassungsstrategien im Kontext des Landnutzungswandels in NRW
ROCHLITZ, Julian	Aufbauseminar Humangeographie
SCHMIDT, Dr. Michael	GIS-Kurs/Außercurricular (Praktische GIS-Anwendungen in der Geographie)
SCHULTZ, Dr. Johannes	Umweltmonitoring
STURM, PD Dr. Gabriele	Methoden der Humangeographie kritisch reflektiert
ZACHARIAS, Max	Geländepraktikum Physische Geographie

Gäste am Geographischen Institut

Name	Zeitraum	Anlass
ABDALLAH, Dr.-Ing. Mohammed	13.06.– 01.09.2016	Praktikant als GIS- und Geodatenpezialist in der AG Evers
ABDEL-HAMID, Ayman	18.01.2016– 31.03.2019	Doktorand
AKPEOKHAI, Agatha	01.03.2015– 30.04.2016	Alexander-von-Humboldt Fellow im Rahmen des Internationalen Klimaschutzstipendiums (AvH)
ALEXANDER, Prof. Dr. David	11.12.2015	10 Jahre KaVoMa
BADJANA, Dr. Hèou Maléki	01.09.– 30.09.2017	Forschungsaufenthalt im Rahmen des BMBF Green Talents Programms
BERNDT, Prof. Dr. Christian	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
BOECKLER, Prof. Dr. Marc	06.10.– 07.10.2016	40 Jahre Geographischer Arbeitskreis Entwicklungstheorie (GAE)
BOORI, Dr. Mukesh	15.05.– 15.07.2016	Gastwissenschaftler im DFG-Projekt „Aktuelle und zukünftige soziohydrologische Reaktionen auf Klimavariabilität und Klimawandel im Ayeyarwady Einzugsgebiet, Myanmar“
BRESNIHAN, Dr. Patrick	30.11.2016	Vierte International Lecture of Economic Geography zum Thema „Re-Imagining Infrastructures from the Margins“
BUßLER, Dipl.-Reg. Wiss. Phyllis	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
CABALLERO, Prof. Dr. Andrés	30.05.– 05.06.2016	Dozentenmobilität im Rahmen des ERASMUS-Programms
CHEKOL, Dr. Wondimagegne	06.2017	DAAD
DAHLSTRÖM, Prof. Dr. Margaretha	03.11.– 05.11.2015	Besuch von Vertretern des Department of Geography of University of Karlstad (Schweden) am GIUB zwecks Interessens- austausch zu Forschungsschwerpunkten, Verwaltungsabläufen und ERASMUS- Austausch von Dozenten, Studenten und VerwaltungsmitarbeiterInnen zwischen den beiden Instituten Begleitet von: Prof. Dr. L. ARONSSON, Dr. L. GRIP, Dr. C. MÖLLER, Dr. I. GRUNDEL, Dr. C. BERGLUND, F. HOPPSTADIUS, A. GRAHN, I. MAGNUSSON, T. WALLIN

Name	Zeitraum	Anlass
DETONA, Mohamed	06.07.2017	Podiumsdiskussion „Interventions in rural dynamics – research and development work in the context of pastoral societies in Afar/ Ethiopia“
DOEVENSPECK, Prof. Dr. Martin	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
DÖRRY, Dr. Sabine	26.03.2017	Lehrauftrag, Forschungsgespräch
EHLERS, Prof. Dr. Todd	02.06.2016	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott: „How glaciers attack (climate, tectonics and topography)“
ELVENICH, Erik	01.06.2017	Vorbereitung auf das Praxissemester
ETZOLD, Dr. Benjamin	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
EWNETU, Eshetu	01.2016	DAAD-Hochschulberatervertrag 2016–18
FOLEGA, Dr. Foussemi	01.09.– 31.12.2016	Gastaufenthalt zum Aufbau einer internationalen Kooperation (DFG)
FUCHS, Dr. Markus	18.05.2017	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott: „Luminescence dating and its significance in Geosciences: reconstructing and quantifying earth surface processes“
FUCHS, Dr. Martina	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
GALIA, Dr. Tomas	11.05.2017	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott: „Geomorphic effect of instream wood in steep channels, Karpathian mountains“
GARCIA-SANTOS, Prof. Dr. Glenda	14.12.– 15.12.2015	Gastreferentin zu Forschungsaktivitäten zu system dynamics und Seminar zur Großen Exkursion La Gomera im SS 2016 mit Prof. Dr. Mariele Evers
GEBAUER, Matthias	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
GEBRE, Shishay Mehari	05.–06.2017	DAAD-Hochschulberatervertrag 2016–18
GILIOLI, Dr. Gianni	06.2017	Workshop Nile Nexus
HAFERBURG, Dr. Christoph	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
HAINDONGO, Erastus	27.08.– 03.09.2017	DAAD Austauschprogramm zwischen dem Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn und der Medizinischen Fakultät der Universität von Namibia - UNAM, 10 Teilnehmer aus Namibia
HARNISCHMACHER, PD Dr. Stefan	09.06.2017	Geomorphologie und ihre Didaktik

Name	Zeitraum	Anlass
HASSAN, Prof. Dr. Marwan	10.11.2016	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott: „Sediment dynamics in large river basins: influence of land use and soil residence time“
HOLST, Dr. Christoph	26.01.2017	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott zu Forschungsarbeiten an der Glorer Hütte
HORNUNG, Dr. Jens	14.01.2016	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott: „Das Potential von GPR in den Geowissenschaften“
HU, Prof. Dr. Kun	13.07.– 31.10.2017	Gastbesuch, Peking (China)
JAN, Prof. Dr. Quasim	11.11.2015	COMSTECH, früherer Rektor der Quaid-e-Azam-Universität, Islamabad
KAPUSTOVA, Veronika	12.11.2015	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott: „Present-day siltation of a landslide-dammed lakes in the Czech part of the Outer Carpathians“
KAUFMANN, Felix	06.02.2017	Pecha Kucha Nachmittag
KING, Prof. Dr. Lorenz	26.11.2015	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott: „Permafrost: vom geomorphologischen Mauerblümchen zum Highlight der Climate Change-Forschung“
KIRIMI, Fridah	01.05.2014– 31.10.2017	Dissertationsstipendium Projekt GlobE (BMBF)
KLEINE, Prof. Dr. Dorothea	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
KRAUSHAAR, Dr. Sabine	04.01.– 08.01.2016	Kooperationstreffen
KROF, Prof. Dr. Benedikt	06.10.– 07.10.2016	40 Jahre Geographischer Arbeitskreis Entwicklungstheorie (GAE)
KRÜGER, Prof. Dr. Fred	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
KURIA, B. Thiong’o	01.10.2014– 30.09.2017	Dissertationsstipendium KAAD
LEPIC, Martin	29.02.– 31.03.2016	Ostpartnerschaft
LIU, Di	01.09.2015– 25.08.2016	Chinese Academy of Science / DAAD
LOPEZ AYALA, Tatiana	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
MATKO, CLAUDIO	22.08.– 21.10.2016	IMCOAST-Projekt
MIDDELKOOP, Prof. Dr. Hans	21.– 23.6.2017	Historische Hochwasser im Raum Köln/Bonn

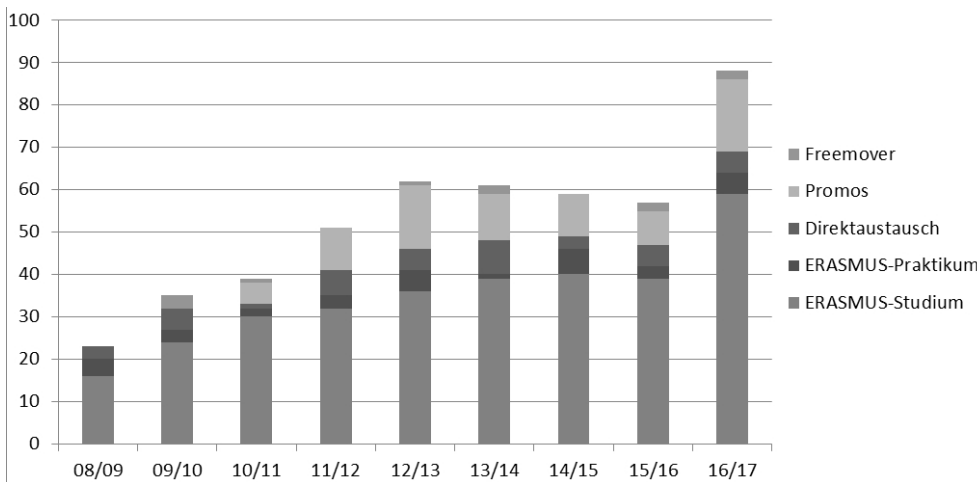
Name	Zeitraum	Anlass
MISTRY, Prof. Dr. Jay	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
NEUBURGER, Prof. Dr. Martina	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
NSUBUGA, Benard	03.04.– 31.07.2017	Praktikum
O'CALLAGHAN, Dr. Cian	08.06.– 09.06.2016	Dritte International Lecture of Economic Geography zum Thema Irische „Geister-Siedlungen“ und die globale Finanzkrise
OUMA, Dr. Stefan	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
PROMRIT, Sarinthip	26.09.– 04.10.2016	TransRe Konferenz, Partnergespräche
RETTBERG, Dr. Simone	06.07.2017	Podiumsdiskussion „Interventions in rural dynamics – research and development work in the context of pastoral societies in Afar/ Ethiopia“
RIGG, Prof. Dr. Jonathan	28.09.– 01.10.2016	TransRe Konferenz, Partnergespräche
ROTHFUß, Prof. Dr. Eberhart	06.10.– 07.10.2016	40 Jahre Geographischer Arbeitskreis Entwicklungstheorie (GAE)
ROULLIER, Gabriela	11.07.– 06.10.2016	IMCOAST-Projekt
SAKDAPOLRAK, Prof. Dr. Patrick	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
SANTOS-GARCÍA, Ernesto Fabián	01.04.2014 – 01.03.2018	Dissertationsstipendium Bildungsministerium Ecuador
SCHMID, Benjamin	13.01.– 15.01.2016	SNF-Projekt (Schweizerischer Nationalfonds)
SCHMID, Benjamin	30.01.– 31.01.2017	SNF-Projekt (Schweizerischer Nationalfonds)
SCHMITT, Dr. Tobias	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
SEIDL, PD Dr. Irmis	13.01.– 15.01.2016	Zweite Bonner International Lecture of Economic Geography zum Thema Postwachstumsgesellschaft – Ist eine Zukunft ohne Wirtschaftswachstum möglich? SNF-Projekt (Schweizerischer Nationalfonds)
SEIDL, PD Dr. Irmis	30.01.– 31.01.2017	SNF-Projekt (Schweizerischer Nationalfonds)
SENGHAAS, Prof. Dr. Dieter	06.10.– 07.10.2016	40 Jahre Geographischer Arbeitskreis Entwicklungstheorie (GAE)
SHABANOV, Prof. Dr. Dimitry	15.09.– 14.12.2017	DAAD-Gastaufenthalt

Name	Zeitraum	Anlass
SILVA BUSSO, Dr. Adrian	11.07.– 06.10.2016	IMCOAST-Projekt
SIMONE, Dr. AbdouMaliq	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
SIMONE, Dr. Belay	06.2017	Workshop Nile Nexus
SLACH, Dr. Ondrej	27.06.– 02.10.2016	Dozentenmobilität mit Lehrverpflichtung (staff mobility for teaching) im Rahmen des ERASMUS-Programms
SMALIYCHUK, Dr. Anatoliy	14.08.– 14.10.2017	DAAD-Gastaufenthalt
STEINBRINK, PD Dr. Malte	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
STENMANN, Julian	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
TESHOME, Dr. Yirgu	10.2016	DAAD-Hochschulberatervertrag 2016–18
TESSMANN, Dipl.-Pol.-Wiss. Jannes	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
TITZ, Dr. Alexandra	03.10.– 06.10.2016	Humangeographische Sommerschule 2016: Geographische Perspektiven auf „Entwicklung“
TYJAN, Aleksandra	19.06.– 24.06.2016	Personalmobilität im Rahmen des ERASMUS-Programms
VAN DEN AKKER, Dr. Elisabeth	06.07.2017	Podiumsdiskussion „Interventions in rural dynamics – research and development work in the context of pastoral societies in Afar/ Ethiopia“
WINKLER, PD Dr. Stefan	24.11.2016	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott: „Anwendung des Schmidthammers zur Datierung glazialer und periglazialer Prozesse in norwegischen und neuseeländischen Gebirgsregionen“
ZÖLLER, Mira	08.12.2016	Gastvortrag im Wissenschaftlichen Kolloquium der AG Prof. Schrott: „PRINTEGER – Promoting Integrity as an Integral Dimension of Excellence in Research“

ERASMUS, Promos und Direktaustausch im Ausland

Von Dr. Simone Giertz

Die Auslandsmobilität in der Geographie ist in den letzten beiden Jahren wieder stark angestiegen. In den akademischen Jahren 2015/16 konnten über 50 und 2016/17 sogar über 80 Geographiestudierende einen im Rahmen von Austausch- oder Förderprogrammen der Universität Bonn finanzierten Aufenthalt im Ausland verbringen. In allen Förderprogrammen, die von der Universität verwaltet werden, wurden im akademischen Jahr 2016/17 deutlich mehr Geographie-Studierende gefördert (Abb. 1). Dies hängt zum einen mit umfassenden Informationen und Beratung im Bereich Auslandsmobilität zusammen, zum anderen auch mit der Gewinnung neuer ERASMUS-Partneruniversitäten.



Auslandsmobilität von geförderten Geographie-Studierenden¹

¹ Bei der erfassten Mobilität sind nur die von der Universität Bonn verwalteten Programme und Freemover aufgeführt, die die im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen haben anrechnen lassen. Andere Auslandsaufenthalte wie z.B. extern oder nicht geförderte Praktika sind nicht erfasst und können daher nicht berücksichtigt werden.

ERASMUS Programm

Insgesamt verbrachten im akademischen Jahr 2015/16 39 und im akademischen Jahr 2016/17 59 Geographie-Studierende einen durch das ERASMUS-Programm geförderten ein- oder zweisemestrigen Studienaufenthalt an einer der folgenden Partneruniversitäten:

Name der Partneruniversität	Land	Anzahl der Studierenden	
		2015/16	2016/17
University College Cork	Irland	4	4
Universität Tartu	Estland	3	3
University of Bergen	Norwegen	3	5
The Queen's University of Belfast	Großbritannien	2	2
Universidad de Granada	Spanien	2	2
Universidad de Murcia	Spanien	2	3
Universität Bern	Schweiz	2	0
Universität Breslau	Polen	2	0
Universität Salzburg	Österreich	2	1
University of Karlstad	Schweden	2	4
University of Southampton	Großbritannien	2	2
Royal Holloway University London	Großbritannien	1	2
Sapienza Università di Roma	Italien	1	0
Università di Bologna	Italien	1	1
Universität Wien	Österreich	1	2
Université de Bordeaux III	Frankreich	1	3
Université de Grenoble	Frankreich	1	1
Université de Haute Bretagne (Rennes II)	Frankreich	1	1
Université de Lille	Frankreich	1	1
Université de Paris-Sorbonne	Frankreich	1	2
University College London	Großbritannien	1	1
University of Bristol	Großbritannien	1	1
University of Eastern Finland	Finnland	1	4
University of Iceland	Island	1	1
Univ. de Santiago de Compostela	Spanien	0	1
Universidade de Lisboa	Portugal	0	1
Universität Ostrava	Tschechien	0	1
Universiteit Utrecht	Niederlande	0	3
Universiteit van Amsterdam	Niederlande	0	2
Universität Prag	Tschechien	-	5
Summe		39	59

Im Gegenzug hatte das Geographische Institut 2015/16 zwei Studenten der Universidad de Granada (Spanien) und einen Studenten des University College Cork (Irland) sowie einen Praktikanten von der Université Francois Rabelais Tours (Frankreich) im Rahmen des ERASMUS-Austausches zu Besuch. Im Jahr 2016/17 waren insgesamt 10 ERASMUS-Incomings am GIUB zu Besuch: eine Studentin der Universität Wien (Österreich), eine Studentin der Université de Bordeaux (Frankreich), eine Studentin der Universität Ostrava (Tschechien), eine Studentin der University of Karlstad (Schweden), einen Studenten der Universidad de Santiago de Compostela (Spanien), zwei Studierende der Universidad de Granada (Spanien) sowie eine Master-Studentin und zwei Promotionsstudenten der Mahidol University (Thailand).

Des Weiteren erhielten drei Bonner Geographie-Studierende im akademischen Jahr 2015/16 eine ERASMUS-Förderung für Auslandspraktika in Großbritannien und Österreich (x2). Im darauffolgenden Jahr waren es fünf Geographie-Studierende für Auslandspraktika in Tschechien, den Niederlanden, Island, der Schweiz und Spanien.

Dozenten- und Personalmobilität

Auch MitarbeiterInnen des Geographischen Institutes nutzten in den letzten beiden Jahren das ERASMUS-Programm, um ihre internationalen Kooperationen zu intensivieren.

Im Rahmen der ERASMUS-Dozentenmobilität besuchten 2015/16 Christine Wenzl und Prof. Dr. Jörg Löffler die Universidad de Granada (Spanien), Prof. Dr. Jürgen Herget die Universität Breslau (Polen) und Dr. Jan Blöthe die University of Ostrava (Tschechien) und die Universität Wien (Österreich). Im akademischen Jahr 2016/17 waren Prof. Dr. Britta Klagge und Prof. Dr. Jürgen Herget an der University of Southampton (Großbritannien) zu Gast und Dr. Olena Dubovyk verbrachte einen Gastaufenthalt an der Universität Bergen (Norwegen). Alle MitarbeiterInnen führten an ihren Gastuniversitäten Lehrveranstaltungen durch.

Das ERASMUS-Programm fördert außerdem Aufenthalte an Gastuniversitäten zur Fortbildungszwecken. Dieses Programm steht wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen MitarbeiterInnen zur Verfügung. Frau Prof. Dr. Britta Klagge und Rita Müller-Geiger (AG Schrott) nutzten die ERASMUS-Personalmobilität, um die Universität Wien (Österreich) zu besuchen.

Im Gegenzug besuchten 2015/16 Dr. Veronika Kapustrová von der University of Ostrava (Tschechien) und Aleksandra Tyjan von der Universität Wien (Österreich) im Rahmen der ERASMUS-Personalmobilität das GIUB. Dr. Ondřej Slach von der University of Ostrava (Tschechien) und Ass.-Prof. Andrés Caballero Calvo von der University of Granada (Spanien) kamen über die ERASMUS-Dozentenmobilität ans Geographische Institut Bonn. 2016/17 besuchten im Rahmen der ERASMUS-Dozentenmobilität Frau Mistry von der University of Bristol (Großbritannien) sowie Herr Galia von der Universität Prag (Tschechien) das GIUB.



ERASMUS-Kooperationen (Stand September 2017)

Abb.: M. Gref

ERASMUS Kooperationen

Im Rahmen des ERASMUS-Programms bestanden im September 2017 Austauschvereinbarungen mit 34 Partnerinstituten in 16 europäischen Ländern. Die Karte gibt einen Überblick über die ERASMUS-Partneruniversitäten. Im akademischen Jahr 2015/16 wurden neue Austauschvereinbarungen mit Graz, Klagenfurt (beide Österreich, ab SoSe 2017 bzw. WiSe 2017/18) und Prag (Tschechien, ab WiSe 2016/17) unterschrieben.

Direktaustausch-Programm

Die Universität Bonn bietet in ihrem Direktaustausch-Programm **60-70** Austauschplätze an **über 45 Partnerhochschulen** in Nord- und Südamerika, Asien, Australien und Europa an. Darüber hinaus sind in einigen Ländern Plätze in Sommersprachkursen und Summerschools zu vergeben. Im akademischen Jahr 2015/16 verbrachten fünf Geographiestudierende Aufenthalte an folgenden Universitäten: Bond University (Australien), Australian National University (Australien), National Taiwan University (Taiwan), Keio University Tokyo (Japan), University of British Columbia (Kanada). 2016/17 verbrachten ebenfalls fünf Geographiestudierende über das Direktaustauschprogramm Aufenthalte an folgenden Universitäten: University of Tennessee (USA, x2), University of Ottawa (Kanada), Chinese University of Hong Kong und Benemérita Universidad Autónoma de Puebla (Mexiko).

PROMOS-Programm

Mit dem PROMOS-Stipendienprogramm sollen vor allem kürzere, studienbezogene Auslandsaufenthalte ermöglicht werden, die von den Studierenden selbst organisiert werden und nicht durch andere Programme (z.B. ERASMUS) förderbar sind. Dazu gehören u.a. Auslandspraktika und Semesteraufenthalte außerhalb Europas und Auslandsaufenthalte im Rahmen von Abschlussarbeiten. Vor allem die letztgenannte Förderlinie wird von Geographiestudierenden der Geographischen Entwicklungsforschung stark genutzt. Im Rahmen des **PROMOS-Programms** wurden 2015/16 acht Stipendien an Studierende des GIUB vergeben. Neben zwei Auslandspraktika in Indonesien und auf Fidschi wurden sechs Abschlussarbeiten in Argentinien (x2), Kanada, Kenia (x2) und auf den Philippinen gefördert.

In 2016/17 konnten sogar siebzehn Studierende des GIUB von einem PROMOS-Stipendium profitieren. Davon entfielen 10 Stipendien auf die Förderung von Abschlussarbeiten in Argentinien, Indien, Kanada, Kolumbien, Nicaragua, Sambia, Thailand, Togo, Uganda sowie auf den Philippinen. Sechs Studierende erhielten Stipendien für ihre Auslandspraktika in Äthiopien, Madagaskar, Myanmar, Namibia (x2) und Peru. Zudem wurde ein Auslandssemester in Bolivien gefördert.

Drittlandkooperation über ERASMUS+ mit der Mahidol-Universität in Thailand

Seit 2015 hat das GIUB eine ERASMUS-Kooperation mit der Mahidol-Universität in Thailand. Im Rahmen von ERASMUS+ wird seit 2015 auch bilateraler Austausch mit sogenannten Drittländern (Nicht-EU-Ländern) gefördert. Im akademischen Jahr 2015/16 trafen sich Dr. Linda Taft und Prof. Dr. Mariele Evers (AG Evers) sowie Harald Sterly (AG TransRe -Environment. Migration. Resilience) in Bangkok mit Vertretern der Mahidol-Universität, um den Austausch im Rahmen von ERASMUS+ voranzutreiben. Harald Sterly führte im Juli 2016 eine Summerschule zum Thema „Does Climate Change Move You? Understanding the linkages of migration and climate change and the concepts, methods, and policies behind them“ an der Mahidol-Universität durch. Daran anschließend verbrachten im akademischen Jahr 2016/17 eine Masterstudentin sowie zwei Doktoranden der Mahidol-Universität jeweils ein Semester am GIUB. Der Neuantrag für die Jahre 2017–2019 wurde vom DAAD bereits bewilligt, sodass auch im kommenden akademischen Jahr Studierende und Dozenten/-innen ausgetauscht werden können.

DAAD-Ostpartnerschaftsprogramm

Im akademischen Jahr 2015/16 konnte die Kooperation des GIUB mit dem Geographischen Institut der Karls-Universität Prag im Rahmen des Ostpartnerschaftsprogramms weiter ausgebaut werden. Theresa Fabian, Dr. Valerie Graw und Prof. Dr. Winfried Schenk nutzten das Programm für einen Aufenthalt in Prag. Martin Lepič, Doktorand aus Prag, verbrachte einen Monat am Geographischen Institut in Bonn, um Recherchen für seine Doktorarbeit durchzuführen.

Im akademischen Jahr 2016/17 wurde das Ostpartnerschaftsprogramm erneut für einen Ausbau der Kooperationen mit dem Geographischen Institut der Karls-Universität Prag genutzt: Philipp Marr und Prof. Dr. Winfried Schenk nutzten das Programm für einen Aufenthalt in Prag. Neben der Kooperation im Rahmen des Ostpartnerschaftsprogramms startete im Wintersemester 2016/17 auch die ERASMUS-Kooperation des GIUB mit der Karls-Universität.

Ein Neuantrag wurde bereits vom DAAD bewilligt und ermöglicht einen Austausch bis zum Jahr 2019. Neben den Universitäten Prag und Breslau ist auch die Universität Warschau hinzugekommen.

Neue ERASMUS-Partneruniversitäten des GIUB: Karls-Universität in Prag, Universität Graz und Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Von Dr. Simone Giertz & Theresa Fabian

Nach einer Kontaktreise im Dezember 2015 zum Ausbau der bereits bestehenden Partnerschaft im Rahmen des Ostpartnerschaftsprogramms, besteht seit dem Wintersemester 2016/17 auch eine ERASMUS-Kooperation mit der Karls-Universität in **Prag**, einer der ältesten Universitäten der Welt. Durch den neuen ERASMUS-Vertrag gibt es für Studierende des GIUB vier neue Plätze an einer renommierten und modernen Universität mit einem großen englischsprachigen Lehrangebot.



Das Geographische Institut der Karls-Universität Prag
Quelle: <https://www.natur.cuni.cz/eng/about-the-faculty>

Der Bereich Geographie der Karls-Universität besteht aus den Departments "Applied Geoinformatics and Cartography", "Demography and Geodemography", "Physical Geography and Geoecology" und "Social Geography and Regional Development". Nicht nur was die fachliche Breite angeht, sondern auch in Bezug auf die Größe ist die Geographie in Prag mit mehr als eintausend Studierenden und über einhundert MitarbeiterInnen mit dem GIUB vergleichbar.

Neben der Universität Prag konnten auch die Alpen-Adria Universität Klagenfurt und die Universität Graz als neue ERASMUS-Partner des GIUB gewonnen werden. Das Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt ist unter den österreichischen Instituten für Geographie das jüngste Institut. Organisatorisch ist die Geographie in Klagenfurt an die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften angebunden. Forschungsschwerpunkte liegen u.a. im Bereich der Geographischen Risikoforschung, des Zusammenhangs Gesellschaft, Mensch und Umwelt und der Nachhaltigkeit.

Die Grazer Integrative Geographie – Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz konzentriert sich auf die vier Forschungsschwerpunkte Stadt- und Regionalforschung, Gebirgs- und Klimaforschung, Forschung im Bereich geographischer Technologien und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Institut bietet verschiedene spezialisierte Masterstudiengänge an, die sich an den Forschungsschwerpunkten orientieren. Des Weiteren gibt es noch einen Joint International Master in Sustainable Development in Englischer Sprache.

Die neuen Kooperationen zu den österreichischen Universitäten wurden auf Basis von bestehenden Kontakten von GIUB-MitarbeiterInnen initiiert und bieten Studierenden sowie MitarbeiterInnen eine gute Möglichkeit geographische Institute mit anderen Forschungsschwerpunkten im deutschsprachigen Raum kennenzulernen. Wir freuen uns, unseren Studierenden mit den neuen Partneruniversitäten noch weitere Studienplätze an attraktiven Geographischen Instituten in Europa anbieten zu können und die wissenschaftlichen Kooperationen mit diesen Partnern auszubauen.

Vierter und fünfter Internationaler Tag im Geozentrum

Von Dr. Simone Giertz

Geographiestudierende rundum gut informiert zum Thema Auslandsstudium und -praktikum

Der Internationale Tag im Geozentrum motivierte auch in den letzten beiden akademischen Jahren wieder viele Geographie-Studierende, sich mit dem Thema Auslandsstudium oder -praktikum auseinander zu setzen. Vor allem Erstsemesterstudierende nutzen die Veranstaltung, um sich in den Vorträgen und an den verschiedenen Infoständen grundlegend über die Möglichkeiten des Auslandsstudiums und -praktikums zu informieren.

2015 waren einige Aussteller neu dabei, wie z.B. die Welthungerhilfe, die Praktikumsplätze in Entwicklungsländern anbietet, oder die Organisation College Contact, die über 200 Universitäten weltweit in Deutschland vertritt. 2016 konnten ebenfalls einige neue Aussteller hinzugewonnen werden, wie z.B. das Institut Français, das Studienmöglichkeiten im frankophonen Ausland vorstellte. Zudem standen an den Ständen von College Contact und GOstralia!-GOzealand! Ansprechpartner von australischen, kanadischen und US-amerikanischen Universitäten für Fragen zur Verfügung.



*Austauschcafé beim internationalen Tag
Foto: F. Pauk*

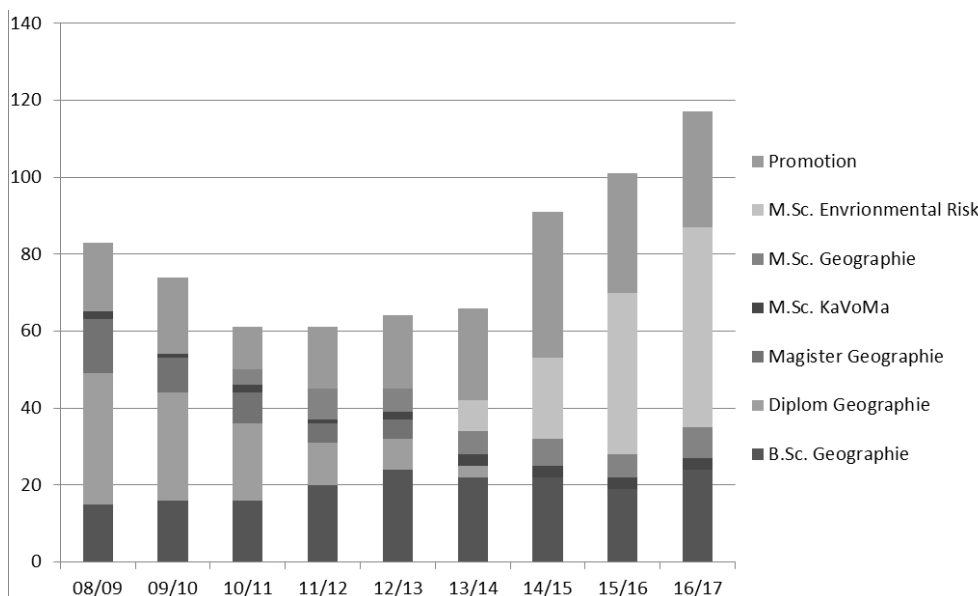
Das Austauschcafé im Foyer des Geozentrums kam bei den Studierenden besonders gut an. Hier konnte sich die Studierenden in informeller Atmosphäre mit „Returnees“ über ihre Erfahrungen im Ausland austauschen und in Erfahrungsberichten schmökern.

Das umfassende Beratungsangebot über die verschiedenen Möglichkeiten des Auslandsstudium und -praktikums wie im Rahmen des Internationalen Tages hat u.a. dazu beigetragen, dass die Anzahl der mobilen Geographie-Studierenden deutlich angestiegen ist.

Internationale Studierende am GIUB

Von Dr. Simone Giertz

Der deutliche Anstieg internationaler Studierender am GIUB im Jahr 2014/15 hat sich auch in den akademischen Jahren 2015/16 und 2016/17 fortgesetzt (Abb. 3). Dies ist u.a. auf die Steigerung des Anteils internationaler Studierender im Joint-Master „Geography of Environmental Risk and Human Security“ zurückzuführen. Aufgrund des Ausbaus internationaler Kooperationen und der Einwerbung großer internationaler Projekte ist aber auch die Anzahl internationaler Promovierender stark angestiegen. In den deutschsprachigen Studiengängen bleibt der Anteil ausländischer Studierender weiterhin relativ gering.



Ausländische Studierende am Geographischen Institut 2006/07 bis 2016/17

Interview mit Nara Khamkhom

Von Dr. Simone Giertz

Interview mit Nara Khamkhom, der im Rahmen der ERASMUS-Kooperation mit der thailändischen Mahidol University Bangkok das GIUB im Sommersemester 2017 besuchte.



Foto: N. Khamkhom

You are visiting our Department in the framework of the ERASMUS+ programme. How have you heard about the programme and the possibility to come to Bonn with ERASMUS+?

Ok, actually, I heard about it from my major advisor. She thought that my dissertation topic is related to TransRe because I study about migration. She proposed to me whether I am interested in this scholarship or not. At this moment, to be honest, I was a little bit hesitating, because I need to finish my dissertation first. And the director of the IPSR of the Mahidol University in Thailand, that is my institution, said it is a good opportunity to exchange my idea with the people in Europe because I have been to US before and develop my dissertation in US. And I said 'Yes that is a good opportunity' and I made the decision to come.

So you applied for the exchange because of the possibility to exchange your idea about migration?

Yes, that's mainly.

You are working on your PhD. What is the research topic of your PhD and how is it linked to the researchers of the TransRe Project/research of our Department?

Okay, actually my dissertation topic is about gender and remittances behavior of migrant worker from Cambodia, Lao PDR, and Myanmar living in Thailand and utilization of origin countries. This study purposed to see how gender of migrant worker playing role on remittances behavior and remittances utilization by families in the countries of origin. So it is about migration, cross-border migration, probably similar to the TransRe project in terms of the migration, moving from one place to another place. Actually I don't use the TransRe information but the idea is the same.

You also participated in courses of the UNU-Master programme. How was your experience in the course and the contact to the other international students?

This is a very good experience, I can say. In the first few weeks I feel elimination to be honest, because I and my friend and another student from India we were only three Asian students about twenty-four students. I was not familiar with the topic about environment and I had to adjust my mind and read a lot. I had no close friend except my friend sitting next to me. Yeah, I need some time to adjust myself but after that everything is also good.

What was the main challenge for you during your time here in Germany?

I can say that the language... Actually I had the German language in Thailand before but that was during my Bachelor degree. It was gone since long. In university you can speak English, no problem, because in the academic setting everyone can speak English, but when you go outside to the supermarket sometime or you want to ask for the direction from some people... maybe they don't speak English. And another problem is: I cannot distinct who is German and who is foreigner. That is my problem.

How was your personal experience in Germany? What did you enjoy most?

To me, you know, the German friends and the friends from around the world, that is a very exciting moment to me: Every day I can learn new things, something you might not be able to learn while you are in Thailand, like a German joke from my German friend or it is a special food from my friend from Africa or maybe I can cook for my friend in my room and they ask, what it is, is it eatable? That is very good, meet new people, yes.

Have you made some bad experiences during your time in Germany?

Ok, one thing, that I saw and I think that shouldn't happen, about smoking, because I am allergic to the smoke. I saw people smoke everywhere and sometimes they smoke just beside the kids. That would not be okay for me. Or they smoke at the bus stop while children sit there and elderly sit there. You should keep in mind that you should go far away and that there are a lot of second smoker around you. That is only one thing I thought, especially when I saw parents smoking while they were pushing the baby cart. It should not happen.



Ausflug zum Drachenfels mit den beiden thailändischen Gästen ((v.l.) Nara Khamkhom, Narumon Charoenjai, Natalie Sänger (Fachschaft), Simone Giertz)
Foto: N. Khamkhom

Is it different in Thailand?

Different, you know, because in Thailand we are very strict. You can smoke only in specific area, you cannot smoke at the bus stop. If you smoke at a bus stop people will look at you and they will blame you directly. You cannot smoke when you push the children cart, you cannot smoke in school or in university you have to hide or only in specific area. It is prohibited to smoke in a hospital for sure or in some buildings.

[Yes, that is similar in Germany. You are not allowed to smoke in a hospital.]

So this is one difference between Germans and Thais. Is there - from your perspective - another difference (between Germans and Thais)?

Oh okay, another difference is about working style: German people are very punctual, that is so German. They stick on the time and I saw them work very effectively, you know. If you start work, some of my friends start working at 9 and they keep working; they rarely use facebook or something like that. But when they finished their working time, they pack and go away immediately. They were very effectively and stick on time. But in Thailand we are, we lose about these things, we handle times sometimes very flexible; you can work like two hours and take a break and share a coffee together, then come to work again. This is a difference and I had to adjust a bit.

What are your plans for the future?

Oh, actually, after I go back, I will end my dissertation and finish my PhD, but what I am looking for right now, you know, because I start to fall in love with Germany. Yes, and I start to have friends and I start to be able to speak German language and I start to understand the German culture. If possible I plan to be back as a postdoctoral student and try to do something that creates more connectivity between my university and Bonn University or another university in Germany. And if possible, in the future, if my job can be related to Germany, that would be great. I don't want to just come here for experience and travel a bit and leave the relationship behind. Because now I have kind like, I start to build a network, you should be strengthened, it should improve and we should benefit of it.

You know, if I have the chance to come back, to present something about my study in Thailand or someone from here to come to Thailand to present something about his study, that would be great.

Do you have anything to add?

Yeah, thank you for ERASMUS, especially Bonn, especially Geography Department and Dr. Simone Giertz and everyone in my office. I had very good experience, you know. I never ever felt any struggling moments, because everyone will give me information and help me immediately if I ask. And that made my life easier and I felt very warm welcomed. I was able to focus only on the study and not had to worry about, where should I stay and can I pay my bill or where can I take a bus. Thank you for this hospitality!

Weitere internationale Kooperationen

Prof. Dr. Bernd Diekkrüger

Belgien, Antwerpen, Research Centre of Excellence Plants and Ecosystems (PLECO),
University of Antwerp (Inken Rabbel)

Benin, Cotonou, University of Abomey-Calavi

Burkina Faso, Ougadougou, WASCAL-Competence Center

Kenia, Nairobi, Kenyatta University

Tansania, Dar es Salaam, University of Tansania

Uganda, Kampala, Makerere University

Prof. Dr. Mariele Evers

China, Peking, Beijing University

Frankreich, Tours, Université de Tours

Frankreich, Paris, Ecole des Ponts Paristech

Großbritannien, London, Imperial College London

Myanmar, Yangon, Yangon Technological University

Niederlande, Delft, Technische Universiteit Delft

Schweden, Karlstad, Karlstad University

Schweden, Uppsala, Uppsala University

Thailand, Bangkok, Asian Institute of Technology (AIT)

Thailand, Bangkok, Mahidol University

Prof. Dr. Jürgen Herget

Frankreich, Tours, Département Géosciences Environnement, Université Francois
Rabelais (Oliver Schlömer)

Frankreich, Tours, Ecole Polytechnique de l'Université de Tours (EPU –
Polytech'Tours), Maison des Sciences de l'Homme Val de Loire (MSH VdL), CITERES
Equipe Ingénierie du Projet d'Aménagement Paysage et Environnement (IPAPE)

Großbritannien, Southampton, School of Geography

Italien, Padua, Department of Geoscience, Università degli studi di Padova (Oliver
Schlömer)

Polen, Wroclaw, Geographisches Institut der Universität Wroclaw

Russland, Novosibirsk, Russische Akademie der Wissenschaften – Abt. Sibirien

Russland, Tomsk, Geographisch-Geologisches Institut der Staatlichen Universität

Schweiz, Bern, Geographisches Institut, Universität Bern

Schweiz, Bern, Historisches Institut, Universität Bern

Spanien, Madrid, Laboratory of Geomorphology, Spanische Akademie der
Wissenschaften

Spanien, Madrid, Museo Nacional de Ciencias Naturales (Oliver Schlömer)

USA, Seattle, Dept. Of Geosciences

Prof. Dr. med. Thomas Kistemann

Kamerun, Yaoundé, Universität Yaoundé I
Namibia, Windhoek, University of Namibia
Neuseeland, Auckland, University of Auckland
Schweden, Stockholm, European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)
Schweiz, Genf, Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Prof. Dr. Britta Klagge

Chile, Temuco, Universidad de la Frontera (Sören Becker)
Großbritannien, Glasgow, University of Glasgow (Sören Becker)
Großbritannien, Cambridge, Department of Geography, University of Cambridge
Großbritannien, Southampton, University of Southampton
Luxemburg, Esch-sur-Alzette/Belval, Luxembourg Institute of Socio-Economic Research, Maison des Sciences Humaines
Schweiz, Birmensdorf, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Prof. Dr. Jörg Löffler

Norwegen, Bergen, University of Bergen
Norwegen, Trondheim, Technisch-Naturwissenschaftliche Universität Norwegens
Norwegen, Trondheim, SINTEF
Norwegen, Ålesund, Universität Ålesund
Norwegen, Volda, Universität Volda
Spanien, Granada, University of Granada
Südafrika, Bloemfontein, University of the Free State

Prof. Dr. Detlef Müller-Mahn

Kenia, Nairobi, University of Nairobi
Mexiko, Mexiko Stadt, Colegio de México (Nadine Reis)
Niederlande, Rotterdam, International Institute for Social Studies (ISS), Erasmus Universität Rotterdam

Prof. Dr. Patrick Sakdapolrak

Thailand, Bangkok, Institute for Population and Social Research, Mahidol University
Thailand, Bangkok, Raks Thai Foundation
Thailand, Bangkok, International Organisation for Migration (IOM)

Prof. Dr. Lothar Schrott

Argentinien, Mendoza, Instituto Argentino de Nivología, Glaciología y Ciencias Ambientales (IANIGLA)
Australien, Wollongong, University of Wollongong (Dr. Jan Blöthe)
Chile, Santiago de Chile, Pontificia Universidad Católica de Chile
Neuseeland, Auckland, School of Environment
Norwegen, Oslo/Svalbard, University Centre in Svalbard
Österreich, Graz, Institut für Geographie und Raumforschung, Universität Graz
Österreich, Wien, Universität Wien (Dr. Jan Blöthe)
Schweiz, Fribourg, Department of Geosciences, University of Fribourg

Dr. Nils Thönnessen

Israel, Tel Aviv, Weizmann Institut

Prof. Dr. Sabine Tröger

Äthiopien, Arba Minch, Social Sciences Department, Arba Minch University
Kasachstan, Schymkent, South Kazakhstan State University (Stefan Kurzmann)

Prof. Dr. Julia Verne

China, Shanghai, Center for Global Asia, NYU Shanghai
Großbritannien, Sheffield, University of Sheffield
Kanada, Montreal, Indian Ocean World Centre, McGill University
Tansania, Dar es Salaam, AfricaRice Research Institute

Prof. Dr. Matthias Winiger

Pakistan, Abbottabad, COMSAT Institute of Information Technology (CIIT)
Nepal, Kathmandu, International Centre for Integrated Mountain Development (ICIMOD)

Staff Mobility

Wien – Bonn – Wien 2016/2017

Von Aleksandra Tyjan, Rita Müller-Geiger und Prof. Dr. Britta Klagge

Im Rahmen der Staff Mobility fanden in den Jahren 2016 und 2017 zwei Besuche in Wien und ein Gegenbesuch in Bonn statt.

So besuchte Frau Aleksandra Tyjan vom Institut für Geographie und Regionalforschung (IfGR) in Wien im Sommer 2016 das Geographische Institut. Die Organisation des Programms während des Aufenthaltes wurde durch Frau Rita Müller-Geiger aus der Arbeitsgruppe von Prof. Schrott übernommen. Dazu gehörten sowohl Gespräche mit anderen WissenschaftlerInnen, mit der Institutsführung und organisatorische Abläufe des Fachbereichs als auch Freizeitaktivitäten, wie Wanderungen und Museumsbesuche, die das Programm abrundeten. Der einwöchige Aufenthalt ermöglichte es, zwei Geographische Institute im deutschsprachigen Raum zu vergleichen. Es zeigte sich, dass die unterschiedliche Struktur, besonders in der inneren Organisation des Institutes sowie daraus resultierende Zuständigkeiten, ein Finden von möglichen Parallelen erschwerte. Dennoch konnten im Rahmen der beiden Postgraduate Studiengänge KaVoMa in Bonn und Risikoprävention und Katastrophenmanagement am Postgraduate Center in Wien Vergleiche gezogen und Perspektiven und Risiken erörtert werden.

Im Frühjahr 2017 fand der Gegenbesuch von Frau Rita Müller-Geiger aus der Arbeitsgruppe Schrott in Wien am IfGR statt. Frau Aleksandra Tyjan aus der Arbeitsgruppe von Prof. Glade gestaltete das Programm für den Besuch. Es fanden Gespräche mit WissenschaftlerInnen, eine Führung durch die beiden Institutsstandorte – Neues Institutsgebäude (NIG) und das Universitätszentrum Althanstraße (UZA II) – statt und Treffen mit mehreren Sekretariaten. Dabei wurde ein Einblick in deren Arbeit gegeben sowie Fragen und Erfahrungen ausgetauscht. Es standen der fachliche Austausch und Einblicke in das jeweils andere Aufgabengebiet im Vordergrund. Ebenfalls fand ein Treffen mit Doris Bleier, der Koordinatorin des Weiterbildungsstudiengangs Risikoprävention und Katastrophenmanagement, statt, in dem Erfahrungen ausgetauscht wurden. Abgerundet wurde der Besuch durch einen Besuch des Hauptgebäudes der Universität, des Globenmuseums und der Bibliothek, was ein besonderes Highlight der Zeit in Wien darstellte.

Im Sommer 2017 besuchte Prof. Dr. Britta Klagge ebenfalls das IfGR in Wien. Dabei konnten Einblicke in Strukturen und Entscheidungsprozesse, Finanzen und Stellenpolitik sowie Organisation und Management des IfGR gewonnen werden und Vergleiche zum Geographischen Institut in Bonn gezogen werden. Die Universität Wien vermittelt dabei ein sehr dynamisches, leistungsorientiertes und in einem positiven Sinne modernes Bild. Dazu tragen vor allem die sehr gelungene Imagepolitik, die auch die Schaffung von vielen schönen Aufenthaltsorten (z.B. im Innenhof der Uni) beinhaltet, und das engagierte Auftreten ihrer Repräsentanten bei. Der Aufenthalt an der Universität Wien, ermöglichte es neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu vertiefen, sodass in Verbindung mit den gewonnenen Erkenntnissen der Aufenthalt als produktiv zu bewerten ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass durch die Teilnahme an dem Programm die internationale Kompetenz des Universitätspersonals gestärkt wurde. Durch die Besuche wurden an beiden Instituten die Mitarbeiter über das Erasmusprogramm informiert und ermutigt, daran teilzunehmen. Im fachlichen Bereich zeigt sich, dass die Besuche andere Sichtweisen aufgezeigt haben und neue Impulse in das jeweils andere Institut mitgenommen werden konnten.

Mein Auslandsjahr an der University of Northern British Columbia (UNBC)

Von Melanie Stammler

Eindrücke aus einer ereignisreichen Zeit: Mein Auslandsjahr an der University of Northern British Columbia (UNBC) und die Teilnahme am Jahrestreffen der Western Division of the Canadian Association of Geographers (WDCAG)

Wer eine kleine Campusuni schätzt, gerne Zeit in der Natur verbringt und sich von einem gewissen „Abgelegen, Fern- beziehungsweise Wegsein“ herausfordern lassen möchte, dem ist ein Aufenthalt an der UNBC nur zu empfehlen.

Kurz nach der Bonner Prüfungsphase war es im Herbst 2016 schon so weit, meinen Koffer zu packen und mich auf den Weg zur UNBC zu begeben. Im trotz sehr kleiner Seminargrößen breit gefächerten Kursangebot entschied ich mich, da aus Bonn mit eher wassergeprägter Orientierung aus Vertiefungs- und Projektseminar und Geowissenschaften im Beifachbereich kommend, für Kurse wie Geomorphologie, Geoinformationssysteme und Field Skills. Ebenfalls entschloss ich mich, das Seminar ‚Political Ecology‘ zu belegen, da es interessant klang und ich den Auslandsaufenthalt als passenden Moment begriff, etwas Neues zu beginnen.

Aus diesem Seminar entwickelte sich eine Hausarbeit zum Thema „Who is empowered to lead discourse and define paradigms? Casting a glance at knowledge production and decision making“, welche ich auf dem Annual Meeting des WDCAG im Frühjahr diesen Jahres in Abbotsford, BC vorstellen durfte. Auf überwältigende Weise wurde mein Vortrag am letzten Abend der Veranstaltung zum Besten in der Auswahl „Oral Presentation Undergraduate BA“ gekürt. Dass ich als Nichtkanadierin einen Preis auf dem Treffen der Western Division of the Canadian Association of Geographers gewann, als Bachelor of Science Studentin innerhalb der Bachelor of Arts Auswahl, als Nichtlehramtsstudentin in einer Session mit dem Titel „Geographical Education“, auf einer Sprache, die nicht meine Muttersprache ist und mit einem Thema, zudem ich Monate zuvor einen nur begrenzten Zugang hatte, stellt für mich einen ganz besonderen Moment im Verlauf meines Auslandsaufenthaltes dar.

Aus dieser Erfahrung heraus weiß ich, wie glücklich ich mich schätzen kann, nicht nur in der Lage gewesen zu sein nationale Grenzen mit der Möglichkeit eines Auslandsjahres zu überschreiten, sondern ebenfalls die mir zuvor des Öfteren begegneten und als solche wahrgenommenen Grenzen innerhalb der Disziplin auszublenken. Aus diesem Grund kann ich diesen Beitrag nicht verfassen, ohne namentlich Dr. Zoë Meletis, Dr. Catherine Nolin und Dr. Faran Ali sowie dem Department of Geography insgesamt für ihre Offenheit, Anregungen und kaum in Worte zu fassende Unterstützung zu danken.

Auch kann ich diesen Beitrag nicht abschließen, ohne hervorzuheben, wie eindrucksvoll, chancenreich, herausfordernd und Freude bringend ein Auslandsjahr sein kann und möchte Jeden und Jede dazu aufrufen, Möglichkeiten zu ergreifen, die diese persönlichkeitsprägenden Erfahrungen mit sich bringen.



Foto: privat

DAAD-Workshop an der Universität Teheran

Prof. Dr. Ehlers hält Rede während DAAD-Workshop an der Universität Teheran

Der deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) organisierte am 18.10.2015 mehrere Workshops an der Zentralbibliothek der Universität Teheran. Themen wie nachhaltige Entwicklung, Stabilität und Kultur sowie innovative Industrien wurden während der Workshops diskutiert. Prof. Dr. Eckart Ehlers, ehemaliger Professor am Geographischen Institut der Universität Bonn, hielt während einem der Workshops eine Rede.



Foto: Privatbesitz Familie Ehlers

Institut intern

Von Apl. Prof. Dr. Manfred Nutz

Das Institutsleben des GIUB wird durch eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten abseits von Schreibtisch, Computer oder Messgerät ergänzt. Alle MitarbeiterInnen aus Wissenschaft, Technik und Administration pflegen den Austausch und das soziale Miteinander beim obligatorischen Weihnachtsempfang der Geschäftsführung, beim Betriebsausflug und Betriebsfest, beim legendären Kubb-Turnier und nicht zuletzt bei richtigen Sportveranstaltungen.

Unter der Geschäftsführung von Britta Klagge fanden die Weihnachtsfeiern 2015 und 2016 am „Büdchen“ statt, der mittlerweile etablierte Hotspot für sozial-kommunikative Aktivitäten des GIUB. Bei Glühwein und Suppe boten sich Gelegenheiten zum Plausch mit Kolleginnen und Ehemaligen.



Foto: F. Pauk



(v.l.): Mariana de Brito, Dr. Adrian Almoradie, Prof. Dr. em. Eckart Ehlers, Prof. Dr. Mariele Evers

Foto: F. Pauk

Die Betriebsausflüge der beiden vergangenen Jahre führten zunächst in das Sieben-
gebirge, das Martin Gref wie seine Westentasche kennt, und der der Gruppe die span-
nendsten Orte zeigte.



Foto: F. Pauk

Das zweite Ziel war der Campus Klein-Altendorf bei Rheinbach, wo die MitarbeiterIn-
nen eine Menge Wissenswertes und Überraschendes zu Pflanzen- und Gartenbau sowie
nachwachsenden Rohstoffen erfahren haben.



Foto: F. Pauk

Im Anschluss an die Betriebsausflüge standen die Betriebsfeiern mit Bier und Grillwürstchen auf dem Programm, bevor die Wettkämpfe um den Wanderpokal des Kubb-Turniers (Wikinger-Schach) ausgetragen wurden.

Das alljährliche Turnier, das 2008 von der Fachschaft zu Ehren von Alt-Kustos Wolfgang Schmiedecken ins Leben gerufen worden ist, gewann 2016 das Team „Kubba Libre“ der Arbeitsgruppe Fernerkundung und 2017 die „XXX“ der Arbeitsgruppe Fachdidaktik.



Gewinner des Kubb-Turnier 2016: Team „Kubba Libre“ der Arbeitsgruppe Fernerkundung

Foto: F. Pauk



Gewinner des Kubb-Turnier 2017: Team „XXX“ der Arbeitsgruppe Fachdidaktik

Foto: F. Pauk

Und last but not least traten wieder mehrere Staffelmannschaften beim Bonn Triathlon an, wobei 2016 der Wettkampf wegen des Rheinhochwassers als Duathlon ausgetragen worden ist. Das Team Geo Fun (Hock, Nutz, Thonfeld) belegte in der Mixed-Staffelwertung Platz 26 mit 03:47:27 Std. und das Männer-Team GeoCross (Dobrzeniecki, Etzold, Oeynhausens) schaffte es mit 03:52:26 Std. trotz einer Reifenpanne auf Platz 54. Im Jahr 2017 legte das GeoFun Team beim regulären Triathlon mit Frei (Schwimmen), Nutz (Laufen) und Thonfeld (Radfahren) nach und erreichte Platz 9 (!) in der Mixed-Wertung (3:31:48).



Das GeoFun Team mit Frank Thonfeld, Andrea Frei und Manfred Nutz (v.l.)

Foto: S. Hock